

02

2016

37. JAHRGANG
455

KOSTENLOS!

schnüß

Das Bonner Stadtmagazin

1143

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

SCHULE DER FRAUEN

IN KÖLN UND ANDERSWO

**Joe
Bonamassa**

**28.02. +
29.02. →**

Bonn
Beethovenhalle



Grimes

21.02. →

Köln
Live Music Hall



**The
Dad Horse
Experience**

20.02. →

Bonn Stomp
Bonn
Pantheon Casino



DEINE NETCOLOGNE

SURFT MIT DIR.

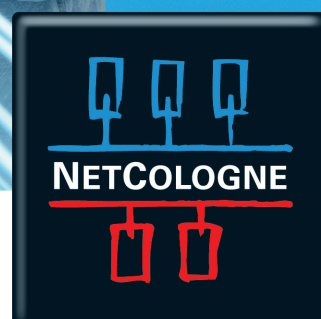
Sascha Sieberz,
Produktmanager



SURFLEHRER

INTERNET • TELEFON • TV

WEIL UNS VIEL VERBINDET



Inhalt 02

Februar 2016



THEMA

- 16 **Schule der Frauen - in Köln und anderswo**

MAGAZIN

- 10 **Die Wacht am Rhein** · Verbandsporträt Kältetechnik

GASTRO

- 12 **Cookit** · Einkauf auf Rezept

MUSIK

- 22 **Die Folkperlentaucherin** · Eva Sola
23 **Tonträger** · Neue Platten
26 **In Concert** · Gigs in Bonn und Köln

KINO

- 28 **Überlebenskampf** · Drei Filme aus Lateinamerika
29 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik
31 **Kino in Kürze** · Filmstarts des Monats

THEATER

- 32 **Durch die Wand und zurück** · »Griff der Unsichtbare«
33 **Allzumenschlich** · »Krach im Hause Gott«

KUNST

- 34 **Ars Una** · Die Sammlung des Eduard von der Heydt
36 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn, Köln, D-dorf

LITERATUR

- 37 **Zweifel, Treu und Glauben** · Frampton über Montaigne
39 **Comic des Monats** · »Dich hatte ich mir anders vorgestellt«

STANDARDS

- 41 **Branchenbuch**
47 **Kleinanzeigen**
49 **Veranstaltungskalender**
66 **Impressum**

Abo

**KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?
...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!**



Schnüss verlost 3x2 Karten für das Konzert von

»Joe Bonamassa«

- am 29. Februar in der Beethovenhalle -
unter allen Neuabonnenten, die bis zum 25. Februar ihr Abo ordern.

(Teilnahme ab 18. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

☐ **Ja**, ich möchte an der Verlosung teilnehmen!

Telefon

eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

☐ **Überweisung** · Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien,
IBAN DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

☐ **Scheck, Bargeld, Briefmarken** · an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn

☐ **Bankeinzug**
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

2016-02

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

Das frühe Jahr ist noch kein Frühjahr – fassen wir uns also in Geduld und überstehen erst einmal den Februar, den Karneval und die Kälte, die sogar unser geliebtes Rheinland heimsucht und alles vernichtet, was der dooflaue Dezember in einer aufs Äußerste verwirrten Vegetation hat sprießen lassen.

Aber etwas heller wird es nun doch an den Abenden – außer man schaltet die Nachrichten ein. Da nichts als Finsternis: Attentate, Flüchtlingsflut, Europa-krise, Dschungelcamp. Ach, und da war ja auch noch Köln – »die Sache« mit den Frauen und den Männern. Gar nicht schön. Gruselig. Grausam. Besonders für die Frauen. Wir haben den Frauen also unsere Themenstrecke gewidmet. Und hoffen, dass das Thema nicht erledigt ist, sobald Uli Hoeneß sich für vier Monate in seinen wohlverdienten Postknasturlaub begibt und die Republik darüber wahlweise in Verückung oder Erregung gerät – und sich darüber so oder so bewusstlos shitstört. Besonders optimistisch sind wir da allerdings nicht. Zumal es neben Hoeneß' Erholungsreise noch viele weitere Aufreger geben könnte: Wird Bayern München in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020 auch wieder Meister?

(Rein privat interessiert uns derzeit auch: Was befindet sich eigentlich unter Donald Trumps Schopf? Wenn es das ist, was wir vermuten, buchen wir endgültig *Life on Mars*.)

Die Februar-*Schnüss* haben wir trotz all dieser Ablenkungen absolut konzentriert fertiggestellt. Leider ganz ohne Sport, auch ohne Handballberichterstattung – verflixt. Da wären Erfolgsgeschichten dringewesen.

Aber wir haben eine Vulkangeschichte aus Kessenich in petto – auch nicht schlecht, oder? Und, wie immer, Empfehlungen für Filme, mit denen Sie sich etwas Abwechslung verschaffen können in dieser Zeit der schlechten Nachrichten und verwirrten Vegetation. Sollten brutale Streifen darunter sein:

Nur Mut!

Die Redaktion

Magazin

Die Local Heroes

Freunde der Beethovenhalle!

Es gilt auf eine neue Internetplattform aufmerksam zu machen, die zu Spenden für die anstehende denkmalgerechte Instandsetzung und Modernisierung der Beethovenhalle in Bonn aufruft.

Die Seite ist unter der Adresse www.unsere-beethovenhalle.eu zu finden.

Nein, Geiz ist *nicht* geil: Spendet, Leute! Auf dass jeder Euro die eingeschnappten **Festspielhauskniesbüggel** ad absurdum führe – und unsere Beethovenhalle neu erstrahle.

D'r Sound kütt nitt!

EIN OFFENER BRIEF DER ORGANISATOREN DER REGGAE-PARTY AM FRANKENBAD

Von 2005 an gab es am Rosenmontag die alternative Karnevals-Reggae-Party »D'r Sound Kütt«, umsonst & draußen. Zum Sessionsende boten wir Hunderten Gästen eine willkommene Abwechslung zum musikalischen Einheitsbrei der Karnevalstage. Seit 2012 fand die Party am Frankenbad statt. Einigen wenigen Anwohnern missfiel die Party, sie versuchten über dauernde Lärmbeschwerden, sie zu verhindern.

Dass es in der fünften Jahreszeit etwas lauter wird, gehört dazu. In der Altstadt wurde ein Ort zum gemeinsamen friedlichen Feiern geboten, von Gästen und Außenstehenden gab es stets positives Feedback. Zudem gab es in der gesamten Altstadt keinen Ort, der ordentlich hinterlassen wurde, wo öffentliche Toiletten umsonst zur Verfügung standen.

Aus Sorge vor Rechtsklagen der Anwohner stellte die Stadt 2015 keine Genehmigung aus, sodass wir für das Recht auf alternativen Karneval eine Demonstration organisierten. Für diese Entscheidung bekamen wir aus der Verwaltung massiven Gegenwind; der OB behauptete vor der Presse, die Party sei regelmäßig »im Chaos geendet«.

Erwartungsgemäß verlief die Demo friedlich.

Von der Polizei hörten wir viel Lob, ebenso vom Publikum. Ordner sammelten Flaschen, bevor sie zu Bruch gingen, Spenden ermöglichten das Aufstellen von 16 Miettoiletten, Bauzäune schützten den Kinderspielfeld. Freiwillige nahmen sich das Motto »Wekehr« zu Herzen und wir hinterließen den Platz – wie immer – besenrein. Andernorts wurde noch lange lautstark weitergefeiert. Müll, Scherben, Uringestank machten Anwohnenden noch tagelang zu schaffen.

Wir haben uns entschieden, die Party 2016 ausfallen

zu lassen. Das liegt am frühen Sessionstermin, aber auch an immer höher gesetzten Bedingungen seitens der Stadt. Zuletzt bleibt eine gewisse Frustration, dass unser Bemühen, ein niederschwelliges Kulturangebot zu schaffen, wenig gewürdigt wird.

Es wird sich zeigen, was am Frankenbad passiert, wenn dort niemand Verantwortung übernimmt. Vielleicht stimmt das die AnwohnerInnen für die Zukunft um.

Alaaf!

Das Ende vor dem Schluss

Zwölf Studenten des Studiengangs Bildende Kunst der **Alanus Hochschule** zeigen vom 14. bis 28. Februar 2016 unter dem Titel »Pracht und Herrlichkeit« künstlerische Arbeiten im vor dem Abriss stehenden **Bonn-Center**. Sie werden den 9. Stock sowie einige Räume im Erdgeschoss für ihre Abschlussausstellung nutzen.

Mit dem nahezu leerstehenden Hochhaus am Rande des Bundesviertels haben sie einen ungewöhnlichen Ausstellungsort gewählt: Fernab des klassischen *white cube* stellen die ehemaligen Büroräume vor besondere Herausforderungen. Die Studenten befassen sich in ihren Arbeiten mit Geschichte und Struktur des Gebäudes, thematisieren das Bauwerk, gehen mit ihren ganz eigenen Themen auf es zu. Von Malerei über Installation, Skulptur und Performance sind verschiedenen Positionen zu sehen.

Gebaut Ende der 60er Jahre, sollte das Bonn-Center einmal ein moderner Glanzpunkt am Rande des Regierungsviertels der damals noch jungen **Bonner Republik** werden – mit Hotelbetrieb, Restaurant und vielfältigen Shoppingmöglichkeiten für die Regierungsbeamten, internationalen Gäste und Repräsentanten. Über die Jahre verlor der Bau an Pracht, das Hochhaus wurde zum Bürogebäude: In den fast identischen Etagen reihen sich Büroräume gleichförmig aneinander. Der Blick über **die Stadt und das Bonner Umland** bleibt dabei grandios.

Ermöglicht wird die Ausstellung an diesem besonderen Ort durch **Art-Invest**, den Eigentümer des Bonn-Centers, der die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Bonn-Center, Bundeskanzlerplatz

14. - 28. Februar

Vernissage: 13. Februar, 19:00 Uhr

Finissage: 28. Februar, 14:00 Uhr

Mo-Fr 14:00 - 19:00 Uhr, Sa-So 10:00 - 19:00 Uhr

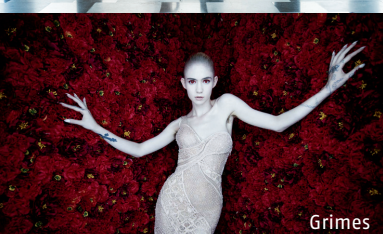
Es stellen aus: Sara Bojko, Anna Chulkova, Julia Deuster, Frieder Falk, Gaeun Kim, Cedric Müller, Younsook Nam, Ute Reincke, Jakob Roth, Wolfgang Tiller, Argia Wehner, Christiane Wien.



Bonn
Stomp:
Dad Horse
Experience



Benjamin Tomkins



Grimes



Fehlfarben



Liza Kos



Foals

Verlosungen

Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail mit dem richtigen Stichwort im Betreff ans Schnüss-Büro:

verlosungen@schnuess.de

Achtung! Namen und Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Der Dennis« am 13. Februar in der Beethovenhalle.

Einsendeschluss: 10. Februar,
Stichwort: »Dennis«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Benjamin Tomkins« am 14. Februar im Pantheon.

Einsendeschluss: 11. Februar
Stichwort: »Benjamin«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Liza Kos« am 17. Februar im Pantheon Casino.

Einsendeschluss: 15. Februar
Stichwort: »Liza«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Grandbrothers« am 18. Februar im Stadtgarten in Köln.

Einsendeschluss: 15. Februar,
Stichwort: »Grand«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für den »Bonn Stomp« am 20. Februar im Pantheon Casino.

Einsendeschluss: 17. Februar,
Stichwort: »Stomp«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Grimes« am 21. Februar in der Live Music Hall in Köln.

Einsendeschluss: 18. Februar,
Stichwort: »Grimes«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Fehlfarben« am 24. Februar in der Harmonie.

Einsendeschluss: 19. Februar,
Stichwort: »Farben«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Tricky« am 25. Februar im Luxor in Köln.

Einsendeschluss: 22. Februar,
Stichwort: »Tricky«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Foals« am 27. Februar im Palladium in Köln.

Einsendeschluss: 24. Februar,
Stichwort: »Foals«.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen findet Ihr in den Tagestipps in unserem Veranstaltungskalender!

schnell GROSS persönlich Service gebunden seriös geheftet laminiert schräg digital schwarzweiß hochwertig Qualität Kataloge originell bunt kaschier gestanzt geprägt viel Flyer Broschüre Plakate Karten Grafik nummeriert HKS Zeitschriften lackiert personalisiert gefalzt

... alles ganz nach Ihren Wünschen!

bub

Bonner Universitäts-Buchdruckerei
www.bub-bonn.de

radfahrer?!

natürlich **RAD.de**

das RennRAD-bonn.de

Kinogutscheine zum Valentinstag!

Am 14.2. ist Valentinstag!

Kino für Zwei
2x Kino, 2x Getränk, 1x Snack
nur 26⁹⁰€

CineStar
So macht Kino Spaß.

5-STERNE-TICKET
5x Kino auf einer Karte
nur 32⁵⁰€

Geschenkkarten ab 10€
für alle CineStar-Produkte einlösbar

Sternlichtspiele | Markt 8 | 53111 Bonn

Weitere Geschenkkarten an der Kinokasse und im Online-Shop unter cinestar.de

CineStar
So macht Kino Spaß.

Blattgold

Die Bücherfavoriteninventur Bonn 2015:

Buchhandlung Jost

Kessenich, Hausdorffstraße
buchhandlung-jost.de

- 1) **C.D. Rose:**
Das biographische Lexikon vom literarischen Scheitern
- 2) **Gregor Weber:**
Stadt der verschwundenen Köche
- 3) **Greg Iles:**
Natchez Burning
- 4) **E. Lockhart:**
Solange wir lügen
- 5) **Jane Gardam:**
Ein untadeliger Mann

Buchladen 46

City, Kaiserstraße
buchladen46.de

- 1) **Frantz Wittkamp:**
Das Alphabetbuch
- 2) **Peggy Rathmann:**
Gute Nacht Gorilla
- 3) **Nino Haratischwili:**
Das achte Leben
- 4) **Mark Twain:**
Bummel durch Deutschland
- 5) **Peter Wohlleben:**
Das geheime Leben der Bäume

Buchhandlung am Paulusplatz

Tannenbusch, Paulusplatz
unserebuchhandlung.de

- 1) **Thomas Glavinic:** Das größere Wunder
- 2) **Eva Ladipor:** Wende
- 3) **Doug Abrams:**
S. Das Schiff des Theseus
- 4) **Brigitte Werner:**
Zufälle
- 5) **Jana und Kollritsch:**
Das das Jahr des Rehs

Buchhandlung Büchergilde

Altstadt, Breite Straße
altstadtbuchhandlung.de

- 1) **Astrid Lindgren:**
Die Menschheit hat den Verstand verloren
- 2) **Jan Mehlum:**
Kalte Wahrheit
- 3) **Wolfgang Schorlau:**
Die schützende Hand
- 4) **Chigozie Obioma:**
Der dunkle Fluss
- 5) **Wu Ming:** 54



FOTO: KADMY - FOTOLIA

Das große Zählen

Dieser Tage sucht Knauber mal wieder Kurzzeitaushilfen. Sie sollen allerdings keine Schrauben verkaufen, sie sollen sie zählen: Die Inventur steht an.

Inventur (lat.) bedeutet wörtlich »es wird gefunden« – und zwar alles. Jeder Handeltreibende, ob Kioskinhaber, Parfümerie- oder Spielzeugwarenhändler oder die Knauber GmbH, ist gesetzlich verpflichtet, einmal jährlich die gesamten tatsächlich vorhandenen Bestände, das Inventar seines »Kaufladens« zu zählen und dem Finanzamt zu erklären.

Diese »körperliche« Bestandsaufnahme hat ihre lästigen Seiten. Zum einen finanzielle: Das Finanzamt preist das Ergebnis der Inventur in die steuerliche Veranlagung ein, auch wenn die Lagerbestände noch gar nicht verkauft wurden und damit also noch kein Gewinn erzielt worden ist. Zum anderen bindet eine Inventur Zeit und Mitarbeiter, sprich, sie kostet wiederum Geld, weshalb das große Zählen mit leisem Seufzen verbunden ist – und Erleichterung, sobald es getan ist.

Den Nutzen der ganzen Mühsal weiß Andreas Heidgen zu erklären, Inhaber der Firma AHB Griffe in Königswinter (ahb-griffe.de): Sie dient dem Unternehmer zur Kontrolle, zur Erfolgsmessung und als Indikator für eventuell vorhandene

Fehlerquellen. »Bisschen Schwund ist immer«, weiß jeder Händler, nur ist nicht immer klar, wie er zustande kommt. Die Firma AHB gehört zum sogenannten Beschlägehandel (Türklinken, Fenstergriffe etc.); insgesamt rund 350.000 Produkte sind dort auf Lager – es gibt also jede Menge zu zählen.

Der Abgleich zwischen Soll- und Ist-Bestand verrät Heidgen, ob es hinsichtlich des Packens, der Warenausgabe oder an anderer Stelle Fehlerquellen und ergo Verbesserungsbedarf gibt. AHB ist Onlinepionier der Branche, das Geschäft liegt hauptsächlich im Versandhandel. Selbstverständlich erwartet der Kunde da neben großem Angebot und überzeugenden Preisen auch schnellen Service. Es sind hohe Anforderungen, die erfüllt werden müssen – aber Mitarbeiter sind eben auch nur Menschen und können sich mal vertun, ob beim Packen, bei der Warenausgabe oder -kontrolle. Zudem kann Heidgen, wie jeder, der Handel treibt, anhand der Inventur feststellen, ob er mit seinem Angebot/seiner Strategie markttechnisch »auf dem richtigen Dampfer« ist oder ob womöglich Veränderungen angezeigt sind: Ladenaüter sind

wahrlich *kein* Garant für geschäftlichen Erfolg, der ja nicht nur für den Unternehmer selbst existenziell wichtig ist, sondern auch für seine Mitarbeiter.

Im Grunde schadet so eine Bestandskontrolle auch im Privaten nicht, nehmen wir nur einmal das Beispiel Kleiderschrank: Wie viele T-Shirts (Hemden, Pullis – und, Achtung, Ladies: Paar Schuhe!) besitze ich eigentlich? Wie viele davon habe ich seit wie langer Zeit nicht mehr getragen, welche könnte ich mal wieder tragen, welche gehören aussortiert, wie viele Fehlkäufe sind darunter und: Brauche ich wirklich neue Klamotten und wenn ja, welche? Das ist erbarmungslos, aber effektiv, nicht nur für den Geldbeutel. Sich Übersicht zu verschaffen, zeigt immer auch Möglichkeiten zur Veränderung auf – ob man sie dann wahrnimmt (beim Schuhkauf, Ladies...), ist wieder eine andere Frage.

Manchmal verblüfft eine Inventur auch nur. Graf Zahl hat für das Schnüss-Jahr 2015 zum Beispiel errechnet:

952 Heftseiten insgesamt, mit
147 Plattenbesprechungen
96 Buchvorstellungen
85 Filmgesprächen
439 Filmvorstellungen, dazu
571 Tagestipps und
14.059 Veranstaltungstipps

Faszinierend, würde Spock sagen.

[GITTA LIST]

Anstatt dass...

Am 14. Januar ist der Schauspieler, Regisseur, Theater- und Filmkünstler – der Gentleman Alan Rickman verstorben. Da können wir nicht procontra sein, da sind wir unisono strikt dagegen. Ein Nachruf.

Screen Magic

Im Februar begrüßte Her Majesty Mr Alan Rickman in Buckingham Palace – wann hat man Queen Elizabeth II in der Öffentlichkeit je so strahlen sehen?

Well, auch sie war sicher eine Verehrerin seiner formidablen Schauspielkunst und sicher nicht zuletzt auch seiner formvollendeten Dezenz. Niemals ›Aufspielereien‹, Getue, Gespreiztheiten, nie ›Auftritte‹ – außer auf der Bühne (Royal Shakespeare Company; Broadway) und in den vielen Filmen, die die Ehre hatten, diesen Gentleman zur Besetzung zählen zu dürfen oder unter seiner Regie zu entstehen (*A Little Chaos*, 2014, mit ihm selbst in der Rolle Ludwigs XIV: hinreißend).

Vergleiche sind, auf ihn bezogen, eigentlich nicht erlaubt: Er ist ein Solitär. Und doch sei gestattet, ihn zur (nicht eben immens großen) Edelliga jener Künstler zu zählen, deren Talent und Professionalität vollkommen ausreichen, sie zu Stars zu machen, und die dazu weit intelligenter, klüger, gebildeter sind, als es das Filmgeschäft gemeinhin von Schauspielern erwartet.

Den Promo- und Talkshowzirkus, zum Teil gnadenlos dämliche und erschütternd schlecht vorbereitete Interviewer(innen), die ihn ein ums andere Mal mit seinem Finsterimage als Severus Snape nervten, hat Rickman mit bewundernswerter Geduld und tadelloser, humorvoller Höflichkeit ertragen – anstatt solche Schnallen auf der Stelle mit einem der drei Unverzeihlichen Flüche zu belegen.

Apropos Snape: Dass diese facettenreichste und interessanteste Figur des Hogwartsschen Kosmos nicht ›böse‹ ist, war ab Band vier ja wohl jedem Achtjährigen einigermaßen klar, oder. Rickman hat diese Rolle so perfekt verkörpert wie viele, viele andere, in denen er – ob komödiantisch (in *Gambit*), schurkisch (in *Die Hard*), romantisch (in *Sinn und Sinnlichkeit*) – brillierte: Extrembegabung trifft Disziplin trifft Stil. Wow.

Extrembegabung hatten ihm die Götter auch an die Stimmbänder geschmiedet. Rickmans sonores Organ und seine Kunst, es virtuos einzusetzen (*Dogma!*), lässt Damen auch fortan dahinschmelzen und Herren anerkennend die Oberlippe lüpfen: well, well, well. (Die Damen seufzen auch: ›unbelievable!‹.)

Ein weiterer Grund, all seine Filme noch einmal (und noch einmal) im Original anzuschauen.

Dass Severus Snape stirbt, musste nun mal sein. Dass Alan Rickman nicht mehr sein wunderbares Lachen lacht und keinen Tango mehr tanzt, macht untröstlich.

[GITTA LIST & CHRISTOPH LOHR]

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur

CYCLES

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · www.cycles-bonn.de



WILLKOMMEN WOLF!
Er ist zurück in Deutschland.
Helfen Sie ihm mit einer Patenschaft!

Infos zur Wolfspatenschaft
NABU · Patenschaften
Charitéstr. 3 · 10117 Berlin
www.NABU.de/woelfe
Paten@NABU.de

NABU

11743



natur LATEX MATRATZEN

100% NATURLATEX BEDEUTET:

- natürliches Schlafen
- garantiert schadstofffrei
- dauerhafte Qualität
- faire & lokale Verarbeitung
- aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt

Vorbeikommen und Probeliegen
WOLFES & WOLFES | ADENAUERALLEE 12-14
53113 BONN | WWW.WOLFES-WOLFES.DE





»Im Altvertrauten das Ungewöhnliche sehen«

Wenige Anwohner wissen, dass der Hügel, um den sich Kessenich schmiegt, Basaltgestein aufweisen soll. Vor Jahrmillionen soll hier ein Vulkan gespielt haben. Mit einem Lokalhistoriker auf Spurensuche.

VON FLORIAN BEGER

Das steile Terrain zwingt zu Lücken in der Bebauung. Es wirkt, als seien die Häuser an den Hang gewürfelt worden. Schmale Rauchsäulen ziehen in gerader Linie aus kleinen Schornsteinen. Zwischen den Häusern ist die Sicht frei zum Venusberg, der heute allerdings in Nebel liegt. Hinter dem weißen Schleier ist das Braun des winterlichen Waldes zu erahnen. Detlev Arens, Mitte 60, Germanist und Autor zahlreicher Publikationen zur Kulturgeschichte des Rheinlands, nimmt das Kopfsteinpflaster zum alten Friedhof in Kessenich behende in Angriff. Seine jüngeren Begleiter, Bernd Voss und Stefan Möhler, müssen sich eilen, Schritt zu halten. Die drei gehören zu den Organisatoren der »Kessenicher Erkundungen« – einer sehr erfolgreich verlaufenden Reihe von Führungen, bei denen Fachleute Aspekte der Geschichte und Geographie des Viertels erläutern.

Schon das erste Grabmal am Weg verleitet Arens zu Ausführungen: Hier liegt Johann Joseph Eichhoff (1762-1827). Eichhoffs Biographie ist eine Folge mannigfacher Tätigkeiten auf politischen, administrati-

ven und geistigen Gebieten. Er war Mitglied der Bonner Abteilung des spätaufklärerischen Illuminantenordens, mit Beethoven befreundet und ein wissensdurstiger Autodidakt. Die französische Okkupation des Rheinlands ermöglichte Eichhoff, seine ungeliebten Berufe als Koch und Kaufmann an den Nagel zu hängen und in der Verwaltung tätig zu werden. Seine Verwaltungstätigkeit verband er mit der Publikation von Studien über die wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten der neuen linksrheinischen Departments. Schließlich wurde er Bürgermeister Bonns. Seine Amtszeit sollte allerdings den Besuch Napoleons in dem rheinischen Städtchen nicht überdauern: Der »Konsul« und spätere Kaiser setzte Eichhoff persönlich ab. Zum Ende der Franzosenzeit kümmerte er sich um die Verwaltung der Rheinschifffahrt, wurde schließlich Sachverständiger am Wiener Kongress, wo man allerdings an seinen Vorschlägen für eine einheitliche Regelung der Schifffahrt im entstehenden Deutschen Bund kein nachhaltiges Interesse zeigte. Eichhoff verbrachte seine letzten Lebensjahre auf einem Landgut bei Kessenich. »Das Grab ist für seine Zeit ganz neuartig.

Im antikisierenden Stil«, erzählt Arens. Die schmale Säule wird von der Plastik einer reich mit Trauben gefüllten Vase gekrönt.

Der alte Friedhof auf dem Kessenicher Berg gruppiert sich um das Kirchlein Alt-Sankt-Nikolaus, das seine Ursprünge im 11. Jahrhundert hat. Alte Bäume spenden Schatten – und schützen an diesem Tag etwas vor dem Regen; Efeu rankt. Der Kessenicher Arens kann an jeder Stelle etwas zur Lokalgeschichte erzählen, etwa, als man die Weinstöcke am Südhang passiert: »Kessenich ist ein altes Weinanbaugebiet. Noch 1914 wurde der Ort in die höchste Steuerklasse eingruppiert, dieser Reichtum könnte auf den letzten Weinbau, der hier professionell betrieben wurde, zurückgehen.« Arens sagt, er sei kein Antiquar, der sich für das minutiöse Aufzeichnen von Kleinigkeiten in seiner Umgebung interessiere:

»Vielmehr interessiere ich mich für Spuren in der Umgebung, die auf die großen historischen Prozesse verweisen.«

Heute unterrichtet Arens seine Begleiter über ein Thema, das auf die allergrößten Prozesse, erdgeschichtliche nämlich, verweist. Arens hat das auf der anderen Rheinseite liegende Siebengebirge, seine Kultur und Natur, intensiv studiert. Jüngst veröffentlichte er den *Kulturführer Drachenfels* und hat sich beim Schreiben des Büchleins unweigerlich mit dem Thema Vulkanismus auseinandersetzen müssen. Beim Wälzen alter Atlanten zur Geologie stieß er auf Hinweise, dass auch der Kessenicher Berg vulkanischen Ursprungs sei.

Im »Taschenbuch für die gesamte Mineralogie« von 1815 schreibt der Bonner Mineraloge und Bergrat Johann Jacob Noeggerath, es sicher, dass »am Kessenicher Berge noch Basalt in unförmlichen Tafeln vorkommt«. In diversen Publikationen des 19. und 20. Jahrhunderts wird diese Behauptung wiederholt. Auf einer Baustelle in der Nikolausstraße soll 1983 auch tatsächlich Basalt gefunden worden sein, ein Anwohner bewahre einen Brocken davon bis heute auf. »Das hieße, dass der Kessenicher Berg das nördlichste linksrheinische Gebiet des Vulkanismus wäre«, erläutert Arens mit einer gewissen Begeisterung in der Stimme. Zahlreichen Anwohnern ist die erdgeschichtliche Herkunft des Hügels freilich unbekannt. Stimmt der Befund, dann hätte der Berg seinen Ursprung in der Zeit des tertiären Vulkanismus vor 20 Millionen Jahren. Dies ist auch jene Zeit, in der der ältere Vulkanismus des Siebengebirges erlosch.



Forscher des 18. und 19. Jahrhunderts erforschten die Erdgeschichte und Natur schon minutiös, dabei besaßen sie ungleich geringere technische Mittel als die Wissenschaftler von heute.

Die Gruppe blickt nun nach Südoseten, auf den nebligen Drachenfels. (In der Tiefe) Unten strömt murrend Vater Rhein durch das Tal. »Erdgeschichtlich gesehen, ein junger Strom, gerade einmal 800.000 Jahre alt.« Die Theorie, dass der Kessenicher Berg vulkanischen Ursprungs ist, scheint mit einem Mal einleuchtend. Denn der Berg ragt unförmig in das Tal hinein. Es erscheint naheliegend, dass hier der Basalt dem sich bildenden Strom standhielt, der viele Jahrtausende über zahlreiche Nebenarme dahinfloss und andere Erhebungen auswusch. An der Stelle, an der man hervorragend das Siebengebirge betrachten kann, liegt auch das Grab von Hugo Laspeyres (1836-1913). Einen passenderen Ruheplatz könnte es für den Mann mit dem provençalischen Familiennamen kaum geben. Hatte der Geologe, unter anderem Direktor des Mineralogischen Museums der Universität Bonn, sein Leben doch der Erfor-

schung der deutschen Mittelgebirge, so auch des Siebengebirges, gewidmet. Und so liegt der Gelehrte heute auf einem Friedhof, der womöglich selbst auf einem erloschenen Vulkan angelegt wurde. Hatten die Menschen früherer Jahrhunderte eine Ahnung von der vulkanischen Geschichte ihrer Berge? Das sei wohl nicht sehr wahrscheinlich, sagt Arens, zumindest was den älteren Vulkanismus angehe. Bergbezeichnungen mit unklarer Herkunft, wie die des »Drachenfels«, könnten aber auch auf eine Ahnung der Vormoderen von den gewaltigen Ursprüngen der Gebirge hinweisen.

Arens bringt seinen großen Respekt vor den Forschern des 18. und 19. Jahrhunderts zum Ausdruck, die Erdgeschichte und Natur schon so minutiös erforschten, dabei ungleich geringere technische Mittel besaßen als die Wissenschaftler von heute. Unter den ersten Geologen hätten sich die Lager der Neptunisten, die glaubten, alle Gesteinsbildung entstamme den Ozeanen, und der Plutonisten, die bereits die Bedeutung der Vulkane anerkannten, befundet. »Manche dieser veralteten Argumentationen finden wir vielleicht lachhaft«, sagt Arens. »Das werden künftige Jahrhunderte aber auch über unsere Theorien sagen.«

Die Kessenicher Erkundungen

»Es hat seinen Reiz, im Altvertrauten das Ungewöhnliche zu sehen!« Diese Devise machten sich die Organisatoren der Kessenicher Erkundungen zu eigen und führten zu den Spuren der größeren und kleineren Geschichte im beliebten Bonner Stadtteil. Die Führungen waren dabei so erfolgreich, dass man auf eine aufwendige Bewerbung verzichten und die Teilnahme an eine Anmeldung im Internet binden musste. In den Jahren 2014 und 2015 fanden insgesamt sechs Führungen statt. Noch steht nicht fest, ob es 2016 zu einer Neuauflage kommt – Interessierten sei ein Blick auf die Internetseite <http://kessenichererkundungen.wordpress.com> empfohlen.

Buchtipps:

Kulturführer Drachenfels. Geschichte. Mythos. Attraktion.

120 Seiten zur Natur und Kultur des Drachenfels, durchgängig illustriert und von Detlev Arens spannend geschrieben. Ein hilfreicher Begleiter für den nächsten Familienausflug. Regionalia Verlag 2015, 7,95 Euro.

◀ An der Stelle, an der man hervorragend das Siebengebirge betrachten kann, liegt das Grab von Hugo Laspeyres. Einen passenderen Ruheplatz könnte es für den Mann mit dem provençalischen Familiennamen kaum geben.

HARDWARE-SOFTWARE-KOMMUNIKATION

COMP-DOC

- ✓ Notebookservice
- ✓ PC-Reparatur
- ✓ Systemanalyse
- ✓ Netzwerkservice/DSL
- ✓ Datenschutz
- ✓ Computerschutz, ...

Bonner Talweg 144 Tel. : 0228-180 79 51
D-53113 Bonn Fax : 0228-180 79 84
Mobil: 0163-289 44 84

www.gocom-bonn.com

www.3-schaetze.de

einheit · vielheit · harmonie

3 schätze

yogamatten · meditationskissen · buddhas
fachliteratur · klangschalen · räucherstäbchen
tee und zubehör

fachgeschäft für meditation · yoga · buddhismus · zen
3 schätze · heerstr. 167 · 53111 bonn · tel. 0228/92 61 64 57
mo. – fr. 14.00 – 18.00 und sa. 11.00 – 14.00

VFG Second-Hand-Kaufhaus bietet:

- Hochwertige Möbel
- Lampen
- Hausrat (Geschirr, Dekorationsartikel)
- Kücheneinrichtungen, Kühlschränke, Waschmaschinen u.v.m.
- Kleidung für Frauen, Männer und Kinder
- Bücher, Schallplatten, CDs, DVDs etc.

helfen statt wegsehen

VFG Second-Hand-Kaufhaus Siemensstr. 225-227 · 53121 Bonn, 02 28/22 79 254
Montag bis Freitag: 10.00–18.30 Uhr · Samstag: 10.00–15.00 Uhr
Buslinie: 610, 611 und 631 bis: An der Dransdorfer Burg/ Bahn: Linie 18 bis Bonn Dransdorf

Sie trauen keinem Handwerker?

Mit den Handwerksbetrieben der SKM-Aufbruch gGmbH sind Sie auf der sicheren Seite – zuverlässig, kompetent und preiswert.

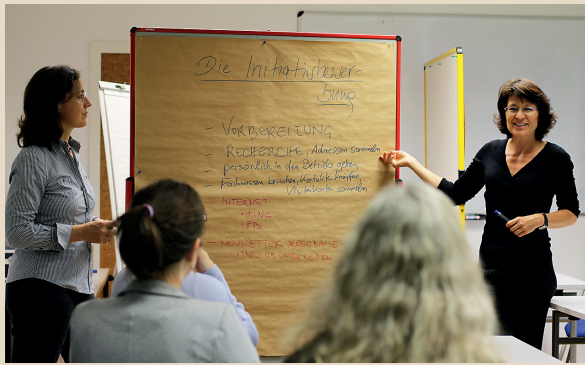
Die Malmanufaktur Bonn
Maler- & Lackierarbeiten

Die Arche
Haushaltsauflösungen
& Entrümpelungen

0228/98511-50

SKM Aufbruch gGmbH, Aufbau beruflicher Chancen | Kölnstr. 367 53117 Bonn

www.skm-aufbruch.de



Bewerbungscafé für arbeitssuchende Akademiker

An jedem ersten Dienstag im Monat treffen sich ab 18 Uhr arbeitssuchende AkademikerInnen zu einem sogenannten **Bewerbungscafé im Bonner Wissenschaftsladen (WiLa)**, Reuterstraße 157.

Gegründet wurde das Bewerbungscafé Januar 2013 auf Initiative von AbonnentInnen von *arbeitsmarkt Bildung, Kultur, Sozialwesen*, einer vom WiLa wöchentlich als Zeitschrift herausgegebene Stellenangebote-Übersicht. Das kostenlose Angebot steht für alle AkademikerInnen mit Interesse an Arbeitsmärkten für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen sowie Umweltschutz und Naturwissenschaften zur Verfügung.

In der Anfangszeit beteiligten sich Mitarbeitende des Wissenschaftsladens mit eigenem Input – im Sinne von Impulsreferaten und Moderationsbeteiligung – am neuen Veranstaltungsformat. Die Initiative wird heute jedoch von den Bewerbungscafé-BesucherInnen inhaltlich komplett selbst verwaltet und getragen. Der Wissenschaftsladen Bonn stellt den organisatorischen Rahmen sowie Räume und Getränke. »Es gibt zwar auch Kaffee, doch mit Bewerbungscafé ist das Format des Treffens gemeint: in lockerer, vertrauensvoller Runde sich über Fragen und Probleme rund um das Thema Arbeitssuche und die hiermit verbundenen Gefühle offen austauschen zu können«, so Rosemarie Werle. Die Architektin und Fachplanerin für barrierefreies Bauen und Wohnen organisiert zusammen mit Susanne Lemp, Pädagogin für Erwachsenenbildung, aktuell inhaltliche Schwerpunkte des Angebots und besorgt ReferentenInnen, Coaches und ExpertInnen.

Hauptthemen sind Berufsfindung, Berufseinstieg und gegenseitige Hilfe im Bewerbungsprozess. Es stehen Schwerpunktthemen wie Erfolgsteams, Initiativbewerbung oder im Vorstellungsgespräch schwer zu beantwortende Fragen etwa zum Gehalt, nach Stärken und Schwächen oder nach dem Übernehmen von Überstunden auf dem Programm. Die BesucherInnen unterstützen sich gegenseitig bei Fragen zu Bewerbungsunterlagen, geben Tipps zu offenen Stellen oder unternehmensspezifischen Bewerbungsmodalitäten. Dazu tauschen sie sich über ehrenamtliche Möglichkeiten von Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit aus, muntern sich gegenseitig auf und verabreden sich auch schon mal zu Veranstaltungen in der City. Fragen und Themen werden in der Regel bei den Treffen nach Bedarf für den nächsten Termin verabredet.

[ANSGAR SKODA]

Das nächste Bewerbungscafé findet am 2. Februar ab 18:00 Uhr im Bonner Wissenschaftsladen statt, Thema: »Das Vorstellungsgespräch: Vorbereitung – Einstellung – Sprache«.

Die Wacht am Rhein

Bonner Verbandsporträts

(14): KALTES UND GEKÜLTES

Organisationen wie den Weltbürgermeisterrat zum Klimawandel lässt die Frage nach einer globalen Erwärmung nicht kalt. Was liegt da näher, als sich beim **Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe (VDFK)** einzumieten. So geschehen hier in Bonn, in der Kaiser-Friedrich-Str. 7 gegenüber vom Bundeskartellamt und dem Verwaltungseingang zum Park der Villa Hammerschmidt des Bundespräsidenten.

Das dem VDFK gehörende Gebäude beherbergt zudem zwei weitere Organisationen, die mit dem Weltbürgermeisterrat zusammenarbeiten. Passenderweise hat sich der Wirtschaftsverband VDFK ebenfalls dem Klima- und Umweltschutz verschrieben und mit einer eigenen Software zur Emissionsverringerung bei Kältemitteln mal einen Förderpreis des Bundesumweltministeriums gewonnen. Man verweist außerdem darauf, dass die Verwendung von FCKW bei den Kältemitteln längst der Vergangenheit angehört.

Der Verband vertritt hunderte Unternehmen aus den Bereichen Handwerk, Handel und Industrie. Bonner Mitglieder sind Kälte Hunke, Kälte cöllen und K.H. Spitzl. Zum Repertoire dieser Betriebe gehören diverse Kühl- und Klimaanlage sowie Wärmepumpen; Kunden sind Privatleute, meist aber Einrichtungen wie Geschäfte, Fabriken, Labore, Hotels, Kinos, Rheinschiffe usw.

Zu den Besonderheiten beim VDFK gehört, dass ihn nicht ein größerer gewählter Vorstand leitet, wie bei vielen anderen einschlägigen Verbänden, sondern ein kleines Präsidium plus ein Verwaltungsrat aus den Vorsitzenden der Landesverbände. Für kleine Verbandsgeschäftsstellen ungewöhnlich: Unter den fünf Mitarbeitern befindet sich auch eine Auszubildende. Selten geben sich Websites von Wirtschaftsverbänden transparent in Sachen Mitgliedsbeitrag, beim VDFK können Interessierte ihn sogar ganz ein-

Tiefkühlkost: Heute verspeisen wir hierzulande rund 40 Kilo pro Kopf und Jahr. Die Kühllhäuser des VDKL bieten, wie der Verband stolz bemerkt, Platz für über 3,7 Millionen Europaletten.

fach errechnen aus einer Pauschale und Beträgen pro Mitarbeiter. In Sachen Mitgliedschaft sticht ferner eine Seltenheit in der Verbändelandschaft hervor: Geschäftsinhaber im Ruhestand können »Seniorenmitglied« werden und z.B. gemeinsam gesellige Ausflüge unternehmen.

1962 in Wiesbaden als »Verband Deutscher Kältefachleute« gegründet, war der VDFK u.a. in München und in Düsseldorf ansässig, bevor er sich von Siegburg nach Bonn heranarbeitete, wo er seit 2000 in der ehemaligen belgischen Botschaftskanzlei angesiedelt ist. Dieser Neubau aus den frühen 1970er Jahren basiert auf den Plänen der belgischen Architekten-Brüder André und Jean Polak, die ein bedeutendes Brüsseler Wahrzeichen erbaut hatten. Nein, nicht das Manneken Pis, sondern das Atomium.

Nach dem ersten Verbandsvorsitzenden trägt das auffällige Gebäude den Namen »Josef-Biber-Haus«. Zeitweise war eine Konzentration der Kräfte durch den Einzug zweier weiterer Verbände der Kältewirtschaft geplant. Allerdings kühlten sich die Beziehungen zwischen VDFK und dem Bundesinnungsverband des Deutschen Kälteanlagen-

bauerhandwerks (BIV) ab, der BIV sitzt mittlerweile in Siegburg. Einer der Hintergründe war dabei die Fachmesse die Branche. Der VDFK stand hinter der IKK in Nürnberg, die aber dort von der zweijährlichen chillventa abgelöst wurde, und der Versuch einer Alternativmesse schlug fehl. Dadurch entgehen dem Verband Einnahmen, die in Finanzproblemen rund ums Biber-Haus münden, das abbezahlt und renoviert werden muss. 2008 scheiterte

lo pro Kopf und Jahr. Die Kühllhäuser seiner Mitglieder bieten, wie der Verband stolz bemerkt, Platz für über 3,7 Millionen Europaletten. In erster Linie werden Lebensmittel frisch gehalten, aber auch Pharmaprodukte erfahren Kühlung.

Der VDKL kam 1964 ins noch selbständige Beuel, nach Umzügen findet man ihn seit 2009 an seiner jetzigen Adresse. In der Geschäftsstelle sind vier Mitarbeiter tätig; bis zu seinem Ruhestand vor einem



ein Versuch, das Haus zu verkaufen und nach Berlin zu ziehen, an verbandsinternen Querelen. Ein ähnlicher Vorschlag des Verwaltungsrats vor drei Jahren stieß auf Ablehnung der Mitglieder, stattdessen wurde ein Förderprojekt zur Sanierung gestartet, bei der symbolische Bausteine erworben werden können. Zwischenzeitlich sind über 100.000 Euro für das Biber-Haus zusammengekommen, im November hat die Stadt die Baugenehmigung erteilt. Deren Adressat ist übrigens die Verbandstochter IKK GmbH, die ebenso wie die Überwachungsgemeinschaft Kälte- und Klimatechnik im Gebäude residiert.

Um tiefe Temperaturen geht es auch auf der rechten Rheinseite in Pützchen, beim Verband Deutscher Kühllhäuser und Kollgistikunternehmen (VDKL) auf Pützchens Chaussee 199. Der Organisation gehören 80 Prozent der gewerblichen Kühllhäuser in Deutschland an, ferner Kollspeditionen und verwandte Unternehmen. Die Bedeutung von Kollkapazitäten hat seit der Wirtschaftswunderzeit erheblich zugenommen, Tiefkollkost nach US-Vorbild verbreitete sich, heute verpeisen wir hierzulande rund 40 Ki-

Jahr gehörte dem Team Jürgen Wehlus an, CDU-Stadtverordneter und früher führend bei der Freiwilligen Feuerwehr Bonn-Mitte.

Seinen Mitgliedsunternehmen bietet der Verband u.a. Sonderkonditionen bei diversen Versicherungsarten, günstigeren Stromeinkauf und Schulungen in Zusammenarbeit mit dem TÜV Süd. Drei- bis viermal im Jahr erscheint das Mitglieder magazin TempLog – eine Abkürzung für temperaturgeführte Logistik. Das dürfte dazu beigetragen haben, dass der VDKL von der Deutschen Gesellschaft für Verbandsmanagement (DGVM) zum »Verband des Jahres 2014« in der Kategorie »Mitglieder und Mehrwert« gekürt wurde.

Über den Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA) und einen europäischen Branchendachverband in Brüssel erfolgt politische Interessenvertretung. Energiepolitik spielt dabei eine große Rolle. Günstig zwischen Brüssel und Berlin gelegen, will man den Standort Bonn erhalten. So beschloss die Mitgliederversammlung im vorvergangenen Jahr einen Neubau der Verbandszentrale in Vilich-Müldorf, der in wenigen Wochen bezugsfertig sein soll. [CHRISTOPH LÖVENICH]



WONNEBERGER
SAUNA-CENTRUM & PHYSIOTHERAPIE

Studieren lohnt sich doch noch!

Sauna-Tageskarte für Studenten: **11 €**
Dienstag, Samstag und Sonntag

Dienstag bis Freitag und Sonntag: THEMENAUFGÜSSE
Im Winterhalbjahr: Sonntagsöffnung von 11 bis 19 Uhr

Sauna-Centrum & Physiotherapie
Adolfstraße 42-44 / Gegenüber Frankenbad • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 - 633 633 • sauna@wonneberger.com
www.wonneberger.com

SCHREINEREI GMBH, GALILEISTR. 218
TEL. 0228/31 20 99, FAX 31 20 05
WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE

KÜCHEN
SCHRÄNKE
REGALE

HOLZMANUFAKTUR

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg

RADLADEN-HOENIG.DE

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS | INTEC | KUOTA



VSF. ... für Mensch und Rad
Mitglied
wir bewegen Beuel
Hermannstr. 28-30 • 53225 Bonn | info@radladen-hoenig.de | 02 28 - 4 33 66 03



FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

COOKIT

Einkauf auf Rezept

Im digitalen Zeitalter wird einem so mancher Humbug präsentiert, der mittels Smartphone oder Tablet das Leben einfacher (und gezwungenermaßen effizienter) machen soll. Die Idee von Tim Engelbrecht und seinem Bruder Fabian hat damit glücklicherweise gar nichts zu tun, und macht das Leben – ganz analog – trotzdem ein wenig bequemer. »cookit« steht oben auf dem schnittig gestylten Verkaufswagen am Bonner Markt vor dem Rathaus. Und kochen müssen Sie, lieber Leser, tatsächlich noch, aber die Jungs haben schon für Sie eingekauft und das passende Rezept rausgesucht.

»Einkauf auf Rezept« lautet demnach auch der Slogan, mit dem die Brüder seit 2013 auf dem Bonner Markt stehen. Aufgrund der großen Nachfrage haben sie seit ein paar Monaten nicht nur den Systemgastronomen Steven Cyrus mit ins Team geholt, sondern zudem einen zweiten Wagen im Fuhrpark, mit dem sie nun auch in Siegburg und Köln ihr Essen unter die Leute bringen. »Unsere Kundschaft besteht nicht vornehmlich aus gestressten Karrieristen. Vom Single über junge Pärchen bis hin zum Rentnerpaar sind alle vertreten«, erklärt Tim Engelbrecht, der BWL studiert hat und die Idee zu »cookit« mitbrachte

– nach seinem Wissen sind sie die ersten Anbieter mit diesem Konzept. Aber wie geht das nun genau?

Jede Woche stehen sieben Gerichte auf der Karte (mit Fleisch, vegetarisch, manchmal vegan), Hauptgerichte starten ab 3,90 Euro pro Person, alle Zutaten kommen von regionalen Zulieferern (Umkreis: Eifel bis Bergisches Land), sind saisonal gewichtet und werden für jedes Gericht in exakt abgemessener Portionsgröße eingetütet (in biologisch abbaubaren Verpackungen aus Maisstärke und Papier). Das Angebot wechselt kontinuierlich, jede Woche werden zwei Gerichte durch

neue ausgetauscht, die natürlich alle vorher vom Team probegekocht werden. Verkauft wird nach Portionsgrößen pro Person, je nach Gericht sind Mengen für bis zu 6 Personen vorgegeben. Mit den Zutaten kommt auch eine Rezeptkarte in die Tüte, auf der eine ausführliche Kochanleitung steht, sowie die benötigten Basiszutaten (Öl, Mehl, Salz, Pfeffer o.ä.) und eventuell erforderliche Küchenhelfer. Kein exotisches Schischi, sondern Zutaten und Geräte, die jede Küche höchstwahrscheinlich vorweisen kann, sofern Herd und Anrichte nicht nur zum Abstellen von leeren Pizzakartons verwendet werden. Daheim folgt man dem Rezept, hat alle Zutaten in exakter Portionsgröße zur Hand und kreiert im Handumdrehen ein leckeres Mittags- oder Abendessen. Ein Lieferservice und Geschenkgutscheine mit individuellen Gutscheinbeträgen komplettieren das Angebot des sympathischen jungen Unternehmens.

Die Cookit-Kundschaft: Vom Single über junge Pärchen bis zum Rentnerpaar sind alle vertreten.

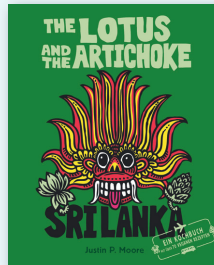
Auf der Menükarte landen z.B. »Tortiglioni mit Wirsing, Speck und Mascarpone-Rahmsauce« zu 4,60 Euro pro Person, »Cremige Maronensuppe mit Riesling, Schnittlauch und Zimt« (3,90 Euro), »Winterflammkuchen mit Apfel, Maronen, Rosmarin und Preiselbeeren« (6,20 Euro), oder »Ragout vom Eifelrind mit buntem Wintergemüse und Salzkartoffeln« (9,80 Euro) für diejenigen, die gerne etwas mehr Zeit in der Küche verbringen möchten. »Wenn es schnell gehen soll, sind die Pasta-Gerichte ideal. Am Wochenende und vor Feiertagen bieten wir auch ganze Menüs mit drei Gängen an«, so Engelbrecht. Und die Zutaten werden nicht fertig abgepackt gelagert, sondern vor den Augen des Kunden aus der Auslage im kleinen Verkaufswagen zusammengestellt. Die Pasta wird obendrein selbst gemacht und läuft im Wagen durch die Nudelmaschine – mehr Transparenz und Frische geht nicht. Das Konzept spart also Zeit, vermeidet überflüssige Zutatenmengen (die nicht selten im Müll landen) und sorgt für originelle neue Rezeptideen, deren Zutaten man natürlich bei Gefallen auch woanders nachkaufen kann.

Dass alles lecker und hochwertig ist, zeigt der Erfolg von »cookit«, vor den Weihnachtstagen hätte das mit 300 Menüvorbestellungen sogar fast zum logistischen Kollaps geführt. Expansion ist zwar angedacht, aber momentan fühlt man sich mit dem zweiten Verkaufswagen schon ganz gut ausgelastet und möchte als Trio auch weiterhin Herr der Lage bleiben: »Mindestens einer von uns ist immer im Verkaufswagen mit dabei«, erklärt Tim Albrecht. [K.T.]

Cookit - Die regionale Speisekammer
Marktplatz Bonn · 53111 Bonn
Di-Fr 9:00-18:30 Uhr,
Sa 9:00-16:00 Uhr
Tel.: (0228) 240 049 22
www.cookit-bonn.de
facebook.com/cookit.Bonn

Sri Lankas Küche und Veganes Neue Kochbücher

Dass sich sowohl das Kochbuch von Patrick Bolk als auch der neue Teil der Kochbuchserie *The Lotus And The Artichoke* mit Schwerpunkt Sri Lanka auf die vegane Küche konzentrieren, ist wohl eher Zufall. Zwar hat der Ventil Verlag mit seiner »Edition Kochen ohne Knochen« grundsätzlich ein Faible für vegetarische und/oder vegane Kochkunst, aber die *Lotus And The Artichoke*-Reihe (u.a. auch aus Mexiko und dem Rest der Welt) fokussiert vor allem auf die landestypische Küche ferner Länder. Und dabei sind natürlich gerade die Gegenden (und die dazugehörigen Rezepte) interessant, deren typische Speisen nicht schon längst in jeder Tiefkühltheke ausliegen. Dass alle enthaltenen Rezepte nebenbei gänzlich ohne tierische Produkte auskommen, freut natürlich die Veganer, kann aber auch Karnivoren ein Lächeln aufs Gesicht zaubern, denn schließlich geht es abseits der ethischen Lebensmitteldiskurse am Ende vor allem um das Geschmackserlebnis – egal, ob mit oder ohne Fleisch.



Was die Bücher des 1974 geborenen und in den USA und auf den Marshall-Inseln aufgewachsenen Moore, der mittlerweile als Koch und Künstler in Berlin lebt, besonders auszeichnet, sind die Reiseberichte, die der Weltenbummler vorab einfließen lässt. So erzählt er auch hier kurz von seiner Reise nach Sri Lanka, wo er zehn Wochen auf Rezeptsuche war, nachdem er sich in Berlin und Paris bereits ausgiebig mit der Küche des Landes auseinandergesetzt hatte. Über 70 Rezepte sind so zusammengekommen, hübsch bebildert bieten »Jack Fruit Curry«, »Vegetable Roti« oder »Payasam« (ein traditioneller Tapioka Pudding) kleine Einblicke in eine spannende und oft scharfe Küche, die gleichermaßen von nord- und südindischen Einflüssen, wie auch von der Thaiküche und weiteren asiatischen Küchen beeinflusst ist. Die Tatsache, dass das vegane und vegetarische Speisenangebot ungleich größer ist als in Europa, liegt nicht an einer Weltverbesserer-Mentalität, sondern hat historische wie ethnische Gründe. Zudem sind Fleisch und Fisch oft teuer, Milchprodukte gibt es so gut wie gar nicht, da es kaum durchgehende Kühlketten von der Herstellung bis zum Endverbraucher gibt.



Vegan, aber günstig von Patrick Bolk bietet sich dagegen eher als Einsteigerbuch für die vegane Ernährung an. Ohne Zeigefinger erklärt der aus Emmerich stammende und in Berlin lebende Autor die Möglichkeiten, sich vegan zu ernähren, ohne direkt ein Vermögen in die Bioläden tragen zu müssen. Neben Rubriken wie »Mundraub« oder »Kräuter und Pilze sammeln« gibt es Tipps zu günstigen Grundzutaten und preiswerten Kombinationen. Dazu hat Bolk sich eine »Salat-Matrix« ausgedacht, die Salate mit geeigneten Zutaten und Toppings kombiniert, auch ein sehr ausführlicher Saison-Kalender für Gemüse, Salat und Obst ist enthalten und sehr aufschlussreich. Es folgen darauf 50 Spar-Rezepte, die quer durch alle Länder und Geschmacksnancen wandern und am Ende ohne große Investitionen satt und glücklich machen. [K.T.]

Justin P. Moore · *The Lotus And The Artichoke* (Englisch).
Ventil Verlag 2015, 160 S., 14 Euro

Patrick Bolk · *Vegan, aber günstig*.
Ventil Verlag 2015, 144 S., 9,99 Euro



Pizza

Burger

Cocktails

CARTOON

Cafe Bistro Cartoon

Kasernenstraße 16
53111 Bonn-Innenstadt
(gegenüber Bistro Pendel)

Tel.: 0228 / 69 85 26

Email: info@bonn-gastronomie.de



WWW.BONN-GASTRONOMIE.DE



ANGEBOTSCOUPON!

Basic Burger (180 g)
mit Pommes Frites

oder

eine Pizza Margherita
mit zwei Toppings

(Schmorzwiebeln, Röstzwiebeln, Rucola,
Sardellen, Ananas, Peperoni/Jalapénos, Zwiebeln,
Käse, Spinat, frische Tomaten, Oliven, Paprika)

für nur 6 Euro!

Bitte vor Bezahlung vorlegen. Nur ein Coupon pro Person!

Neueröffnung:
Bergfeld's Hofgarten
direkt am Bonner Markt!

Bergfeld's

Biomarkt

Bergfeld's Hofgarten: Stockenstr. 15
Bad Godesberg: Alte Bahnhofstr. 20
Poppelsdorf: Clemens-August-Str. 40

Mehr als Bio – Bio von hier.

DIE WACHE

DIE STUDI PARTY BAR BONNS - tgl. 19 BIS 5 UHR

MO: BINGO-PARTY
DI: KICKER TURNIER
MI: SCHOCKEN-NACHT (ALL SHOTS 1€)
DO: PUB-QUIZ
FR: WECHSELNDE PARTIES
SA:

Pauke

LIFE

KULTUR - BISTRO

Endenicher Str. 43, 53115 Bonn
0228 / 96 94 65-0 www.pauke-life.de

ALKOHOLFREI

- Mittagstisch ab 11:30 Uhr
- Sonntags Frühstücksbuffet 10:00 bis 14:00 Uhr
- Live Events
- Previews
- Kabarett
- Comedy
- Musik
- Tango Argentino
- Salsa
- Philosophisches Café
- Ausstellungen
- Lesungen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8:30 bis 22:00 Uhr
Sonntag
10:00 bis 14:00 Uhr
bei Veranstaltungen länger...

Nyx

NYX IST BESSER

Täglich ab 19:00 Uhr

VORGEBURGSSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)

Trashtunes, World Beat,
Heimspiel, Red Tape Club,
Rock 'n' Roll Record Hop, 80er, 90er,
Mono Club, Pony Riot, Nyx zu verlieren,
Rosenkrieg, Sunplugged Sofa Jam,
Salsa, Fußball, Kicker, uvm.

DIE EVENTKNEIPE

www.das-nyx.de



FOTO: KLAAS TIGHELAAR

Kurt

Experten-Kaffee für Poppelsdorf

Warum denn eigentlich Kurt? »Ich habe für das Café nach einem alten deutschen Namen gesucht«, erklärt Betreiber Miguel Moreno, »und habe Kurt gefunden. Außerdem steht der Name auch für den »Ratgeber.« So deutsch muten allerdings weder das im Januar neu eröffnete Café mit seinen rustikalen Holzmöbeln und den Accessoires im Shabby-Chic-Look noch die Bohnen noch der Betreiber an. Dafür hat Herr Moreno 15 Jahre lang in Poppelsdorf gelebt, bevor es ihn nach Köln zog, um den »Burger-Meister« in der Friesenstraße zu eröffnen, den er mittlerweile allerdings verpachtet hat (und der nun »Frankies Homemade Burgers« heißt). Heimweh nach Bonn und die 20 Jahre Gastronomieerfahrung, die Herr Moreno mitbringt, münden nun in einen alten Wunsch von ihm: ein kleiner Laden mit gutem Kaffee.

Zwar steht er nicht immer selbst hinter dem Tresen mit der standesgemäßen Siebträgermaschine von »La Marzocco«, hat sein Personal aber nach eigener Aussage Barista-mäßig schulen lassen, ebenso wie er selbst in diesem Bereich Fortbildungen absolviert hat. Und auch bei den Bohnen, bzw. dem gemahlene Kaffee (der eigene Röster ist schon fertig installiert, es fehlte im Januar allerdings noch die Genehmigung der Stadt) hat Moreno lange probiert und ausortiert, möchte zum Lieferanten für die mit »Kurt« gelabelten Bohnenmischungen allerdings nur verraten, dass der aus Hamburg kommt.

»Brasil Koffeinfrei« (100 % Arabica), »Café Royal« (15% Robusta, 85% Arabica), »Bio Guatemala« und »Brasil Santos« (100% Arabica). In der Tasse wird vor allem »Kurt« serviert, Espresso kostet 1,80 Euro, Café Solo 2 Euro, Cold Brew (Kalter Kaffee) 2,40 Euro, Cappuccino 2,60 Euro, und Chai Latte kommt für 3 Euro. Dazu gibt es den speziellen V60-Filterkaffee aus Guatemala- oder Santos-Bohnen zu 2,40 Euro. Ein kleines Tee-Sortiment hat die Karte ebenfalls, Earl Grey (2,20 Euro), Ingwer Tee (2,40 Euro) oder China Green Tea (2,40 Euro) präsentieren – wie auch das Kaffeesortiment – eine gute Schnittmenge aus traditionellen und hippen Zubereitungen. Wasser zum Kaffee steht auf jedem Tisch bereit, es gibt aber auch Vio Wasser (2 Euro) und Limonaden von Fritz (2,50 Euro), sowie Schorlen (3 Euro) und Eistee (3,50 Euro). Dazu kommen passende Gerätschaften, die der Kaffee-Hype in den letzten Jahren hervorgebracht hat, wie z.B. die Chemex-Kaffeekaraffe, das Hario Coffee-Syphon oder die klassischen kleinen Espresso-Kocher, die oberhalb des Kaffeesortiments im Regal präsentiert werden. Kuchen gibt es auch (z.B. Rübli-Nuss, oder New York Cheesecake, jeweils 3,50 pro Stück), er wird von »Dehly & De Sander« angeliefert. Damit hat auch Poppelsdorf nun seinen kompetenten Coffee-Geek-Treffpunkt, bei dem aber natürlich auch jeder »normale« Gast ein gutes Tässchen trinken kann. [K.T.]

Kurt: Der Kaffeeröster

Clemens-August-Straße 55
53115 Bonn

Mo-Fr 8:00-19:00 Uhr, Sa 9:00-18:00 Uhr,
So 10:00-18:00 Uhr
Tel.: (0228) 812 955 15

www.kurt-cafe.de

facebook.com/kurt.cafe

KULINARIA

Spanien

Spanische Rotweine gibt es viele. Ebenso umfangreich ist die Liste der »Leidensgeschichten« von miesen Touristentropfen, Supermarktweinen vom Schlage des »Sangre de Toro« (Blut des Stiers) oder miesem Vino de Mesa (Tafelwein) zu Boquerones und Caracoles. Aber natürlich gibt es auch sehr viele gute Weine, zu denen in den letzten Jahren in jedem Fall die von Tomàs Cusiné gehören (Bodega des Jahres 2012). Zahlreiche Auszeichnungen, Preise und die begehrten Parker-Punkte hat der Winzer sich bereits erarbeitet, seit er im Jahr 2003 in El Vilosell, in der D.O. Costers del Segre, einer Weinregion in Katalonien, sein eigenes Weingut eröffnet hat. Der »Llebre« (katalanisch für »Hase«) ist nicht nur mit einem der schönsten Etiketten gesegnet, das uns in letzter Zeit untergekommen ist, sondern schmeckt auch noch ausgesprochen fantastisch. Und wenn man bedenkt, dass er quasi der preisgünstige Einstieg in die kleine Welt der Weine von Herrn Cusiné ist, dürfen wir uns beinahe bescheiden nennen. Eine Cuvée aus Tempranillo, Merlot, Cabernet Sauvignon, Garnacha, Cariñena und Syrah schafft diesen komplexen, gleichsam saftigen Wein mit einem prallen Aromenbouquet aus roten Früchten, Nelken, Lakritz, und südländischen Gewürzen, gepaart mit sehr sanften Tanninen und einem wunderbaren, samtig-weichen Abgang. Wir sind entzückt und freuen uns auf die großen Brüder »Geol« und »Vilosell«, die in Katalanien schon fast als sowas wie Weinklassiker bezeichnet werden. [K.T.]



Llebre 2013 · Vom Weingut Tomàs Cusiné
9,95 Euro (0,75l). Erhältlich bei Feinkost Reiferscheid, Mainzer Straße 186, 53179 Bonn-Mehlem. Tel. (0228) 953 80 70.
www.whisky-bonn.de



Merlot

Da kann der Merlot von Arcale aus Salento, dem Stiefelabsatz Italiens, nicht mithalten. Er punktet aber in anderen Disziplinen, als heimlicher Star im Rotweinsortiment des Supermarkts, und kostet auch nur fast ein Drittel des oben vorgestellten Hasenweines. Dafür trumpft er geschmacklich auf; Pflaume, Dattel, Kirsche und Bittermandel swingen sich im Mundraum zunächst gefügig zusammen ein, klingen danach schlank und dezent ab. Ein vollmundiger Wein, der sich dennoch leicht trinken lässt und im Abgang erheblich schüchterner daherkommt, als der erste Eindruck vermuten lässt. Was ihn zu einem unkomplizierten Begleiter und Solisten macht, dem zwar keine außergewöhnliche Komplexität nachgesagt werden kann, der aber bei Gästen oder einem einsamen Feierabendgläschen geschmacklich bestens zu gefallen weiß. [K.T.]

Merlot Salento IGT 2013 · Von Arcale
3,99 Euro (0,75l). Erhältlich bei Rewe, Proffenweg 2c, 53639 Königswinter. Tel. (02223) 297 519.
www.rewe.de

SPIELE-CAFÉ FANTASY-PUB

ENGLISCHE, BELGISCHE,
FRÄNKISCHE BIERE, CIDER,
ÜBER 75 SORTEN SIRUP

FAST 500 BRETTSPIELE
FREIES WLAN FÜR GÄSTE
PLATZ FÜR SPIELERUNDEN
(MAGIC, DSA, USW.)

DI BIS FR 16 – 24 UHR
SA UND SO 14 – 24 UHR

**RHEINGASSE 7
53113 BONN**

TEL.: 0228 85097316
WWW.VOYAGER-BONN.DE

Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies,
Guinness, Kilkenny, Cider

Live Sports

Homemade Food

Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45
53111 Bonn - Altstadt
Tel. 0228 38765343
www.flynnsinn.de

Sie wollen nicht nur auf Beistand von oben warten?

Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Hanifa Alizada
Die to Remain Alive



SCHULE DER FRAUEN

»Männer und Frauen sind so unterschiedlich, und ihre Kommunikation steckt noch in den Kinderschuhen.«

BILL COSBY

Aus dem eigentlichen Skandal, den en masse und öffentlich begangenen, massiv gewalttätigen und sexualisierten Übergriffen gegen Frauen zur Silvesternacht in Köln und anderswo, wurde – im publizistischen Stakkato – ein medialer Skandalisierungshype, ein Be- und Entschuldigungsscharmützel, wie es angesichts der Vorfälle unangebrachter kaum sein könnte.

VON GITTA LIST

Selten einmal so d'accord mit Alice Schwarzers Emma (und der Herausgeberin) gewesen: Ist es möglich, zugleich für Frauen und nicht gegen Flüchtlinge zu sein? Es ist. Frau Schwarzer ist es gewohnt, angegriffen zu werden, und es ist ihr vermutlich wurscht, ob der Beitrag in einem Stadtmagazin sie gegen die von so vielen Seiten und so zahlreich geäußerten Rassismusvorwürfe in Schutz nimmt; dennoch sei hier vorab bemerkt, dass es Emma ist, die sich nicht ausschließlich auf voreilige Statements und Schuldzuweisungen konzentriert und zugleich den Aspekt der Frauen im Blick behalten hat.

Was, o Heilige Jungfrau, hat so viele Politiker wie auch Medienredaktionen eigentlich bewogen, die massenhaften gewalttätigen und kriminellen Ausschreitungen in Köln und anderswo mit Beschwichtigungsreflexen zu begleiten, in deren Fokus zuallererst die Besorgnis zu stehen scheint, nur ja keine innenpolitischen oder flüchtlingspolitischen Debatten oder »gesamtgesellschaftlichen« Verwerfungen zu begünstigen? Beziehungsweise genau das Gegenteil zu tun – Eskalation zu schüren, mit dem Ziel, Verwerfungen zu begünstigen, am besten solche, die Pegida nützen?

Kann, darf es wahr sein, dass Hunderte (oder ist es egal, wie viele?) Frauen von tausend (egal, wie viele?) Männern umzingelt, bedrängt, angegriffen, begrabst, beleidigt, bestohlen, gedemütigt (sogar der Verdacht der Vergewaltigung besteht) werden – und hernach hauptsächlich darüber diskutiert wird, ob und inwiefern es angebracht/opportun/verwerflich ist, zu erwähnen, dass und wie viele der Angreifer »Männer mit Migrationshintergrund« sind? Dass die größte mediale Aufregung mittlerweile auf Grabenkämpfe zwischen »linken« und »rechten« Lagern fokussiert ist, die sich gegenseitig bezichtigen, entweder »muslimische Männer unter Generalverdacht zu stellen« oder »frauenverachtende Männlichkeitsnormen zu verharmlosen«?

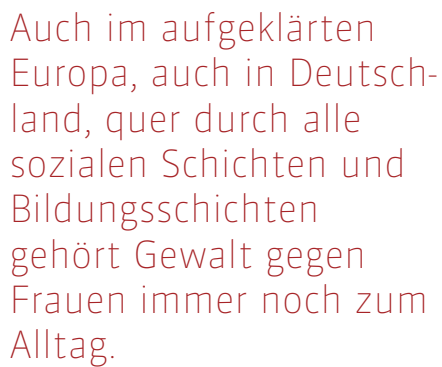
**Reflex und Reflexion sind zweierlei –
aber Reflexe funktionieren schneller**

Es ist nicht zu glauben, es ist nicht zu fassen, aber es scheint genau so zu sein: Wichtiger als die Nöte und Traumata der drangsalierten Frauen ist einerseits das Appeasement derjenigen, die Beschädigungen am Label ihrer Politik/ihrer pc-Zertifizierung fürchten, oder andererseits der Eifer derjenigen, die ihre ideologischen Messer am Schaden der Frauen zu wetzen trachten und ihren Populismus als Feminismus verbrämen.

»Die Silvesternacht« ist zum Vehikel für Gesinungsbekenntnisse geworden. Die Opfer selbst rubrizieren unter ferner liefen – sie sind Kollateral- oder wohl eher Multilateralgeschädigte. Es geht ums Rechthaben, nicht um sie. Und offensichtlich geht es dabei nicht zuletzt um dringliche Fragen zur Flüchtlingspolitik, die Angela Merkel Deutschland (in einem Anfall von ihr sonst selten anhaltender Naivität) verordnet hat, ohne sich um die höchst komplexen Anforderungen an die Umsetzung ihres Edikts zu scheren. *Wir schaffen das* klingt aus dem Berliner Elfenbeinturm so hohl wie Kohls Phrase von den *blühenden Landschaften*.

Doch zurück zum Thema: Es müffelt nach Instrumentalisierung, wenn Frauensicherheit plötzlich so wichtig ist wie sonst selten, wenn ein Provinzschwimmbad »Maßnahmen zum Schutz der weiblichen Badegäste« ergreift und darüber so gleich bundesweit berichtet wird. Es müffelt auch nach Instrumentalisierung, wenn Kolumnisten und Innen »der Gegenseite« bereits hinter der Frage, wes Ungeistes Kinder tausend Männer sind, die sich kollektiv gewalttätig gegen Frauen wenden, Rassismus wittern.

**Dass die Auffassungen
bezüglich des Selbst-
bestimmungsrechts der
Frau nicht in allen
Kulturräumen gleich
sind, ist ein Faktum,
keine Unterstellung.**



Es nutzt unserer Gesellschaft – und uns Frauen! – weder der Reflex, die Lage zur Hetze auszunutzen, noch der Gegenreflex, sich vor der unangenehmen Erkenntnis zu drücken, dass es Gruppen junger Männer gibt, zu deren kulturellem Kodex es nicht gehört, Respekt vor der (sexuellen) Selbstbestimmung der Frau zu haben. Es sind Reflexionen erforderlich, keine Reflexe. ■



STELLUNGNAHME ZU DEN ÜBER- GRIFFEN IN DER SILVESTERNACHT

08.01.2016

In der Silvesternacht ist in Deutschland eine große Anzahl von Frauen Opfer von sexualisierter Gewalt und Belästigung geworden. Zunächst erregten die massenhaften Übergriffe in Köln eine große öffentliche Aufmerksamkeit, mittlerweile melden sich immer mehr Betroffene auch aus anderen Städten bei der Polizei, darunter aus Hamburg und Stuttgart.

Der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) erklärt sich solidarisch mit allen Betroffenen. Die im bff zusammengeschlossenen Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe stehen parteilich an der Seite der Betroffenen und verurteilen die Täter. Der bff möchte die betroffenen Frauen ermutigen, sich an eine spezialisierte Fachberatungsstelle für sexualisierte Gewalt zu wenden. Diese Beratungsstellen bieten Betroffenen und deren Angehörigen eine unbürokratische, parteiliche und auf Wunsch anonyme Unterstützung an.

Das Erleben sexualisierter Gewalt kann für Betroffene gravierende Auswirkungen haben. Für viele Frauen wird durch einen sexuellen Übergriff das Vertrauen in Sicherheit und zwischenmenschliche Beziehungen erschüttert. Ein sexueller Übergriff ist eine massive Verletzung der körperlichen und sexuellen Integrität. Die Betroffenen haben ein Recht auf Unterstützung und Entschädigung.

Frauenberatungsstellen weisen seit Jahrzehnten darauf hin, dass die Angst vor sexuellen Übergriffen und sexualisierter Gewalt Frauen in ihrer Bewegungsfreiheit und gesellschaftlichen Teilhabe einschränkt. Die tagtäglich ausgeübte sexualisierte Gewalt hat niemals nur Auswirkungen auf die direkt Betroffenen, sondern führt dazu, dass viele Frauen als gefährlich geltende Orte oder Gegebenheiten meiden. Es ist somit eine dauerhafte gesamtgesellschaftliche gleichstellungspolitische Aufgabe, sexualisierte Gewalt zu bekämpfen. Die Maßnahmen dürfen sich nicht auf kurzfristige Reaktionen auf gemeldete Übergriffe beschränken.

DIE ANZEIGENBEREIT- SCHAFT SEIT SILVESTER IST ERFREULICH HOCH

Studien[1] belegen, dass jede siebte Frau in Deutschland schwere Formen sexualisierter Gewalt, d.h. sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung erlebt. Die Täter kommen in der Mehrzahl der Fälle aus dem sozialen Nahraum, nicht selten handelt es sich um Ehe- oder Beziehungspartner.

Bei sexueller Belästigung sind die Zahlen noch höher: Mehr als jede zweite Frau ist von sexueller Belästigung betroffen, auf der Arbeit, auf der Straße oder an anderen Orten.

Die Bereitschaft der Betroffenen, einen sexuellen

Übergriff bei der Polizei anzuzeigen, ist üblicherweise gering. So haben unterschiedliche Studien ergeben, dass nur 5-15 Prozent der betroffenen Frauen Anzeige erstatten[2]. Das große Ausmaß an sexualisierter Gewalt in Deutschland wird üblicherweise weitgehend nicht öffentlich bekannt und kann nicht sanktioniert werden.

Dabei sind die Gründe, warum Betroffene sich gegen eine Anzeige entscheiden, sehr gut nachvollziehbar. Denn Betroffene können sich normalerweise eben nicht sicher sein, dass sie auf Verständnis und Mitgefühl stoßen oder dass ihnen überhaupt geglaubt wird.

Dies ist erfreulicherweise seit den Ereignissen in Köln ganz anders und mittlerweile melden sich auch Frauen, die in anderen Städten bei Silvesterfeiern Übergriffe erlebt haben.

Das zeigt sehr eindrucksvoll, wie ermutigend eine öffentliche und politische Empörung über sexualisierte Gewalt für die Betroffenen wirken kann. Leider ist das Ausmaß der Empörung eine absolute Ausnahme und bedauerlicherweise wahrscheinlich zunächst auf den mutmaßlich nicht-deutschen Hintergrund der Täter zurückzuführen. Eine Unterscheidung der öffentlichen oder politischen Reaktionen auf sexualisierte Gewalt je nach Herkunft der Täter wird jedoch dem Thema nicht gerecht. Die Herkunft, Religion oder das Aussehen eines Täters sollten in den Debatten nicht von Belang sein und auch nicht das Ausmaß der Empörung bestimmen.

DIE GESETZESLAGE IST NICHT AUSREICHEND

Aktuell mehren sich politische und mediale Äußerungen, dass verdeutlicht werden müsse, dass solche Angriffe auf die sexuelle Selbstbestimmung in Deutschland keinen Platz haben. Der bff begrüßt dieses Anliegen und tritt seit langem dafür ein, dass sich ein solcher gesellschaftlicher und politischer Konsens formiert. Allerdings ist die sexuelle Selbstbestimmung in Deutschland nicht voraussetzungslos geschützt. Der bff und viele andere Organisationen fordern seit Jahren, dass die Schutzlücken im Straftatbestand der sexuellen Nötigung/ Vergewaltigung endlich geschlossen werden. Leider ist es immer noch so, dass maßgeblich für die Strafbarkeit eines Übergriffs nicht etwa der erklärte Wille einer Person ist, sondern faktisch die Frage, ob sie sich ausreichend zur Wehr gesetzt hat und der Täter somit Gewalt anwenden musste.

Auch bezogen auf die Taten in Köln ergibt sich – für den Tathergang gemäß den bisherigen Darstellungen in den Medien – eine Schwierigkeit für die Strafbarkeit. Dem bff sind schon lange zahlreiche Fälle bekannt, in denen Frauen an öffentlichen Orten belästigt, begrabscht und an Geschlechtsteilen angefasst wurden. In der Regel enden diese Taten für die Täter straflos, weil aufgrund der Überumpelung der Betroffenen keine Nötigungsmittel angewendet werden müssen, um die sexuelle Handlung zu begehen. Solche Überraschungsangriffe sind – so die Erfahrung der Fachberatungsstellen und von Rechtsanwältinnen – nicht durch den Straftatbestand der sexuellen Nötigung erfasst und damit systematisch straffrei[3].

Es ist zu hoffen, dass die polizeilichen Ermittlungen in Köln eine Inverantwortungnahme der Täter erlauben, es ist aber zu befürchten, dass die Bestrafung hauptsächlich wegen der zusätzlich begangenen Diebstahl- und Raubdelikte stattfinden wird und nicht aufgrund der sexuellen Übergriffe.

Der bff bekräftigt deshalb noch einmal die Forderung, dass die sexuelle Selbstbestimmung in Deutschland voraussetzungslos geschützt werden muss und der Straftatbestand der sexuellen Nötigung dringend einer Reform bedarf.

WAS SOLLEN FRAUEN IN SOLCHEN SITUATIONEN TUN? WIE KÖNNEN SIE SICH SCHÜTZEN?

Diese Fragen wurden in den letzten Tagen vielfach an den bff und die Fachberatungsstellen herangetragen. Sie entspringen dem Bedürfnis nach Sicherheit und sind mehr als verständlich. Hilfreich kann es beispielsweise sein, bei drohenden Übergriffen im öffentlichen Raum andere Anwesende direkt anzusprechen und um Hilfe zu bitten und bei Gefahr die Polizei zu rufen.

Allerdings ist in Situationen drohender Übergriffe den Betroffenen oft kein planvolles Handeln

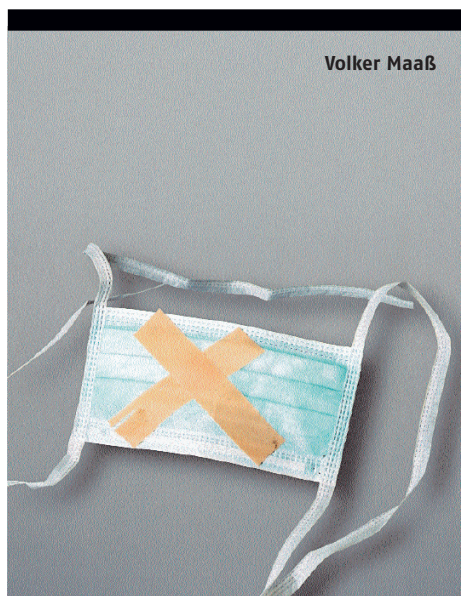
Für viele Frauen wird durch einen sexuellen Übergriff das Vertrauen in Sicherheit und zwischenmenschliche Beziehungen erschüttert.

möglich, sie haben Angst, sind schockiert und alles geht viel zu schnell. Das weiträumige Veröffentlichenden von Verhaltenstipps für potenzielle Opfer birgt die Gefahr, dass sich Betroffene nach einem Übergriff für ihr vermeintlich unzureichendes oder falsches Verhalten schämen.

Die Zielrichtung muss eine andere sein. Die aktuellen Ereignisse verdeutlichen einmal mehr, dass es wirksamer Strategien zur Prävention und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt bedarf, und zwar solcher, die Frauen nicht die Verantwortung dafür geben, was passiert ist. Denn die Täter müssen ihr Verhalten ändern und nicht die (potenziellen) Opfer.

Es braucht Polizei und Sicherheitsdienste, die bei öffentlichen Großveranstaltungen sensibilisiert für das Problem der sexuellen Übergriffe vorgehen und gut geschult sind für die Dynamik sexualisierter Gewalt und das Vorgehen der Täter. In einer solchen Menschenmenge wie in Köln kann sich keine Frau alleine schützen.

Das große Ausmaß an sexualisierter Gewalt in Deutschland wird üblicherweise weitgehend nicht öffentlich bekannt.



Und es braucht aufmerksamkeitsstarke Kampagnen im öffentlichen Raum, die deutlich machen, dass die Grenzen anderer Personen und deren sexuelle Integrität unantastbar sind. Es sind die (potenziellen) Täter, für die Verhaltenstipps nötig sind. Und es bedarf einer gesellschaftlichen Debatte über das Geschlechterverhältnis. Gebraucht wird Aufklärung und Sensibilisierung, die im Kindergarten beginnt und sich durch alle gesellschaftlichen Bereiche zieht. Die Fachberatungsstellen leisten solche Sensibilisierung seit mehr als 30 Jahren, weitgehend unterbezahlt und prekär. Auch hier ist die Politik gefordert, die aktuell angemahnte Bekämpfung dieser Gewalt mit finanziellen Mitteln zu unterlegen, damit die Präventionsmaßnahmen angemessen verstärkt werden können. Denn sexualisierte Gewalt ist ein gesellschaftliches Problem und muss gesamtgesellschaftlich bekämpft werden.

[1] Müller und Schröttle (2004): *Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland, Langfassung der Untersuchung*. Herausgegeben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

[2] *Unterschiedliche Studien kommen zu den Ergebnissen, dass sich der Anteil der Frauen, die eine erlebte Vergewaltigung NICHT anzeigen zwischen 95% und 84,5% bewegt*. Quellen: Müller und Schröttle (2004): *Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland, Langfassung der Untersuchung*. Herausgegeben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Hellmann, D.F. (2014): *Repräsentativbefragung zu Viktimisierungserfahrungen in Deutschland*. Hannover: KFN

[3] Siehe dazu die Fallanalyse des bff »Was Ihnen widerfahren ist, ist in Deutschland nicht strafbar« von Juli 2014: <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/fallanalyse-zu-schutzluecken-im-sexualstrafrecht.html> (darin Ausführungen zur Schutzlücke bei den Überraschungsangriffen auf Seite 18).

Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe
Frauen gegen Gewalt e.V.
Petersburgerstr. 94 · 10247 Berlin
Telefon: (030) 322 99 500
Telefax: (030) 322 99 501
info@bv-bff.de
www.frauen-gegen-gewalt.de

Wir danken für die freundliche Erlaubnis zum Abdruck.

Marita Blauth von der TuBF Frauenberatung in Bonn sei herzlich für den Tipp und für die kompetente Unterstützung gedankt.

TuBF Frauenberatung,
Dorotheenstr. 1 – 3, 53111 Bonn
Telefon: (0228) 653 222
Telefax: (0228) 7668077
info@tubf.de
www.tubf.de



Marzieh Mohammadi
Glass Wall

TROUVEZ LES FEMMES

Stille Schocks: Die Ausstellungen »1 IN 3 – What does it take for you to be outraged? (1 von 3 – Was braucht es noch, um Dich wütend zu machen?)« und »Die Dinge beim Namen nennen – Gewalt gegen Frauen im Alltag« im Frauenmuseum Bonn

Es ist sehr ruhig im ersten Obergeschoss des Bonner Frauenmuseums, sehr ruhig und friedlich, und auch die Fotografien der Ausstellung »1 IN 3«, die dort noch bis in den März hinein zu sehen ist, erscheinen auf den ersten Blick nicht schockierend: Eine Frau in einer bunt gestylten Shishastube, das Gesicht hinter einer Rauchwolke verborgen. Eine Frau hinter einer Fensterscheibe oder »Glaswand« – die mit schwarzen Balken bemalt ist. Als visuelle Metaphern für das Eingesperrt-, das Verschwunden-sein sind diese Fotografien sehr vorsichtig, dezent – »ganz schön verschleiert«, sagt Marianne Pitzzen, und in ihrem Ton klingt leise Kritik mit.

Selbstverständlich hat die Leiterin des Museums ihr Haus für diese Ausstellung gern zur Verfügung gestellt, und sie freut sich auch über die damit verbundene Schenkung. Aber: Das Frauenmuseum habe schon viele Ausstellungen zu Thema gemacht – die seien deutlicher gewesen, drastischer.

In der Tat, um die Drastik der Aussagen in diesen Fotografien – Arbeiten von Künstlerinnen aus aller Welt – wahrzunehmen, muss man sich Zeit lassen. Dann aber entfalten sich die Aussagen dieser Bilder und Installationen doch zu einem Panorama des (leisen) Schreckens.

Da ist etwa die Serie »Mother, Daughter, Doll« (Boushra Almutawakel, Jemen), die in neun Stufen das Verschwinden einer zunächst offen und selbstbewusst in die Kamera blickenden Frau visualisiert, die ihre kleine Tochter auf dem Schoß hält die eine Puppe auf dem Schoß hält: Von Bild zu Bild werden alle drei (ja, selbst die Puppe!) tiefer in die Verhüllung von sie immer tiefer verhüllenden dunklen Schleiern gezogen, bis sie schließlich nicht mehr sichtbar sind. Die Verschleierung hat sie alle verschwinden lassen, verdunkelt, geschluckt. Das wird immer beklemmender, trost- und freudloser, je länger man es betrachtet. Und es stellt einen Akt der Gewalt dar, der »leise« sein mag, aber deswegen nicht weniger brutal ist: Frauen ihres Geschlechts wegen »in Verdunkelung« zu zwingen, bedeutet nichts anderes, als sie der Freiheit, der Selbstbestimmung, der Teilhabe zu berauben. Für Westeuropäerinnen eine unerträgliche Vorstellung – für Frauen im Jemen Alltag, den die Künstlerin mit dieser Serie sehr eindrucksvoll beklagt.

Andere Fotografien sind bunter, etwa jene, die Zwangsprostituierte in Thailand zeigen: schrill aufgemachte junge Frauen, deren Leben daraus

besteht, ihre Körper als für zahllose »Kunden« (darunter nicht selten auch Männer aus deutschen Ländern) verfügbare Ware ausbeuten zu lassen. Eine Chance auf Schul- oder gar weiterführende Bildung, einen Beruf, Eigenständigkeit haben auch diese Frauen nicht. Von der »Mir gehört mein Leib«-Parole, die groß an eine Wand in ei-

Pascaline Sebgo
Traditionelles Beschneidungsmesser



Eine Chance auf Schul- oder gar weiterführende Bildung, einen Beruf, Eigenständigkeit haben auch diese Frauen nicht. Von der »Mir gehört mein Leib«-Parole, die groß an eine Wand in der Ausstellung gepinselt ist, können sie nur träumen.

nem separaten Raum der Ausstellung gepinselt ist, können sie nur träumen. Es bedarf keiner übergroßen Vorstellungskraft, zu ahnen, dass diese Frauen wohl eher Albträume haben.

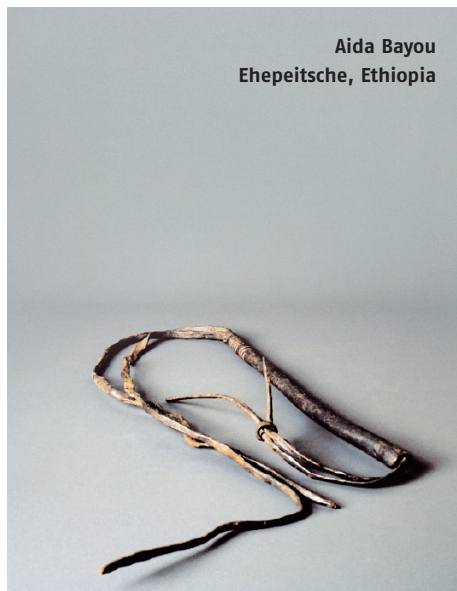
Was den separaten kleinen Raum angeht: Hier sind, gleichsam als Fries, der die »Mir gehört mein Leib«-Schrift einfasst, Zeitungsausschnitte an die Wand gepinnt, Meldungen und Berichte zu Gewalttaten gegen Frauen, Ausschnitte aus dem ganz normalen Alltag auch in der Bundesrepublik. Kleiner künstlerischer Sarkasmus, auch er reicht in die Wirklichkeit: An Zeitungsmeldungen besteht kein Mangel.

»DIE DINGE BEIM NAMEN NENNEN - GEWALT GEGEN FRAUEN IM ALLTAG«

Und dann ist da noch der Raum mit den roten Koffern: Sie bergen Objekte, mittels derer Künstlerinnen und Künstler ihre Statements zum Thema Gewalt gegen Frauen darstellen. Diese Statements sind, zusammen mit den Konterfeis der Urheber, an den Wänden plakatiert, davor sind auf großen Kunsttransport-Cases diverse Objekte präsentiert: eine Marionette, ein Beschneidungsmesser; eine Bierflasche, ein Gürtel; ein aus der Wand gerissenes Telefon, eine Ehepeitsche. Hier verweilt und schaut man lange – und man denkt lange nach.

»Gewalt gegen Frauen ist Teil des gesellschaftlichen Kulturgefüges«, lautet das Statement von Mohamud Asha (Uganda). Wie entsetzlich ist das denn. »Die Macht der Männer ist das Schweigen der Frauen«, lautet das von Volker Maaß (Deutschland). Wie provokant ist das denn. Wird der Ball der Verantwortung damit also wieder mal in unserer Hälfte geschoben, ja?

And not least sind da auch noch die Anzeigetafeln. Sie zeigen Auszüge aus dem Bericht der World Bank Group (WBG), die das Kunstprojekt »1 IN 3« – in Reaktion auf die Ergebnisse der Studie zur Gewalt gegen Frauen – initiiert und finan-



Aida Bayou
Ehepeitsche, Ethiopia

ziert hat: als Stellungnahme und Zeichen »gegen geschlechtsspezifische Gewalt«. Gewalt gegen Frauen verursache »eine desaströse Bilanz im öffentlichen Gesundheitswesen«, heißt es in einer WBG-Erklärung im Katalog zur Ausstellung, und weiter: »Grundsätzlich kann das Ziel der Weltbank, Armut zu vermindern und möglichst alle an einem gemeinsamen Wohlstand teilhaben zu lassen, nicht erreicht werden, wenn mehr als die Hälfte der Gesellschaft nicht an der Produktivität bzw. den Ergebnissen der Produktivität teilnehmen kann.« Da haben wir das Gewissen der Weltbank wohl bislang unterschätzt.

Was auf diesen Tafeln zu lesen steht, verschlägt einer jeden, die sie studiert, den Atem: Ehrentafeln für die Menschheit sind das nicht. [GITTA LIST]

Kay Chernush
Typical Bar with girls and mama-san
ArtWorks for Freedom



© KAY CHERNUSH | ArtWorks for Freedom

»1 IN 3«

Die Kuratoren der Weltbankgruppe haben diese internationale Kunstausstellung zusammengestellt, die sie auf allen sieben Kontinenten zeigen. In Bonn sind davon vor allem Fotografien zu sehen, darunter Werke von international bekannten Fotografinnen wie Marwa Adel (Ägypten), Elham Aghiani (Iran), Hanifa Alizada (Afghanistan), Boushra Almutawakel (Jemen), Jutta Benzenberg (Deutschland), Kay Chernush (USA), Alexandra Kachko (Russland), Jaime Lee Loy (Trinidad/Tobago), Farzaneh Mahmoodi (Iran), Nilofar Pirjamali (Iran), Karen Robinson (UK), Setareh Sadri (Iran).

»Die Dinge beim Namen nennen...«

Als Wanderausstellung konzipiert, wurde die Schau seit 2002 bis heute an zahlreichen Orten in Deutschland gezeigt. Die Ausstellung ist im Laufe der Zeit von 40 auf 64 Exponate angewachsen. Die Konzeption und Umsetzung erfolgte unter Leitung von Dr. Inge Baumgarten und Juliane Osterhaus (beide GIZ) sowie unter Beteiligung der externen Fachkräfte Tina Heinze, Gundel Köbke, Margit Miosga und Michael Rhodes. Die Wanderausstellung ist eine Schenkung des Programms »Gleichberechtigung und Frauenrechte fördern« der GIZ und verbleibt in der Sammlung des Frauenmuseums.

Die Ausstellung wurde ermöglicht mit Unterstützung der Stadt Bonn.

Die Ausstellung ist noch bis zum 8. März zu sehen, dann, am Weltfrauentag, ist Finissage – mit einem fröhlichen Fest, wie es sich gehört. Männer sind eingeladen.

Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10
Di - Sa: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
So: 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Musik

Das Musikerleben war für Künstler noch nie ein einfaches, und in der heutigen Zeit, trotz Soundcloud, Facebook, Youtube und weiterer digitaler Netzwerke, ist es vielleicht etwas internationaler, aber beileibe nicht weniger kompliziert geworden. Die 35-jährige Eva Marxen hat sich schon längst aus diesem Leistungsdruck ausgeklinkt und verbindet ihre Arbeit als Journalistin mit der unbeschwernten Freizeitmusikgestaltung, die in ihrem vor rund zwei Jahren manifestierten Soloprojekt Eva Sola Umsetzung findet. Ende 2013 veröffentlichte sie zwei CDs (»Dedications« und »The Garden Tapes«), kurz vor Silvester 2015 folgte nun die dritte CD, »To The Loving Dead« (siehe Besprechung), auf der sie nicht nur mehr talentierte Musiker denn je um sich geschart hat, sondern auch, deutlich gereift, im Zentrum steht.

Ihre Art, das Musizieren zu handhaben, ist sicherlich die entspannteste Variante und vermeidet Abhängigkeiten und falsche Freunde. Denn als Solokünstlerin ist sie quasi nur sich selbst verpflichtet, und ihre Band Astronaut & Stella ist längst zu

einer Art Familie geworden, von der man sich ja auch nicht trennt, wenn es streckenweise mal weniger harmonisch verläuft. Aber die Bassistin, Gitarristin, Sängerin und leidenschaftliche Sammlerin ausgefallener Musikinstrumente (u.a. eine Harfe und eine Guitarra Portuguesa) hat dabei einen Reifungsprozess durchlaufen: als Bassistin und Sängerin in der Bonner All-Girl-Band miaomio, die sie 2012 verließ, sowie als Bassistin und Background-Sängerin für David Pfeffer (Gewinner der 2. Staffel der Castingshow »X-Factor«), den sie von 2013 bis 2015 live und auch im Studio unterstützte. Etappen einer Musikerkarriere, die vor allem von Bescheidenheit geprägt ist. Denn es gibt ja noch das ganz normale Leben.

Da sitzt Marxen gerade an ihrer Promotion im Studienfach Musikwissenschaften in Bonn und arbeitet für den Kultur-Radiosender WDR3, wo sie seit Januar sogar ihre erste eigene Sendung moderiert. Die »Matinee der Liedersänger«, die einmal im Monat zu später Stunde über den Äther geht, gibt Auskunft über Folkmusik und Volksmusik (»Don't



© KLAAS TIGCHELAAR

Die Folkperlentaucherin

Im bürgerlichen Leben heißt Eva Sola Eva Marxen – und sollte in Bonn nicht nur als Bassistin/Sängerin des legendär swingenden Beat-Zirkus' Astronaut & Stella bekannt sein, sondern auch als umtriebige Musikerin, Autorin und Moderatorin.

call it Schlager!«), im coolen wie verschrobene Sinne der Definition, was zuletzt zum Beispiel die Black Fööss, Ralph McTell und The Corries unter einen Hut gebracht hat. Und nachdem sie 14 Jahre in den turbulenten Bezirken der Bonner Innenstadt gewohnt hat, verschlug es sie vor zwei Jahren an den alleräußersten Stadtrand, wo sie nun tatsächlich Hühner hütet, Eier sammelt, auf den Rhein blickt und mit

Hingabe an neuen Folksongs arbeitet. In der Gewissheit, dass der Großstadtturbel bei Bedarf nicht weit weg ist und es sich auf dem Land immer noch am besten mit der Muse tratschen lässt – eine neue Platte von Astronaut & Stella ist derweil sicherlich auch schon wieder in Arbeit.

[KLAAS TIGCHELAAR]

www.evasola.de
facebook.com/evasolamusic



(www.evasola.de)

Eva Sola To The Loving Dead

Ein vollständiges Album ist die CD im klassischen Sinne nicht geworden – mit knapp 20 Minuten Spielzeit würde sie im altmodischen Sinne eher als EP durchgehen. Aber in diesen digitalen Zeiten sind solche Begriffe längst obsolet geworden, auch Plattenfirmen hat das Internet, wenn auch nicht überflüssig, so doch zumindest verzichtbar gemacht. Eva Marxen hat nach zwei ersten Veröffentlichungen, die eine Mischung aus Fingerübungen und unveröffentlichtem Bandmaterial von Astronaut & Stella (wo sie Bass spielt und manchmal singt) enthielten, nun einige Sachen anders gemacht.

Zum einen hat sie mit Musikern wie David Schütte (Cello, Gitarre, Wurlitzer, Chor) und Kurt Fuhrmann (Drums, Percussion, Synths) professionelle Musiker in den Freundeskreis geholt. Zum anderen hat sie sich viel Zeit genommen, die richtige Schnittmenge aus Folk- und Countrystandards und dem eigenen »melancholischen« Klangverständnis zu sieben rundum gelungenen Songs zu formen. Das Traditionale »Silver Dagger« (unter anderem schon von Joan Baez und Dolly Parton interpretiert) kommt als Opener in einer ungewohnt-komplexen, elektronisch-elegischen Version daher, die vage an Björk erinnert, während »Sick Of Them All« in unbeschwerter Countrymanier den Blues zelebriert; dämliche Liebhaber kriegen pointiert ihr Fett weg. Eine kurzweilige Platte mit Tiefgang, die gleichermaßen Musikverständnis und Vergnügen vermittelt.

[KT]

MR. MUSIC CD/LP-TIPP VON FRANK SCHINKEL



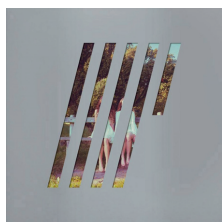
(Blue Note/Universal)

GoGo Penguin Man Made Object

Ich habe zwei wichtige Termine für Ihr Zeitmanagement: 5.2. und 8.4. Am Tag nach Weiberfastnacht sollten Sie idealerweise bei Mr.Music vorbeikommen und sich selbst eine Freude bereiten, indem Sie die neue CD von GoGo Penguin kaufen.

Wenn Sie dann schon mal da sind, kaufen Sie sich am besten auch direkt Tickets für das am 8. April im Club Bahnhof Ehrenfeld stattfindende Konzert. Wer weiß, wie lange es noch welche gibt, wenn die mutmaßlich euphorisierten Hörer nach Karneval in den Laden strömen und unbedingt am Live-Erlebnis dieses britischen Trios teilhaben wollen. Sie wissen ja: »Der frühe Vogel fängt den Wurm.« Was Sie erwartet? Nun, diejenigen von Ihnen, die GoGo Penguin schon gehört haben, werden nicht enttäuscht. Ich behaupte sogar, dass das neue Album noch besser ist als das 2014 veröffentlichte »v2.O« – eigentlich kaum vorstellbar, aber hören Sie selbst. Und die Bedauernswerten, die bisher noch nichts von GoGo Penguin gehört haben, dürfen sich auf Musik freuen, die aufs Wunderbarste Jazz mit Trip-Hop und Klassik vermischt, dabei immer melodisch ist und unfassbar groovt. Sie haben es vielleicht schon gemerkt: schon jetzt mein Album des Jahres 2016.

Tonträger



★★★★★
(Kscope/ Edel)

Steven Wilson

4 1/2

Als hätte der Mann mit dem Anfertigen preisgekrönter 5.1-Mixe, legendärer Alben, unzähligen Nebenprojekten und Tourterminen zum letzten Album nicht genug zu tun, bringt Steven Wilson nun auch noch ein Zwischenalbum als Verbindungsstück zur nächsten »richtigen« Soloplatte heraus. »4_« vereint vier Outtakes aus den Hand.Cannot.Erase-Sessions, einem aus denen zum Vorgänger »The Raven That Refused To Sing« und eine neue Version vom Porcupine Tree Song »Don't Hate Me« als Duett mit der fantastischen Ninet Tayeb. Während die Songs alle wie immer hervorragend komponiert und eingespielt sind – hier hat Wilson jeden der Musiker seiner wechselnden Begleitband aus den letzten zwei Jahren zum Zug kommen lassen – ist es ein kleiner Wermutstropfen, dass die Hälfte der Songs aus Instrumentals besteht. Dennoch: Was Wilson hier als »B-Ware« verkauft, stellt so manches Album aktueller Künstler in den Schatten und steigert die Vorfreude auf die nächste Platte enorm. [FR]



★★★★★
(Smi Col/Sony)

Jeff Lynne's ELO Alone In The Universe

Jeff Lynnes große Stärke ist es seit jeher, sich geschickt die Melodien der Popgeschichte zu eigen zu machen und so zu verbinden, dass Hymnen entstehen. Erfreulicherweise merkt man mit den ersten Takten von »When I Was A Boy«, dass er es trotz 14 Jahren Pause noch kann. Die Orgelakkorde und den sanften Gesangseinstieg könnte man problemlos als

McCartney-Komposition verkaufen, und der Text über den Beginn seiner Liebe zur Musik als Kind fügt sich nahtlos in dieses nostalgische Kleinkind ein. Die Songs auf »Alone In The Universe« können als Hommage an Lynnes Einflüsse, aber auch ans eigene Werk gehört werden, denn neben Roy Orbison, Tom Petty und anderen Weggefährten klingt auch der Geist der späten E.L.O. sowie der Traveling Wilburys mit. Die Instrumentierung bleibt reduziert, der Sound trägt Lynnes unverkennbare Handschrift, wie man sie zuletzt auch auf dem von ihm produzierten neuen Bryan-Adams-Album hören konnte. Wer E.L.O. schon mag, wird das Album lieben – und Neulinge werden jetzt hoffentlich motiviert, in die Welt von Mr. Blue Sky einzutauchen. [FR]



★★★★★
(Flight 13/
Broken Silence)

Oiro Meteoriten der großen Idee

Ist das denn Punkrock? Dreiakkorde-Knüppelschlagzeug-Puristen werden mit trübem Blick den Kopf schütteln. Für engstirnige Zeitgenossen regnen die »Meteoriten der großen Ideen« als viel zu graustufiges Feuerwerk nieder. Natürlich können auch die Düsseldorfer »Mofapunks« problemlos Dreiakkorde-Böllern abfackeln. Doch Oiro hatten schon immer düstere Wave-Untertöne, eine sperrige Verschobenheit, die sie gegen jegliches Punx-Not-Dead-Gezölle schützte. Stattdessen wuselt die Band unverdrossen abseits eingetrampelter Pfade, frönt einem Minimalismus aus den Frühtagen der Neuen Deutschen Welle. Nicht einmal vor elektronischen Klängen ist Oiro angst oder bange. Textlich unbequem und lyrisch-hintergründig setzen Oiro in Zeiten neuer deutscher Politphrasendrescherei Zeichen gegen Unmenschlichkeit und Hass. Gepaart mit musikalischer Beunruhigung fernab aller Punkrock-Klischees, ist Oiro ein echtes Meisterwerk gelungen, das auch Indiedeutschrockfreunden mit offenen Ohren sehr zu empfehlen ist. [CP]



U P D A T E

Sa. 13.02.2016 | Live Music Hall, Köln
(Verlegt vom Underground)

ESCAPE THE FATE

So. 21.02.2016 | Live Music Hall, Köln

GRIMES

special guest: Hana

Mo. 29.02.2016 | E-Werk, Köln

LENA

Mo. 29.02.2016 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
performing their self-titled album in its entirety

Di. 01.03.2016 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
performing "In Love And Death" in its entirety
(Kombiticket erhältlich)

THE USED

Do. 10.03.2016 | E-Werk, Köln

SIMPLE PLAN

Sa. 12.03.2016 | Live Music Hall, Köln

KODALINE

So. 27.03.2016 | E-Werk, Köln

ENTER SHIKARI

special guest: Modestep

Fr. 01.04.2016 | E-Werk, Köln

FAT FREDDY'S DROP

Mo. 04.04.2016 | Live Music Hall, Köln

NADA SURF

Do. 04.02.2016 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen + Mi. 10.02.2016 | Lanxess Arena, Köln

BOURANI

Mi. 10.02.2016 | Palladium, Köln

THE LIBERTINES

Do. 11.02.2016 | Palladium, Köln

DISCLOSURE

special guest: Pomo

Mo. 15.02.2016 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

JESSIE J

Mi. 17.02.2016 | E-Werk, Köln (Zusatztermin) + Do. 18.02.2016 | E-Werk, Köln (Ausverkauft)

Sa. 16.04.2016 | Brückenforum, Bonn

VPT

Die drei ???
und der Phantomsee

Fr. 19.02.2016 | Palladium, Köln

HURTS

So. 21.02.2016 | Palladium, Köln

HOZIER

special guest: Rhodes

Sa. 27.02.2016 | Palladium, Köln

FOALS

special guest: Trümmer

Mo. 07.03.2016 | Palladium, Köln (Nachholtermin vom 18.10.)

boyce avenue

Di. 08.03.2016 | Palladium, Köln (Nachholtermin vom 08.12.)

THE SISTERS OF MERCY

special guest: LSD on CIA

Fr. 18.03.2016 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen + Sa. 19.03.2016 | Lanxess Arena, Köln

REVOLVERHELD

MTV Unplugged in drei Akten

Sa. 19.03.2016 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

PAROV STELAR BAND

Sa. 09.04.2016 | Palladium, Köln (Verlegt vom E-Werk)

HOLLYWOOD (UN)DEAD

special guest: Attila

Fr. 22.04.2016 | Palladium, Köln

WOLFMOTHER

Sa. 14.05.2016 | ISS Dome, Düsseldorf

MUMFORD & SONS

köInticket.de Tickethotline:
0221-2801



prime entertainment
www.prime-entertainment.de



MusikBaum

Bonn

Wir haben die Instrumente !
 www.musikbaum.de
 Portofreier Notenversand

Tel: 0228-352512
 Plittersdorfer Str. 9a-11, 53173 Bonn



CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
 Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölustraße) 53111 Bonn
 Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

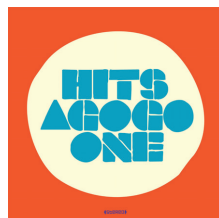
Mr. Music
 since 1992
 BONN
 CDs, LPs & TICKETS
 ZUM ANFASSEN

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 01.02. – 29.02.2016

ANGEBOTE FEBRUAR		BZW. SOLANGE DER VORRAT REICHT! ÄNDERUNGEN & IRRTÜMER VORBEHALTEN.
NIEDECKENS BAP	LEBENS LÄNGLICH	15,99 €
HÖHNER	ALLES OP ANFANG	15,99 €
TEDESCHI TRUCKS BAND	LET ME GET BY 2 CDs (V.Ö.5.2.)	17,99 €
THUNDER	ALL YOU CAN EAT 3 CDs/DVDs	17,99 €
GOGO PENGUIN	MAN MADE OBJECT JAZZ-TIPP (V.Ö.5.2.)	15,99 €
JULIAN SAS	COMING HOME (V.Ö.12.2.)	14,99 €
MOTÖRHEAD	ACE OF SPADES DELUXE 2 CDs	9,99 €
DAVID BOWIE	ZIGGY STARDUST	9,99 €



MAXIMILIANSTR. 24 · 0228.690901 · MRMUSIC.COM

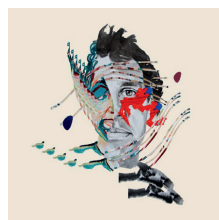


★★★★★
 (Agogo Records/
 Indigo)

Verschiedene Künstler

Hits Agogo One

In diesem Jahr feiert Agogo Records aus Hannover zehnten Geburtstag. Einst als NuJazz-Label unter dem musikalischen Flaggship Mo'Horizons aus der Taufe gehoben, ist die niedersächsische Plattenschmiede längst zur globalen Musikmarke für handverlesenen Soul, Jazz, Latin und Weltmusik ohne Angst vor Elektronik geworden. Ebendiese hörenswerte Vielfalt bietet zu Beginn des Jubeljahres die lässig groovige Werkschau »Hits Agogo One«. Hier findet sich Bekanntes, Exklusives und Geremixtes aus den vergangenen zwei Jahren. Sola Rosa, Mop Mop, Da Lata, Hidden Jazz Quartet oder Renegades of Jazz gehören ohne Frage zu den Agogo-Bands, die es unbedingt kennenzulernen gilt. Doch »Hits Agogo One« ist mehr als nur gelungene Label-Schau, bei der sogar die WDR Bigband ein herrlich klangmalerisches Stelldichein gibt. Die 16 Stücke sind auch ein wunderbar beschwingter Soundtrack mit Gute-Laune-Garantie und ein Stimmungsgarant für die nächste Tanzparty zu Hause. [CP]



★★★★★
 (Domino/
 GoodToGo)

Animal Collective

Painting With

Ein neues Album der New Yorker Klangtüftler zu umschreiben oder einzuordnen, war noch nie ein leichtes Unterfangen. Seit 1999 ist das Trio mühelos zwischen Electronic-Pop, Klangcollage, Synth-Techno und Punk unterwegs. Für die Aufnahmen im East West Studio zündete die Band Kerzen auf Seerosenblättern an und legte angeblich Dinosaurierfilme in einen alttümlichen Filmprojektor ein, um richtig

in Stimmung zu kommen. Die Band gibt obendrein die »Steinkreise der Steinzeitmenschen« als Vision für die Aufnahmen an. Damit ist man natürlich so klug als wie zuvor, überdrehte Ironie scheint aber die treibende Energie des Schaffens zu sein. Und die klingt in jedem Stück an, sei es elektronisch holpernder Synthie-Pop wie »Spilling Guts« oder schräger Mitsing-Pop wie »Flori Dada«. Zwischen den künstlerischen Ausbrüchen finden politische Themen Erwähnung, und auch Humor und zaghafte Pop-Annäherungen haben Platz im Kosmos des Animal Collective. Pop? Ja, aber eben in einer Betrachtungsweise, die sich deutlich von der Eingängigkeit und Anbiederei anderer Pop-Platten unterscheidet. [KT]



★★★★★
 (Startracks/
 Indigo)

Kristofer Åström

The Story Of A Heart's Decay

So mitreißend möchte man eigentlich immer empfangen werden, wie es Åström mit Opener »Fine Line« vollführt, bei dem sich 1970er-Rockriffs und schwedisches Melodietalent gegenseitig die blonden Bärte kraulen. Nach dem zurückhaltend akustischen Vorgänger gab es für das mittlerweile neunte Solo-Album des Schweden den Wunsch nach verstärktem Blues-Rocksound à la Fleetwood Mac oder Jackson Browne. Zudem durfte kein Instrument und kein Mikrofon verwendet werden, das nach 1978 gefertigt wurde. So viel Spleenigkeit hört man den zehn Tracks gar nicht an, auch die genannten übergroßen Helden werden nur partiell gestreift – und trotzdem ist »The Story...« ein fabelhaftes Album geworden. Die Hitdichte ist groß, sofern man Neil Young verehrt, Åströms warmes Stimmtimbre goutiert und generell glaubt, dass die 70er die besten Gitarrensolis hervorgebracht haben. Jaulende Gitarrenriffs, Shaker, Lagerfeuer-Stimmung, melancholischer Schunkel-Country – der Schwede wärmt das alles gekonnt auf, ohne je an der Sinnhaftigkeit zu zweifeln, längst vergangene Momente noch einmal neu zu durchleben. [KT]

PLATTE DES MONATS

★★★★★



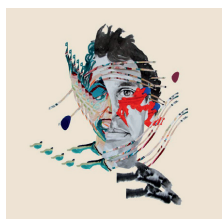
(PIAS Germany/Rough Trade)

Turbostaat Abalonia

Zusammenhängende Story statt »Eins, Zwei, Drei, Vier«: Punk-rock-Konzeptalben gehören wohl zu den seltensten, weil ungewöhnlichsten musikalischen Erscheinungsformen. In ihrer

mittlerweile 16 Jahre währenden Bandgeschichte waren Turbostaat noch nie für das Gewöhnliche zu haben, weswegen es schon passt, dass sie sich mit Album Nummer sechs genau dieses Formats annehmen. »Abalonia« erzählt die Geschichte der Frau Semona, die ihr gewohntes Umfeld hinter sich lässt, um sich auf die Suche nach einem besseren Leben an einem sagenhaften Ort zu machen – eben Abalonia. Und irgendwo zwischen modernem Märchen und Roadmovie, zwischen Odyssee und dem Schimmelreiter tropft immer wieder die deutsche Gegenwart mit ihren besorgniserregenden Entwicklungen wie zunehmendem Fremdenhass aus den Zeilen. Text und Musik greifen nahtlos ineinander, ohne dabei auch nur irgendwie bemüht zu klingen. Turbostaat bricht mit dem klassischen Strophe-Refrain-Schema und bleibt sich musikalisch trotzdem absolut treu. Das ist beeindruckend vielfältiges, mit beiden Füßen aber fest im Punk verwurzeltes Songwriting.

[CL]



★★★★★
(Staatsakt/
Caroline
International)

Stereo Total Les Hormones

Man möchte sofort eine Party feiern, wenn Françoise Cactus und Brezel Göring die Verstärker anwerfen. Aber nix mit veganer Küche, ausgesuchten Weinen oder feistem Dry-Aged-Fleisch. Nein, spritz die Mayonnaise direkt in den Mund, und wo ist eigentlich das Dosenbier? Stereo Total sind immer noch auf charmanten Krawall gebürstet. Die Könige des Instrumenten-Footage, sponsored by Flohmarkt, rumpeln als verschmutzte Hinterhof-Conférenciers des Nachtlebens durch ihre Mischung aus 60ies-Bat-Garagen-Chansons und stumpf gekloppten Billo-Elektro-Stompern. Und dazu catchy Melodien und Texte, die an Schlaueit und Witz auf deutsch, französisch, japanisch, englisch die Botschaft des universalen Lumpen-Bohémiens predigen.

Alter ist für diese Band wirklich keine Kategorie. Und spätestens, wenn Cactus das Wort »Pampelmusenbusen« singt, möchte man sich hinfert nur noch in purzelbaumschlagend fortbewegen. Also direkt im fantastischen Opener »Zu Schön Für Dich«. Stereo Total in Topform, und man möchte fast sagen: Ihr bestes Album!

[KK]



★★★★★
(Tapete/Indigo)

Verschiedene Künstler Falscher Ort, falsche Zeit

Was Popmusik betrifft, war das Deutschland der 80er-Jahre eine ziemliche Brache. Modern Talking und Co. lehrten etliche Heranwachsende, die Musik der Heimat zugunsten etwa der britischen Insel zu ignorieren. Nur sehr tief unter dieser neonleuchtenden Oberfläche lauerten sie: kleine, viel zu häufig unentdeckte klangliche Perlen. Zeit-

Internationales
FESTIVAL
Musik & Wein im Ahrtal

25.05. **KÖBES UNDERGROUND** **AUSVERKAUFT!**

26.05. **KÖBES UNDERGROUND**

27.05. **ACHTUNG BABY** **CANDY DULFER & BAND**
A Tribute to U2
& Indiangeflüster
plus **JOHANNES MÖSSINGER TRIO**
sowie **SPECIAL GUEST**

Karten an allen bekannten VK-Stellen.
und unter:
www.kleinkunststandmore.de

KLEINKUNSTSTANDMORE

**Gitarrenunterricht
bei Olli K.**

www.ollik-music.com

(c) 2015 norbert grün www.up-frequency.com

1 LIVE CONTOUR

31st FESTIVAL
BACK TO THE FUTURE
SUMMERJAM
WELCOME 2016

GENTLEMAN & KY-MANI MARLEY
ALBOROSIE & SHENGAN CLAN ★ **SEAN PAUL**
CHRONIXX & ZINCENCE REDEMPTION ★ **TIKEN JAH FAKOLY**
MORGAN HERITAGE ★ **ALLIGATOAH** ★ **I-OCTANE**
SELAH SUE ★ **SDP** ★ **CHRISTOPHER MARTIN**
MATISYAHU ★ **DELLÉ** ★ **DUB INC** ★ **RAGING FYAH**
DISPATCH ★ **ORSONS** ★ **SOOM T** ★ **COLLIE BUDDZ**
AKUA NARU ★ **NEVILLE STAPLE & BAND** ★ **MEGALOH**
MACKA B ★ **PROFESSOR HARRISON STAFFORD** ★ **CHEFKET**
MOOP MAMA ★ **SARA LUGO**
NAMIKA ★ **JAYA THE CAT**
AND MANY MORE TBA

01. - 03. JULI 2016
KÖLN ★ FÜHLINGER SEE

MORE INFORMATION: SUMMERJAM.DE

Festivalinfos: summerjam.de
Tickets an allen bekannten VVK-Stellen
Örtliche Durchführung: Fühlinger See Veranstaltungen GmbH

Stadt Köln

KölnTicket
DETTICKETSERVICE
0221-2801
koelnticket.de

In Concert

DL. 2.2.

Daniel Norgren - »The Green Stone«-Tour

Die Kreativität und der Ideenreichtum von Daniel Norgren sind scheinbar unerschöpflich. Nachdem im April 2015 sein fünftes und von den Kritikern gefeiertes Album »Alabursy« veröffentlicht wurde, erschien im Oktober 2015 bereits das nächste Album des Schweden. Der Blues war schon immer seine Berufung, nun aber löst sich Norgren mehr und mehr von den amerikanischen Traditionen und erschafft seine ganz eigene Form besessener und leidenschaftlicher Musik. Neben Gitarre und Klavier verwendet er diesmal auch einige rare und alte Heimorgeln, um einen speziellen Sound von Innigkeit und Zurückgezogenheit zu erreichen. (Köln, Kulturkirche, 20:00h)

DL. 9.2.

Tame Impala

Die Australier haben sich für ihr neues Album »Currents« auf einen neuen Weg begeben: weg vom hippiesken Psychedelic Rock, hin zum lockeren Funk. Weg von der Gitarre, hin zur Elektronik. Weg vom Riff, hin zum Groove. Support: Jagwar Ma. (Köln, Palladium, 20:00h)

MI. 10.2.

The Libertines

Ohne The Libertines um Sänger und Gitarrist Peter Doherty hätte die britische Rockmusik zu Beginn des neuen Jahrtausends eine andere Wendung genommen. Ihr enorm energetischer Stil zwischen Indierock, Britpop, Garagenrock und Post-Punk definierte eine neue Sound-Ästhetik. Nach elf Jahren Pause meldet sich das Quartett nun mit dem dritten Studioalbum »Anthems For The Doomed Youth« zurück. (Köln, Palladium, 20:00h)

DO. 11.2.

Disclosure

Nach anfänglichen Ausflügen ins 2-Step-Genre widmen sich die zwei Produzenten und Brüder Guy und Howard Lawrence aus Südlondon mit ihrem Synth-Duo nun tanzflächentauglichen, houseaffinen Tracks. Support: Pomo. (Köln, Palladium, 20:00h)

FR. 12.2.

Wolf Alice

Das Londoner Quartett begann ursprünglich als ein Solo-Projekt von Sängerin Ellie Roswell. Nach und nach stießen die anderen Bandmitglieder hinzu und veröffentlichten 2012 eine erste EP. Musikalisch verbindet die Band Dream-Pop mit erdigen Elementen aus Folk und Indie-Rock. (Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld, 20:00h)

SA. 13.2.

Treasure Isle Band

Strictly Roots- und Dub-Reggae aus Bonn. Als eine der mittlerweile dienstältesten Reggae-Acts in Bonn ist die Treasure Isle Band seit Jahren auf regionalen und internationalen Bühnen unterwegs. Im vorletzten Jahr spielten die fünf Musiker nach kurzer Kreativpause mit neuem Programm und Sänger Didjah auf dem legendären Bonner Dub-Cruiser. Mit ihrem aktuellen Programm lädt die Treasure Isle Band das Publikum auf eine musikalische Reise zur »Schatzinsel«

Jamaika ein. Die sechs Musiker stehen dabei in der Tradition authentischer Reggae-Sounds und bringen konsequent dickste Grooves mit tonschwerem Bass und fetten Drums auf die Bühne. (Bonn, Musikclub Session, 20:00h)

SO. 14.2.

Blues Caravan

Im nunmehr 12. Jahr gehen mit der Blues Caravan die heißesten jungen Musikerinnen von Ruf Records gemeinsam auf Tour. Diesmal sind Layla Zoe, Ina Forsman und Tasha Taylor mit an Bord. Wie ihre frühen Vorbilder – von Bob Dylan bis Muddy Waters – ist die kanadische Bandleaderin Layla Zoe eine ausgezeichnete Songschreiberin, die bereits 2006 den Blues Combo Songwriting-Wettbewerb gewann. Bei der Blues Caravan wird sie das Beste aus ihrem Repertoire und einen Vorgeschmack auf ihr nächstes Album bieten. Die finnische Sängerin Ina Forsman erschien erstmals im Alter von 17 Jahren auf der Bildfläche, mit einer atemberaubenden Interpretation von Etta James' »All I Could Do Was Cry« bei einer TV-Castingshow. Seither hat sie zunehmend internationale Anerkennung erfahren. Obwohl Tasha Taylor, die jüngste Tochter von R&B-Legende und Stax-Ikone Johnnie Taylor, quasi ihr Talent in die Wiege gelegt bekam, ist sie doch ihren eigenen Weg gegangen. Sie studierte Schauspiel an der Boston University und wirkte in TV-Shows mit. Doch die Leidenschaft zur Musik war stärker, und nachdem sie zunächst Soundtracks für Serien geschrieben hatte, schaffte sie schließlich den Durchbruch mit ihrem Album »Taylormade«. (Bonn, Harmonie, 19:00h)

MO. 15.2.

Jazz in concert: Klaro!

CD-Präsentation »Of Mystery and Beauty«. Das Quartett der österreichischen Saxophonistin Karolina Strassmayer und des New Yorker Schlagzeugers Drori Mondlak verbindet die Lyrik der Folklore mit der rhythmischen Präsenz des amerikanischen Jazz. (Bonn, Pantheon Casino, 20:00h)

Louane

Der Französin gelang im letzten Jahr als Musikerin und Schauspielerin der Durchbruch. Ihr Debütalbum »Chambre 12« erreichte in Frankreich schon kurz nach dem Erscheinen Doppel-Platin. Bis heute hat sich ihr Album mehr als 700.000 Mal verkauft und wurde in Frankreich mit dem Diamond Award ausgezeichnet. Und als Schauspielerin gewann sie neben dem wichtigsten französischen Filmpreis César auch den Prix Lumière für ihre Rolle in dem Film »Verstehen Sie die Béliers?«. (Köln, Gloria, 20:00h)

MI. 17.2.

Cats n Fruits

Weird World Music & Violin Toy Lobs: Cats n Fruits sind Katy Sedna (Stimme & Gitarre) und Herr Weber. Seit zehn Jahren sammeln die beiden gemeinsam togoische Lieder, portugiesische Fados oder indische Ragas und mischen sie mit eigenen Arrangements. Herr Weber greift dafür zu Geige, Akkordeon, Bass, E-Gitarre, Kinder-schlagzeug und Kinderklavier und lässt durch elektronische Schlaufenbildung den Sound zwischen Worldmusic, Singer-Songwriter und Indie live entstehen. (Bonn, Brotfabrik, 20:00h)

Half Moon Run

Mit ihrem Debütalbum »Dark Eyes« hat sich das Quartett aus Montreal in die Ohren der Kritiker

und Fans gespielt. Half Moon Run verbinden darauf Folk mit Chorgesang und elektronischen Elementen zu einem warmen und rhythmischen Sound. Support: Aidan Knight. (Köln, Gloria, 20:00h)

FR. 19.2.

Hurts - »Surrender«-Tour

Das britische Synthie-Duo tauchte 2010 aus dem Nichts auf, hielt sich über Monate in den Hitlisten und gewann zahlreiche Gold- und Platin-auszeichnungen. Mit ihrem Stil zwischen New Wave, Synthie-Musik sowie melancholischem Pop, der den Sound der 80er in die Gegenwart zu transportieren scheint, haben Theo Hutchcraft und Adam Anderson offenbar den Zeitgeist getroffen. (Köln, Palladium, 20:00h)

Kompase

Record-Release-Konzert. Klackernde Beats, Glockenspielmelodie, Klangteppiche aus Harmonium und Gitarrendelays, Bässe, mal wummernd, mal subtil – und dazu Geschichten aus dem Leben, in deutscher Sprache erzählt. Der handgemachte Sound der Kölner Indie-Pop-Musiker trifft auf die rauchig-melancholischen Geschichten von Sänger Bodo von Zitzewitz. (Köln, Stereo Wonderland, 20:30h)

SA. 20.2.

Die Kammer - »Seasons III«-Tour

Die alten Weggefährten Ambré, Ex-Produzent und -Gitarrist der Gothic-Formation ASP, und Testory, Gründer des schwarzen Kammerorchesters Chamber, wandeln seit Ende 2011 unter dem Namen »Die Kammer« wieder auf gemeinsamen musikalischen Pfaden. Die Kammer versteht sich selbst als »Alternative-Orchester«. Ihre Songs reichen von melancholischen und morbiden Balladen bis zu kraftvollen, mitreißenden und lauten Gassenhauern, irgendwo zwischen Folk, Indie und Rock, zwischen Wienerlied, Grunge und Hochklassik. Ein fünfköpfiges Kammerorchester aus Cello, Viola, Violine, Tuba und Schlagzeug unterstützt Ambré und Testory mit leisen und lauten Tönen und erschafft so ein einzigartiges Klangbild. Special Guest: Lisa Morgenstern. (Köln, Luxor, 20:00h)

The Spaghetti Wings / Great Dynamo

Lofi-DIY-Doppel: The Spaghetti Wings sind ein seit 2012 bestehendes Psychedelic-Homerecording-Pop-Duo aus Hamburg. Karsten J. Genz und Daniel Freieck reisen auf ihrem Debüt Album »Random Hurray« durch eine Welt voller bunt schimmernder Popmelodien, Drumcomputer, diverser Echo-Geräte, Lo-Fi-Space-Effekte, Melotron-Sounds und Flöten. Dazu schredden und sirren die Indie-Gitarren. Und Great Dynamo vermischt Lo-Fi-Pop und elektronische Loops zu großen Melodien. (Köln, Stereo Wonderland, 20:30h)

SO. 21.2.

Cäthe - »Vagabund«-Tour

Als Cäthe 2011 ihr Debütalbum »Ich muss gar nichts« veröffentlicht hat, begeisterte sie Publikum und Kritiker mit pointierter Alltagspoesie und sprachverliebten Metaphern. Ihr neues Album »Vagabund« dagegen enthält mehr Singer-Songwriter-Preziosen, weniger Rockelemente, dafür mehr Schönklang in ihrer Stimme und geradlinigere Melodien. Support: Gabriel Rios. (Köln, Luxor, 19:30h)

lich zwischen NDW und Hamburger Schule gelegen, ließen sich Bands von Punk, Two Tone und Mod-Revival dazu inspirieren, eigene Mischungen aus Melodie, Up-tempo, jugendlicher Frische und herrlich unpeinlichen deutschsprachigen Texten anzurühren. Für Erfolg im landläufig-materialistischen Sinne waren sie natürlich zur falschen Zeit am falschen Ort. Das hinderte sie aber nicht daran, ihren Enthusiasmus in smarte, mitreißende Songs zu gießen. Gut drei Jahrzehnte später hat Carsten Friedrichs, Sänger der Liga der gewöhnlichen Gentlemen, 19 dieser Leckerchen ausgegraben und mit ihnen einen Sampler geschaffen, der die hiesige Pop-Brache zumindest nachträglich blühen lässt. Nein, es war nicht alles »Brother Louie«. Danke für diese Erinnerung. [CL]



★★★★★
(Popup/
Snowstar/
Cargo)

Ian Fisher Nero

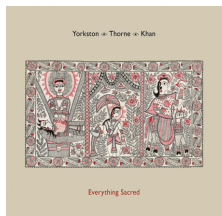
Etwas Percussion, Piano und eine zumeist gezupfte Gitarre: Mehr braucht es wohl nicht für bewegende Musik, wenn man über eine Stimme wie Ian Fisher verfügt. Sobald der in Berlin lebende US-Amerikaner ausholt, trägt sich jeder Song beinahe von allein. Neben den genannten Instrumenten kompletieren eine Pedal-Steel und gelegentlich verhaltene Geigen das klangliche Portfolio. Ja, Fisher macht schnörkellosen Country – für das 21. Jahrhundert allerdings. Auch wenn er sich hörbar an den traditionellen Pfaden der Musik seiner Heimat Missouri orientiert, kommt nichts an seiner Interpretation derselben piefig oder verstaubt daher. Unter Umständen liegt das an den Erfahrungen, die der dauertourende und seit dem 21. Lebensjahr fernvon-daheim-lebende Fisher in New York, Wien oder Berlin gewonnen hat. Ganz sicher aber an seinem schon immer vorhandenen Glauben an die Schönheit des Einfachen. Und so bleibt gerade von den Songs am meisten hängen, die vom Arrangement am simpelsten daherkommen: mit Percussion, Piano, Gitarre und einer großen Stimme. Weil es mehr nicht braucht. [CL]



★★★★★
(Popup/
Cargo Records)

Wellness Immer Immer

Hoppla, wo kommen die denn her? Nach wenigen Takten steht diese Frage im Raum. Mit ihrem 60s-Surf-Sound könnten Wellness gut und gerne aus einer Zeitmaschine geklettert sein – oder durch den Spalt zu einem Paralleluniversum gerutscht, in dem Russ Meyer und Quentin Tarantino das Sagen haben. Zumindest aber aus Hawaii könnten sie sein. Sind sie aber nicht. In Köln steht die Wiege dieser Band, die klingt, als hätten sich die seligen Surrogat wieder zusammengetan, um fortan mit Ricky King zu musizieren. Und das Ergebnis ist keineswegs ein auf Albumlänge gestrecktes Schlingern zwischen »Apache« und »Misirlou«. Nein, »Immer Immer« wächst von Song zu Song, fesselt den Hörer, der sich, eh er sich versieht, dabei ertappt, noch einmal auf Play zu drücken. Und nochmal. Und ... Wellness holen das Maximum aus den Möglichkeiten der twangenden Gitarre heraus und kombinieren das Ergebnis mit deutschsprachig gesungenen Alltagsgeschichten und Nebulösem. Dieser Surf kann alles zwischen zornig knallend und romantisch flirrend. Auf seltsam angenehme Art berührend. [CL]

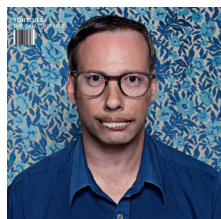


★★★★★
(Domino/
GoodToGo)

Yorkston/Thorne/ Khan Everything Sacred

Und auf Platz 1 der Yoga-Studio-Charts: Yorkston/Thorne/Khan. Spaß beiseite: Eine wirklich spirituelle Musik ist das hier, wenn die drei Saiten-Virtuoson James Yorkston aus Schottland an der Gitarre, Suhail Yusuf Khan an der indischen Hochkantgeige Sarangi und Jon Thorne am Kontrabass aufeinander-

treffen und musikalische Zwiegespräche führen. Weltmusik im besten Sinne. Wenn Yorkston dann noch seine archaische Folkstimme erhebt, weht der Regen mit Monsumstärke durch die Highlands. Leichte Nick Drake-Anklänge hier, der Indie-Folk-Background von Yorkston immer angenehm präsent, so hört man dieser Kammermusik dauerhaft wohlwollend wirklich zu. Und das alles ist dann auch noch nicht von krampfger Ernsthaftheit, sondern von verknaushtem Humor begleitet: »My bum is cold and my face is white and this my message to you: dididididatdatdaa...« [KK]



★★★★★
(Thrill Jockey/
Rough Trade)

Tortoise The Catastrophist

Seit einem Vierteljahrhundert scheitern sich Tortoise ziemlich überhaupt nicht darum, ob die Musik, die sie gerade machen, in irgendeine Schublade passt. Dub, Rock, Jazz, Kraut, Elektronik: Wenn es dem Multi-Instrumentalisten-Quintett aus Chicago in den Kram passt, wird es gespielt. »The Catastrophist«, das erste Album seit bald sieben Jahren, stellt sich natürlich konsequent in diese Tradition. Ohne langes Vorgeplänkel nimmt der Titeltrack den Hörer gleich einmal mit sirrenden Synthies in Empfang. Und in der folgenden Dreiviertelstunde entspinnt Tortoise ein riesiges Geflecht voller musikalischer Raffinesse. Da wummert der jazzig-funkige Bass unter dem unverkennbaren Gitarrenklang hindurch, die Elektronik packt zwischen hypnotischem Fiepen und sattem Summen immer das passende Pünktchen aufs I, während das Schlagzeug den Laden zusammenhält, dem tanzbaren Beat gleich an der nächsten Ecke aber auch gerne das nächste schräge Break-Stöckchen in die Beine wirft. Experimentell, aber poppig, minimal, aber orchestral. Tortoise ist zu groß für Deine Schublade. [CL]



U P D A T E

LES TAMBOURS DU BRONX

Mi. 10.02.2016 | Gloria, Köln

JOSHUA RADIN

Fr. 12.02.2016 | Gloria, Köln

17 HIPPIES

Fr. 12.02.2016 | Luxor, Köln

TONIGHT ALIVE

special guest: Milk Teeth

Fr. 12.02.2016 | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln
(Nachholtermin vom 19.11. / Luxor)

WOLF ALICE

So. 14.02.2016 | Luxor, Köln

THE TEMPERANCE MOVEMENT

So. 14.02.2016 | Studio 672, Köln

TIMOTHY AULD

Mo. 15.02.2016 | Gloria, Köln

LOUANE

Mo. 15.02.2016 | Luxor, Köln

ME AND MY DRUMMER

Mo. 15.02.2016 | Blue Shell, Köln

TOGETHER PANGEA

Di. 16.02.2016 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
(Verlegt vom Underground)

MAYDAY PARADE

special guests: Have Mercy & Beautiful Bodies

Mi. 17.02.2016 | Gloria, Köln

HALF MOON RUN

Do. 18.02.2016 | Luxor, Köln

KING DUDE AND HIS BAND "DEMON BROTHERS"

plus special guest

Do. 18.02.2016 | Blue Shell, Köln

THE VIEW

Sa. 20.02.2016 | Gebäude 9, Köln

OTHER LIVES

So. 21.02.2016 | Luxor, Köln

(Nachholtermin vom 07.11.)

CÂTHE

special guest: Gabriel Rios

Mo. 22.02.2016 | Gebäude 9, Köln

ABBY

Mo. 22.02.2016 | YUCA, Köln

LANTERNS ON THE LAKE

Di. 23.02.2016 | Luxor, Köln

X AMBASSADORS

Mi. 24.02.2016 | Luxor, Köln

NOAH GUTHRIE

Mi. 24.02.2016 | Kulturkirche, Köln

PHELA & TEX

Mi. 24.02.2016 | MTC, Köln

BITERS

Mi. 24.02.2016 | Blue Shell, Köln

(Nachholtermin vom 02.12.)

TEMPLETON PEK

special guest: Gedrängel

Do. 25.02.2016 | Luxor, Köln

TRICKY

presents "Skilled Mechanics"

Do. 25.02.2016 | Blue Shell, Köln

PINS

Fr. 26.02.2016 | Luxor, Köln

ATLAS LOSING GRIP

+ special guest

kölnticket.de Tickethotline: 0221-2801

Sa. 27.02.2016 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

OH WONDER

So. 28.02.2016 | Studio 672, Köln

THE PRETTIOTS

Di. 01.03.2016 | Luxor, Köln

SILVERSUN PICKUPS

Mi. 02.03.2016 | Kulturkirche, Köln

BOY & BEAR

Mi. 02.03.2016 | Luxor, Köln

NEWTON FAULKNER

Do. 03.03.2016 | Stadtgarten, Köln

(Nachholtermin vom 21.10.)

FEMME SCHMIDT

Do. 03.03.2016 | Gebäude 9, Köln

LISSIE

special guest: The Travelling Band

Fr. 04.03.2016 | Gebäude 9, Köln

!!! (CHK CHK CHK)

Sa. 05.03.2016 | Luxor, Köln

(Verlegt vom Studio 672)

ALL THEM WITCHES

special guest: Monocloner

Di. 08.03.2016 | Kulturkirche, Köln

JARRYD JAMES

Di. 08.03.2016 | Luxor, Köln

TIEMO HAUER

Support: Some Poetries

Mi. 09.03.2016 | Luxor, Köln

ROMANO

Mo. 14.03.2016 | Stadtgarten, Köln

SIVERT HØYEM

Di. 15.03.2016 | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln

THE JEZABELS

Mi. 16.03.2016 | Luxor, Köln

ALESSIA CARA

Sa. 19.03.2016 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

AGAINST THE

CURRENT

Sa. 19.03.2016 | Luxor, Köln

HACKTIVIST

So. 20.03.2016 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

REFUSED

special guest: Safi

Di. 22.03.2016 | Luxor, Köln

WAKY WAKY

Do. 31.03.2016 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

BARONESS

Do. 31.03.2016 | Luxor, Köln

DECAPITATED

special guest: Heart Of A Coward

Mi. 06.04.2016 | Gloria, Köln

KAKKMADDAFAKKA

Fr. 08.04.2016 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

CHARLES BRADLEY

AND HIS EXTRAORDINARIES

Do. 14.04.2016 | Gloria, Köln

WILLIAM

FITZSIMMONS

Mo. 18.04.2016 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

GLEIS 8

Di. 26.04.2016 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

JULIETTE & THE LICKS

Do. 28.04.2016 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

MOTORPSYCHO



prime entertainment
www.prime-entertainment.de



DREI LATEINAMERIKANISCHE FILME IM KINO:

»CONDUCTA« AUS KUBA,
»POR LAS PLUMAS - UM HAHNESBREITE«
AUS COSTA RICA UND
»DER PERLMUTTKNOPF« AUS CHILE

Hund, Hahn, Homo sapiens im Überlebenskampf

Conducta (Kuba 2014)

Carmela ist Lehrerin und kämpft schon seit den ersten Tagen der kubanischen Revolution mit Herzblut für ein vorbildliches Schulsystem. Jetzt steht sie kurz vor der Pensionierung und lehnt sich gegen absurde bürokratische Beschlüsse ebenso auf wie gegen der Werteverfall der kubanischen Gesellschaft. Chala ist einer



ihrer Lieblingsschüler. Mit seiner alkoholkranken Mutter lebt er in einer heruntergekommenen Wohnung im Zentrum Havannas und ist der Ernährer der Familie. Sein vermutlicher Erzeuger, der Überlebenskünstler Ignacio, schlägt sich mit illegalen Hundekämpfen durch. Chala versorgt Ignacios Hunde und seine eigenen geliebten Tauben, macht in der Schule gern Späße und versprüht vor den Mädchen seinen unwiderstehlichen Charme. Mit seinen Freunden schließt er riskante Wetten ab und kommt dabei fast zwangsläufig immer wieder mit dem Gesetz und den Ordnungsvorstellungen der Schulleitung in Konflikt. Doch als er deshalb in ein Erziehungsheim geschickt werden soll, zieht Carmela alle Register, wohl wissend, dass nicht Chala, sondern das System das Problem ist.

Regisseur Ernesto Daranas dringt mit *Conducta* ins Herzstück der Errungenschaften der kubanischen Revolution ein und verbindet in großartigen Gesten Sozialkritik und bewegendes Gefühlskino. Beim kubanischen Kinopublikum war

Conducta der meistgesehene, beliebteste und heftigstdiskutierte Spielfilm 2014, der Wahrhaftigkeit, Humor und Zärtlichkeit so gekonnt vereint. [AK]

Conducta

(seit 21 Januar Kino in der Brotfabrik; am Di. 16. Februar, 19:30 Uhr im LVR-Landesmuseum Bonn)

Por las Plumas - Um Hahnesbreite

(Costa Rica 2013)

Es sind oft Filme mit Geschichten über die kleinen Leute aus Lateinamerika, die immer wieder gern zu den internationalen Filmfestivals eingeladen werden: Sie versprühen Authentizität, zeigen das einfache Leben in Ländern wie Costa Rica und stellen liebenswerte Antihelden in den Vordergrund, die kleine oder größere Abenteuer erleben. Solch ein Film ist auch *Por las Plumas* von Regisseur Neto Villalobos, der auf den Festivals in Toronto und San Sebastián, in Rotterdam und Havanna lief und jetzt in die deutschen Kinos kommt.

Erzählt wird die Geschichte von Chalo (Allan Cascante), einem Nachtwächter, dessen Traum es ist, beim Hahnenkampf mitzumischen. Immer wieder versucht er, an den einen Hahn heranzukommen, der es ihm angetan hat. Das scheint zunächst das größte Problem zu sein. Doch als er ihn dann hat, merkt Chalo, wie schwierig es ist, mit einem Hahn zu leben: Im Bus wird er nicht mehr mitgenommen, aus seinem Zimmer wird er wegen des Tieres hinausgeworfen, und eine neue Bleibe mit Hahn zu finden, stellt sich als unmögliches Unterfangen heraus. Schließlich findet er Unterstützung bei seinem Kollegen Jasón (Marvin

Acosta). Der nimmt das mittlerweile auf den Namen »Rocky« getaufte Tier mit in seine Siedlung, wo es genügend Auslauf und Platz zum Schreien hat. Jasón wird zu Chalos Weggefährten nicht nur bei der Nachtwache in der alten verlassenen Fabrik, sondern auch beim Hahnenkampf. Ebenso gesellen sich ein junger Musiker hinzu, der Rocky eine Hymne schreibt, und Candy (Sylvia Sossa), die Hausangestellte von nebenan. Sie kann Chalos Leidenschaft für den Hahnenkampf gut verstehen kann, denn auch sie betreibt eine Nebentätigkeit: Sie ist Avon-Verkäuferin und versucht bei jeder Gelegenheit, ihr Gegenüber von den Vorteilen der Pflegeprodukte zu überzeugen.

Es sind skurrile Charaktere, die Villalobos in seinem Film zu einer Gang macht. Die vier Figuren, allesamt Arbeiter der untersten Bevölkerungsschichten, sitzen im Bus, feiern den Hahmensieg oder wälzen Probleme und scheinen als Antihelden-Team unschlagbar. Da macht es auch nichts, dass gleich die nächste Katastrophe naht. Denn der Film macht schnell deutlich, dass diese Figuren – so viel Pech sie auch haben mögen – weitermachen und nicht den Mut verlieren. Damit haben sie viel gemein mit den Antihelden vieler kleiner Filmperven aus Lateinamerika: Sie sind eigen, haben ihre Spleens, sind aber dennoch liebenswert; man kann sich nicht unbedingt mit ihnen identifizieren, weil sie doch sehr absonderlich sind, aber dennoch hat



man das Gefühl, dass die Geschichten um sie aus dem Leben gegriffen sind, man fühlt und leidet mit. Und das ist gut so. [AK]

Por las Plumas - Um Hahnesbreite
(ab Fr. 19. Feb., Kino in der Brotfabrik)

Der Perlmutterknopf

(Chile 2015)

Der chilenische Regisseur Patricio Guzmán hat eine unverwechselbar eigene Form für seine Art, Filme zu machen, etabliert: Er kombiniert dokumentarisches Material, bereitet es essayistisch auf und nähert sich subtil politisch-historischen Wirklichkeiten. Sein neuestes Werk trägt den Titel *Der Perlmutterknopf* und beginnt

mit visualisierten Gedanken über die existenzielle Bedeutung von Wasser.

Den Fokus legt Guzmán auf die Wasservölker im Süden Chiles und Westpatagonien, deren Lebensweise aufs Engste mit der Natur und dem Wasser verknüpft war, bis die britischen Eroberer die Naturvölker an der Schwelle zum 20. Jahrhundert auslöschten. Hier kommt die erste Bedeutung des titelgebenden Perlmutterknopfs ins Spiel: Einen der Ur- einwohner kaufte ein englischer Ad-



miral nämlich mit einem solchen Knopf, um ihn anschließend unter dem Namen »Jemmy Button« in London vorzuführen. Die zweite Bedeutung des Knopfs führt Patricio Guzmán zur Pinochet-Diktatur und damit zum eigentlichen Thema dieses Dokumentarfilms: Während der Militärdiktatur unter Augusto Pinochet verschwanden zwischen 1973 und 1990 unzählige, meist oppositionelle Chilenen spurlos. Eine gängige Praxis war es, die Leichen der Menschen in Kartoffelsäcke zu verpacken und – mit Eisenbahnschienen beschwert – vom Helikopter aus über dem Ozean abzuwerfen. Ein verwitterter Perlmutterknopf, der auf dem Meeresgrund neben einer verrosteten Schiene gefunden wurde, steht symbolisch für die Verschwundenen, deren Überreste wohl für immer verschütt bleiben.

Wohl auch, weil die Zeit der Militärdiktatur in Chile noch immer tabuisiert ist, stellt Patricio Guzmán einen der Helikopterflüge als aufrüttelndes Re-enactment nach. Wie schon in seinem Vorgängerfilm *Nostalgia De La Luz* verliert Patricio Guzmán, der den Off-Kommentar mit seiner sonoren Stimme selbst einspricht, das Thema aller erzählerischen und poetischen Abschweifungen zum Trotz nicht aus den Augen. Mit historischen Fotografien und Archivaufnahmen sowie Zeitzeugeninterviews nutzt er auch etablierte Techniken des Dokumentarfilms. Die kunstvollen Landschaftsbilder bilden indes einen Kontrast zu den historischen Schrecken, die der Dokumentarfilm ans Tageslicht befördert. [AK]

Der Perlmutterknopf

(ab Do. 11. Februar, Kino in der Brotfabrik)



freiheit **Mustang**

Letzter Schultag. Die Sonne scheint. Der Weg nach Hause führt am Strand entlang. In voller Schuluniform werfen sich die fünf Schwestern ins Meer. Toben mit ihren Klassenkameraden herum. Ein harmloses, ausgelassenes Spiel. Für die Großmutter ist das allerdings ein großes Drama, denn die Sittlichkeitsvorstellungen sind in dem türkischen Dorf eng gefasst. Eine nach der anderen verprügelt sie wegen ihres vermeintlich unzüchtigen Verhaltens, während die Geschwister draußen protestierend gegen die verschlossene Tür trommeln.

Eine wilde Kraft liegt in den ersten Filmminuten von Deniz Gamze Ergüvens herausragendem Kinodebüt *Mustang*, in denen ein unschuldiger Moment kindlicher Freiheit zelebriert wird - und zurück in die gesellschaftliche Realität fällt. Die Großmutter (Nihal K-

das), die die fünf verwaisten Enkelstöchter großgezogen hat, lässt beim Arzt die Jungfräulichkeit der Mädchen überprüfen, entfernt Computer, Lippenstift, Telefone und Kaugummi aus ihren Zimmern, lässt die Gartenmauer erhöhen und die Fenster vergittern. Das Haus verwandelt sich in eine »Ehefrauenfabrik«, in der die Mädchen ein rigides hauswirtschaftliches Training durchlaufen. Während ihre älteren Schwestern nacheinander schnellstmöglich verheiratet werden, beginnt die zwölfjährige Lale die Flucht zu planen.

Filme, die sich mit Zwangsverheiratung beschäftigen, bilden nicht nur im türkischen Kino schon fast ein eigenes Genre. Das Besondere an *Mustang* ist jedoch, dass der Film die patriarchale Gesellschaft kritisiert, ohne die Mädchen als Opfer zu stigmatisieren. Ergüven stellt den repressiven Konventionen die wilde Kraft und Schönheit der weiblichen Jugend entgegen und findet dafür energiegeladene, sinnliche Bilder, aber auch junge Schauspielerinnen, die den Funken der Lebenslust in sich tragen. Trotz der tragischen Ereignisse, die der Film beschreibt, lässt *Mustang* keinen Zweifel daran, dass diesen Mädchen die Welt gehört und sie sich darin ihre eigene Zukunft erkämpfen werden.

[MARTIN SCHWICKERT]

Türkei 2015 Regie: Deniz Gamze Ergüven; mit Doga Zeynep Doguslu, Günes Nezihe Sensoy, Elit Iscan, Tugba Sunguroglu (ab 25.2. Filmbühne)



thriller **Colonia Dignidad - Es gibt kein Zurück**

Erstaunlich, dass erst jetzt ein Spielfilm über die berüchtigte Colonia Dignidad entstanden ist, liefert diese unglaubliche Einrichtung doch jede Menge dramaturgisches Potenzial. Die Voraussetzung: Der deutsche Laienprediger Paul Schäfer wanderte mit seiner Sekte nach Chile aus und gründete 1961 auf einem riesigen Terrain eine Kolonie, in der er fortan als unumschränkter Herrscher sein pseudochristliches Unwesen trieb - mit Kindesmisshandlungen und extremer Unterdrückung der Bewohner. »Berühmt« wurde die Colonia Dignidad, als sie in den 70er-Jahren den Schergen der Pinochet-Diktatur als Folterzentrum diente.

Die (fiktive) Handlung des Films setzt ein, kurz bevor sich am 11. September 1973 Pinochet an die Macht putscht. Unter den zahlreichen Inhaftierten ist auch der Deutsche Daniel (Daniel Brühl). Er wird in die Colonia Digni-

dad verschleppt und schwer gefoltert, auch mit Elektroschocks. Seine treue Liebe, die Stewardess Lena (Emma »Hermine« Watson), beschließt daraufhin, sich der Sekte anzuschließen, und muss neben der harten Arbeit fortan die Repressalien von Schäfer (Michael »Millennium« Nyquist) und dessen enger Vertrauter Gisela (Richenda Carey) ertragen. Lena lernt den auf Gewalt und Angst aufgebauten Alltag in der streng abgeschotteten Kolonie kennen, kann aber auch Kontakt zu Daniel herstellen. Gemeinsam schmieden sie einen Fluchtplan.

Wie schon bei *John Rabe* setzen Regisseur und Drehbuchautor Florian Gallenberger sowie Produzent Benjamin Herrmann hier auf einen massenkompatiblen Thriller vor dem Hintergrund genau recherchierter historischer Ereignisse. Gallenberger reiste nach Chile und konnte mit Bewohnern der heute »Villa Baviera« genannten Kolonie sprechen, die ihm den Alltag in der Colonia Dignidad schilderten. Der so entstandene Spielfilm ist nun wahrlich keine große Filmkunst, aber ein solide inszenierter, durchaus spannender, wenn auch vorhersehbarer Thriller mit Starbesetzung zu einem hochinteressanten Thema, das heute noch viel Fragen offen lässt.

Zur Ergänzung sei der Dokumentarfilm *Deutsche Seelen - Leben nach der Colonia Dignidad* empfohlen (auf DVD bei Good Movies erschienen).

[MARTIN SCHWARZ]

Deutschland 2015; Regie: Florian Gallenberger; mit Emma Watson, Daniel Brühl, Michael Nyquist (ab 18.2. Kinopolis, Sternlichtspiele)



geschlechterkampf **Mademoiselle Hanna und die Kunst, Nein zu sagen**

Hanna (Vimala Pons) will es allen recht machen. Aber als Personalchefin ist das mit dem Nettsein so eine Sache. Wenn die Gekündigten vor ihr im Büro verzweifeln, nimmt sie die Männer mit nach Hause, um ihnen sexuellen Trost zu spenden. Nett sein zu wollen, liegt bei Hanna in der Familie. Ihr Vater (Ramzy Bedia), der aus Algerien nach Frankreich gekommen ist, hat einen kleinen Lebensmittelladen und verzweifelt, wenn er die exotischen Wünsche seiner multikulturellen Kundschaft nicht erfüllen kann. Ihre Mutter (Agnes Jaoui) ist Psychoanalytikerin und behandelt die Kiezkundschaft gratis auf einem Campingstuhl. Rückblenden in die Kindheit erzählen vom herzlichen Verhältnis der großen Schwester zum jüngeren Bruder.

Aber dann springt Baya Kasmis *Mademoiselle Hanna...* aus den nostalgischen Vergangenheitsbildern mit einem abrupten Schnitt nach vorn, und es beginnt ein ganz anderer Film. Einer, der von dem erwachsenen Bruder Hakim erzählt, der heute mit Frau und Kind das Leben eines gläubigen Moslems führt. Hakim verachtet seine große Schwester, ihre kurzen Miniröcke und ihren lasterhaften Lebenswandel. Er verachtet sie so sehr, dass er nicht einmal ihre Niere will, als seine eigenen nicht mehr funktionieren.

Als Geschwisterkonflikt auf Leben und Tod inszeniert Baya Kasmi in *Mademoiselle Hanna...* eines der brennendsten Probleme der französischen Gesellschaft. Humorvoll blickt der Film auf Hannas freizügiges Liebesleben und stellt es in direktem Kontrast zum islamgetreuen Dasein des Bruders. Der hochpolitische Konflikt wird immer wieder heruntergebrochen auf persönliche Erfahrungen, aus denen sich die grundverschiedenen Haltungen der Geschwister entwickelt haben. Das alles erzählt Kasmi scheinbar federleicht, mit kompromissloser Vielschichtigkeit und einer großen Liebe für ihre widersprüchlichen Figuren. Gegenwärtig ist ein Film wie *Mademoiselle Hanna...*, der Klischees und Feindbilder ebenso lustvoll wie behutsam dekonstruiert, notwendiger denn je.

[MARTIN SCHWICKERT]

Frankreich 2015; Regie: Baya Kasmis; mit Vimala Pons, Mehdi Djaadi (ab 4.2.OmU Kino in der Brotfabrik)



emanzipationsbewegung **Suffragette - Taten statt Worte**

Rechte bekommt man nicht geschenkt, Rechte müssen erkämpft werden. Das gilt auch für das Wahlrecht, das noch vor hundert Jahren in den meisten Demokratien der männlichen Hälfte der Bevölkerung vorbehalten war. In Großbritannien etwa wurde das vollständige Frauenwahlrecht erst 1928 eingeführt, und dem ging ein langer, hartnäckiger Kampf der britischen Frauenbewegung voraus, auf den nun Sarah Gavron in ihrem Film *Suffragette* zurückblickt.

Frauen seien emotional zu instabil, raunt das männliche politische Establishment im Vereinigten Königreich Anfang des 20. Jahrhunderts und schmettert die Anträge auf Frauenwahlrecht immer wieder ab. Die Suffragetten-Bewegung um die entschiedene Frauenrechtlerin Emmeline Pankhurst wird kriminalisiert, geheimdienstlich beobachtet und polizeilich verfolgt. Maud Watts (Carey Mulligan) arbeitet seit ihrem siebten Lebensjahr in einer Großwäscherei im Londoner East End. Sie hat sich arrangiert mit dem Leben in ärmlichen Verhältnissen, der harten, unterbezahlten Arbeit und den sexuellen Belästigungen durch ihren Vorgesetzten – bis sie zufällig in einen Tumult hineingerät, bei dem einige Suffragetten die Schaufenster schicker Geschäfte einwerfen und ihrer politischen Forderung lautstark Geltung verschaffen.

Anders als die meisten Filme, die sich mit politischen Emanzipationsbewegungen beschäftigen, steht in *Suffragette* nicht das Porträt einer politischen Führungsperson im Zentrum. Gavron und ihre Drehbuchautorin Abi Morgan (*Die eiserne Lady/Shame*) konzentrieren sich auf die proletarische Fußvolk-Perspektive. Sie zeigen deutlich die Repression und die persönlichen Entbehrungen, die mit dem politischen Kampf einhergingen, und dass hinter patriarchaler Machtpolitik immer auch ökonomische Interessen stehen. In guter britischer Kinotradition zeigt der Film sehr plastisch das soziale Milieu der Arbeiterinnen Anfang des 20. Jahrhunderts. In dem durchgehend herausragenden Ensemble erweist sich Carey Mulligan als wahrer Schatz des Films. Ganz ohne Pathos sieht man in ihrer Figur, wie politisches Bewusstsein allmählich aus der persönlichen, sozialen Lebenssituation erwächst.

[MARTIN SCHWICKERT]

Großbritannien 2015; Regie: Sarah Gavron; mit Carey Mulligan, Helena Bonham-Carter, Brendan Gleeson, Anne-Marie Duff, Ben Whishaw und Meryl Streep. (ab 4.2. Sternlichtspiel, Rex in OmU)

nouvelle vague

Im Schatten der Frauen

Ganz bewusst spielt Philippe Garrel mit den Stereotypen des französischen Kinos, entwirft bewusst eine Welt, die zwar – man erkennt es an einigen Zeichen der Gegenwart – im heutigen Paris spielt, sich aber kaum von den 50er oder 60er Jahren unterscheidet, der großen Phase der Nouvelle Vague also. Die Figurenkonstellation lässt an unzählige Liebesdramen jener Ära denken. Hauptfigur ist der Dokumentarfilmer Pierre (Stanislas Merhar), der mit Manon (Clotilde Courau) in einer scheinbar idealen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft lebt. Viel Geld hat man nicht, doch die Liebe ist erfüllend. Zumindest, bis Pierre Elisabeth (Lena Paugam) kennenlernt und eine Affäre mit ihr beginnt. Nun hat Pierre zwei Beziehungen, nun fühlt er sich gleich doppelt eingeengt, ganz Mann, der nie mit dem zufriedener ist, was er hat. Und selbiges erst recht nicht seiner Frau zugesteht. Denn als Pierre ausgerechnet von Elisabeth erfährt, dass Manon auch eine Affäre hat, macht er seine Frau moralische Vorwürfe.

Wie so oft, stehen die Frauen im Schatten der Männer, wie auch Manon ganz für ihren Mann lebt, nicht selbst Erfüllung in einem Beruf sucht, sondern ihn bei seiner Arbeit unterstützt. Der Filmtitel ist dementsprechend eine ironische Umkehr, beschreibt aber doch präzise die Bedeutung der Frauen im Leben einer Filmfigur wie Pierre. Gerade dieses französische Ki-



no hat die Frauen immer wieder als Anhängsel der Männer gezeigt, sinnlich-erotisch anzuschauen, ganz im Sinne von Truffaut: »Kino ist, wenn schöne Frauen schöne Dinge tun.« Natürlich sind auch die Frauen bei Garrel schön, aber mehr als in vielen anderen Filmen sind sie hier nicht nur Objekte. Die Bilder drehte Garrel in grobkörnigem Schwarzweiß und in Scope und setzte eine ausgiebige Kommentarspur dagegen, die den emotionalen Reigen mit ironischen Bemerkungen kommentiert. Sie ermöglicht es, das Treiben praktisch von außen zu betrachten, erzeugt eine Distanz zu der stereotypen Dreiecksbeziehung und dekonstruiert sie. So ist *Im Schatten der Frauen* am Ende beides: ein ganz typischer französischer Liebesfilm, der gleichzeitig seine eigenen Strukturen hinterfragt.

[MM]

Frankreich 2015; Regie: Philippe Garrel; mit Clotilde Courau, Stanislas Merhar, Lena Paugam (ab 28.1. Rex)

westernkammerspiel **The Hateful 8**

Wo Tarantino draufsteht, ist auch Tarantino drin. So auch im achten Film des Ausnahme-regisseurs: schier endlose, herrlich geschliffene Dialoge, fein ausgeformte Charaktere, eine Unzahl von Verweisen auf die Filmgeschichte (mittlerweile auch auf eigene Werk) – und viel Blut.

Zum zweiten Mal nach *Django Unchained* nimmt sich Tarantino des eigentlich komplett ausgelutschten Genres Western an und führt eine Gruppe schräger Gestalten in einem kleinen Raum zusammen: in »Minnies Miederwarenladen« irgendwo im winterlichen Wyoming, einige Jahre nach dem Amerikanischen Bürgerkrieg. Der Kopfgeldjäger John »The Hangman« Ruth (Kurt Russell) hat reiche Beute gemacht: die verwegene Daisy Domergue (Jennifer Jason Leigh). Und da es ehernes Prinzip des Hangman ist, seine Gefangenen am Galgen baumeln zu sehen, anstatt sie tot abzuliefern, hütet er Daisy wie seinen Augapfel. Als Tramper in Ruths Postkutsche steigen zu: Major Marquis Warren (Samuel L. Jackson) mit ein paar Leichen im Gepäck und Chris Mannix (Walton Goggins), der behauptet, der neue Sheriff der nächsten Stadt zu sein. In Minnies Miederwarenladen treffen die Vier auf ein weiteres Quartett: den wortkargen Cowboy Joe Gage (Michael Madsen), den greisen Ex-Südstaatengeneral Sanford Smith (Bruce Dern), den eloquen-



ten Briten Oswaldo Mobray (Tim Roth) und den Mexikaner Bon (Demian Bichir). Tarantino wirft nun ein herrlich verzwicktes Netz aus Intrigen, vorübergehenden Verbrüderungen und Anfeindungen aus, in das sich die »Hateful 8« heillos verstricken. Denn merke: Hier wird gelogen und getrickst, und so mancher hat noch ein Ass im Ärmel.

Tempo war noch nie Quentin Tarantinos Ding, also lässt er sich für sein Kammerspiel respektable 187 Minuten Zeit und drehte seinen Film zudem im raren Ultra Panavision 70mm-Format. Das Ergebnis: sehr tiefe Bilder in extremem Breitbild. Zusammen mit der Titelmelodie von Ennio Morricone kommt Leone-Atmosphäre auf. Und wie stets wissen der Regisseur und Robert Richardson, Tarantinos Stamm-Kameramann seit *Kill Bill*, den Raum, der diesmal sehr eng ausgefallen ist, optimal für fette Bilder zu nutzen. Ein Fest für Cineasten.

[MARTIN SCHWARZ]

USA 2015; Regie: Quentin Tarantino, ab 28.1., Kinopolis, Sternlichtspiel, Rex in OmU, WOKI

Kino ABC

Ab **DO.** 4.2.

The Forest

Eine junge Frau reist nach Japan, um ihre Zwillingsschwester zu suchen. Sie glaubt, diese habe den unheimlichen Selbstmord-Wald aufgesucht. Amerikanischer Horrorfilm. (ab 4.2. Kinopolis)

Gänsehaut

In einer amerikanischen Kleinstadt lassen Teenager die Bösewicht-Kreaturen aus den »Gänsehaut«-Romanen eines berühmten Schriftstellers frei – und haben Mühe, sie wieder einzufangen. Fantasy-Grusel mit Jack Black. (ab 4.2. Kinopolis)

Mademoiselle Hannah und die Kunst NEIN zu sagen

Französische Komödie um ein muslimisches Geschwisterpaar aus Paris mit grundverschiedenen Haltungen. Mit gekonnter Leichtigkeit, aber auch kompromisslos und vielschichtig spiegelt Regisseurin Baya Kasmi die Probleme und Themen einer multikulturellen modernen Gesellschaft wider. (ab 4.2., OmU, Kino in der Brotfabrik)

Robinson Crusoe

Belgischer Animationsfilm, der die legendäre Defoe-Geschichte parodiert. Der Robinson wird gesprochen von Matthias Schweighöfer. (ab 4.2. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Tschiller: Off Duty

Til Schweiger geht als »Tatort«-Kommissar ins Kino und ermittelt in einem sehr persönlichen Fall zwischen Hamburg, Istanbul und Moskau. Die Geschichte knüpft an Tschillers vorangegangene vier Fernsehfälle an, funktioniert aber auch separat. (ab 4.2. Kinopolis, WOKI)

Ab **DO.** 11.2.

69 Tage Hoffnung

Dramatischer Thriller um die Rettung von 33 chilenischen Bergleuten nach einer Minenkatastrophe. Mit Gabriel Byrne, Antonio Banderas und Juliette Binoche. (ab 11.2. Kinopolis)

Deadpool

Ryan Reynolds spielt den Fantasy-Superhelden Deadpool, der in rot-schwarzer Maske mit Superkräften Jagd auf Mutanten-Bösewichte macht. (ab 11.2. Kinopolis)

Dirty Grandpa

Komödie, in der Robert de Niro einen Witwer auf Freiersfüßen gibt, der zum Erstaunen seines Enkels Zac Efron in Sauereien, Schlägereien und Flirts verwickelt wird. (ab 11.2. Kinopolis)

Feuer bewahren - Nicht Asche anbeten

Doku, die dem bedeutenden Ballettchoreografen Martin Schläpfer, der in Düsseldorf und Duisburg choreografiert, bei der Arbeit zuschaut. (ab 11.2. Rex)

Heidi

Bildgewaltige Spielfilm-Neuverfilmung des Kinderbuchklassikers um das Waisenmädchen Heidi, das in den Bergen aufwächst. Mit Bruno Ganz als Alm-Öhi. (So. 14.2., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Sisters

Eine von zwei sehr unterschiedlichen Schwestern organisierte Hausparty läuft komplett aus dem Ruder. Amerikanische Komödie. (ab 11.2. Kinopolis)

Das Spukschloss im Spessart

Unterhaltsames »Grusical« von 1960, mit Liselotte Pulver. Teile des Films wurden in Bonn gedreht. Vorführung der 35mm-Analogkopie. (Mo. 15.2., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Die Wilden Kerle 6

Die Fußballtruppe von damals ist für die nachkommende Generation immer noch Vorbild, und so erlebt eine neue junge Kids-Kicker-Mannschaft ein ähnliches Abenteuer wie ihre Helden von einst. (ab 11.2. Kinopolis)

Y tu mama tambien

Zwei mexikanische Jugendliche der gehobenen Mittelschicht nutzen die Abwesenheit ihrer Freundinnen, um während einer Reise ans Meer bei einer Frau ans Ziel ihrer sexuellen Wünsche zu kommen. Teenager-Komödie und sarkastische Zustandsbeschreibung des mexikanischen Alltags, der von Korruption und erbarmungslosem Kapitalismus geprägt ist. (Di. 16.2., 21 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Zoolander No. 2

Die schrägen Männer-Models Ben Stiller und Owen Wilson erleben zum zweiten Mal hanebüchene Abenteuer in der Modewelt. Stiller führt auch Regie. (ab 11.2. Kinopolis)

Ab **DO.** 18.2.

Erschütternde Wahrheit

Sportpolitisches Drama, in dem sich Will Smith als engagierter Arzt mit den Funktionären der amerikanischen Football-Liga anlegt, weil er wissenschaftlich belegt, dass Sport tatsächlich (Selbst)mord ist. (ab 18.2. Kinopolis)

Hail, Caesar!

Originelle Geschichten um einen »Spin Doctor« im Hollywood der 1950er Jahre. Der neueste Coen-Brüder-Film eröffnet die diesjährige Berlinale und wartet mit einigen Stars auf: George Clooney, Scarlett Johansson, Channing Tatum. (ab 18.2. Kinopolis, Sternlichtspiele, Rex in OmU)

Melodie des Meeres

Ein kleines Mädchen und sein Bruder begeben sich auf eine abenteuerliche Reise zum Meer, um die Feenwelt zu retten. Ein wunderschön einfach gezeichneter, traditionell erzählter Zeichentrickfilm, dessen warmherzig erzählte Geschichte auf den Mythenschatz Irlands zurückgreift. (So. 21.2. Kino in der Brotfabrik)

Midnight Special

Amerikanischer Menschenjagd-Thriller um einen Vater und seinen Sohn, mit außergewöhnlichen Fähigkeiten auf der Flucht vor Staatsgewalt und religiösen Fanatikern. (ab 18.2. Kinopolis)

Paco de Lucia

Der Film begleitet einen der bekanntesten Flamenco-Gitarristen weltweit auf Konzerten, Studioaufnahmen und in sein privates Refugium. Historische Aufnahmen, gemischt mit aktuellen Konzerten, geben Einblicke in seine Sozialisation, seinen beruflichen Werdegang und die Entwicklung der Flamenco-Musik. Gedreht von seinem Sohn Curro Sánchez Varela. (ab Mi. 24.2., OmU, Kino in der Brotfabrik)

Sand Dollars

Drama, in dem eine ältere europäische Frau eine Beziehung zu einer armen jungen Inselbewohnerin der Dominikanischen Republik beginnt. Die 71-jährige Geraldine Chaplin glänzt in der Hauptrolle. (Mo. 22.2., 19 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 25.2.

Clockwork Orange

Der Kultfilm von Stanley Kubrick aus dem Jahr 1971 nach einem Roman von Anthony Burgess ist eine schwarzhumorige Gesellschaftsutopie. (So. 28.2., 19 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)



Heidi

Freunde fürs Leben

Melancholische spanisch-argentinische Komödie um zwei alte Freunde, die sich auseinandergelebt haben. Als sie sich in Madrid zufällig treffen, verbringen sie ein paar schöne Tage. Doch der eine ahnt nicht, dass es die letzten sein werden. Sein Freund hat Krebs im Endstadium. (ab 25.2. Filmbühne)

Der Geilste Tag

Florian David Fitz und Matthias Schweighöfer wollen als Todkranke ihrem Sterbehospiz den Rücken kehren, um sich nochmals auf einer abenteuerlichen irdischen Reise zu amüsieren. Komödie, die den ersten großen Til Schweiger-Kinoerfolg »Knockin' on Heaven's Door« kopiert. (ab 25.2. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Der Große Tag

Doku über vier »internationale« Jugendliche, die vor entscheidenden Prüfungsterminen stehen: Ein Mädchen in Indien lernt für ein Mathematik-Examen, um später Ingenieurwissenschaften zu studieren. Ein Junge in Kuba trainiert täglich, um bei einer Sport-Akademie angenommen zu werden. Ein Mädchen in der Mongolei tritt in die Fußstapfen ihrer Familie und will mit ihren sportgymnastischen Einlagen bei einem renommierten Zirkus anfangen. Und ein Jugendlicher in Uganda studiert alle Pflanzen des Nationalparks, um Park Ranger werden zu können. Die Träume, Ziele und Wünsche der Vier könnten unterschiedlicher nicht sein, doch ihr aller Weg ist bestimmt von Selbstdisziplin und Ehrgeiz. (So. 28.2., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Der Kuaför aus der Keupstraße

Vor und in dem Friseurgeschäft der Brüder Özcan und Hasan Yildirim ist viel los, als sich am 9. Ju-

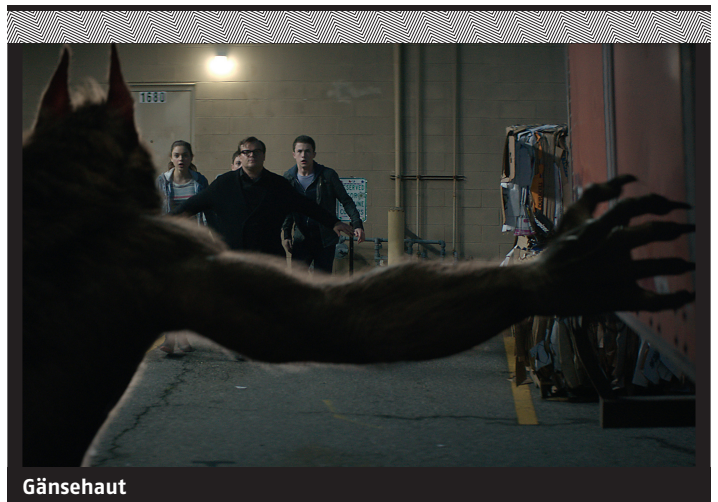
ni 2004 plötzlich 700 zehn Zentimeter lange Tischlernägel mit einer Reichweite von 250 Metern in Projektilen verwandeln. Sie verletzen 22 Menschen. So infam der Anschlag ist, so skandalös der Verlauf der Ermittlungen: Verdächtig werden die Opfer. Überwachungsvideos wertet man nicht aus, und Bundesinnenminister Otto Schily schließt einen rechtsradikalen Hintergrund dezidiert aus. Erst 2011 wird mit den Enthüllungen über die rechtsextreme terroristische Vereinigung »Nationalsozialistischer Untergrund« auch diese Tat aufgedeckt. Der Prozess dauert bis heute an. Regisseur Andreas Maus konzentriert sich darauf, zehn Jahre nach dem Kölner Nagelbomben-Attentat jenen eine Stimme zu geben, die lange niemand hören wollte. Seine Erzählstrategien zielen auf Distanz, um freizulegen, mit welcher Systematik vertuscht, verschwiegen und verdrängt wurde. Dokumentarisches und inszeniertes Material verschränken sich miteinander, Schauspieler agieren neben Betroffenen, Räume werden rekonstruiert. Die viel strapazierten Fernsehbilder überschreibt Andreas Maus mit seinen Bild-Erfindungen. (ab 25.2. Kino in der Brotfabrik)

Spotlight

Journalismusthriller um ein investigatives amerikanisches Reporterteam, das einen sexuellen Missbrauchs-Skandal innerhalb der katholischen Kirche aufdeckt. In dem Film nach einer wahren Begebenheit recherchieren Michael Keaton, Mark Ruffalo und Rachel McAdams os-carreif. (ab 25.2. Kinopolis, Sternlichtspiel)

Where to invade next

Michael Moores neueste Satire-Doku nimmt die amerikanische Militärmaschinerie auf die Schippe. (ab 25.2. Rex)



Gänsehaut

Theater ABC

Freie Sicht

Marius von Mayenburgs Stück entwirft ein Szenario, das zwar grotesk, aber in Zeiten, in denen ein Gespenst umgeht, das gesellschaftliches Misstrauen heißt, durchaus möglich zu sein scheint: Ein 10-jähriges Mädchen wird Zielobjekt eines Sondereinsatzkommandos. Weil sie ein grünes Paket mit unbekanntem Inhalt in einen Müllkasten an einem Einkaufszentrum gesteckt hat. Damit löst sie binnen kürzester Zeit eine kollektive Sicherheitshysterie aus. Die Erwachsenen übertreffen sich im Ausmalen von Schreckensszenarien und Beschuldigungen, dabei ist der Inhalt des Paketes alles andere als eine Bedrohung. Das Junge Ensemble Marabu hat aktuelle Motive aufgegriffen, spielt mit dem Text, fügt Bilder und Sounds hinzu und schafft einen Assoziationsraum um die Frage nach dem (Ur-)Vertrauen in einer Welt, die zunehmend als Bedrohung wahrgenommen wird. Empfohlen ab 14 Jahren. *Theater Marabu*, am 19. und 20. Februar um jeweils 20 Uhr.

Flüchtlingsgespräche

Was könnte dringender und mutiger sein, als Bertolt Brechts meisterhafte Dialoge zwischen zwei Flüchtlingen, der eine Arbeiter und der andere Akademiker, neu zu inszenieren? Im Eurotheater unter der Leitung von Gabriele Gysi: Von der düsteren braunen Welle weggespült, fristen die beiden ein frustrierendes Dasein zwischen Ein- und Ausreise, Passbeantragung und Visum. Sie rauchen und trinken gemeinsam und tauschen sich über ihr Schicksal aus. Der Autor selbst wusste, wovon er schrieb. Brecht hat einst viele Stunden wartend in Helsinki Kneipen verbracht, während er (bis 1941) auf sein Visum für die USA wartete. Die Flüchtlinge Kalle und Ziffel sind in gewisser Weise die Alter Egos Brechts und geben wohl auch den vielen Menschen eine Stimme, die sich gerade jetzt mitten unter uns in einer schlimmen Lage befinden und sich nicht dazu äußern können. In typisch spitzer Brecht-Manier bringen sie in ihren Ausführungen über Alltägliches, Politisches und Privates den Zustand der Welt auf den Punkt. *Euro Theater Central*, vom 3. bis 6. und am 26. und 27. Februar um jeweils 20 Uhr.

Die bitteren Tränen der Petra von Kant

Das ensemble déjà-vu hat sich an eine Bühnenversion von Rainer Werner Fassbinders Filmdrama gewagt. Darin geht es um die unerwiderte Liebe der knallharten und sehr erfolgreichen Modeschöpferin Petra von Kant zu der aus einfachen Verhältnissen stammenden Australierin Karin Thimm, die sich von der Zuneigung der Designerin den großen Durchbruch als Mannequin erhofft. Sonst nichts, scheint es. Denn kurz nachdem sie auf die Beziehung zu von Kant, eingegangen ist, hat sie zahlreiche Affären, die sie kaum vertuscht, dann will sie wieder zu ihrem Ehemann zurückgehen. Petra ist zutiefst getroffen und außer sich vor Kummer. Ihrem persönlichen Assistenten Marlon wird in dem Gefühlschaos eine entscheidende Rolle zuteil... Zentral ist im Stück aber das hochemotionale Wechselspiel zwischen Verzweiflung, Besitz, Liebe und Trauer. Es spielen: Sabine Quiske, Gudrun Haupt und Steffen Fischer verkörpert wird. Und es lässt die Inszenierung den 1982 verstorbenen Fassbinder im Prolog »auftreten« und nach der Bedeutung seines Stücks für die heutigen Zuschauer fragen. *Theater in der Brotfabrik* am 12. und 13. Februar um jeweils 20 Uhr.

Theater

Was braucht ein Superheld schon? Ein bisschen Gegenwind, eine geballte, möglichst gereckte Faust und selbstverständlich einen flatternden Umhang. Quasi im Sturm arbeitet die Inszenierung von *Griff der Unsichtbare* (ab 11 Jahre) im Theater Marabu den kleinen Katalog für echte Comichelden ab. Die Diskrepanz zwischen den noch dazu per Video auf die Bühnenwände vervielfältigten Posen und dem schluffigen Antihelden Griff könnte aber kaum krasser sein.

Griff – im »echten« Leben von Kollegen ständig untergebuttert und gehänselt – wechselt im äußersten zwischenmenschlichen Notfall in seine schillernde Parallelwelt. Dort rettet er mit seinen Superkräften Stadt, Welt und überhaupt die ganze Menschheit vor brutalen Aliens und übermenschlichen Superschurken. Für den Spott braucht Griff in dieser Zwickmühle aus Traumata und Traum selbstverständlich nicht zu sorgen.

Ein erstaunlich normaler Superheld

Basierend auf dem australischen Film »Griff the Invisible« aus dem Jahre 2010, erweitert die Inszenierung von Christina Schelhas von der ersten Szene an den Horizont von Schein und Wirklichkeit. Wie nebenbei wird allem Superheldentum die Existenzgrundlage unter den Füßen weggezogen. Wohl dem Antihelden Griff also, der auf dem Matratzenberg der Inszenierung weich fällt.

Doch Mario Högmans Griff zeichnet sich angesichts der schier aussichtslosen Lage des »Helden« durch eine wunderbar komische Ambiva-



Durch die Wand und zurück

»GRIFF DER UNSICHTBARE« IM THEATER MARABU

lenz aus. Seine Unsicherheit wird nicht einfach durch seine Superheldenkapaden aufgehoben, sondern derart überzeichnet, dass Griffs schüchternes Ungelenksein so selbstverständlich wie menschlich wirkt. Die Inszenierung zeigt eben nicht die wahnwitzige Geschichte eines Spinners, sondern hebt auf den Tagträumen eines bei genauerer Betrachtung erstaunlich normalen Jungen als Superheld ab.

Parallelwelten voller Normalität

Für die notwendigen Kontraste sorgen Griffs dramatische Begleiter zur Genüge. Norman Grotegut lässt keinen Zweifel daran aufkommen, dass Griffs Kollegen, sein Chef oder Bruder ihre ganz eigenen Parallelwelten bewohnen. Mit feinsten Präzision lässt Grotegut von Zeit zu Zeit die Heldenmasken seiner Figuren fallen und enthüllt sie als die armen kleinen Würstchen, die alle Menschen nun einmal bei genauer Betrachtung sind.

Nicht einmal Julia Hoffstaedters Melody kann sich dem Strudel der Parallelwelten voller waschechter Normalität entziehen. Zwar durchschaut sie den Mummenschanz von Antihelden, Superhelden und Helden ohne Hosen noch am ehesten.

Ihre Versuche, die Inszenierungen von Wirklichkeiten, das tückische Spiel von Original und Fälschung zu lenken, sind aber genauso zum Scheitern verurteilt wie Griff und seine Brüder im Geiste. Da mag Melody noch so häufig gegen die Wand anrennen. Denn wehe, der Trick gelingt und das scheinbar Unmögliche wird wahr: Dann beginnt der desillusionierende Weg zurück ins vermeintlich Echte und Wirkliche, das sich plötzlich auch nur noch als Trug zu erkennen gibt.

So treibt die Inszenierung das Spiel mit allerlei Wirklichkeiten letzten Endes munter auf die Spitze. Der heroische Kampf um die Deutungshoheit über Griffs Leben endet auf fatal ironische Weise in der illusorischen Sackgasse. Und erst wenn es kein Entkommen mehr von der Bühne gibt, die weichen Kulissen aus Matratzen eingerissen sind, wird der ganze Schabernack dieses einstündigen Superheldenklamaus ordentlich auf den Kopf gestellt. Und wo das Theater endet, fängt meist das Leben an. Oder etwa nicht? [C.P.]

Die nächsten Aufführungen: 6. März um 16:00 Uhr; 8. und 9. März jeweils 10:00 Uhr.

Infos und Karten unter www.theater-marabu.de oder (0228) 433 97 59

Allzumenschlich Göttliches

»KRACH IM HAUSE GOTT« IM EURO THEATER

Der Teufel trägt Prada? Nun, zumindest kommt der Beelzebub in der Inszenierung »Krach im Hause Gott« ganz modisch-glamourös im feinen dunklen Anzug und höllisch rotem Schlips daher. Und selbstverständlich erscheint Luzifer auch nicht ohne mächtigen Wirbel zum »Jüngsten Gericht« in Gottes guter Stube: Nein, als weltweit gefragter Politberater mit einem Faible für bewaffnete Konflikte fliegt der gefallene Engel per Hubschrauber mit ordentlich Getöse ein.

Die Lage in der Inszenierung von Felix Mitterers komödiantischem Mysterienspiel ist zweifelsohne ernst. Thomas Krutmanns herrlich schlecht gelaunter Gottvater hat ganz offensichtlich die Faxen dicke

und will sich die Geißel der Menschheit ein für allemal vom Halse schaffen. Und da im Hause des Herrn der Segen rein familiär schon mächtig schief hängt, soll ausgerechnet der Teufel den Anwalt des Menschen geben.

Regisseur Nikolaus Büchel, der selbst den Teufel als listigen Haarspalter spielt, lässt eine schrecklich nette Familie aufeinander los, die sich seit Äonen gewaltig auf die Nerven fällt. Und so entpuppt sich die vermeintlich göttliche Komödie im Hause Gott schnell als allzumenschliche.

Lucas Sanchez lässt Jesus als kleinen Hippie-Rebellen den Vater piesacken, während Eric Carter den Heiligen Geist zum Plage-Geist werden lässt. Und da eine Frau allein bei Weitem nicht ausreicht, um Gottva-



ter und seine nichtnutzigen Abkömmlinge zur Raison zu bringen, darf Lisa Wildmann als Sekretärin, Putzfrau, Rebellin und schließlich als Muttergottes ein wahres Feuerwerk der Verwandlungskunst entfachen.

Mit vielen kleinen hinterlistigen Kniffen und großen Gesten, wie es sich für einen waschechten Familienzwist eben gehört, entfaltet sich vor den Zuschauern nach und nach eine rasante Komödie voller philo-

sophisch-religiöser Widerhaken. Denn weder göttliche noch menschliche Komödie können dem Ernst der Lage auf Dauer entfliehen. Nur Entscheidungen können ruhig warten.

[c.p.]

Die nächsten Aufführungen: 10. und 11. Februar jeweils 20:00 Uhr. Infos und Karten unter www.eurotheater.de oder (0228) 69 79 80 (Theaterkasse Kaufhof)

„UMJUBELTE URAUFFÜHRUNG -
SUPERDRACHENSTARKE
THEATERREISE!“
GENERAL ANZEIGER

INGO SIEGNER

DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS RETTET DIE WELT



„MÄRCHENHAFTE
ATMOSPHÄRE -
UMWERFENDER ERFOLG!“
GENERAL-ANZEIGER



„STÜRMISCHER BEIFALL
FÜR DIE FABELHAFTE
URAUFFÜHRUNG“
GENERAL ANZEIGER



„STERNSTUNDE -
EINE OFFENBARUNG -
REINGEHEN!“
EXPRESS



„BILDUNG GEGEN
BARBAREI -
FABELHAFT!“
GENERAL-ANZEIGER

JUNGES THEATER BONN

FEBRUAR 2016

mo	1	10:00	Der Gruffelo	10:00	Malala*
di	2	10:00	Supergute Tage	10:00	Malala*
		19:30	Supergute Tage		
mi	3	10:00	Supergute Tage	10:00	Malala*
do	11	10:00	Geheime Freunde	10:00	Vom Löwen
fr	12	10:00	Geheime Freunde	10:00	Vom Löwen
		19:30	Geheime Freunde		
sa	13	15:00	Kokosnuss	15:00	Vom Löwen
so	14	11:00	Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt		
		15:00	Kokosnuss	15:00	Vom Löwen
mi	17	09:00	Kokosnuss	10:00	Vom Löwen
		11:00	Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt		
do	18	10:00	Fünf Freunde	10:00	Vom Löwen
fr	19	10:00	Fünf Freunde	10:00	Vom Löwen
sa	20	15:00	Fünf Freunde	15:00	Vom Löwen
		18:30	Fünf Freunde		
so	21	15:00	Fünf Freunde		
mo	22	10:00	Fünf Freunde		
di	23	09:00	Mio, mein Mio		
		11:00	Mio, mein Mio		
mi	24	09:00	Mio, mein Mio		
		11:00	Mio, mein Mio		
do	25	10:00	Tschick	10:00	Malala*
		19:30	Tschick		
fr	26	10:00	Tschick	10:00	Malala*
		19:30	Tschick	19:30	Malala*
sa	27	15:00	Mio, mein Mio		
so	28	15:00	Mio, mein Mio		
mo	29	10:00	Mio, mein Mio	10:00	Malala*

*ALLE VORSTELLUNGEN
VON „MALALA“ UND
VOM LÖWEN, DER
NICHT SCHREIBEN
KONNTE* FINDEN IM
KUPPELSAAL, THALIA IM
METROPOL STATT.

Kartenreservierung telefonisch oder online · Vorverkauf telefonisch, online auf unserer Homepage, sowie an vielen VVK-Stellen

HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL

bonnticket.de
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

FREUDE.
JOYE.
BONN.

TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE

JTB>Werkstatt - Schauspielschule für
Kinder und Jugendliche

Neue Schauspiel- und Musical- Grund- und Projektkurse
für alle Altersgruppen beginnen Mitte Februar

Kunst



Ars Una - Die faszinierende Sammlung des Eduard von der Heydt

Wer sich noch bis Ende Februar nach Wuppertal aufmachen will, dem bietet sich die einmalige Gelegenheit, eine der bedeutendsten und schillerndsten Sammlerpersönlichkeiten des vergangenen Jahrhunderts kennenzulernen.

Das nach der Familie von der Heydt benannte Museum widmet sich erstmals umfassend dem Vermächtnis dieser einflussreichen Wuppertaler Bankiersfamilie. Im Fokus dabei: der deutsch-schweizerische Bankier Eduard Freiherr von der Heydt (1882-1964) und seine hochrangige Sammlung von »Weltkunst«. Dem Wuppertaler Museum ist es gelungen, die zahlreichen Lebensstationen dieser illustren Persönlichkeit – der Bankier galt als einer der bedeutendsten Kunstsammler Europas in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – auf höchst anschauliche Weise dem Publikum nahezubringen. Das Museum wurde dafür mit dem Preis für die beste Ausstellung des Jahres 2015 belohnt, wobei die Jury besonders die außergewöhnliche Inszenierung hervorhob.

Eduard von der Heydt, studierter Jurist und Sohn des Wuppertaler Bankiers August von der Heydt,

weitgereist und weltoffen, schätzte nicht nur die europäische Kunst aus der Sammlung seines Vaters – zu dieser gehörten Bilder der alten Niederländer, Arbeiten der Impressionisten und Expressionisten, darunter Meisterwerke von van Gogh, Munch, Picasso und Gauguin –, die er gemeinsam mit seinem Bruder 1922 übernahm. Eduard interessierte sich auch schon früh für die Zeugnisse außereuropäischer Kunst. Ein Schlüsselerlebnis war wohl 1920 die Entdeckung eines Buddhas in einer Amsterdamer Galerie (»groß und ruhig ... unbeweglich im Sturm der Elemente«), der ihn zum Ankauf einer letztlich ca 400 Werke umfassenden Sammlung aus China und Japan anregte. Er erwarb außerdem Kultfiguren von der Elfenbeinküste, dem Kongo, aus Papua-Neuguinea. In seiner Sammlertätigkeit ließ er sich leiten vom Gedanken einer »ars una«, einer universalen Betrachtungsweise der Kunst, die ästhetische Wahrnehmung in den Vordergrund

stellte. Die damals und zum Teil noch bis heute geläufige Betrachtungsweise der Kunst unter einem eurozentristischen Blick (Europa gilt dabei als Zentrum der Kultur, erst danach kommt der »Rest der Welt«) war nicht seine. Für ihn standen die Zeugnisse verschiedener Kulturen gleichberechtigt nebeneinander, es gab nur eine Kunst für ihn, »Weltkunst« eben. Und so präsentierte er Bilder von Cézanne, van Gogh, Munch und Picasso neben Kultfiguren aus Kambodscha und dem Kongo, Buddhas aus der Ming-Dynastie oder Masken aus Kamerun.

Zu dieser weltoffenen Haltung gehörte auch die Einstellung des Bankiers, dass seine Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte. Von der Heydts verschiedene Wohnstätten ließ er jeweils so einrichten, dass seine Kunstsammlung angemessen präsentiert und gleichzeitig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Denn er wollte die Werte, die seine Kunst vermittelte, mit anderen teilen.

Die Wuppertaler Ausstellung folgt den zahlreichen Lebensstationen des umtriebigen Sammlers, so z.B. nach Amsterdam, Zandvoort, Berlin und Ascona. In Amsterdam wohnte er mit seiner Frau an der Keizersgracht. Die Räume in diesem repräsentativen Bau muten wie ein privates Museum an. In Zandvoort ließ er mit dem »Muluru« (Museum-Lunch-Room) ein öffentlich zugängliches Kunstcafé im Parterre seines Hauses einrichten. 1926 erwarb er den Monte Verità in Ascona. Hier ließ er eine moderne Hotelanlage im Bauhausstil errichten, die er mit seinen Kunstschätzen füllte. Der Speisesaal dieses Hotels ist im Wuppertaler Museum nachempfunden worden, bestückt mit weltberühmten Bildern von u.a. Picasso, Munch und Hodler.

Denn Wuppertal ist zum Nutznießer der grandiosen Bildersammlung geworden, die Eduard von seinem Vater erworben, um zahlreiche Werke erweitert und 1952 seiner Heimatstadt zum Geschenk gemacht hatte. Seine Sammlung außereuropäischer Kunst dagegen vermachte er dem Museum Rietberg in Zürich. Und so bietet sich jetzt in Zusammenarbeit mit den Schweizern für den Wuppertaler Museumsdirektor Gerhard Finckh die außerordentliche Gelegenheit, die Entstehung dieser hochkarätigen Sammlung eines außergewöhnlichen »Weltbürgers« auf lebendige Weise nachzuzeichnen.

Die Ausstellung spart auch nicht die Schattenseiten in der Biografie Eduard von der Heydts aus: Als erfolgreicher Bankier war er in Finanztransaktionen mit dem nationalsozialistischen System verstrickt. Als Aufsichtsratsmitglied der nazitreuen Thyssen-Bank wickelte er Geldgeschäfte für das NS-Regime ab. Andererseits hatte er auch Kontakt mit Widerstandskämpfern – eine schillernde Persönlichkeit eben, die immer noch Fragen aufwirft.

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

»Weltkunst. Von Buddha bis Picasso. Die Sammlung Eduard von der Heydt«, bis 28. 2. 2016, Von der Heydt-Museum Wuppertal, Turmhof 8, 42103 Wuppertal, Di-So: 11:00-18:00 h, Do 11:00-20:00 h

Schalom – 3 Fotografen sehen Deutschland

FOTOAUSSTELLUNG IN DER U-BAHN-STATION

Der Ort der Ausstellung *Schalom* ist ein besonderer Platz in Bonn: Sie befindet sich nicht im Museum, sondern im öffentlichen Raum, nämlich in der U-Bahn-Galerie des Hauses der Geschichte. Die Schau zeigt 50 Werke dreier Fotografen, die sich mit jüdischem Leben in Deutschland beschäftigen und zwischen den Jahren 2000 und 2015 entstanden sind. Die Bandbreite der Fotos ist groß, sowohl inhaltlich als auch stilistisch, und reicht von Straßenfotografie, zufällig erscheinenden Schnappschüssen bis hin zu durchkomponierten Porträts.



Ein jüdischer Kantor beim Fußballspiel; 2000, Foto: Rafael Herlich

Die Fotos von Rafael Herlich, geboren 1954 in Tel Aviv, zeigen vor allem jüdisches Alltagsleben in Deutschland: einen jüdischen Bundeswehrsoldaten beim Gebet; einen Vater mit seinem kleinen Sohn, die beide, mit Kippa, Hand in Hand durch die Frankfurter Innenstadt schlendern; einen jüdischen Kantor, der Fußball spielt. Wie die anderen beiden Fotografen beschäftigt auch er sich mit dem immer noch allgegenwärtigen Antisemitismus in Deutschland: So werden judenfeindliche Schmierereien vor der Baumweg-Synagoge und die Polizeüberwachung vor der Westend-Synagoge in Frankfurt dokumentiert.

Die Fotos des Berliner Fotografen Holger Biermann – 1973 in Bremen geboren – sind häufig Mo-

mentaufnahmen. Viele seiner Bilder sind klassische Straßenfotografien, oft mit nostalgischem Touch und in Schwarz-Weiß gehalten. Sie zeigen Passanten in Berlin, jüdische Straßenmusiker am Brunnen der Völkerfreundschaft, Touristen, die sich auf den Stelen des Holocaustdenkmals ausruhen. Aber auch Kinder, die dabei erwisch werden, wie sie ein Hakenkreuz in Beton ritzen, und einen Polizisten, der ein antisemitisches Plakat an der polnischen Botschaft abkratzt.

Der dritte vertretene Fotograf ist der 1976 in Tel Aviv geborene Benjamin Reich, der einer ultraorthodoxen jüdischen Familie entstammt und heute in Berlin lebt. Er ist mit einem sehr eindringlichen, symbolträchtigen Selbstporträt vertreten: In der Spiegeltüre eines geöffneten Kleiderschranks sieht man den Fotografen, die Kamera in der Hand. Im Hintergrund, unter einer großformatigen Zeichnung eines Thoraschreins, liegt ein schlafender Mann mit Kippa. Andere Fotos Reichs zeigen jüdisches Alltagsleben, ausgelassene Szenen einer jüdischen Hochzeit, ein jüdisches Pärchen, das neben Fußballfans auf den Stelen des Berliner Holocaustdenkmals sitzt. Besonders eindrucksvoll das Foto eines ummauerten Gartens neben einem Backsteinbau, das eine Leerstelle dokumentiert: Hier befand sich die Adass-Jisroel-Synagoge in Berlin.

Ein kleiner Wermutstropfen der ansonsten gelungenen Ausstellung ist die gewöhnungsbedürftige Hängung der meisten Fotos, die vermutlich dem Platzmangel der Galerie geschuldet ist. Viele der Bilder wurden in Vitrinen auf diagonal nach hinten verlaufenden Drähten platziert, was die Perspektive der Fotos verzerrt und die einzelnen Bilder leicht in der Masse untergehen lässt. Hier wäre eine kleinere Auswahl an Fotos, vernünftig gehängt, eindeutig die bessere Alternative gewesen. Trotzdem lohnt sich ein Abstecher in den Untergrund der Museumsmeile.

[ELKE ROTHE]

»Schalom – 3 Fotografen sehen Deutschland«, Haus der Geschichte, Haltestelle Heussallee/Museumsmeile, durchgehend geöffnet, bis Juni 2016

Dabei sein
wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier.
Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

stadtrevue.de

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

BUNDESKUNSTHALLE

ISA GENZKEN
Modelle für Außenprojekte
bis 17. April 2016 in Bonn

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
www.bundeskunsthalle.de

Kunst ABC

Bonn

★ **August-Macke-Haus** Bornheimer Str. 96, di-fr 14.30-18 h, sa, so und feiertags 11-17 h → **August Macke und sein Haus** Erweiterung und Sammlung (bis 01.05.). → **August Macke und Expressionisten aus der Sammlung des August Macke Hauses** Aufgrund der Baumaßnahmen zur Erweiterung des August Macke Hauses werden bis zur vorübergehenden Schließung des Hauses ab voraussichtlich Anfang April 2016 ausschließlich künstlerische Werke der eigenen Sammlung gezeigt (bis 01.05.).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, mo-sa 10-17 h, so 11-17 h → **Das Bonner Opernleben zur Zeit des jungen Beethoven** Die Ausstellung möchte dafür sensibilisieren, welche Prägungen der junge Hofmusiker Beethoven erhalten hat. Sie kann auf zahlreiche Leihgaben der Biblioteca Estense in Modena zurückgreifen, die nach 221 Jahren erstmals wieder nach Bonn zurückkehren (bis 02.03.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-so 10-18 h → **»Harter Stoff« Carbon – Das Material der Zukunft** »Harter Stoff« ist nur das Carbon, nicht die Ausstellung! Lebendig und anschaulich stellt sie den kohlenstoffaserverstärk-

ten Kunststoff und seine außergewöhnlichen Eigenschaften vor und macht sie vielfältig erfahrbar (bis 29.05.).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Die Dinge beim Namen nennen – Gewalt gegen Frauen im Alltag** Schenkung der GIZ an das Bonner Frauenmuseum (bis 08.03.). → **1 IN 3 – What does it take for you to be outraged?** 1 von 3 – Was braucht es noch, um Dich wütend zu machen? (bis 08.03.). → **KLEINE groß – GROSSE klein** Kindergarten – Ausstellung (bis 03.02.). → **Bilder der Sonne** In Gedenken an Antje Siebrecht (02.02. bis 06.03.). → **Geschichte meines Lebens** Angelina Gradisnik gibt einen Einblick (02.02. bis 06.03.).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt Allee 14, di-fr 9-19 h, sa+so+feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie Tag und Nacht geöffnet → **Unsere Geschichte** Konkret und aktualisiert präsentiert die Dauerausstellung die jüngste Vergangenheit Deutschlands vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Gegenwart (**Dauerausstellung**) → **Unter Druck! Medien und Politik** Die Ausstellung beleuchtet mit mehr als 900 Objekten die Rolle der Medien in Deutschland seit 1945 (bis 17.04.) → **Schamlos? Sexualmoral im Wandel** Sexualmoral und Geschlechterbeziehungen haben sich

seit 1945 stark verändert (14.02.). → **Schalom. 3 Fotografen sehen Deutschland** Holger Biermann | Rafael Herlich | Benyamin Reich. Das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland hat für seine neue Ausstellung 50 Fotografien zusammengetragen, die schlaglichtartig einen Blick auf die aktuelle Lebenswirklichkeit von Juden in Deutschland werfen (bis 06.2016).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, so, di+mi 10-21 h, do-so sowie feiertags 10-19 h → **Japans Liebe zum Impressionismus: von Monet bis Renoir** Rund 90 in Europa weitgehend unbekannte impressionistische Meisterwerke von Monet, Manet, Cézanne, Gauguin, Pissarro, Renoir, Sisley, van Gogh und anderen werden erstmals wieder in Europa gezeigt (bis 21.02.). → **Isa Genzken: Modelle für Außenprojekt** Isa Genzken, geboren 1948, zählt zu den bedeutendsten und vielseitigsten Künstlerinnen Deutschlands (bis 17.04.). → **Attitudes** Eine Ausstellung Von Stipendiatinnen und Stipendiaten Der Friedrich-Ebert-Stiftung (bis 06.03.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Die Sammlung – Color And Content** Neupräsentation der Sammlung des Kunstmuseums Bonn in Bonn (**Dauerausstellung**) → **Susanne Paesler** Susanne Paesler, die 1963 in Darmstadt geboren wurde und 2006 viel zu früh in Berlin verstarb, gehört zu einer Künstlergeneration, die Abschied genommen hat vom modernistischen Konzept des Bildes als Ort immer neuer, sich wechselseitig übertrumpfender ästhetischer Visionen (bis 05.06.). → **Pina Bausch und das Tanztheater** Pina Bausch (1940-2009) gilt als Pionierin des modernen Tanztheaters und eine der einflussreichsten Choreografinnen des 20. Jahrhunderts (04.03. bis 24.07.).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14, di-fr,so 11-18 h, sa 13-18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Zeitreise durch 300.000 Jahre Kulturgeschichte im Rheinland (**Dauerausstellung**) → **Boris Becker – Staged Confusion** Boris Becker ist einer der bedeutendsten deutschen Fotografen der Gegenwart (bis 20.03.). → **Revolution Jungsteinzeit** Die jungsteinzeitliche Revolution ist für die Menschheitsgeschichte noch bedeutender als die industrielle Revolution des 19. Jahrhunderts (bis 03.04.).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so u. feiertags 11-18 h → **Menschenkinder** Kinderleben zwischen Wunsch und Wirklichkeit (bis 14.08.). → **Ein heller Hauch, ein funkelnder Wind.** Bernard Schultze zum 100sten Geburtstag Bernard Schultze (geboren in Schneidemühl/Pommern, lebte und arbeitete bis zu seinem Tod im Jahr 2005 in Köln) wäre am 31. Mai 2015 hundert Jahre alt geworden (bis 01.05.). → **Seepferdchen und Flugfische** Stipendiatinnen und Stipendiaten des Künstlerhauses Schloss Balmoral und des Landes Rheinland-Pfalz 2015 (14.02. bis 22.05.).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl** des LVR Comestraße 42 | Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-18 h → **M.C. Escher** Ein besonderes Seherlebnis bieten die rätselhaft-magischen Welten von Maurits Cornelis Escher (1898-1972), dem bedeutendsten niederländischen Grafiker des 20. Jahrhunderts (21.02. bis 22.05.).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-fr 10-18 h, sa+so u. feiertags 11-18 h → **»...ich will wahr sein, echt und ungefärbt«**

Rund 200 Handzeichnungen, Druckgraphiken, Skulpturen und Plakate aus allen Schaffensperioden dokumentieren das ständige Ringen der Künstlerin um die ausdrucksstärksten Mittel für ihre bewegenden und zeitlos aktuellen Arbeiten (bis 03.02.). → **Gussgeschichte(n)** Das plastische Werk von Käthe Kollwitz in Gips, Stucco, Bronze und Zink (04.03. bis 05.06.).

★ **Museum Ludwig** Am Dom/Hbf, di-so 10-18, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Joan Mitchell. Retrospective.** Her Life and Paintings Mit der Retrospektive von Joan Mitchell (1925 – 1992) knüpft das Museum Ludwig an die Tradition des Hauses großer Retrospektiven US-amerikanischer Künstler an (bis 21.02.). → **HIER UND JETZT im Museum Ludwig: Heimo Zobernig** Im Februar 2016 startet das Museum Ludwig eine neue Ausstellungsreihe, bei der die Vorgehensweisen und Konventionen der eigenen institutionellen Arbeit hinterfragt werde (20.02. bis 22.05.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten, di-fr 10-18 h, do bis 22 h, sa, so + feiertags 11-18 h → **Palmyra – Was Bleibt?** Louis-François Cassas und seine Reise in den Orient (26.02. bis 08.05.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle** Grabbeplatz 4, di-so 11-18 h → **SONG Dong** Im Winter 2015/16 widmet die Kunsthalle Düsseldorf dem renommierten chinesischen Künstler SONG Dong (*1966 in Peking) eine große Einzelausstellung (bis 13.03.). → **Mur Brut 05: Alexander Pascal Forré „Tür Dur“** Mit Tür Dur schafft Alexander Pascal Forré eine temporäre Verbindung zwischen der Tiefgarage und dem Ausstellungsraum der Kunsthalle (bis 13.03.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Agnes Martin – Die Musik ihrer Bilder** In der ersten Retrospektive nach dem Tod der amerikanischen Malerin Agnes Martin (1912 – 2004) ist deren außergewöhnliches Schaffen in all seinen Facetten wieder und neu zu entdecken (bis 06.03.). → **Gyprien Gaillard – Nightlife** In Kooperation mit der Julia Stoschek Collection (bis 20.03.). → **Wiebke Siem – Der Traum der Dinge** Wiebke Siem, Trägerin des Goslarer Kaiserringes 2014, setzt sich in ironischen Brechungen mit der künstlerischen Moderne auseinander (04.02. bis 19.06.).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Tomás Saraceno – In orbit** Über der Piazza des K21 schwebt in mehr als 25 Meter Höhe die riesige Rauminstallation in orbit des Künstlers Tomás Saraceno. Es ist eine Konstruktion aus Stahlnetzen, die in drei Ebenen unter der gewaltigen Glaskuppel aufgespannt ist. Besucher können die transparente Installation betreten und sich auf den drei Ebenen zwischen Kugeln frei bewegen (verlängert).

→ **K21 Künstlerräume** Das Jahr startet mit Diango Hernández, Ibrahim Mahama sowie Bertold Stallmach | Nina Fischer & Maroan el Sani (07.02.). → **Alberto Burri. Das Trauma der Malerei** Den 100. Geburtstag des italienischen Künstlers Alberto Burri (1915 – 1995) feiert die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen mit einer umfassenden Retrospektive, die zuvor im Solomon R. Guggenheim Museum in New York zu sehen ist (05.03. bis 03.07.).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **SPOT ON: 4 Projekträume** SPOT ON ist der Titel einer Ausstellungsreihe im Museum Kunstpalast, bei der im halbjährlichen Rhythmus in unterschiedlich inszenierten Projekträumen Werke oder Werkgruppen gezeigt werden, die es neu oder wiederzuentdecken gibt (bis 13.03.).

arp museum Bahnhof Rolandseck

Seepferdchen und Flugfische

Die Gruppenausstellung der Stipendiatinnen und Stipendiaten, die sich im weitesten Sinne mit Dada in zeitgenössischer Weise beschäftigen, zeigt eine große Bandbreite unterschiedlicher Genres. So treten unter anderem skulpturale Rauminstallationen in einen Dialog mit Collagen, Übermalungen, Fundstücken, Fotografien und Videoarbeiten. Hierbei werden Gesten des Dada mit seinem Willen zur Erneuerung überkommener bürgerlicher Ideale sowie eine Verknüpfung von Kunst und Alltagsleben erprobt. Sie greifen beispielsweise Skulpturen die Formensprache Hans Arps auf und kreieren Objekte, die eine mögliche Aktivierung durch die Betrachterinnen und Betrachter andeuten. Der Rheinland-Pfälzische Dadaist Hugo Ball steht mit seinem Gedicht Pate für die Ausstellung, in der die vielfältigen Arbeiten für Denkanstöße und Überraschungen sorgen.



Stipendiatinnen und Stipendiaten des Schlosses Balmoral und des Landes Rheinland-Pfalz stellen ihre Werke – von der skulpturalen Rauminstallation über Collagen bis zu Fotografien und Videoarbeiten – zur Diskussion

Literatur

Von Zweifel, Treu und Glauben

SAUL FRAMPTONS BEGEGNUNG MIT MONTAIGNE

»Wäre es mein Anliegen gewesen, um die Gunst der Welt zu buhlen, hätte ich mich besser herausgeputzt und käme mit einstudierten Schritten daherstolz. Ich will jedoch, dass man mich hier in meiner einfachen, natürlichen und alltäglichen Daseinsweise sehe, ohne Beschönigung und Künstelei, denn ich stelle mich als den dar, der ich bin. Meine Fehler habe ich frank und frei aufgezeichnet, wie auch meine ungezwungene Lebensführung, soweit die Rücksicht auf die öffentliche Moral mir das erlaubte. (...)

Ich selber, Leser, bin also der Inhalt meines Buchs: Es gibt keinen vernünftigen Grund, dass du deine Muße auf einen so unbedeutenden, so nichtigen Gegenstand verwendest. Nun, Gott befohlen! Geschrieben zu Montaigne, am heutigen ersten März des Jahres eintausendfünfhundertachtzig.«



Welch charmante Dialektik: So schreibt nur einer, der sich in aller Bescheidenheit sehr wohl erhofft – und vielleicht sogar optimistisch ist –, dass seine Betrachtungen, Beobachtungen, Reflexionen über sich, über die Frauen, über den Wein, die Tiere, ja buchstäblich über Gott und die Welt sehr wohl auf Interesse stoßen. Ein ums andere Mal hat Michel de Montaigne, Landadelmann, Rat von Bordeaux, Weinbauer und einer der ganz, ganz großen Philosophen, seine Essays in überarbeiteten, um neue Gedanken(sprünge) angereicherten Ausgaben publiziert. Das zeugt sehr wohl von einer gewissen Eitelkeit, die manch »fromme« Zeitgenossen ihm denn auch vorgeworfen haben. Mag sein, dass er sie in Wirklichkeit nicht damit, sondern eher mit der faszinierenden Unbefangenheit seines Denkens provoziert hat. Montaigne, dieser stets suchende, sehende, zweifelnde Essayist war zu seiner Zeit eine Herausforderung für alle, die es mit der ganz großen Wahrheit hielten – und er ist es immer noch.

Über sein Lebenswerk und Leben hat Saul Frampton, Anglizist und seinerseits Philosoph, ein Buch verfasst, das nicht nur bestechend klug ist, sondern auch witzig und unterhaltsam, beste englische Biographietradition eben: *Wenn ich mit meiner Katze spiele – woher weiß ich, dass sie nicht mit mir spielt?* Im Original: *When I Am Playing*

with My Cat, How Do I Know She Is Not Playing with Me? Es hätte sich für die Übersetzung die schöne (und den Sinn der Aussage verfeinernde) Inversion »dass nicht sie mit mir spielt« angeboten, der Untertitel »Montaigne and Being in Touch with Life« hingegen ist mit »Montaigne und die Fragen des Lebens« gut getroffen: Waren diesem doch Fragen stets wichtiger als Antworten.

Frampton hat sich nicht allein lesend auf Spuren-suche begeben, er hat Montaignes Heimat bereist, war auf seinem Anwesen unterwegs, hat in seiner Bibliothek gestanden und die Inschriften studiert, die Montaigne dort gut fünfhundert Jahre zuvor auf Dachbalken notierte. Und natürlich erzählt er auch von Montaignes Jahrhundert, einer von Religionskriegen zerrütteten, von Epidemien heimgesuchten und von »politischen Spaltungskräften« geprägten Zeit. Katholiken und Protestanten (diese wiederum untereinander) waren einander spinnefeind, die Reformation wurde »zu einer Schlacht, in der es nicht nur um religiöse Vorherrschaft ging, sondern um die Grundlagen der religiösen Wahrheit«. In deprimierender Ähnlichkeit zu heutigen ach so postmodernen Verhältnissen war damals »die Zunderbüchse für diese theologischen Auseinandersetzungen (...) das Machtgerangel verschiedener sich bekämpfender Adelsbündnisse«, die philosophische, spi-

rituelle und moralische Finsternis, die wir »dem Mittelalter« so gern und fälschlicherweise zuordnen, lag in Wirklichkeit über der Frühen Neuzeit, in der das Leben »hässlich, brutal und kurz« war, wie Frampton einmal Hobbes zitiert.

Als Montaigne sich 1571 in seinen Bibliotheksturm zurückzog, um zu schreiben, war er 38 Jahre alt und hatte damit die durchschnittliche Lebenserwartung jener Zeit von 33 Jahren bereits deutlich überschritten; sein bester Freund Étienne de la Boétie war mit 32 Jahren gestorben. Montaigne erwartete nicht, noch viel Zeit vor sich zu haben. Er sollte sich irren, es waren ihm noch viele Jahre mehr beschieden – die er, der anfänglich die Todes- und Lebensverachtung der Stoiker gepflegt hatte, trotz fortwährender körperlicher Leiden höchst lebenslustig zu nutzen verstand.

Von diesen Jahren, in denen Montaigne sich der Beobachtung des Daseins zuwandte und seine Gedanken dazu in den berühmten *Essais* festhielt, erzählt Frampton so kenntnisreich, anschaulich und klug, wie dies nur ein Biograph tun kann, der das Sujet seines Interesses nicht nur selbst gründlich durchdringen, sondern es auch dem Leser so nahe wie möglich bringen will.

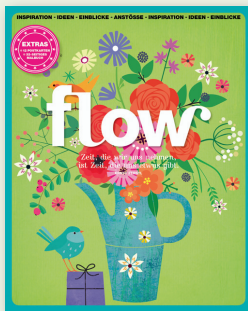
Es geht ja nicht nur um Montaignes Vita, es geht darum, der Geistesgeschichte eines Mannes nachzuspüren, der »in finsternen Zeiten« helllichtige Fragen stellte, der zu den Begründern des Skeptizismus zählt: einer Geisteshaltung, die sich – spannend zu lesen! – bei genauerer Betrachtung als humaner herausstellt als die des Humanismus, wie er damals begriffen wurde. Womit wir übrigens bei der Katze wären, aber diesen Zusammenhang näher zu explizieren, sei Framptons Eloquenz und Montaignes quecksilbrigen Gedankenspielen überlassen.

Montaigne, der Zweifler »auf Treu und Glauben«, hat mit seinen *Essais* – auch diesen Begriff kreist Frampton gründlich ein, auch dies wieder spannend zu lesen – ein im besten Sinne vorbildliches Angebot zum Denken hinterlassen, ein überzeitliches, immer wieder aufs Neue modernes: Der Zweifel ist ein Freund des Denkens – und ein Bollwerk gegen jeglichen Wahrheitsfanatismus.

Die Übersetzung von »Montaigne and Being in Touch with Life« hat der deutsche Montaigne-Experte Hans Stillett (der bis zu seinem Tod im Januar 2015 in Bonn lebte) besorgt, ihm ist auch die hoch gelobte Neuübertragung der *Essais* (1998) zu danken, aus der Frampton zitiert. Es sei hier aber auch auf die Zweitausendeins-Ausgabe nach der US von Johann Daniel Tiez hingewiesen, für Editionsfreunde ein Schatz. So oder so ist die Lektüre der *Essais*, auf die Framptons Buch unbedingt Lust macht, ein zeitlich sattes Unterfangen: Es braucht Stunden der Muße und Konzentration, das Lesen wird zum Verkosten, zur Denkprobe. Aber sind nicht die schlimmsten Verheerungen aus der Unfähigkeit entstanden, zu denken, und dem Unwillen, zu zweifeln? [GITTA LIST]

Saul Frampton: *Wenn ich mit meiner Katze spiele – woher weiß ich, dass sie nicht mit mir spielt?* Montaigne und die Fragen des Lebens.

ÜS Hans Stillett. Knaus 2015, 319 S., 18,99 Euro



Alles im Fluss

»Inspiration, Ideen, Anstöße« verspricht die Zeitschrift *Flow* reichlich pathetisch auf dem Cover – und kriegt den Bogen dann doch noch auf den knapp hundertvierzig Seiten.

»Wir feiern die Kreativität, das Unperfekte und das Glück im Kleinen«, steht weiter hinten formschön umrandet auf einer blaugeblühten Seite. Kein Weltgeschehen also, sondern ein Magazin für die schönen, farbenfrohen Dinge im Leben.

Überhaupt fällt beim ersten Durchblättern auf: sehr, sehr bunt. Viele Illustrationen im Kinderbuchstil, Retro-Collagen aus 50er-Jahre Fotoalben und Bilder von hippen Wohnzimmern mit Eichenmöbeln.

Die *Flow* ist inhaltlich in vier Kategorien, »Feel connected«, »Live mindfully«, »Spoil yourself« und »Make it simple« unterteilt. Dahinter verbergen sich etwa Porträts von britischen Fotografen und Kunsthandwerkern, osteuropäische Eintopfrezepete und Fotostrecken über außergewöhnlich eingerichtete Blockhütten. Ergänzt wird das Ganze mal mit Bastelanleitungen, mal mit Geschenkpapierbögen zum Heraustrennen.

Flow ist kein politisches, kein gesellschaftskritisches Magazin. Wer also eine gut recherchierte Reportage über Schleuser an der syrischen Grenze lesen möchte, wird enttäuscht werden. Dafür gibt es aber eine sympathisch bebilderte Anleitung, wie man eine Wand richtig tapeziert und Buchempfehlungen von interessanten Menschen in jeder Ausgabe.

Flow gefällt, wem *NEON* zu gefühlig und *Brigitte* zu bieder ist – und wer zwischen zwei Rezepten gerne mal ein blumig illustriertes Seneca-Zitat liest. [KRISTIN HÖLLER]

Flow, Gruner + Jahr, erscheint mtl., Euro 6,95

mehr Bücher

Möbel des Grauens

Stephen King ist nicht nur ein Meister des Horrors, er treibt, wie man weiß, auch gern Schabernack. In seinen Romanen und Kurzgeschichten blitzt dieser Schabernack immer mal kurz auf – und sei es in Salems abscheulichen Gruften. Kings Sinn für den sehr schrägen Humor macht ihn so besonders unter den (zeitgenössischen) Horrormeistern; Schrecken mit Komik zu kombinieren, ist eine hohe Kunst.

Ein US-amerikanischer Autor mit dem schönen Nachnamen Hendrix beherrscht sie ebenfalls ganz gut. *Horrorstör* heißt der Thriller, mit dem er sich nun in Deutschland vorstellt, wobei die Einbandgestaltung sogleich bildlich verrät, dass es sich bei dem Titel nicht etwa um eine unglückliche Übersetzung handelt, sondern um eine Anspielung auf die geschmeidigen Namen, mit denen das ganz global arbeitende schwedische Möbelhaus seine Produkte – von der Anrichte bis zum Zahnputzglas – belegt.

»Orsk« heißt der Konzern in Grady Hendrix' grandiosem Horrorthriller. Orsk ist, wie man weiß, weltumspannend nach einem »behütenden« Prinzip aufgebaut: Vom Eingang bis zum Ausgang (respektive zur Kasse) hat der Kunde keine Wahl, als dem ausgeklügelten Shoppingpfad zu folgen, der für ihn vorgesehen ist. Will heißen: Einmal drin, gibt es kein Entkommen mehr. In einer Orsk-Filiale in Cleveland, Ohio, wendet sich dieses ohnehin latent bedrohliche Prinzip ins Grauenhafte.

Jeden Morgen verwüstete Ausstellungsflächen – hier stimmt doch was nicht! Die Kunden reagieren

irritiert, die Filialleitung wird nervös, einige Mitarbeiter, die sich selbst Mut (oder Firmentreue) beweisen wollen, erklären sich zur nächtlichen Patrouille bereit. Und dann öffnet sich ein Schlund der Hölle, wie ihn sich der King und »Elder Weirdman« Lovecraft kaum fieser hätten ausdenken können.

Dass die ganze Angelegenheit zugleich Parodie ist, kann einen lachen machen, nimmt aber nichts vom Schrecken weg, der da auf 268 ikeagroßen Seiten peu à peu und Möbel für Möbel zum Tollschock anwächst, begleitet von zahlreichen beklemmend formschönen Abbildungen (Gestaltung: Andie Reid; Illustrationen: Michael Rogalski).

Könnte man das Konsumhorror nennen? Könnte man, aber das wäre auf der einen Seite zu viel Kapitalismuskritik, auf der anderen zu wenig Horror.

Hendrix kriegt das Kunststück, hin, einen Konzern samt seiner Corporate Identity satirisch aufs Korn zu nehmen, Konsumterror bloßzustellen und gleichzeitig auf Urängste zu rekurrieren, die es schon gab, als »Billy« noch kein Wort war, ja, als es noch gar keine Regale gab.

Sehr schön das – und Grady Hendrix (»used to be a journalist, which means that he was completely irrelevant and could be killed and turned into food at any time«) kann noch viel mehr, siehe gradyhendrix.com, alles really terrific und sehr, sehr lustig. [GITTA LIST]

Grady Hendrix: Horrorstör.

ÜS Jakob Schmidt. Droemer 2015, 268 S., 16,99 Euro



Autorinnen erzählen vom Schreiben

Ist Schreiben ein einsamer Kraftakt, Ergebnis einer grandiosen Inspiration aus dem Nichts oder doch das Ergebnis aufmerksamer Beobachtung dessen, was um einen herum geschieht? Sicherlich von allem etwas, wie auch die Beiträge in dem schön gestalteten und liebevoll zusammengestellten Titel *Ein Haus mit vielen Zimmern* beweist.

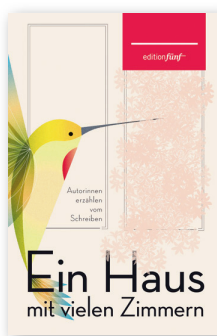
In der Anthologie aus dem Verlag edition 5 sind Texte von 19 Autorinnen aus unterschiedlichen Ländern und unterschiedlichen Generationen versammelt, die uns Einblicke in ihren schöpferischen Prozess vermitteln.

In ihren Essays, Gedichten und Erzählungen dreht sich (fast) alles um das Schreiben, das Leben als Schriftstellerin, das Büchermachen als solches oder auch das Überleben im Literaturbetrieb. Fast alles, muss man allerdings sagen, denn wenn auch bei den meisten Texten der

inhaltliche Bezug zum Schreiben ganz offensichtlich ist, fragt man sich bei ein paar Ausnahmen (die nicht weniger lesenswert sind), inwiefern sie der thematischen Klammer eigentlich entsprechen. Doch wenn man sich von dieser vielleicht etwas kleinlichen Frage frei macht und einfach treiben lässt zwischen den sehr unterschiedlichen Texten und Sichtweisen, hat man ein wunderbares humorvolles, selbstironisches Lesebuch zur Hand, in dem zu stöbern einfach Spaß macht. Das Spektrum reicht von Gegenwartsautorinnen wie Nora Gomringer, Antje Rávic Strubel und Judith Schalansky bis hin zu Klassikerinnen wie Tania Blixen, Anna Seghers und Virginia Woolf.

So kann man Neues entdecken und Altem wiederbegegnen, was wunderbar zum Verlagskonzept von »edition fünf« passt: Dort erscheinen jedes Jahr fünf Titel von Autorinnen, die nicht mehr lieferbar waren oder nur wenig Beachtung gefunden haben. [MONA GROSCHE]

Sophia Jungmann und Karen Nölle (Hg.): *Ein Haus mit vielen Zimmern. Autorinnen erzählen vom Schreiben.* edition fünf 2015, 232 S., 19,90 Euro



COMIC IM FEBRUAR

Liebe in Zeiten der Pränataldiagnostik

Der französische Comicautor Fabien Toulmé erzählt, wie ihn die Geburt seiner Tochter Julia aus der Bahn wirft, die das Down-Syndrom hat. In Zeiten der Pränataldiagnostik, in denen die Lebensberechtigung von Kindern mit Behinderung zur Debatte steht, ein hochaktuelles Thema. Der Mittdreißiger schildert sehr persönlich und schonungslos, was vor und nach Julias Geburt in ihm vorgeht. Von der Panik vor der Nackenfaltenuntersuchung (die unauffällig bleibt) bis zum Entsetzen beim ersten Anblick des Säuglings im Inkubator. Während Toulmé's Frau nach der schwierigen Geburt glücklich ist, ihr Baby im Arm zu halten, und die vierjährige Tochter ihre kleine Schwester sofort ins Herz schließt, sträubt sich der frisch gebackene Vater, das Kind überhaupt zu berühren. Er leidet, wird krank geschrieben, sucht Hilfe bei einer Psychotherapeutin.

Erst, als Julia nach ein paar Monaten wegen eines Herzfehlers operiert wird – ein Routineeingriff, aber eben doch heikel –, kippt seine Empfindung. Aus Ablehnung wird Sorge wird Zuneigung. »Dich hatte ich mir anders vorgestellt...«, sagt Toulmé schließlich am Bettchen der Kleinen und ergänzt: »... aber ich bin trotzdem froh, dass du da bist«. Ein Großteil des Buches ist da vergangen, und auf den übrigen Seiten wird nicht alles einfacher, aber vieles besser. Am Ende ist eine Achterbahn der Gefühle durchfahren, man hat Julias Eltern zu Ärztinnen und Therapeuten begleitet und einiges über das Down-Syndrom gelernt.

Gegen das starke Thema fällt die grafische Umsetzung allerdings schwächer aus, sie wirkt ein wenig blass – trotz oder vielleicht auch wegen der Kapitelkolorierungen in hellem Blau, Grün, Grau oder Apricot, deren Sinn für das Erzählte sich nicht überall erschließt. So beeindruckt der Comic weniger durch seine Gestaltung, aber dafür umso mehr durch seinen Inhalt.

[BAB]

Fabien Toulmé: Dich hatte ich mir anders vorgestellt...

ÜS Annika Wiesniewski. Avant-Verlag, 248 S., 24,95 Euro



Zu einem Buch werden, ist nach einem Liebesbrief das Zweitbeste, was einem Blatt Papier passieren kann.

Hausdorffstraße 160
53129 Bonn
Tel.: 02 28 - 23 28 68
www.buchhandlung-jost.de

Läse un läse losse

*(bönnsch: Lesen und lesen lassen)

Literaturbühne Tannenbusch

UNSERE BUCHHANDLUNG am Paulusplatz
Paulusplatz 6 • 53119 Bonn-Tannenbusch • Tel: 0228-669816
Das aktuelle Programm unter: www.unserebuchhandlung.de

Sie wollen nicht nur auf Beistand von oben warten?

Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 • E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Kulturnews im Februar:

Ein böser Brief

Öffentlich-Rechtliche!

Zählt ihr uns TV-Zuschauer und Radiohörer und Innen, die wir euch mittlerweile qua Rundfunkzwangsabgabe großzügiger füttern, als sich das selbst der feinste alteutsche Langhaardackel im Oberbergischen auch nur annähernd erträumen kann, eigentlich zu den Wimperntierchen des televisionären und auditiven Universums? Scheint so.

Nicht nur habt ihr unser Geld in der Hand, auch die Programm-Mache ist, postfeudale Fürsten der televisionären Finsternis, euch anheim gestellt. Was ihr damit anstellt – den Millionen, dem Programm und dem Publikum – spottet eigentlich insgesamt jeder Beschreibung, dennoch seien hier einige besonders betrübliche Beispiele angeführt:

Den *Tatort* zu ruinieren habt ihr, ARD-Sendeanstalten, euch ja wohl schon lange vorgenommen – oder unterlaufen euch die fortwährenden Flops um die immergleichen langweiligen Liebeschuld-und-Rache-Plots gar unabsichtlich? – dass ihr ihm aber nun ausgerechnet mit einer Doppelfolge Til »the Kult« Schweiger alias Tschiller the Brüller vollends den Garaus macht, ist eine wahrlich dürrtige Dramaturgie. Habt ihr nicht bedacht, dass der *Tatort* ein TV-Lagerfeuerchen ist, um das sich allsonntagabendlich viele Menschen versammeln – manche gar beim Kneipen-Tatort-jour-fixe? Menschen, die dem *Tatort* (bis jetzt) die Treue halten und die dafür mit Sozialkitsch aus Köln, Blödsinn vom Bodensee, Langeweile aus Ludwigshafen, Depressionen aus Dortmund und nun auch noch mit Humbug aus Hamburg an der Fernbedienung herumgeführt werden.

Im Wilden Westen wurde, wer anderen das Lagerfeuer austrat, hart bestraft. Aber was schreibe ich da – vom Western versteht ihr ja auch nichts.

Ganz übel hat es die erwischt, die dem WDR bislang gern ihr Ohr geliehen haben. Direktorin Valerie Weber hat dem WDR und seinen Kanälen einen strengen Sparkurs verordnet, die Programmchefs müssen ihn verteidigen. Seid umschlungen, Millionen, heißt die neue Devise – gemeint sind selbstverständlich Euro, nicht die Zuschauer. Die werden mit der Programmreform dermaßen verschaukelt, dass man sich nach Piratenfunk zurückzusehen beginnt.

Die Sendung *Politikum* etwa hat man auf die Hälfte der ursprünglich

30 Minuten eingedampft – die Produktionskosten seien einfach zu hoch gewesen. Ja, Beiträge freier Autoren kosten leider Geld, immer noch arbeiten freie Journalisten nicht ganz honorarfrei, auch diese Leute müssen von irgendwas leben (irgendwie ein Irrtum der Natur, vielleicht legt die Evolution da noch mal nach). Und überhaupt: Zu viel Politikkritik stört doch nur. Kostengünstiger für den WDR und weniger störend für die Harmonie ist es, ein zweistündiges Reisemagazin zu produzieren: ganz neu im Angebot und voller interessanter Berichte und Tipps, die die freundlich berücksichtigten Fremdenverkehrsvereine, Hotel- und sonstigen Unternehmen doch gewiss bereitwillig unterstützt haben. So geht es natürlich auch – und dabei ganz ohne Werbung, gell.

Auch Kochshows sind recht günstig zu produzieren, weswegen es nun regelmäßig zwei Stunden Gourmetgelaber mit Elif Senel und Helmut Gote gibt (dessen früherer Sidekick Thomas Hackenberg den Probierlöffel abgegeben hat und sich fortan auf die *Telefonische Mordsberatung* konzentriert, die glücklicherweise erhalten bleibt). Zu Gast in der ersten Buttersendung war Vincent Klink, der sympathische Sternekoch aus dem Schwabenland (übrigens auch im dortigen Hörfunk Stammgast) – dessen jüngste Publikation Senel in peinlicher Beflissenheit bewarb. Nicht dass Klink solche Reklame nicht gegönnt sei – aber seit wann ist der gebührenfinanzierte WDR Werbetrigger für Kochbücher?

Besonders putzig wird es für die Kleinen: Die *Bärenbude* ist nämlich geschlossen beziehungsweise ins Digitalradio verlegt, wo sie nun von 18:30-19:00 (Sendezeit ehemals 19:30-20:00 Uhr) läuft.

Wider diese Reform hagelte es Proteste; die Hörschaft zeigte sich während der üblichen Hörertelefon-Stunde zum Thema absolutely not amused. Ist doch manches Kinderzimmer eher mit einem alten Kofferradiochen als mit einem neuen Digitalradiochen oder gar Computerchen bestückt – und das ist, finden jedenfalls sehr viele Eltern, auch gut so. Nun sollen sie, statt des Abends im Kinderzimmer das Licht zu dimmen und den Sprössling im Schlafrock gemütlich auf Schlafenszeit-Modus einzustimmen, die Bude um- oder aufrüsten oder was? WDR, das war eine ganz, ganz schlechte Entscheidung. Und was du der diesbezüglichen Kritik entgegnet hast, war tolldreiste öffentlich-rechtliche Standardargumentation: Wir nehmen Kritik der Laien zur Kenntnis, an unseren weisen Entscheidungen ändert das nichts, basta. Dagegen ist die katholische Kirche geradezu ein Diskutantenverein – und im Übrigen ist man da wenigstens nicht Zwangsmittglied.

Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch? Hölderlin, zwar irrst du nicht völlig: Sonntags zwischen 13:30 und 14:00 bringt WDR 5 jetzt ein(!) interessantes neues Format namens *Lebenszeichen*, das (alltags)philosophische Fragestellungen thematisiert und ganz gut gemacht ist. Wie durch ein Wunder landet es jedoch in der besten Sendezeit, anders ging es nicht, die zweitbeste (sonntags zwischen acht und neun) ist für das ebenfalls interessante Osteuropa-Magazin reserviert, und die coolen Musiksendungen laufen gleich spätnachts – damit sie keinen stören, gell. Danke.

War es nicht ursprünglich einmal die (gute!) Idee, den öffentlich-rechtlichen Rundfunk qua Beitragssystem, also qua gesetzlich garantierter Einnünfte, in die Lage zu versetzen, vom Kommerz möglichst unabhängig zu sein? Insofern also auch Experimente wagen zu können, künstlerische Spielräume im besten Sinne des Begriffs (und also unabhängig von Quoten- und Kommerzheischelei) zu ermöglichen?

Von solchen De-Luxe-Bedingungen können Privatsender nur träumen – und doch liefen/laufen zB fast alle TV-Serien, die gescheit sind und Qualität haben (meist also aus UK, USA oder F kommen), dort. Während ARD und ZDF den Zuschauer, der sie so brav und so satt am alimentiert, mit Stadeln und mit Stuss beglücken. Wenn das alles nicht kolossal deprimierend ist, weiß ich auch nicht mehr, was einen rundfunktechnisch überhaupt noch bedrücken sollte.

Höchstst,
GITTA LIST



Das Branchenbuch bietet einen aktuellen, monatlich überarbeiteten Überblick über Service und Dienstleistungen in Bonn und Umgebung.

Interesse an einem Eintrag? Wenden Sie sich an:

Ronald Gibiec,
Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn
Telefon: 02 28 / 6 04 76 - 13

Beruf/ Weiterbildung

ALTERNATIVEN ZUM JOB

Sie suchen eine sinnvolle Alternative/Ergänzung zu Ihrem Beruf? Lassen Sie sich zum EM-Gesundheitsberater ausbilden. Profitieren Sie von meiner langjährigen Erfahrung als Therapeut u. EM-Berater. Infos: www.nuechel-praxis.de Tel. 0228-4220501

AUSBILDUNG

2-jähr. berufsbegleitende Yogalehrer/In Ausbildung in Bonn, **Yoga-Vidya** Leben und Lernen in Harmonie – eine neue berufl. Perspektive finden! In dieser umfassenden Ausbildung lernst Du nicht nur zu unterrichten, sondern entwickelst Dich auch persönlich weiter. www.yoga-vidya.de/bonn; Tel. 961 08 260

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Villerstraße 3, 53347 Alterf/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? ModUs – das Projekt für Eltern in Teilzeitausbildung im CJD Bonn – unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60889440.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum „Villa Schaaflhausen“, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

Fachakademie für Pflegemanagement

Weiterbildung in der Alten- und Krankenpflege
Bildungsscheck/
Öffentliche Förderung möglich
Wiesenweg 20, 53121 Bonn
Tel. 0228-620 23 24,
info@fachakademie-pflege.de
www.fachakademie-pflege.de

Figurentheater-Kolleg Bochum

Weiterbildungen mit Zertifikat zum Puppenspieler, Clown, Märchen-erzähler sowie Einzelkurse
Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

IndiTO

Bildung, Training und Beratung

Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Institut für Neuro Linguistisches Lernen • NLP • Edu Kinesiologie • Lern-Therapie für Kinder • Seminare

NLP Ausbildung und Elternseminare
Ursula Saure, cert. NLP-Lehrtrainerin (DVNLP). Rottenburgstr. 2, 53115 Bonn, Tel. 02 28/63 43 66, Fax 02 28/ 65 87 51. Internet: www.inll.com

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.

Abendkurse/Workshops/Sommerkurse, auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

TANZIMPULSE

– Institut für Tanzpädagogik

Zusatzqualifikation zur Tanzpädagogin/zum Tanzpädagogen.

1. Tanzstil spezifisch
2. Mit Schwerpunkt Kindertanz/ U3-11 Jahre
3. Mit Schwerpunkt Aktivitätstraining 60+

Informationen:
TANZIMPULSE, Folwiese 20,
51069 Köln, Tel. 02 21/68 36 91
Email: info@tanzimpulse-koeln.de
www.tanzimpulse-koeln.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

Branchenbuch

BILDUNG

Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum Johannishof, 53347 Alterf/Bonn. Künstlerische Kurse für Interessierte, Seminare zu beruflichen Themen, pädagogische, therapeutische und betriebswirtschaftliche Fortbildungen, Tagungen und Symposien. Tel. 02222/9321-1713, werkhaus@alanus.edu, www.alanus.edu/werkhaus

Bildungszentrum im WILA – Wissenschaftsladen Bonn

Seminare, Kurse, Bildungsurlaube, Weiterbildungen zu beruflichen, ökologischen, sozialen, gesundheitsbezogenen und kreativen Themen.
Reuterstr. 157, 53113 Bonn
Tel: 0228/ 20 16 1-66
www.wila-bildungszentrum.de
Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
Zertifiziert nach Gütesiegel NRW

Bonnatours Wildkräuterseminare:

Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern; Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare: Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informtiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

- Kreative Lebensgestaltung
- Kommunikation verbessern
- Coaching / Supervision
- Systemische Aufstellungen

für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Recherche-Lab Bonn

Recherchekompetenz ist unerlässlich – nicht nur für Journalisten. Das Recherche-Lab Bonn hat die passenden Kurse für Sie, u. a. zu folgenden Themen:
Online-Recherche, Handelsregister & Firmendatenbanken, Social-Media-Tools, Datenanalyse, Open Data.
Wenzelgasse 17, 53111 Bonn,
Tel.: 0228/2279910,
info@recherche-lab.de, recherche-lab.de

WBS TRAINING AG Bonn

Wissen, was Sie vorwärts bringt!
Berufliche Qualifizierungen zu kaufmännischen Themen, SAP, CAD, CNC, IT, Erneuerbare Energien, Sprachen, Gesundheit/Pflege – möglich als geförderte Weiterbildung, berufsbegleitend, Umschulung (IT/kaufmännisch)
Info: WBS TRAINING AG Bonn, Brühler Str. 7, 53119 Bonn, Tel. 0228/5486953-1,
Ulrich.Schweers@wbstraining.de, www.wbstraining.de

SUPERVISION/ COACHING

Es gibt nur einen Weg: Deinen!

erfahrene Supervisorin und Mediatorin bietet:
Supervision – Mediation – Beratung

Regina Uhrig

Supervisorin (DGSv), Mediatorin (BM),
Counselor grad. (BVPPT)

weitere Infos: www.regina-uhrig.de

Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams

Ursula Cordes, Supervisorin DGSv, Praxis: Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialeinrichtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können den Kurs neu bestimmen...

Ruth von Lillienkiold
Supervisorin & Coach DGSv
Supervision und Coaching für Einzelpersonen, Gruppen und Teams in Organisationen
Tel. 0228-36 27 48,
supervision.lillienkiold@gmx.de

TAGUNGSHÄUSER

Selbstversorger-Ferienhäuser

für 4 bis 60 Pers. in den Belg. Ardenen, ab 15.- pro Pers./ N.,
HEINEN-TOURS, Classenstr. 19,
52072 Aachen. Tel. 02 41/ 8 62 02,
Fax 02 41/87 66 41 www.heinentours.de

Tagungshaus – Freizeitheime Eifel

30 und 45 Plätze
Südeifel u. Vulkaneifel ab 7,- € SV
Tel. 06591-9850-83, Fax -84
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein.
IndiTO Bildung, Training und Beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 - 674 664, www.indito.de

Das Studio 52

bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt und in der Altstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos unter www.studio-52.de oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-
nich tage-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Suche Mitnutzer für preiswerte Unter-
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage
oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/
608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmobel.de

PC- und IT-Beratung
Alternative Betriebssysteme
XP- / VISTA-Ablösung
(gewohnten PC behalten)
Netzwerke/Aufrüstung/Reparatur
Späteinsteigerberatung
Olaf Runge
Dipl. Kaufmann
0228 / 1809377
www.runge-it.expert

Tolle, generalüberholte Notebooks
zum Spitzenpreis, ideal für Studenten.
PCs, Gaming-PCs, wassergekühlte Custom-
PCs und vieles mehr!
Desweiteren bieten wir kostengünstigen
Service rund um die EDV, z.B. Reparaturen
aller Marken innerhalb von 48h.
Fa. Sonntag-IT, Dirk Sonntag, Roonstr. 3A,
53175 Bonn-Bad Godesberg,
Fon 01578/5848025,
Mail: dirk.sonntag@sonntag-it.de

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente –
individuell & professionell & genussvoll.
Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FAHRRADLÄDEN

Singlespeed, Fixies, Retroräder,
Zahnriemen, Getriebeababen,
E-Motor-Bikes, Pedales und natürlich
passendes Zubehör und Bekleidung von
Brooks über Knog bis BLB oder Chris King
findest Du hier: www.bundesrad.de oder
Kapuzinerstr. 1, Bonn-City.

FOTOGRAFIE

City Foto Center...

macht mehr aus Ihren Bildern!
Fotoarbeiten im Stundenservice.
Passbilder und Bewerbungsfotos
schnell und professionell.
Ab 9,95 für 6 Stück!
An- und Verkauf von Fotoartikeln.
Nur 2 Min. vom Bertha-v.-Suttner-Platz
Friedrichstr. 38, 0228-9659975
info@cityfotobonn.de

Fotostudio FLASHROOM

Portrait – Werbung – Hochzeit
Architektur – Werbung – Reportage
in Bonn-Kessenich
Info/Termine: 0228-92978306
www.fotodesign.glaeser.de

Fotostudio in Bonner City

von 10:00 bis 18:00 Uhr zu vermieten
(außer So)
Blitzanlage und div. Hintergründe sind vor-
handen. Besichtigung und Absprache in
unseren Geschäftsräumen möglich.
Tel. 0228-965 99 75, info@cityfotobonn.de

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

GRAFIK

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Holzmanufaktur, Entwurf und Real-
isation von Einbaumöbeln, Küchen.
Biologische Oberflächen, einheimische
Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn,
Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

Schreinerei Behn-Krämer,
Heerstr. 172, 53111 Bonn,
Tel. 65 88 72, Fax 65 88 77

TRANSPORTE

Die Möbelmitfahrentrale Umzüge
Beiladungen – Transporte in Ges. D, CH, EU
günstigst mitfahren lassen.
Lagerraumvermietung in Berlin.
WWW.moebelmitfahrexpress.de
Tel: 030/ 3429907

Die 4erbande

Umzüge Stadt / Nah / Fern
Kartons · Verpackungen · Außenauflauf
Schnell · Preiswert · Korrekt
Tel. + Fax: 0228/63 69 35

Fachmännisch + preiswert umziehen

Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSICHERUNGEN

Fairsicherungsbüro! Unabhängige Fi-
nanzberatung und Versicherungsvermitt-
lung GmbH, Wilhelmstr. 7, 53111 Bonn,
Tel. 02 28/22 55 33,
Fax 21 88 21
info@fairbuero.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit
Küche, Musikanlage, Internetanschluß
etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost,
Kunsthandwerk und mehr aus fairem
Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungs-
arbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo 14-18.30 Uhr, Di-Fr 12-18.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen,
Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

**Beratungsstelle gegen sexualisierte
Gewalt e. V.** Telefonzeiten: Mo-Fr 10-12,
Mi 18-20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden:
Förderverein Frauen gegen sexualisierte
Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für Eßstörungen e.V.
bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie
und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Bera-
tung: Mo. 17.00-19.00, Mi. 9.30-10.30, Fr.
8.30-10.30

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie

Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erre-
gungsproblemen, Schmerzen, Ängsten.
Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

TuBF Frauenberatung

*Therapie, Beratung und Coaching
für Frauen*
Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn
Tel: 0228 65 32 22
Mail: info@tubf.de
Web: www.tubf.de
Offene Beratungszeiten:
Mo & Do 10-12 Uhr
Di & Do 18-20 Uhr

Frauen-Ferien-Fahrschule 3/2 Wo-Kurse
(PKW/Motorrad) Spezialkurse nach Fahr-
pause. auto-mobile Frauen, Villa Eichen-
hof, Rheingrafenstr. 37, 55543 Bad Kreuz-
nach, Tel./Fax 0671/ 896 64 89.
www.FrauenFerienFahrschule.de

Fraueninitiative e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & ROSEN GbR

Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen

Jahresprogramm bundesweit, Gründungs-
beratung und fachkundige Stellungnah-
men, Coaching (kfw), Potentialberatung,
Organisationsentwicklung, Supervision,
Autorinnen von Fachbüchern.
Münsterfelder Str. 9-13, 53879 Euskirchen
Tel. 02251-625 432
www.geld-und-rosen.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yang-
stil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng
Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen,
kostenlose Schnupperstunde! Informatio-
nen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide,
Tai-Ji-Lehrerin

NOUWELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snow-
board. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak,
Wandern, Klettern u.a.m. Informationen
unter 040/441456 0. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eure Party – Eure Musik!

Individuell auf Anlass und Ambiente
abgestimmt. Hochzeiten, Geburtstage,
Events. Seit mehr als 20 Jahren glückliche
Gäste mit DJ Axel.
0173-211 75 75 oder axel@djxl.de

Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard
- für laue Sommernachtsparties im Freien!
Info's zu unseren Veranstaltungs-trucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Vegane Kuchen, Geschenke, Mützen und Mehr bei annakafeekanne
Regine Klandt, Kölnstr. 460, 53117 Bonn-Auerberg, offen: Mo-Do 15-19, Fr. 13-19 Uhr. Tel. 0228-92637674

Internet

Internetauftritt

mit CMS Joomla oder Wordpress

Professionelles Projektmanagement: Beratung, Konzeption, Design, Programmierung, Fotoaufnahmen und Suchmaschinen-optimierung! Tel. 0228 - 24 00 26 03 (10-18 Uhr), www.pixel40.deo

Kinder

Ausdrucksmafen für Kinder

motivierend und bestärkend - der eigenen, ganz persönlichen Spur folgen dürfen
Atelier »farbennest«, www.farbennest.de

Bonnatours Naturerlebnisausflüge:

Kinderferienprogramme und -geburtstage in und mit der Natur. Schnitzkurse und Offene Ateliers. Familienausflüge und -workshops. Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Figurentheater für Ihr Fest: Penbasi-Figuren-Spektakel kommt mit Märchenstücken, Schattentheater, Erzählung oder Bilderkino. Auch Kreativ-Angebote oder Workshops für privat, Schule, Kita...
0228-5506969
penbasi-figurenspektakel@web.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud Markja, Tel. 0228-390 3590, email: nc-markjage@netcologne.de

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Lerntherapie & Lerncoaching für Kinder und Jugendliche, auch für besonders Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstrategien kennen und anwenden.
Tel. 02 28 - 68 96 970.
www.lernen-kreativ.de

Reflexintegrationstraining zur neuro-motorischen Schulreife auch bei LRS und ADHS -

Kinder- & Jugendcoaching für mehr Selbstbewusstsein, Motivation & Spaß beim Lernen -

Themenneutrale Prüfungsvorbereitung um Angst abzubauen, effektiver zu lernen und erfolgreich zu bestehen

Tel. 0228.180 68 24
www.kinderundjugendcoaching-bonn.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Atemtherapie

Gruppenarbeit, Einzelstunden
Praxis für Atemarbeit
Silvia Kann-Hähn
Colmantstr. 9, 53115 Bonn
Telefon 0 22 44 - 87 69 03
www.ateembegegnung.de

Bewußtsein erweitern durch

Chakren bezogene Körperarbeit

Heiko Hofer (HP)
Sylvia Dachsel (HP)
Praxis für Körperarbeit & Psychotherapie
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Dipl. Psych. Nicola Vogel Heilerin

- Psychologisch-spirituelle Lebensberatung
- Ganzheitliche Gesundheitsberatung
- Stressmanagement/Energiearbeit
- Offene Meditationsabende

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0228-258 271 oder 0177-95 43 852

Ganzheitl. Psycholog. Beratung/ Frauen- und Männerseminare,
Konflikte gemeinsam lösen;
Meditation, Entspannung, Shiatsu
Term. u. Anm., **LuKo** 0 26 44/17 42

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen. Dr. Niko-laus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde

Rita Stallmeister, Heilpraktikerin
Wirbelsäulenthherapie: • Dornmethode
• Breuss-Massage: 30 Min. nur 20 €
• Medizinische Heilhypnose, z.B. Raucherentwöhnung, bei Allergien, Ängsten u.v.m.
• Bachblütenthherapie • VINA Massage®
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

pur natur!

Gesundheits-Zentrum Kessenich

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Fußpflege + Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen + Massagen + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + Ernährungsberatung + Stoffwechsel-Genanalyse MetaCheck® + Darmsanierung + Physiotherapie + Osteopathie + Lymph-drainage + Personal Training + Cranio-sacrale Behandlung + Kinesiologie + Hypnose + Heilarbeit + Kristallheilung + Meditapting® + Bluteigel + Schröpfen + Vitametik + Pyramidenenergie + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Qigong

Zehn Kursleiter und -leiterinnen unterrichten Qigong in kleinen Gruppen in der Colmantstraße 9, 53115 Bonn. Unsere Kursangebote finden Sie unter: www.qigong-yangsheng-bonn.de
Wir freuen uns auf Sie.

Rebalancing-Massage

hilft, chronische Verspannungen zu lösen.
Marlies Willing, Heilpraktikerin.
Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

Rückencoaching

Für normalgewichtige Männer mit chronischen Nacken-Rückenschmerzen im Alter von 25 bis 45 Jahren kostenlos im Rahmen einer Studie. Infoterminvereinbarung nur über email kristof.mayer@freenet.de

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

Naturheilpraxis Esters

Praxis für Ganzheitliche Therapie in Bonn

Sophie F. Esters - Heilpraktikerin

**Dorn-Therapie,
Klassische Homöopathie,
Ohrakupunktur,
Baunscheidt-Verfahren**

Kaiserstraße 113, 53113 Bonn,
Tel.: 0228-2424373 oder 0228-94775214
www.naturheilpraxis-esters.de

Naturheilpraxis Jens Albrecht

Biologische Augenheilkunde,
Akupunktur
Pflanzenheilkunde, Augendiagnose,
Bluteigeltherapie, Schmerztherapie
Meckenheimer Allee 67-69, 53115 Bonn
Tel: 0228-3361017
www.hp-albrecht.de

Psychotherapeutische Heilpraktik.

Termin ist kurzfristig möglich.
Kostenloses Kennenlernen im ersten Gespräch. Tel. 0228-981 436 44
www.meinetherapeutin.de

Yoga & Psychotherapie in Bad Honnef

Kerstin Löwenstein, Dipl.-Biologin, HP f. Psychotherapie, Yogalehrerin, neuer Yoga-wille, Seelen- und Lebenskraft u.a. bei Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depression. Einzel- und Gruppenstunden auch am Wochenende. www.yoga-psychotherapie.de; Tel. 0224/986730

YOGA/MEDITATION

Achtsamkeit üben

durch

Meditation & Yoga

Yoga & Meditation mittwochs

18:00 + 19:45 Uhr

Information und Anmeldung bei
Sylvia Dachsel

Praxis für Körperarbeit & Psychotherapie
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Befrei Dein Lachen

Lachyoga-Club jeden Freitag 17:00

(Anmeldung erforderlich)

info@ashada.de und 0160-6017116

Beitrag 5 Euro

Arun Bewusste Berührung

lädt ein Entspannung passieren zu lassen - hier und jetzt.

Termine nach Vereinbarung

Bonn-Poppelsdorf

0179-226 91 49, Surati Ilona Schmitz

* 3 schätze *

Meditations- & Yogabedarf

Heerstr. 167 | 53111 Bonn

T. 0228 | 92 61 64 57

www.3-schaetze.de

Kundaliniyoga

In Endenich, fortlaufender Kurs

Di 18:00-19:45 Uhr

FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09

Di 7:30-8:30 Uhr, Mi 19:45-21:15 Uhr

Do 19:15-20:45 Uhr

Raimund Haas

Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-314240

E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Yoga dynamisch

Yogakurse für Anfänger und Fortgeschrittene in der Aikidoschule Heinz

Patt in Bonn-Buschdorf

Do 18:30 - 20:00 Uhr

Kontakt: Michaela Kaiser

Tel. 0171-682 0 932 oder

www.yoga-dynamisch.de

Studio 52

YogaStudio Südstadt

YogaLof Altstadt

Zahlreiche Kurse

für Anfänger und Fortgeschrittene,

Schwangere, Mütter & Kinder

www.studio-52.de

oder 0228-41 02 76 76

Yoga-Vidya-Bonn

Yogakurse, alle Levels, tw. Kranken-

kassengefördert (70 - 80%).

Meditationskurse u. Ausbildungen:

Yogalehrer, Y-Therapeut, Rückenkurs-

leiter u. Ayurveda Massage.

www.yoga-vidya.de/bonn

Tel.: 0228 96108260

Zen-Gruppe Drachenfels

Zen-Meditation (Zazen) der japanischen
Soto-Zen-Tradition in Bad Honnef

Midori Shoen Rosbach

www.zen-drachenfels.de

02224/9682010, info@zen-drachenfels.de

Zen-Meditation (Zazen)

mit Zenmönch Armin Müller im

Zentrum für Bewegung und Lebenskunst,

Kessenicher Str. 217, 53129 Bonn, Tel. 0228-

619 60 50, www.lebenskunst-bonn.de

PSYCHE

Achim Kirschall

Systemischer Therapeut (SG)

Psychoanalytisch-systemische Paartherapie, Familientherapie, Einzelberatung

0228 - 974 603 99

www.kirschall-beratung.de

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Erika Bogana (HP Psych.)

Sylvia Dachselt (HP)

Heiko Hofer (HP)

Marita Kreuder (HP Psych.)

Vanessa Raub (HP)

Coreina Wild (HP)

Praxis für Körperarbeit & Psychotherapie

Rochusstr.110, 53123 Bonn

Tel. 0228 - 227 337 5

Begleitetes Malen im Atelier farbenest, berührende und überraschende Bilder entstehen lassen, dabei mehr über sich erfahren – ohne Vorkenntnisse und Wertung. www.farbenest.de

Begleitung bei Verlusten der Trennung oder Tod. Beratung in Lebenskrisen. Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung, Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung. Aulgasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

Dr. phil. I. Durdia, Dipl. Psych.,

Praxis für Psychotherapie, alle Kassen lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:

- Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
- Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
- Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)

Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdia.de

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich selber zu entdecken oder in Krisen (in Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha Köhler 0 22 53 / 18 00 87.

Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap. Heilkunst – Jin Shin Jyutsu, verschiedene Reflexzonenmassagen, psychol. Beratung – NLP. Blankenbergweg 15, 53229 Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 0. 43 02 52.

HYPNOTHERAPIE – TRAUMATHERAPIE MUSIKTHERAPIE

Carola Thüringer

Diplom-Musiktherapeutin / Psychotherapie (HPG)

- Medizinische und Psychotherapeutische Hypnose
- Traumatherapie
- Musiktherapie

Tel.: 0 22 8 / 4 33 91 35 // therapie.bonn@web.de

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige

bietet erfahrene Kunsttherapeutin in Bonn.

Einzel- und Gruppenangebote auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und Paartherapie, themenzentrierte Workshops nach Ansätzen analytisch orientierter Psychodrama- und Suchttherapie. Margret Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

Naturtherapie: Der kürzeste Weg zu Dir selbst führt in die Natur. Bei psych. Störungen, Stress und Lebenskrisen. Für Einzelne, Paare und Gruppen. Sandra Knümann, Naturtherapeutin, Heilpraktikerin/Psychotherapie, Dipl.-Pädagogin. Praxis für Achtsamkeit und Naturerleben, 02243-843448, www.pan-praxis.de

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist & Seele

Venloer Str. 5-7, 50672

Köln; 0221-57407-0

www.oshouta.de;

www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie

Selbsterfahrungsgruppen

Supervision & Ausbildung

Fritz Wagner, Gestalttherapeut

www.fritzwagner.de | Tel. 02222-952281

Praxis für Psychosynthese

- therapeutische Psychosynthese
- therapeutische Arbeit mit der Phyllis-Krystal-Methode

Einzel-, Gruppen- und Paartherapie

Friederike Erhardt,

Hennef, Tel. 02242-84507

www.psychosynthesepaxis.de

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Einzel- und Paarberatung

Dipl.-Psych. Tobias Gräßer

Systemischer Therapeut und Berater (IGST)

0228 - 24005933

www.tobiasgraesser.de

SYSTEMA

Institut für Kommunikation

und Systemische Beratung

NLP · Systemische Therapie

Körpertherapie

Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn

02 28/956 32 17

Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie

Claudia Hoppe

Diplom-Psychologin

Systemische Beraterin

Heilpraktikerin (Psychotherapie)

0228 / 946 9564

www.hoppe-claudia.de

stand op!

Praxis

für Veränderungsprozesse

Gestalttherapie

Provokative Systemarbeit

Dr. Annette Standop

Gestalttherapeutin

ProvokativCoach

Tel. 0228-24002858

www.standop.de

Transpersonale Psychotherapie (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel. 0228-9738036

ESOTERISCHES

Haus Siddharta

Zentrum für die Praxis der Achtsamkeit

Treffpunkt für Meditation

Angebote: Einführung, Gespräche, Frauengruppen, Tanz, Kindergruppen u.a.

Offener Abend: Jeden Dienstag 19 Uhr

Anmeldung und Programminfo: Denglerstr. 22, 53173 Bonn-Bad Godesberg,

Telefon: 0228-93 59 369

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung

– Shamanic Counseling

Seminare – Ausbildung – Beratung

Horizont-Zentrum Beate Ehlen

Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,

Tel. 02635-31 64

www.hon-dahja.de /

info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung: Astrologie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation; NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tinnitus Taichi-Quigong; Tanz u.v.m.: 0 22 42/ 70 81.

Meditation in Bewegung und Stille.

Einführung in lebendige Meditationstechniken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B. Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings. Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... BERÜHRUNG ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen Dann komm, lass Dich fallen! Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-Massage. Terminvereinbarungen täglich 9 bis 21 Uhr Info unter: 0163 - 2851831 Anrufe unbekannter Teilnehmer können nicht angenommen werden.

Tantra-Seminare für Singles, Paare und Frauen in Aachen. Esther du Vinage, 0241-44599263, www.lust-am-sein.de

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.

- für Anfänger und Fortgeschrittene •

Telefon 0228-9768440

www.artefact-bonn.de

Heerstr. 84, 53111 Bonn

KUNST BAHNT WEGE – Kurse + workshops Malerei + Zeichnen in kleinen Gruppen, individueller Unterricht, Intensiv-Kurse, für Anfänger + Fortgeschrittene, offenes Atelier. Aktuelles Kursprogramm + info: jutta.pintasko@pintasko.de, mail: jutta.pintasko@gmx.de, Tel.: 02222 - 62477.

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekannter Kunstmaler, Endericher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

Malen und Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene in der Malschule Kasper. Jetzt neu in Wachtberg-Holzem. Individueller Unterricht in kleinen Gruppen. Kurse, Wochenendseminare, Einzelunterricht.

Dieter Kasper: Maler und Grafiker, Krahnhofstr. 14, 53343 Wachtberg-Holzem, Tel. 0228/ 93 250 41, Fax: 0228/98 54 981

Malraum-Bonn. Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen. Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn, www.malraum-bonn.de

Töpfern im Keramik-Atelier Rolf Seebach Intensiv-Wochenendkurse, Ton-Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Bergischen. www.seebach-keramik.de Tel. 02245 61 93 25

Töpfer- und Keramikurse, Intensiv- und Wochenendworkshops, auch nach Absprache. Anleitung für Gefäß und Skulptur – halbe Stunde von Bonn bei Maria Laach. Info unter: www.beatereuter.de und 02636/80 207.

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht

Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Leichter, höher, lauter Singen.

Alle Musikstile – von Klassik bis Musical Wochenendkurse Stimmbildung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen

– für Lehrer und Schauspieler etc.

Neu:

Durchlaufende Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Stimmschmiede Bonn

Ltg.: Mathias Knuth,

staatl. gepr. Stimmbildner.

www.stimmschmiede-bonn.de

Tel. 0228-608 77 290

Meditatives Singen für jeden

mal ausgelassen, mal andachtsvoll. Es beruhigt den Verstand und öffnet das Herz.

Offene Singkreise, Wochenendgruppen und Einzelevents zu besonderen Anlässen

NANDA – Lebendige Malerei & Chanting

Ruth Küpper

Combahnstr. 43, 53225 Bonn

Tel. 0228/403 93 33,

www.ruthkuepper.de

Stimmfaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

MUSIKUNTERRICHT

Erfahrener Tour- und Studiogitarist erteilt privaten Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters.

Individuelle Unterrichtsgestaltung und der Spaß am Spielen stehen im Vordergrund. Probestunde gratis! Lessons can also be given in English! Mehr Infos unter www.ollik-music.com.

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) 0157/740 86 870

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe. Bewusstwerdung und sich neu gestalten durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritätsmassage/ Einzelsitzungen/ Beratung/ Workshops. Info: Heleen Trouw - Rebirthherin, 02 28/ 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lernen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen. Seminare in **Gewaltfreier Kommunikation** nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde

Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefallenes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14.00 Uhr - Breite Str. 47 - 53111 Bonn info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

Antiquariat Walter Markov, Linke Literatur von den Klassikern bis zur Neuen Linke. Belletristik, Krimi, Kinderbücher. Breite Str. 52, Altstadt. Di-Fr 14-19, Sa 10-14 Uhr.

Bonner COMIC Laden,

Oxfordstr.17, Bonn 1,
Alles aus der Welt der bunten Bilder, Comics auf über 100 qm. Der Spezialist für Bonn. Auch Fremdsprachen.
Tel. 02 28/63 74 62

Buchhandlung Jost,

Hausdorffstr. 160,
53129 Bonn-Kessenich,
Tel. 02 28 / 23 28 68

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de

«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTage Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen.

Mo.-Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de - www.lesabot.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel. 0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch- und portugiesischsprachige Bücher, Ladenverkauf und Versand!

e-mail: libros@lalibreria.de;
Web: www.lalibreria.de

KORREKTORAT

1 € pro Seite

Lektorin korrigiert Rechtschreib- und Zeichensetzungsfehler in allen Examen- und Hausarbeiten.
S. Richter. T+SMS 0171-7874542

Germanistin M.A. bietet
professionelle Textkorrekturen
für Hausarbeiten - Dissertationen - Broschüren etc.
adiutrix@gmx.net
0228 - 693 271

Lektoratsbüro Demling

Geben Sie Ihrem Text den letzten Schliff. Lektor korrigiert und verbessert Texte aller Art: Fach- und Sachbücher, Prosa, wissenschaftliche Arbeiten, Werbetexte.

www.lektorat-demling.de
0228/360 32 422

Mode

Farfalla

Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode · Schmuck · Geschenke
Ganzheitliche Farb- und Stilberatung.
Poppelsdorf, Sternenburgstr. 38
Tel.: 21 99 50

NÄHSCHULEN

Nähkurse für alle

Nähkurse - Workshops - Einzelunterricht
Bonn Endenich und Hoholz
Irmgard Weller-Link, Schneidermeisterin,
Direktrice, Staatl. gepr. Modegestalterin
Telefon 02682 / 966187
Mobil 0160 / 1088170

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20

53173 Bonn

Tel 0228-359449; Fax 0228-359707

8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40

53115 Bonn

Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857

8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)

Stockenstr. 15

53113 Bonn

Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942

8-19 Uhr, Sa 8-18 Uhr

Bioladen MOMO

www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1

53225 Bonn-Beuel

Bioladen, Biobistro, Gemüseabo,
Lieferservice, Biometzger

Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

Grüner Laden, Breite Straße 53, 53111 Bonn-Altstadt, Tel. 65 38 58, Mo-Fr 9.00-19.00, Sa. 9.00-14.00

BIO-METZGEREIEN

Bioland-Metzgerei Rosenberg

Friedrich-Breuer-Str. 36

53225 Bonn-Beuel

Tel. 0228/46 62 68

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel

Hans-Böckler-Str. 1

0228- 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungsdienst für preiswertes Getreide, Grundnahrungsmittel und Backzutaten aus kontrolliert biologischem Anbau. Tel. 02 28/65 93 49.

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.institut-fuer-baubiologie.de

ÖKOLOGISCHES BAUEN

Zimmermeister Florian Schulz

Ökologische Wärmedämmung,
Holztterrassen, Fachwerksanierung,
Holzfassaden, Altbauanierung, Carports
Paulusstr. 30, 53227 Bonn-Beuel
Tel. 0228-24258261
www.holzbauBonn.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl - unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei -
vis-à-vis Hauptbahnhof

WEINHANDEL

Vinos y Cavas de Espana

J. Krings, Kaiserstr. 71.
Über 200 Sorten;
Weine ab 3,90 im Liter; Cava, Brandys,
Sherrys und Weinproben. Tel. 222719.

Reisen

Bonnatours Naturnaher Tourismus Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für Gruppen und Einzelpersonen. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Neue Wege - Ganzheitliches Reisen
Ferienseminare an besonderen Orten mit Yoga, Tai Chi, Meditation, Tanz und Massage, Vollwertkost inklusive Programme bei: Neue Wege, Niels-Bohr-Str. 22, 53881 Euskirchen, Tel. 02255/ 950095.

Kanuktages- und Mehrtagestouren

auf der Ourthe zum Preisknaller:
Tagestouren incl. Personentransfer am Fluss nur noch 17 €, Halbtagestouren ab 12,50 €. Für Gruppen auch anschließendes BBQ möglich. Preiswerte Gruppen-Ferienhäuser, Gruppencampingplatz in den B. Ardennen.
www.heinentours.de

Reisepreisvergleich

- Lastminute
- Alle Reiseveranstalter unter einem Dach
Entspannen und Genießen
Tel. 0561 9412833
<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Maximilianstr. 28d
53111 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

TEAM 3 SKIGRUPPENREISEN

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis 3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065 M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

Sound/Vision

Mehr Studio/Demoaufnahme fürs Geld:
MUSH-ROOMS. Schöne Studioräume (Aufnahme, Regie, Aufenthaltsraum) ab 100,-/24 h; in Eigenregie oder auf Wunsch unterschiedl. Technik(er). 0 22 24/ 7 85 51.

Radiowerkstatt LORA,

Kulturzentrum, Brotfabrik, Kreuzstr. 16,
Tel. 475294, Fax 466137

Sport & Fitness

Baskets SPORTFABRIK

Das Gesundheitszentrum

Basketsring 1 – 53123 Bonn
Tel. 0228 – 25 90 140
baskets-sportfabrik.de

Auguststr. 32 – 53229 Bonn
Tel. 0228 – 403 690
sportfabrik.de

Starten Sie jetzt!
Ihre Gesundheit ist uns wichtig.

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung

PILATES – TAI CHI

Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere

www.mittelpunkt-bewegung.de

Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem

Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik „Callanetics“ aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

Studio 50 – das feinere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.

Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.

Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.

An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel Ergonomie und Service

www.denkmoebel.de

Wolfs & Wolfs

Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.

Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfs-wolfs.de

Wohnplus | Konzepte für lebendiges Wohnen

Gemeinschaftliche Wohnprojekte
Beratung,
Workshops, Seminare, Vernetzung
Dipl.-Ing. Architektin Britta Körschgen
Fon 0228 85036091
www.wohnplus.info

Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Anzeigenauftrag

Anzeigenschluss für die März-Ausgabe ist der 11. Februar.

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

Bitte veröffentlichen Sie den obenstehenden Text:

☐ als **Kleinanzeige** in der Schnüss, Ausgabe:
zu untenstehenden Bedingungen

☐ private Kleinanzeige

pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
Zahlungsart:

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Briefmarken in **kleinen** Werten

☐ gewerbliche Kleinanzeigen

pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)

Zahlungsart:

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken

☐ Bankeinzug

☐ Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr

PLZ, Ort

e-Mail-Adresse

Telefon

Datum, Unterschrift

Rubriken

- ☐ Wohnen
- ☐ Frauen
- ☐ Jobs
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Aus-/Fortbildung
- ☐ An- und Verkauf
- ☐ Reisen
- ☐ Kontakte
- ☐ Kinder
- ☐ Seminare/Workshops
- ☐ Büro-/Praxisräume
- ☐ Psycho
- ☐ Misch-Masch
- ☐ Musik/-Unterricht
- ☐ Männer

☐ als **Branchenbucheintrag** in der Schnüss
(maximal 8 Zeilen) zu untenstehenden Bedingungen

☐ als Fließtext

☐ 1/1 Jahr (70,- €) ☐ 1/2 Jahr (40,- €)

☐ als Rahmen

☐ 1/1 Jahr (110,- €) ☐ 1/2 Jahr (60,- €)

☐ als Negativ

☐ 1/1 Jahr (120,- €) ☐ 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,
wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Rubriken

- ☐ Berufe/Weiterbildung
- ☐ Büro/Computer
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Dritte-Welt-Läden
- ☐ Fahrzeugmarkt
- ☐ Frauen
- ☐ Gastronomie
- ☐ Internet
- ☐ Kinder
- ☐ Körper/Seele
- ☐ Lesen/Schreiben
- ☐ Mode
- ☐ Ökologisches Leben
- ☐ Reisen
- ☐ Sound/Vision
- ☐ Sport/Fitness
- ☐ Wohnen/Einrichten

☐
Unterrubrik (falls vorhanden)

Bitte abschicken an: Schnüss · Roonstraße 3A · 53175 Bonn Tel. (0228) 604 76 – 0 · Fax (0228) 604 76 – 20 · e-Mail: kleinanzeigen@schnuess.de

Kleinanzeigen

Musik / -Unterricht

Gruppe »Spaß am Singen« freut sich über neue MitsängerInnen. Wunschlieder in netter Runde 2-stimmig singen, Donnerstags 20-21:30h. Göttenstr. 84a, Wohnhaus Emmaus. **Tel.: 0228 - 180 30 508**

Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene Harmonielehre und Gehörbildung, in alle Richtungen der Musik. **0228-66 97 87**

Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene Alle Stilrichtungen. **0228-66 97 87**

Stimmschmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmberatung
- Geschenkgutscheine
- Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

DIDO and AENEAS ab 25,-.

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

MusikRaum

Unterricht für Rock und Popmusik in **BN-Kessenich**
E-Bass, Gitarre + Keyboards

www.thomashoedtke.de
Mob: 0172 76 24 731

Kontakte

Auslandserfahrene, sportliche NaturliebhaberIn sucht selbstbewußten, herzlichen Mann. **E-mail: h.gemba@gmail.com, Tel.: 0228 - 3727 557**

Bonner Menschen rechts und links des Rheins +/-55 gesucht für eine Art »Stammtisch«gründung rund um Kino, Theater, Kleinkunst, Ausflüge, Essengehen und weitere nette Einfälle. Kinder halbwegs aus dem Haus? Neue Leute kennenlernen? Wer macht mit? **ratatouille.und.co@gmail.com**

Tausche Klavierunterricht gegen Englischunterricht **0228-66 97 87**

Wohnen

Wohngemeinschaft BONNERBÜ 50plus 4-6 Bewohner/innen für renovierte Stadtvilla bzw. Haus am Stadtrand von Bonn (ca. 550 - 600 Euro Warmmiete pro Person) gesucht. Immobiliensuche erfolgt gemeinsam noch in 2016! Ernsthaft Interessierte melden unter: **wg-bonnerbue-50-plus@freenet.de**

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner
aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,
außer Tropenholz!



Kfz-Meisterbetrieb

Seit über 25 Jahren in Bonn

- Autoreparaturen jeglicher Art
- Lackierungen
- Unfallreparaturen
- DEKRA-Vorbereitung und -Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Wintercheck
- Inspektion / Reifenlagerung
- Saisonbedingter Reifenwechsel



Gemeinnützige Betriebs-GmbH
Am Dickobskreuz 13 · 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 9 85 76 - 11
Fax 02 28 / 9 85 76 - 34

Psycho

Abendgruppe in Köln - SKAN-Körperarbeit nach Wilhelm Reich Geleitete Selbsterfahrungsgruppe für Frauen und Männer. Damit die Sehnsucht größer wird als die Angst. Alle 14 Tage Mittwochs 19 - 21:30. **Tel. 01602115715, <http://skankoerperarbeit.de>**

Männergruppe in Köln - SKAN-Körperarbeit nach Wilhelm Reich DAS HERZ SO WEIT. Alle 14 Tage Mittwochs 19 - 21:30. **Tel. 01602115715, <http://skankoerperarbeit.de>**

Perspektiv-Wechsel bei burn-out: Neue Gruppen 2016, 1x im Monat samstags 10-14 h (6 Termine), max. 8 TeilnehmerInnen, Kennenlernen bzw. Vorgespräch nach Vereinbarung. Anmeldung & weitere Informationen bei: **Sylvia Dachsel, Praxis für Körperarbeit & Psychotherapie, Rochusstr. 110, 53123 Bonn, Tel. 0228 - 227 337 5**

SKAN Körperarbeit
nach Wilhelm Reich
Einzelsitzungen, Gruppenarbeit
Tel. 0160 2115715
www.skankoerperarbeit.de
Damit die Sehnsucht größer wird als die Angst

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
0 800 - 111 0 444

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE
PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg**

Kinder

Neue Schwimmkurse des Post-Sportvereins Bonn, Montag und Mittwoch. **sportundspiel.wordpress.com/aktuelle-kursangebote**

Neue
Klassen.
Jetzt
einsteigen!

dependancebonn.de

Reisen

Griechenland-Segeln 9.-23.4. od. 4.-18.6. Athen, Saronischer Golf, Peloponnes. Segelerfahrung nicht erforderlich. **Tel: 06172 / 93 95 16**

TOLLE SKI- & BOARDREISEN Für Anfänger bis Könnler, Singles, Paare & Familien!
www.van-sun-reisen.de, 02486 -1001



Europäische Metropolen erleben!

London	
3,5-Tage-Busreise	ab 79,-
5-Tage-Busreise	ab 109,-
Paris	
2,5-Tage-Busreise	ab 39,-
4-Tage-Busreise	ab 89,-
Prag	
2-Tage-Busreise	ab 89,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Busreise	ab 67,-

Sommerreisen 2016 Jetzt informieren!

Lloret de Mar	
9,5-Tage-Reise	ab 215,-
Calella	
9,5-Tage-Reise	ab 269,-
Novalja	
9,5-Tage-Reise	ab 209,-
Rimini	
9,5-Tage-Reise	ab 259,-

Jetzt Frühbucherrabatte sichern

Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln o. Aachen im Mehrbettzimmer

Infos, Buchung und Gratis-Katalog

MANGO Tours

Tel.: 0221-277 59 40

www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs-GmbH · Aachener Str. 7 · 50674 Köln



**Trekking- und Reiseausrüstung
www.tropex.de**

Lohfelder Str. 12 – 022 24/9410 00
Nähe Rheinfähre Rolandseck

TuBF Frauenberatung

*Therapie, Beratung und Coaching
für Frauen*

Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn

Tel: 0228 65 32 22

Mail: info@tubf.de

Web: www.tubf.de

Offene Beratungszeiten:

Mo & Do 10-12, Di & Do 18-20 h

Seminare / Workshops

Go - Das älteste Brettspiel der Welt Entdecke das faszinierendste Strategiespiel aller Zeiten jeden Donnerstag 17-22h im Bonhoefer-Haus, Königstr. 88, Großer Gruppenraum. Kostenlos. **0151 - 21 15 10 31**, www.bonnergozentrum.de

PLAYBACK THEATER BONN sucht eine/n Musiker, der unser Improtheater unterstützt. Wichtig: Kreativität, Einfühlungsvermögen, jedes Instrument willkommen, Probe 14-tägig. **Info: 0228 - 224 378**

Traumberuf PuppenspielerIn! 14-wöchiger Orientierungskurs als Einstieg in die Fortbildung Figurentheater vom 11.04.-15.07.2016: Schauspiel, Stimme, Zeichnen, Plastizieren, Maskenbau & -spiel, Dramaturgie, Figurentheatergeschichte, Handfigurenspiel, 5-wöchiges Inszenierungsprojekt. www.figurentheater-kolleg.de

Ausbildung / Fortbildung / Nachhilfe

Ma, Dt, Engl, Franz. 6,50 € / 45 Min v. Stud. Kl.4 - Abi Tel.: 0157 / 92323174

Atmen, Bewegen, Entspannen

Aikido

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt

7. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn

Tel.: 0228 - 67 47 27

www.aikido-bonn.de

SCHULGRUPPE BERND BLINDOW

Private Berufsfachschulen und Private Hochschule



blindow.de



diploma.de

Ausbildung

Bernd-Blindow-Schule
staatlich anerkannter Abschluss

Pharmazeutisch
technische/r
Assistent/in (PTA)

Studium

DIPLOMA Hochschule
BACHELOR / MASTER / MBA

Fernstudium
Seminare in Bonn oder online,
auch neben dem Beruf o. der Ausbildung
BWL, Recht, Grafik, Technik, Medien
Medizinalfachberufe/Frühpädagogik

Plittersdorfer Straße 48, 53173 Bonn, Tel.: 02 28 / 93 44 90, bonn@blindow.de

Jobs

Fairstärkung für ehrenamtliches Team

Der Weltladen e.V. sucht weitere Unterstützer*innen für den Fairen Handel - derzeit vor allem für den Ladedienst in der Maxstr. 36, aber auch für die Veranstaltungsorganisation, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Interessierte können sich gerne unter Telefon 0228/ 69 70 52 oder info@weltladen-bonn.org melden oder persönlich vorbeikommen. **0228/ 69 70 52 o. info@weltladen-bonn.org**

Suche Betriebswirt/in mit reicher Erfahrung im finanziellen Projektmanagement zwecks Zusammenarbeit in konkreten freibürolichen Projekten. Gerne 60+ oder Rentner/in. Konzeptionelles Verständnis, Pragmatismus und Engagement sind gefragt. **Kontakt: 0228 - 9480 101 oder kontakt@wirkungswege.com**



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE



Heilpraktikerschule

ARTEMISA

Zentrum für heilende Künste

Ausbildungen
Naturheilkunde
Praxengemeinschaft

53111 Bonn, Wachsbleiche 8-9,
Tel.: 0228/660 110, www.artemisa.de

NLP TRAINING & COACHING

NLP-Practitioner (zert. DVNLP)

• Ausbildungsbeginn Feb 16 / Juni 16

NLP-Master (zert. DVNLP)

• Ausbildungsbeginn März 16 / Sept 16

NLP-Trainer/Coach (zert. DVNLP)

• Ausbildungsbeginn April 16 / Mai 16

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS

TRAINING
COACHING
SEMINARE

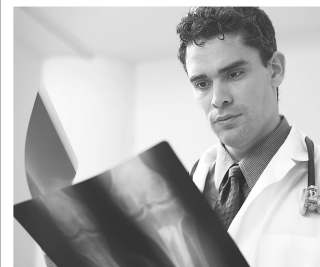
IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MEDIZINER, TECHNIKER UND ADMINISTRATOREN (M/W), DIE SICH WEITER ENTWICKELN MÖCHTEN UND MIT UNS WELTWEITE NOTHILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in mehr als 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon und lernen Sie humanitäre Hilfe auf höchstem Niveau kennen. Bewerben Sie sich online: www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



Was tun bei ARTHROSE?



Wer Arthrose hat und viele Jahre lang tagein, tagaus Schmerzen ertragen musste, für den bedeutet ein künstliches Hüftgelenk ein großes Geschenk. Was kann man selbst für eine möglichst lange Haltbarkeit tun? Welche zentralen Punkte sollte jeder Patient unbedingt beachten? Zu diesen und vielen anderen wichtigen Fragen gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe in ihrem neuen Ratgeberheft „Arthrose-Info“ leicht anwendbare Tipps, die jeder kennen sollte. Neben hochwertiger Informationsarbeit fördert die Deutsche Arthrose-Hilfe auch selbst die Arthroseforschung an deutschen Universitätskliniken. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ ist kostenlos erhältlich bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/M. oder bei: service@arthrose.de (wenn postalisch, gerne eine 0,70-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).



28. + 29. **KONZERT**

Joe Bonamassa

20:00 Uhr → Bonn, Beethovenhalle

**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 3**

© CHRISTIE GOODWIN

1

Montag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

KÖLN

- 20:00 Claudio Puntin Trio AMBIQ 2 Jazz. Eintritt: VK 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20
- 20:30 Beach Slang US-Indie-Punkband. Support: Petal. Eintritt: VK 11,- → Underground, Vogelsanger Str. 200
- 20:30 Felix Hauptmann Trio Die Band um den Pianisten Felix Hauptmann präsentiert ausschließlich Kompositionen aus eigener Feder. Klangflächen, Melancholie, Atmosphäre, zeichnen die Stücke aus und werden im Zusammenspiel kreiert. → Loft, Wismanstr. 30
- 20:30 Gebhard Ullmann Basement Research Gebhard Ullmann feiert das 20-jährige Bestehen seiner Band Basement Research mit einer neuen CD: Auf »Hat And Shoes« ist zu hören, wie die fünf Musiker scheinbar anstrengungslos ihre verschlungenen Wege durch eine in freier Improvisation entstehende Klanglandschaft ziehen. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Studio 672, Venloer Str. 40

PARTY

BONN

- 22:00 Nix mit Salsa Salsa- und Kizomba Party mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → Das Nix, Vorgebirgstr. 19

BÜHNE

BONN

- 10:00 Malala - Mädchen mit Buch Theaterstück von Nick Wood. Produktion des ITB für Zuschauer ab 12 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24
- 19:00 Pink Punk Pantheon Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. Ausverkauft! → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 Ein Bodybild Eine Irrfahrt durch zwängende sowie sprengende Körperbilder und ein Solostück über Körper- und Geschlechtskomplexität für Jugendliche ab 15 Jahren. Eintritt: 11,- 17,50 → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

**Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige
und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer:

☎ 0 800 - 111 0 444

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE
PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRAKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg**

1. Montag

KONZERT

Beach Slang



© CRAIG SCHEIDING

Vollmundige Gitarren, saftiger Bass, tighes Schlagzeug und heiserer Gesang: Beach Slang servieren zu jeder Sekunde mitreißenden (Punk)Rock, der an Jawbreaker und Japandroids erinnert. Melodiöse Passagen nehmen zwischendurch das Up-tempo raus, nur damit die Band gleich darauf den nächsten schweren Schwinger landet. Schon auf Tonträgern kommt diese Mischung mit ordentlich Wucht und Druck voll auf die Zwölf. Live dürfte das Ganze eine schweißtreibende Angelegenheit werden. Oder wie Beach Slang es selbst auf ihrem Album formulieren: Noisy Heaven.

20:30 Uhr → Köln, Underground

KÖLN

- 20:00 »Kunst« von Yasmina Reza. Gewinner des Kölner Theaterpreises 1996. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 Kunst gegen Bares Offene Bühne Show - Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
- 20:00 WDR2 Liga Live Pistoris Fußballschule - Taktik, Liedgut und Kabine. Ausverkauft! → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

LITERATUR

KÖLN

- 21:00 Dichterkrieg Poetry Slam. Eintritt: 4,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

KINDER

BONN

- 10:00 Bremer Stadtmusikanten nach den Gebrüdern Grimm für Kinder ab 7 Jahren. Ausgehend von dem grimmischen Märchen von den Bremer Stadtmusikanten entfaltet die Inszenierung ein humorvolles Spiel auf mehreren Ebenen, das die gängigen Regeln in Frage stellt und die Würde des Menschen und des Tieres jenseits der Arbeit (wieder-) entdeckt. Eintritt: 8,- 16,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

- 10:00 Der Grüffelo Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt, für Zuschauer ab 3 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 17:15 Kinderuni Bonn Die Kinderuni lädt 8- bis 13-jährige Nachwuchsstudenten zu interessanten Vorlesungen ein. Thema heute: Aussterben oder Überleben im Hochgebirge: Wie Rentiere mit Klimaänderungen umgehen. Referent: Professor Dr. Jörg Löffler, Geographisches Institut. → Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28

EXTRAS

BONN

- 18:15 Herder und Voltaire als Geschichtsphilosophen Die Vorträge der Veranstaltungsreihe beleuchten verschiedenen Aspekte aus einer interdisziplinären, deutsch-französisch vergleichenden Perspektive. Heute mit Prof. Dr. Gérard Laudin, Institut für Germanistik an der Universität Paris-Sorbonne. Eintritt frei. → Institut français, Adenauerallee 35
- 18:30 »Migration als Herausforderung und Chance« Die Vortragsreihe wird die Herausforderungen und Chancen von Migration aus Sicht der Wissenschaft, der Politik und der Praxis beleuchten. Heute: Dr. Koko Warner (United Nations University - Institute for Environment and Human Security) - »Environmental Migration« (Vortrag auf Englisch). Eintritt frei. → Hörsaal III, Hauptgebäude der Universität, Regina-Pacis-Weg 3,
- 19:30 Michael Martin - »Planet Wüste« Live-Reportage: In Planet Wüste zeigt Michael Martin das Phänomen Wüste in einzigartigen, noch nie gezeigten Fotografien. Er stellt dabei die Trockenwüsten unseres Planeten den Kälte- und Eiswüsten der Arktis und Antarktis gegenüber, zieht Parallelen und macht Unterschiede deutlich. So zeigt der Diplom-Geograph nicht nur faszinierende Bilder spektakulärer Landschaften, sondern geht auch auf die Frage nach, wie Tiere, Pflanzen und Menschen in diesen Extremzonen der Erde überleben können. Eintritt: VK 22,- → Kinopolis, Moltkestr. 7-9

2

Dienstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

- 19:30 Preisträgerkonzert des Karlobert Kreiten-Klavierwettbewerbs der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Eintritt frei. → Beethoven-Haus, Bonngasse 20
- 20:00 Daniel Norgren - »The Green Stone«-Tour Der Blues war schon immer die Berufung des Schweden, aber nun löst sich Norgren mehr und mehr von den amerikanischen Traditionen und erschafft seine ganz eigene Form besessener und leidenschaftlicher Musik. Neben Gitarre und Klavier verwendet Daniel Norgren diesmal auch einige rare und alte Heimorgeln, um einen ganz speziellen Sound der Innigkeit und Zurückgezogenheit zu erreichen. Eintritt: VK 17,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85
- 20:00 Les Tambours Du Bronx Das 16-köpfige Perkussion-Ensemble aus Frankreich hat sein neues Album »Corros« veröffentlicht. Ihre Auftritte sind mit ihrer Mischung aus Rock, Industrial-Techno, Afrobeat und synthetischen Klängen und Samples ein Spektakel aus Licht und Bewegung, eine audiovisuelle Choreographie. Eintritt: VK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 Mutemath US-Amerikanische Indie-Rock Band. Ausverkauft! → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 20:30 Knu! Knu!, das neue Trio aus dem Umland des Ruhrgebiets-Orchester The Dorf, spielt freie Improvisation mit einem klaren Ziel: Keine Kompromisse, Rock mischt sich mit Noise und Free Jazz. → Loft, Wismanstr. 30

2. Dienstag

KONZERT

William McCarthy



»Ich mach das jetzt mal alleine«, hat sich William McCarthy gedacht und ein paar Termine verabredet, zu denen er die anderen beiden Augustines zu Hause lässt. (Keine Sorge, die Zukunft der Band ist gesichert.) Auch ohne die sonst obligatorische Unterstützung sind dieser Musiker, seine energiegeladene Bühnenpräsenz, seine unverwechselbare Stimme und das stampfende Gitarrenspiel Garant für große Unterhaltung. Zumal McCarthy eine Menge zu erzählen hat: Geschichten aus dem Leben, von der Liebe oder von Motorradtrips nach Südamerika.

20:30 Uhr → Köln, Studio 672

2. Dienstag

KONZERT

Les Tambours Du Bronx



20:00 Uhr → Köln, Gloria Theater

- 20:30 William McCarthy of Augustines - »Journals, Maps, Stories & Songs« Der Sänger der Augustines wagt sich auf ungewohntes Terrain: Er kehrt seinen beiden Mitstreitern für einige Shows den Rücken und ist auf Solopfad unterwegs. Eintritt: VK 16,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 21:30 Jazz-O-Rama Konzertanter Opener und danach Jam session. Heute mit: Ladezone. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

PARTY

BONN

- 21:15 Salsa-Party Salsa, Bachata & Kizomba mit DJ Jorge & Friends. 20:15 Uhr Salsatanzkurs mit Bea. Eintritt frei. → Mammamia, Wilhelmstr. 22

KÖLN

- 23:00 Love.Tuesdays Indie, Rock, Alternative, Electro mit Caroline Crystalline. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

BÜHNE

BONN

- 10:00 Ein Bodybild Eine Irrfahrt durch zwängende sowie sprengende Körperbilder und ein Solostück über Körper- und Geschlechtskomplexität für Jugendliche ab 15 Jahren. Eintritt: 11,- 17,50 → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 10:00 Malala - Mädchen mit Buch Theaterstück von Nick Wood. Produktion des ITB für Zuschauer ab 12 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24
- 10:00, 19:30 Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone. Von Simon Stephens, nach dem Roman von Mark Haddon. Empfohlen für Zuschauer ab 13 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 19:00 Pink Punk Pantheon Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. Ausverkauft! → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 19:30 »VolxÖpen« Motto: »Milli Tanz & Anna Schie«. Das Ensemble der Volkshöhne lädt alle ein, sich zu beteiligen: Mit eigenen Texten oder aus fremden Federn, mit Musik auch wenn sie auf dem Kamm geblasen wird, etc. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volkshöhne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32
- 20:00 Bernhard Höcker - »So liegen Sie richtig falsch!« Ausverkauft! → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 Dinner für Spinner Turbulente Screyball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt, Stephan Schlegelberger, Tina Seydel, Steffen Laube und Stefan Preiss. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

- 19:00 Delayed Night Show mit Patrick Salmen & Quichotte. Im Sinne des Late-Night-Formats wird auch ein Stargast aus den Bereichen Poetry Slam, Musik oder Comedy in die Show eingebunden und sowohl im Talk als auch mit Programmsätzen präsentiert. Eintritt: 10,- 12,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 19:30 Bodyguard Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.
- 19:30 Immisitzung Die Immisitzung steht für kabarettistischen Karneval mit rasanter Bühnenszenik, internationaler Musik und ausgefallener Feiern. Einzigartig ist das multikulturelle En-

3 Mittwoch

semble mit Künstlern aus aller Welt. Das Motto wirbt für Toleranz: Jede Jacke ist von woanders. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

- 20:00 **»Kunst«** von Yasmina Reza. Gewinner des Kölner Theaterpreises 1996. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**
- 20:00 **Zum Lachen in den Keller** Der Comedy-Dienstag im Subway heute mit Faisal Kawusi – »Glaub nicht alles, was du denkst«. Ausverkauft! → **Subway, Aachener Str. 82**

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Beuel – Schäl Sick und Sonnenseite. Beuel-Mitte mit Rheinbrücke, Bahnhöfen, Muchewasser & Brotfabrik. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Hans-Steiger-Ufer / vor dem Lokal Rheinlust (Rheinseite)**
- 16:15 **Ergebnispräsentation Hiroshima-Nagasaki-Projekt** Die Studierenden des Masterstudienganges in der Abteilung für Japanologie und Koreanistik der Universität Bonn übersetzen im Rahmen ihres Unterrichts Zeitzeugenberichte für die Nationale Friedensgedächtnishalle für Atombombenopfer in Hiroshima und Nagasaki. → **Hörsaal III, Hauptgebäude der Universität, Regina-Pacis-Weg 3**
- 18:00 **Die Städte der Welt und die Orte des Wissens** Prof. Dr. Rudolf Stichweh (Dahrendorf-Professur für die Theorie der modernen Gesellschaft, Direktor des Forum Internationale Wissenschaft, Bonn) referiert in der Vorlesungsreihe »Perspektiven der Moderne: Städte der Welt: Komplexität und funktionale Differenzierung«. → **Bonner Universitätforum, Heussallee 18-24**
- 19:00 **Beweise, Fehler und ein Schinkenbrot** Geschichten aus der mathematischen Forschung. Ein Vortrag von Professor Dr. Günter M. Ziegler aus der Reihe »exkurs – Einblick in die Welt der Wissenschaft«. Eintritt frei. → **Wissenschaftszentrum Bonn, Ahstr. 45**

KINO BONN

- 19:00 **Cinéclub: »Brûle la mer«** Eine Dokumentation über die tunesische Disapora nach der Revolution des arabischen Frühlings. Die französische Regisseurin Nathalie Nambot begleitet den jungen Tunesier Berchache Maki, seine Freunde und Familie vom nordafrikanischen Kontinent bis in die Straßen von Paris. Von einem neuen Freiheitsgefühl angetrieben, machen sich die jungen Männer auf den Weg nach Europa und fangen bald an ihre Überzeugungen in Frage zu stellen. Originalton: französisch und arabisch. Eintritt frei. → **Institut français, Adenauerallee 35**
- 20:30 **Männerchen** Heute: »Tschiller: Off Duty« – Krimi, in dem Til Schweiger seine Auftritte als Hamburger Fernsehkommissar im Kino fortsetzt. → **Kinopolis, Moltkestr. 7-9**
- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → **siehe S. 71**

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Cancer Bats** Hardcore-Metal. Special Guest: Lord Dying. Eintritt: VK 18,- → **Underground, Vogel-sanger Str. 200**
- 20:00 **Caravan Palace** Caravan Palace haben sich der Musik der goldenen Zwanzigerjahre verschrieben und verpassen jener mit Hilfe von treibenden Dance-floor-Beats einen futuristischen Glanz. Eintritt: VK 30,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**
- 20:00 **Joseph Parsons** Zwischen Folk und Rock bewegt sich der Singer/Songwriter aus Philadelphia. → **Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13**
- 20:30 **The Gate** Bassist Phil Donkin

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für März
12. Februar '16

schnüss Das Bonner Stadtmagazin

- stellt sein eigenes Quartett vor. → **Loft, Wissmannstr. 30**
- 21:00 **Shopping** Post-Punk. Support: Cadavre de Schnaps. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**
- PARTY
BONN**
- 22:00 **Studentenfutter** Studenten-party. → **N8schiele, Bornheimer Str. 20-22**
- KÖLN**
- 19:00 **Lachende Kölnarena 2016** Mega-Karnevals-Party mit Bläck Fööss, Hühner, Brings, Paveier, Kasalla, Cat Ballou u.v.m. → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Malala – Mädchen mit Buch** Theaterstück von Nick Wood. Produktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**
- 10:00 **Supergute Tage** oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone. Von Simon Stephens, nach dem Roman von Mark Haddon. Empfohlen für Zuschauer ab 13 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und natürlich auch die

rheinländischen Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. Ausverkauft! → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

- 19:30 **Kabale und Liebe** Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg**
- 20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**
- 20:00 **Premiere: Flüchtlingsgespräche** von Bertolt Brecht. Zwei Menschen begegnen sich im Exil und tauschen sich aus über ihr verändertes Leben, die politischen Verhältnisse und ihr Dasein als Flüchtlinge. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**
- 20:00 **Springmaus Janz Jeck – »Das Karnevals-Special«** Wenn die Springmaus Karneval feiert, dann ist einiges anders. Keine der üblichen Karnevalsveranstaltungen, sondern Szenen, die auf Publikumszuruf als Comedynummern improvisiert werden. Eintritt: VK 27,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

- 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**
- 19:30 **Immisitzung** Die Immisitzung steht für kabarettistischen Karneval mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Einzigartig ist das multikulturelle Ensemble mit Künstlern aus aller Welt. Das Motto wirbt für Toleranz: Jede Jacke ist von woanders. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**
- 20:00 **Love Letters** Eine Hommage an die Kunst des Briefschreibens von A.R. Gurney. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

KINDER

BONN

- 17:30 **Papperlapapp 2016** Die Bonner Kindermasensitzung von, mit und für Kinder. Eintritt: VK 14,50/9,50 AK 17,50/12,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 **celebrate! Karneval Special** Karnevals Hits und Stimmungsmusik im Mix mit Dance-Klassikern, Mainstream, Charts, Pop und House. Eintritt: 5,-/3,- → **LOOM Club, Hohenzollernring 92**

EXTRAS

BONN

- 17:00 **Mittwochsclub »Mehr wissen wollen«** Programm der Alexander-Koenig-Gesellschaft (AKG) für Erwachsene. Heute: Vortrag von Dr. Michael Petrak, Landesumweltamt. Rotwild – Lebensräume und Menschen – zur Ökologie einer Wechselbeziehung. → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**
- 17:30 **Podiumsdiskussion: Geographie & Beruf** Information und Diskussion zum Berufsfeld Katastrophenmanagement/Katastrophenvorsorge. → **Geographisches Institut, Alfred-Philippson-Hörsaal, Meckenheimer Allee 166**
- 18:30 **Eine ökosystemare Biogeographie arktisch alpiner Landschaften** Muster und Prozesse in Raum und Zeit. Referent: Dr. Roland Pape (Uni Bonn). → **Geographisches Institut, Alfred-Philippson-Hörsaal, Meckenheimer Allee 166**
- 19:00 **Küfa – Küche für alle** Auch im Februar gibt es im Kult wieder eine Küche für alle. Es gibt wie immer vegane Kost gegen Spende. Schaut vorbei und lasst es euch schmecken. Eintritt frei. → **Kult41, Hochstadenring 41**

Vorhang auf im KINOPOLIS!

Schenken Sie magische Momente!

auch online erhältlich

2x Kino, 2x Softdrink, 1x Popcorn, 1x Movie-Gums

Geschenkkindern an den Kinokassen und online erhältlich

DER VORVERKAUF LÄUFT!

3D: Mi, 23.03. um 20:00 Uhr
OV: Mi, 23.03. um 20:30 Uhr

Kino für Junggebliebene

Die Frau in Gold
Mittwoch, 17.02.2016
um 15:00 Uhr

UNSERE FILM-HIGHLIGHTS

Ab 11.02.2016

Punkte, Prämien, Privilegien!

Das sind Ihre Prämien:

Und viele andere tolle Aktionsprämien!

CineCard premium-club

KINOPOLIS
Bad Godesberg
Moltkestraße 7-9
53173 Bonn-Bad Godesberg
Tickets: (0228) 830083

Mehr Infos im Kino und unter www.kinopolis.de

3. Mittwoch

KONZERT

Caravan Palace



Seit über einem Jahrzehnt schnappen sich Caravan Palace die tanzwütig machende Musik der 1920er-Jahre und packen sie in ein zeitgemäßes Gewand. Electrowing heißt das Genre, zu dessen Vorreitern sich die französische Sängerin Zoe Colotis und ihre sechs extrem musikalischen Landsleute zählen dürfen. Aktuell befindet sich das Septett mit seinem dritten Album namens »<?>«, mit Humor, Spaß und absolut ansteckender Partylaune auf Tour. Köln ist dabei eine von vier Stationen in Deutschland, an denen ein tanzwütiges Publikum nach allen Regeln der Kunst verwöhnt werden wird.

20:00 Uhr → **Köln, Gloria**

4

Donnerstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

KÖLN

21:00 **Knochenfabrik / Das Frivole Burgfräulein** Punk. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

11:00 **Beuel Alaaf you!** After-Zoch-Party. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

12:00 **Karnevalsparty** mit DJ. Eintritt: 15,- (inkl. 2 Bier & Garderobe). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

13:00 **Weiberfastnacht** Die Karnevalsparty mit DJ Ghuru und DJ Nik. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

13:00 **Weiberfastnachtsparty** → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

15:00 **Wieverfastelovend** Karnevalsparty mit einer Mischung aus karnevalistischem Sangesgut, Gassenhauern der Pop- und Rockgeschichte und bekanntem deutschem Liedgut. → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*

17:00 **Weiberfastnachts-Party** Auch diesmal wie in jedem Jahr hinter den Reglern: DJ H20-Lee aus Berlin. Egal ob 70er, 80er, 90er oder das Neuste aus den Charts – egal ob Rock-Classics, Funky Disco Tunes oder den einen und anderen Karnevals-Klassiker – die Musik dieses Abends wird das Publikum in Bewegung bringen. Eintritt: VK 8,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Karneval im Carpe** Weiberfastnacht: Trash Karneval mit DJ Ottic. Für die Weiber ist der Eintritt frei, Männer zahlen 5,- → *Carpe Noctem, Wesselsstr. 5*

20:00 **Latin Karneval** Latin & Karnevals Musik von DJ Robalino & R.C. Live: Copacabana Boys (Brasilien / Capoeira, Percussion und more). → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. → *PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Djane Da Vibeat. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

11:00 **Große Uschi Party** Mix aus Allem – von Pop über Dancefloor-Classics, House, HipHop, Reggae, Rock und natürlich Karnevalsmusik. Eintritt: 15,- → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*

11:00 **Jymnastik Colonia – Wieverfastelovend** Karnevalsparty: Kölische Tön, Schlager, NDW und

4. Donnerstag

KONZERT

Knochenfabrik & Das Frivole Burgfräulein



Das Frivole Burgfräulein

Während draußen Altweiber das Regiment übernommen haben, drehen drinnen Altpunker die Verstärker auf. Knochenfabrik haben ihre Wurzeln in den 60ern und hauen heute nicht minder mitreißend drauf als damals. Das ist Musik für jeden, der nach »1, 2, 3, 4« gerne die Ohren von innen intensiv massiert bekommt. Gleiches gilt für Das Frivole Burgfräulein, die in diesem Jahr ihr erstes Vierteljahrhundert als Band begehen. Das (und das neue Album »Punk vor Strichrechnung«) muss natürlich gefeiert werden. Idealerweise das ganze Jahr lang. Auf jeden Fall aber schon mal heute.

21:00 Uhr → Köln, Sonic Ballroom

Trashpop gibt's von den DJs Thorsten Neuhaus, Phunktjan und Sebo Reed. Eintritt: 9,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

14:00 **Ramba Zamba** Karnevalsparty. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

16:00 **Sonderlü Weiberfastnacht Special** Line-up: Loco Dice, Sebbob, Marc Faenger, Julian Bomm, Johannes Retschke, Oliver Hess & Lukas Fritscher. → *Heinz Gaul, Vogelsanger Str. 197*

17:00 **WeiberDanceParty** → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

17:00 **Weiberfastnacht im Artheater Part 5** 4 Partyreihen (200, BergWacht, Minimalistennudel und hell ist anders), wie sie

unterschiedlicher nicht sein könnten, laden wie in jeden Jahr zum großen Weiberfastnachts-Rave. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

18:00 **Die anonymen Karnevalisten bitten zum Tanz** Popklassikern, Karnevalstrash, Eurodance und Fettenhymnen. Ab 13h Warmup mit dem Schunkeltraining. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

19:00 **Lachende Kölnarena 2016** Mega-Karnevals-Party mit Bläck Fööss, Höhner, Brings, Paveier, Kasalla, Cat Ballou u.v.m. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

23:00 **Backpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt: 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

BÜHNE

BONN

20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Flüchtlingsgespräche** von Bertolt Brecht. Zwei Menschen begegnen sich im Exil und tauschen sich über ihr verändertes Leben, die politischen Verhältnisse und ihr Dasein als Flüchtlinge. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*

5

Freitag

KINO

BONN

19:30 **Das brandneue Testament** Regie: Jacob Van Dormael – mit Benoît Poelvoorde, Yolande Moreau, Catherine Deneuve – OmU. Erfreulich inkorrekt in jeder Beziehung erzählt Jacob Van Dormael von einer eher untypischen Kleinfamilie. Sie besteht aus Gottvater, Gottmutter und Gotttochter Éa, die zehn Jahre alt ist und ihrem herrschsüchtigen, prolligen Daddy mal so richtig eins auszuweisen will. Das ist Arthouse Kino vom feinsten: einfallreich und unterhaltsam, mit tollen Darstellern, und oben drauf gibt's eine ordentliche Portion Tiefgang. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

20:00 **»An jeder Eck ne andere Jeck«** Comedy meets Classic – Karnevalskonzert des Beethoven Orchesters Bonn. Eintritt: VK 34,- 17,- → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

20:00 **Jazz-Konzert** Das Trio Rotation mit den drei Absolventen der renommierten Popakademie Baden-Württemberg. Eintritt: 10,- 18,- → *Trinitatiskirche, Brahmsstr. 14*

20:00 **Steffen Schleiermacher und Holger Falk – »Da und dort ... und DADA«** Mit Lautgedichten gegen den Krieg: 100 Jahre Dadaismus – (K)lein Gedenkconcert mit Holger Falk und Steffen Schleiermacher. Musik und Texte von Hugo Ball, Hans Arp, Erwin Schulhoff, Kurt Schwitters, Stefan Wolpe u.a. In der Reihe concerto discreto des WDR 3. Eintritt: VK 9,- 16,- → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

KÖLN

20:00 **Bollock Brothers** Die dem ursprünglichsten Elektropunk entstammende Rockmusikimischung bildet die Grundlage für eigenwillige Songs, in denen Jock McDonald mit unverwechselbarem Sprechgesang von seinen Obsessionen und Leidenschaft berichtet. Eintritt: VK 13,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

22:00 **Die unbekannten Pferdennänner aus St. Pauli** Ska-Punk. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

19:00 **Friday Night Pauke Karnevals-Disco** Integratives Tanzvergügen für Menschen mit und ohne Handicap mit Hits der 1970er, 80er, 90er Jahre und von heute. Eintritt frei. → *PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

20:00 **Jeck Op Harmonie** Die Party am Karnevalsfreitag mit DJ Stefan. Eintritt: VK 8,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:30 **Salsa-Karnevals-Party** mit DJ. Eintritt: 9,- (inkl. 2 Bier & Garderobe). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

21:00 **»Bütz mich«** Bonns größte Karnevalsfreitag-Party: Karneval, House & Charts mit den DJs Nico Jansen (Radio Bonn Rhein-Sieg) und Aleks Sonado (Triple A, Köln). → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

21:00 **Trash Rekorder meets Karneval** Karnevalsparty: Gilli Vanilli und seine Trash Allstars Pep Knabiola & Dr. Action-Can hauen auf die Pauke. Und das mit allen musikalischen Verbrechen, die man

sich nur vorstellen kann. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

22:00 **Bassmusik – Karneval Spezial!** Dub, Reggae, Dubstep, Drum'n'Bass und Jungle mit Prinz Grünkern, BonnBeterKnow & Nambawan Discotheque. Eintritt gegen Spende. → *Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6*

22:00 **Cosmic Radio El Carnaval** mit Global Bass, Afrohouse, Dancehall & Electronica. Eintritt frei. → *Mistura Fina, Weiherstr. 16, 53111 Bonn*

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 4,- → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Julians & Enas Abschiedsparty** Musik: 90er, Rock & Techno, anschließend Techno After Hour Party. Eintritt: 5,- → *N8lo-unge, Franzstr. 41*

22:00 **NDW-Party** Die Karnevalskultausgabe: Neue Deutsche Welle, Schlager, Deutschpop und Karnevalslieder mit DJ Jan. Eintritt: VK 7,- AK 8,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

23:00 **Cover Up – Piraten Party** Metal / Rock Cover. Eintritt frei im Piratenkostüm. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

19:00 **Heidewitzka, Herr Kapitän!** Karnevalssause der Mittanzlegenheit. Eintritt: 10,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

19:00 **KarnevalsDanceParty** → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

19:00 **Lachende Kölnarena 2016** Mega-Karnevals-Party mit Bläck Fööss, Höhner, Brings, Paveier, Kasalla, Cat Ballou u.v.m. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Ramba Zamba** Karnevalsparty. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

20:15 **Humba Party – Fastelovend Festival** mit Samba, Swing, Cocol, Reggae, Krätzchen, Funk & Walzer. Eintritt: VK 22,- AK 27,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

21:00 **Karneval!?! – Der Tanz auf der Membran!** Mix aus Allem – Drum'n'Bass und Jungle über Rap, Trap, Dubstep und House bis zu Karnevalskrachern und kölsche Tön. Eintritt: 10,- 17,- → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März

12. Februar '16

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

22:00 **Mafente hat noch Suppe** da Electro und HipHop. Eintritt: 5,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

22:00 **Whuz Up** Real Deal Hip Hop mit Burnt & Zorok. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

23:00 **Attaque Surprise** New Wave, Post Punk, Minimal, Indie & Electro Pop mit Decoder & Reptile. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Black Circus Carnival** Line up: Psyk, Mikael Jonasson, Keith Carnal, Mike Maass, Gruener Starr, Audiomotor, Subchain & Zari, MCMX, Kavenzmann & Jasia. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

23:00 **Tanzklub Ost – Karneval** Musikalische Perlen der letzten 50 Jahre zu Karneval mit Himbeerhans, FX Gold, Chrystal Noize, Milly Vanilovitsch & Jack Johnson. Eintritt: 5,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

23:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

BÜHNE

BONN

18:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jah-

5. Freitag

KONZERT

Bollock Brothers



Und noch ein feiner Termin für alle Leute, die Karneval vorzugsweise »P.U.N.K.R.O.C.K.« buchstabieren. Jock McDonald und seine Bollock Brothers sind in der Stadt, um einmal mehr die auf der Insel verbreitete Idee von Punk unter das europäische Festland-Volk zu bringen. Apropos Fest: Ein solches wird es sicher werden. Seit den goldenen Pogo-Tagen damals in den 70ern unterwegs, wissen McDonald und Co natürlich haargenau, wie ordentliche Publikumsbespaßung geht. In ihrer langen Bandgeschichte von fast Tolkienischem Ausmaß haben sie das oft genug bewiesen.

20:00 Uhr → Köln, Underground

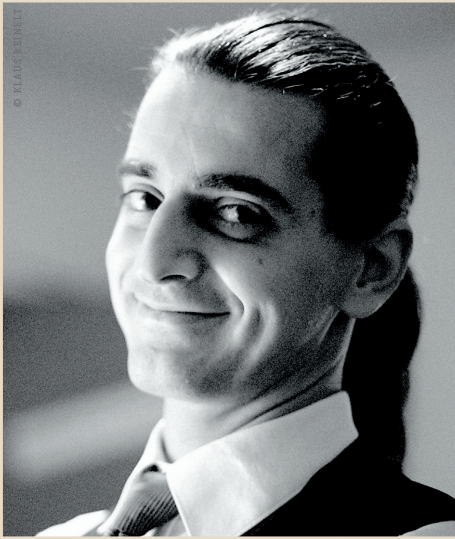


Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

5. Freitag

BÜHNE

Hagen Rether



20:00 Uhr → Bonn, Opernhaus

20:00 Hagen Rether – »Liebe 5« Musik-Kabarett. In der Reihe »Quatsch keine Oper«. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

20:30 »In der Strafkolonie« von Franz Kafka. 10 Zuschauern wird die Frage gestellt: »Was ist Schuld?« Reservierung erforderlich unter 0228-18 08 96 05. Eintritt: 18,-/10,- → Kohlebunker unterm Südbahnhof, Erkeilestr. 32

KÖLN

19:30 Bodyguard Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

19:30 Immisitzung Die Immisitzung steht für kabarettistischen Karneval mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Einzigartig ist das multikulturelle Ensemble mit Künstlern aus aller Welt. Das Motiv wirbt für Toleranz: Jede Jacke ist von woanders. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 Die Wunderübung von Daniel Glattauer. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 Linus' Talentprobe Karnevals Ausgabe. Eintritt: 24,- (inkl. After Show Party). → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

EXTRAS

BONN

19:00 Folk Club Bonn Thema heute: »Freiheit«. Special Guest: Der kanadische Singer-Songwriter David Blair. Eintritt frei. → Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22

20:00 Tai Chi Kostenlose Probe-stunde – Tai Chi direkt mitmachen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9

20:00 Flüchtlingsgespräche von Bertolt Brecht. Zwei Menschen begegnen sich im Exil und tauschen sich aus über ihr verändertes Leben, die politischen Verhältnisse und ihr Dasein als Flüchtlinge. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad Hof 3-5

res 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. Ausverkauft! → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:00 Dinner für Spinner Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

6

Samstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

20:00 Everlasting Die 4 Jungs aus Bad Godesberg entschlossen sich 2015 dem Punk Rock mit englischen und deutschen Titeln, melodischen Skatepunk-Riffs und deftigen Breakdowns neues Leben einzuhauchen. Der dezentale Metaleinfluss rundet den Stil der Band ab. Special Guest: Cold Stream (Vierköpfige Hard-/Rock Coverband aus Sinzig). Eintritt: 5,- → Kult41, Hochstadenering 41

KÖLN

20:00 Celtic Woman – »Destiny«-Tour Das irische Quartett ist mit einer Mischung aus sanften Weisen, keltischen Klängen und unverwechselbarem Violinspiel auf Tour. Special Guest: Oonagh. Eintritt: VK ab 55,- → Palladium, Schanzenstr. 40

JOTT WE DE

20:00 Cancers Livemusik am Karnevalssamstag mit einem Mix aus traditionellen und aktuellen Karnevalsliedern sowie zeitlose Hits aus den 60er bis 90er. Eintritt: 12,50 → Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

PARTY

BONN

19:00 Fun Kölsch Karneval Die Party am Karnevalssamstag mit Willi Herren, Ikke Hüftgold u.v.m. → Brückenforum, Friedrich-Brewer-Str. 17

19:00 Karneval Karnevalsparty mit DJ Ghuru und DJ Nik. → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

19:00 Karnevalsparty mit DJ. Eintritt: 15,- (inkl. 2 Bier & Garderobe). → Anno Tubac, Kölnstr. 47

22:00 Die Salsa Tanznacht – Karneval Special Salsa, Merengue, Latin, Soulhouse & Reggaeton mit DJ David Robalino. Ab 22:15h Tanzkurs mit Mary Ast & Ruben Ibañez. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

22:00 OneN8Stand Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

18:00 Ramba Zamba Karnevalsparty. → MTZ, Zülpicherstr. 10

19:00 KarnevalsDanceParty → Live Music Hall, Lichtstr. 30

19:00 Lachende Kölnarena 2016 Mega-Karnevals-Party mit Bläck Fööss, Höhner, Brings, Paveier, Kasalla, Cat Ballou u.v.m. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

21:00 Jeck To The Future Karnevalskracher, Fettenhymnen und Klasse-Trash mit Martin Heiland. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

22:00 Beatpackers Live! pres. Alaaf that shit XXL Karnevalssause der Mittanzgelegenheit. Eintritt: VK 9,- AK 10,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

22:00 I Got You, Babe! – op Kölsch! Charts, Party-Classics und Kölsche Tön. Eintritt: 10,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

22:00 Natural Funk Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200

22:00 The Party Starts Now Party und Club Sounds. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200

23:00 Pathfinder Carnival Drum 'n Bass mit Kasra, Technimatic u.a. Eintritt: 13,-/11,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

23:00 Shake Appeal 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 Tag X & BergWacht Techno. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

BÜHNE

BONN

19:00 Pink Punk Pantheon Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. Ausverkauft! → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:00 Dinner für Spinner Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 Flüchtlingsgespräche von Bertolt Brecht. Zwei Menschen begegnen sich im Exil und tauschen sich aus über ihr verändertes Leben, die politischen Verhältnisse

KARNEVAL
IM
CARPE
NOCTEM

Weiberdonnerstag
TRASH KARNEVAL
Vodka-Mix 2€ • Weiber: Eintritt FREI

Rosenmontag
KÖLSCH KARNEVAL
Kölsch 2€ • Eintritt 5€

EINLASS 19UHR

KARNEVALSFREIE ZONE
IM
CARPE
NOCTEM

FREITAG
05 Februar
+ We Are Wolfs
+ Remember Why we're here
Whisky-Cola / 43er+ Milch 3,50 €

SAMSTAG
06 Februar
BONN VOYAGE
Becks 2,50 €

SONNTAG
07 Februar
Hymnen an die Nacht
Sekt 1 €

Wesselstraße 5
facebook.com/carpenochem

6. Samstag

BÜHNE

»Frau Jahnke hat eingeladen... mal gucken, wer kommt!«



20:00 Uhr → Bonn, Opernhaus

und ihr Dasein als Flüchtlinge. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 »Frau Jahnke hat eingeladen... mal gucken, wer kommt!« Gerburg Jahnke mit weiblichen Gästen. In der Reihe »Quatsch keine Oper«. Eintritt: VK 24,- bis 30,- → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

KÖLN

14:30, 19:30 Bodyguard Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hof.

19:30 Immisitzung Die Immisitzung steht für kabarettistischen Karneval mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Einzigartig ist das multikulturelle Ensemble mit Künstlern aus aller Welt. Das Motto wirbt für Toleranz: Jede Jeck is von woanders. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 Die Wunderübung von Daniel Glattauer. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

KINDER

BONN

14:30 Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk Museumsführung für Kinder. → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

15:00 »Rund um schön« Kosmetik selbst gemacht für Kinder von 8 bis 12 Jahren in der Experimentierküche. Anmeldung: 0228/302-256 o. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

15:00 Wir lesen vor Tiergeschichten, Märchen und spannende Erlebnisberichte für Kinder ab 4 Jahren. Heute: Weitere Erlebnisse des Igel's Latte. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

SPORT

BONN

20:30 Telekom Baskets Bonn – BG Göttingen Beko BBL. → Telekom Dome, Basketsring 1

6. Samstag

KONZERT

Everlasting & Cold Stream



Punk und Karneval, Klappe, die Dritte. Heute lautet das Motto: Support your local Hau-drauf-Scene. Denn zu der gehören die vier Bad Godesberger Jungs von Everlasting mit ihren melodischen Skatepunk-Riffs und den massiven Breakdowns ohne Frage. Und wo gerade von »massiv« die Rede ist: Nicht zu überhörende Metaleinflüsse runden den Sound von Everlasting nicht nur ab, sie geben ihm auch eine gänzlich eigene Note. Metal und Rock sind wiederum die Mopeds, auf denen Cold Stream durch die Musikwelt brettet – mit einer gesunden Mischung aus Klassikern und eigenem Material.

20:00 Uhr → Bonn, Kult41

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

17:00 Gershwin Kammerkonzert der besonderen Art: Der russische Klarinetist Dimitri Schenker und der Flensburger Pianist Jan Weigelt bieten ausschließlich Musik von George Gershwin dar. In ausgewählten Bearbeitungen und Originalkompositionen für Klarinette und Klavier präsentieren sie eine Fülle von Werken. Eintritt frei. → Trinitatiskirche, Brahmsstr. 14

19:00 Horz & Höhn – »variatio delectat!« Flöten, Dudelsack, Chalumeaux, Saxophon: Matthias Höhn. Orgel, Cembalo, Wurlitzer-E-Piano: Stefan Horz. In der Reihe »am 7. um 7«. Eintritt: 10,-/7,- → Kreuzkirche am Kaiserplatz

KÖLN

19:30 Jeck 'n Concert Domstädter meets the Empire. Eintritt: VK 25,-/15,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:00 Fred Kellner & Die famose Soulsister Funk & Soul Hits. Fred Kellner kommt in Topbesetzung, mit dabei sind Die famose Soulsister, Die Horny Horny Horns, Die SuperSonicSilverStrings und ein Very Special Surprise Act. Eintritt: VK 25,- AK 30,- → Kantine, Neuffer Landstr. 2

PARTY

BONN

20:00 Karnevals Karaoke mit The incredible drunken Jannik. → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

20:00 Salsa-Party → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

KÖLN

16:00 Beats x Bass x Karneval Lineup: Beats (DeepHouse, Techno, TechHouse) mit Arado, Bryan Kessler, Björn Grimm, Dirk Sid Eno & Marco Franica; Bass (Drum&Bass,

Dubstep, Trap) mit Bukez, Jaycut, Pat Panda, Gourski, Emin & Void. → Odonien, Hornstr. 85

17:00 Lachende Kölnarena 2016 Mega-Karnevals-Party mit Black Fööss, Höhner, Brings, Paveier, Kasalla, Cat Ballou u.v.m. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

18:00 Herz an Herz Die Creme de la Creme der Karnevals-Live-Acts mit anschließender Party mit einer Mischung aus den Hits der 60er und Lieblings-Karnevals-Krachern. Mit Björn Heuser, Kasalla & Milijö live. Ab 21h Party. Eintritt: 18,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

19:00 Häckenjecks live Konzert & Karnevalsparty: Häckenjecks, die bekloppteste Rockabilly Band im kölschen Karneval, lädt ein zum »Speed-Schunkeln«. Anschl. legt DJ Chinchilla auf. Eintritt: 8,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

19:00 KarnevalsDanceParty → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 Kölsch Pop meets Kölsch Rock Livemusik mit Knittler & Flasko. Anschließend große Aftershow Karnevals-Party mit DJ Jecke Pete. Eintritt: VK 10,- AK 14,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

22:00 Death Of The Clowns New Wave, Goth & Minimal Wave mit DJ Kämpfer. → MTC, Zulpicherstr. 10

22:00 Kölle geht steil Reggae & Dancehall, Dubstep, Drum & Bass, Hip Hop – Alternativen Karnevals-sause mit Renaissance Disco, Kingstone Sound, DJ Marius, Bassliebe Crew feat. Brian Brainstorm, Macoboy & Brother Charity. Eintritt: 10,- → Stadtgarten, Venloer Str. 40

23:00 5 Jahre Techno con Carne – Carnival Edition Techno mit Pig & Dan, Switchbox, Daniel Krau & Linkslupe. → ARTTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

23:00 BallroomBlitz! Pun-RockRollitz. Eintritt frei. → So-nic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

BÜHNE

BONN

18:00 Dinner für Spinner Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

18:00 Pink Punk Pantheon Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. Ausverkauft! → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

KÖLN

14:00 Bodyguard Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hof.

18:00 Der Kontrabaß Tragikomödie von Patrick Süskind. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

18:00 Immisitzung Die Immisitzung steht für kabarettistischen Karneval mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Einzigartig ist das multikulturelle Ensemble mit Künstlern aus aller Welt. Das Motto wirbt für Toleranz: Jede Jeck is von woanders. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

LITERATUR

JOTT WE DE

11:00 Weltliteratur im Pumpwerk Heute: Barbara Teuber liest Joseph Roth »Die Ballade vom heiligen Trinker«. → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

7. Sonntag

BÜHNE

Dinner für Spinner



Der Verleger Peter Küsenberg und seine Freunde haben ein extravagantes Hobby. Regelmäßig veranstalten sie »Dinner für Spinner«, zu denen jeder abwechselnd einen möglichst besonderen Freak mitbringt. Mit dem Finanzbeamten Matthias Bommes glaubt Peter Küsenberg einen ganz besonderen Glücksgriff getan zu haben. Doch das Unglück nimmt seinen Lauf: Bommes bringt durch einen Amoklauf der Tollpatschigkeit das Leben des Verlegers innerhalb weniger Stunden völlig durcheinander. Und schon bald stellt sich die Frage, wer hier der eigentliche Spinner ist.

18:00 Uhr → Bonn, Contra Kreis Theater

KINDER

BONN

11:00 ExperimentierSonntag An jedem 1. Sonntag im Monat wird von 11-17h mitten im Museum eine offene ExperimentierStation zu wechselnden Themen aus dem Workshopprogramm angeboten. Heute Karneval spezial: Rollen-Technik – kreative Papierkonstruktionen für Kinder ab 4 Jahren. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

11:00 »Ludwig meets Lustig« Comedy meets Classic – Kinderkarnevalskonzert des Beethoven Orchesters Bonn und Bönnische Pänz. Empfohlen für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: VK 10,-/5,- → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

11:15 Jäger der verlorenen Schätze Kostümführung: In der Familieneinführung erzählt der Archäologe

von den Schätzen, die ihren Weg ins IWR-LandesMuseum gefunden haben: Spannendes vom Dinosaurier, über einen Goldbecher bis zum Karnevalsorden. → IWR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

14:30 Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk Führung für Familien. → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

EXTRAS

BONN

11:00, 15:00 Exponate à la carte Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

11:15 Kolossale Nacktheit Führung: Der Isches-Kuros von Samos. → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

8

Montag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

PARTY

BONN

- 13:00 **Rosenmontag** Karnevalsparty. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*
- 15:00 **Rosenmontagsparty** Karnevalsparty mit DJ. Eintritt: 15,- (inkl. 2 Bier & Garderobe). → *Anno Tubac, Kölnerstr. 47*
- 16:00 **Rosenmontagsparty** Karnevalsparty mit den besten Songs aus der deutschen und internationalen Poppesgeschichte. → *Mau-sefalle 33 1/3, Weberstr. 41*
- 19:00 **Karneval im Carpe** Rosenmontag: Kölischer Karneval mit DJ Arda. Eintritt: 5,- → *Carpe Nodtem, Wesselstr. 5*

KÖLN

- 15:00 **Silberbüchse & Bärenlöter** Die Apres Zoch-Party mit DJ Texas und »Der mit dem Rolf tanzt«. Eintritt: 6,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 16:00 **Mardi Gras Cologne 2016** Mardi Gras ist das etwas andere Karnevalserlebnis: Statt der altbekannten Kölischen Lieder wird swingender Rhythmus 'n Blues aufgelegt. Caroline Crystalline & Marcus Can't Dance packen alte und neue Platten aus, von Blues über Brass Sounds bis hin zu Elektroswing. Live: Mardi Gras.BB (Brass Band). Eintritt: WK 10,- AK 13,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 16:00 **Ramba Zamba** Karnevalsparty. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 18:00 **Suffe Poppe Daanse** Zum Abschluss des elektronischen Karnevals in Köln steigt am 08. Februar im Artheater zum achten Mal die traditionelle Rosenmontagssause »Suffe Poppe Daanse« pres. by klickklackklub und Schlachthof Cologne. → *Artheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Bassneval special** Mit Yo-Sev, Rocko Corleone & Belay. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. Ausverkauft! → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

ROSAROT

KÖLN

- 20:00 **celebrate! Rosenmontag Special** Karnevals Hits und Stimmungsmusik im Mix mit Dance-Klassikern, Mainstream, Charts, Pop und House. Eintritt: 5,-/3,- → *LOOM Club, Hohenzollernring 92*

9

Dienstag

KINO

BONN

- 19:30 **Sture Böcke** Island 2015 – Regie: Grímur Hákonarson – mit Sigurdur Sigurjónsson, Theodór Júlíusson – OmU. In einem abgelegenen Tal Islands leben die zwei Brüder Gummi und Kiddi auf benachbarten Bauernhöfen. Beide sind mit Preisen ausgezeichnete Schäfer – aber haben seit 40 Jahren nicht miteinander gesprochen. Plötzlich bricht eine mysteriöse Krankheit unter Kiddis Tieren aus. Um der heiklen Lage wirklich Herr zu werden, wird den beiden bald bewusst, dass ihnen nur eine Chance bleibt: Sie müssen endlich wieder miteinander reden. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

- 20:30 **Late Night Blues** Die Blues- und Jazzszena aus Bonn und der Region trifft sich zur Jazz-Session. Eintritt frei. → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- 20:00 **Tame Impala** Die Australier haben sich für ihr neues Album »Currents« auf einen neuen Weg begeben: Weg vom hippiesken Psychedelic Rock, hin zum lockeren Funk. Weg von der Gitarre, hin zur Elektronik. Weg vom Riff, hin zum Groove. Support: Jagwar Ma. Eintritt: WK 37,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Opener und danach Jamsession. Heute mit: Back from India. → *Artheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März
12. Februar '16

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Themen transparent gemacht. Ausverkauft! → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

- 19:30 **»Jedermann«** Der Alptraum des reichen Mannes vom Sterben nach Hugo von Hofmannsthal. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32*
- 20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie von Richard Alfieri. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KÖLN

- 18:00 **Immisitzung** Die Immisitzung steht für kabarettistischen Karneval mit rasanter Bühnenszenerie, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Einzigartig ist das multikulturelle Ensemble mit Künstlern aus aller Welt. Das Motto wirbt für Toleranz: Jede Jacke ist von woanders. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

KINDER

BONN

- 17:30 **Papperlapapp 2016** Die Bonner Kindernasensitzung von, mit und für Kinder. Eintritt: WK 14,50/9,50 AK 17,50/12,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

EXTRAS

BONN

- 19:00 **SternenHimmel Live** »Pauls portables Planetarium« von und mit Paul Hombach vermittelt die Faszination der Astronomie anschaulich und stets sehr unterhaltsam. Eintritt frei. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

10

Mittwoch

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Andreas Bourani** Das 2014 veröffentlichte zweite Album »Hey« wurde mit Doppel-Platin für über 400.000 verkaufte Einheiten ausgezeichnet. Eintritt: WK ab 41,30 → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **G. Kremer, G. Dirvanauskaite & D. Trifonov** Werke von Brahms, Rachmaninow und Weinberg. Eintritt: 45,-/30,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 20:00 **Joshua Radin** Eintritt: WK 25,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **The Libertines** Nach elf Jahren Pause meldet sich das britische Quartett mit ihrem Sound zwischen Indierock, Britpop, Garagerock und Post-Punk und dem dritten Studioalbum »Anthem for The Doomed Youth« zurück. Eintritt: WK 35,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:30 **Israel Nash** Israel Nash und Band haben gerade ihr viertes Album »Israel Nash's Silver Season« in Deutschland herausgebracht. Der Rolling Stone war so begeistert vom Sound des Singer/Songwriters aus Missouri, dass er die komplette Platte bereits im Vorfeld im Stream veröffentlichte. Support: Gold Lake. Eintritt: WK 17,- AK 21,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

PARTY

BONN

- 22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Weddy Weddy Wednesdays** Reggae und Dancehall Party präsentiert von Shanty Sound. Eintritt frei. → *Café Duck, Heerstr. 132*

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **»Fräuleinwunder«** Eine literarisch-musikalische Revue über die Pionierinnen in der Nachkriegszeit. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Krach im Hause Gott** von Felix Mitterer. Felix Mitterers komödiantisches Mysterienspiel bietet einen kritischen und – mit viel Wortwitz und Charme ange-reichert – auch sehr humorvollen Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Kunst gegen Bares** Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis, präsentieren in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: 6,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Politischer Aschermittwoch** Der mittlerweile schon traditionelle satirische Kabarett-Kehraus im Pantheon mit Rainer Pause, Norbert Alich, Sebastian Pufpaff, René Sydow, Barbara Ruscher, Christoph Brüske und Martin Zingsheim. Ausverkauft! → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Daniel Norgren
02.02.16 Köln, Kulturkirche

Caravan Palace
03.02.16 Köln, Gloria

Israel Nash
10.02.16 Köln, Stadtgarten

Deichkind
12.02.16 Köln, Lanxess Arena

The Bronze Medal
15.02.16 Köln, Studio 672

Grandbrothers
18.02.16 Köln, Stadtgarten

Christina Stürmer
22.02.16 Köln, Palladium

Jon Gomm
22.02.16 Köln, Studio 672

Mads Langer
23.02.16 Köln, Stadtgarten

Filous
26.02.16 Köln, Yuca (CBE)

The Angelcy
29.02.16 Köln, Studio 672

Charlie Cunningham
01.03.16 Köln, Kulturkirche

JoJo
01.03.16 Köln, Gloria

Les Yeux D'La Tete
02.03.16 Köln, Stadtgarten

Get Well Soon
03.03.16 Köln, Gloria

Vök
05.03.16 Köln, Artheater

The Hunna
08.03.16 Köln, Blue Shell

Anna Naklab
09.03.16 Köln, Yuca (CBE)

1LIVE Babo-Bus
11.03.16 Bonn, Brückenforum

Graham Candy
12.03.16 Köln, Gebäude 9

Múm "Menschen am Sonntag"
12.03.16 Köln, Artheater

Tindersticks
13.03.16 Köln, Gloria

Maybeshewill
14.03.16 Köln, Gebäude 9

Matt Corby
18.03.16 Köln, E-Werk

Coasts
19.03.16 Köln, Studio 672

Noel Gallagher's High Flying Birds
15.04.16 Köln, Palladium

Aurora
02.05.16 Köln, Gloria

Dota
20.05.16 Köln, Gloria

Beirut
13.07.16 Köln, Palladium

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

9. Dienstag

KINO

Sture Böcke



Seit 40 Jahren haben sie praktisch kein Wort miteinander geredet. Die Brüder Gummi und Kiddi sind sich spinnefeind, obwohl sie mitten in der nordisländischen Wildnis Haus an Haus wohnen und auch dem selben Beruf nachgehen: Beide sind Züchter von exzellenten Schafen. Als Anzeichen auf eine tödliche Schafkrankheit, die sich epidemisch ausbreiten kann, auftauchen, sind die beiden querköpfigen Brüder rgefordert. Nur gemeinsam gäbe es eine Perspektive... Regisseur Grímur Hákonarson, mit 38 deutlich jünger als seine beiden Hauptfiguren, inszeniert eine skurrile Tragikomödie in karger aber reizvoller Landschaft.

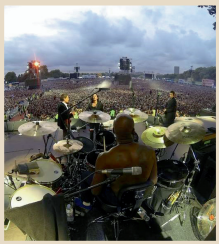
19:30 Uhr → Bonn, Kino im LVR Landesmuseum

11

Donnerstag

10. KONZERT

The Libertines



20:00 Uhr →
Köln, Palladium

KÖLN

- 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.
- 20:00 **Der Nazi & Der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

KUNST

BONN

- 12:30 **Kunstpause** Speedführung und im Anschluss ein leckeres Lunchpaket. Im Rahmen der Ausstellung »Japans Liebe zum Impressionismus«. Eintritt: 9,- (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4,- (ohne Lunchpaket). → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

EXTRAS

BONN

- 19:00 **Refugees Welcome** Der Kneipenabend ist als eine Anlaufstelle für Geflüchtete in Bonn und Umgebung gedacht. Eintritt frei. → Kult41, Hochstadenring 41

10. Mittwoch

Israel Nash



Es gab eine Zeit, da lebte Israel Nash in New York. Damals hat der aus Missouri stammende Songwriter herausgefunden, dass Stadt und Hektik nichts für ihn sind. Inzwischen lebt er in Texas ganz beschaulich auf dem Land – Weite, Ruhe, alles klar. Und dieses Entspannte und Ausladen seiner jetzigen Umgebung findet sich auch in seiner psychedelischen Spielart des Americana wieder. Nash und seine Band rollen ganz relaxt ihre Lieder aus, die vor allem wegen der Stimme an den Neil Young der 70er-Jahre erinnern. Und auf der Bühne mäandern diese Weite und Ruhe noch einmal so schön vor sich hin.

20:30 Uhr → Köln, Stadtgarten

guests: Newmen & Hörflug. Eintritt: VWK 10,- → Underground, Vogelsanger Str. 200

- 21:00 **Lord Bishop Rocks** Lord Bishop Rocks kombinieren Funk, Rock, Blues und Punk. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

- 19:00 **Primal Fear** Support: Brainstorm & Striker. Eintritt: VWK 22,- AK 25,- → Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

- 20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. → PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

- 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit DJane Da Vibe-cat. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

- 22:00 **The Gypher** Hip Hop Reggae Mash Up. Eintritt frei. → Underground, Vogelsanger Str. 200
- 23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Geheime Freunde** von Rudolf Herfurth nach dem Roman »Der gelbe Vogel« von Myron Levoy für Zuschauer ab 12 Jahren. Einerseits eine Geschichte über den Zweiten Weltkrieg und den Antisemitismus, handelt das Stück aber vor allem von Freundschaft und gegenseitigem Vertrauen und vom Erwachsenwerden. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 20:00 **Bilder von uns** Theaterstück von Thomas Melle. → Werkstatt, Rheingasse 1

11. Donnerstag

KONZERT

Primal Fear & Brainstorm & Striker



Seit 1997 gehört Primal Fear zum Feinsten, was hierzulande in Sachen Speed- und Power-Metal produziert wird. Ausverkaufte Touren und Alben von Nord (Finnland) bis Süd (Brasilien), von Ost (Japan) bis West (USA) belegen, dass der druckvoll-melodische Sound der Band um Sänger Ralf Scheepers und Bassist Mat Sinner zudem ein echter Export-Schlager ist. Und genau der wird hier und heute allen Metalheads die Frisur richten. Vorab werden die beiden nicht minder kernig-rasanten Kapellen Brainstorm und Striker schon einmal die Lunte zur Voldampf-Show anzünden. Ein Hammer-Paket.

19:00 Uhr → Siegburg, Kubana

- 20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 **»Fräuleinwunder«** Eine literarisch-musikalische Revue über die Pionierinnen in der Nachkriegszeit. Eintritt: 16,-/10,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43
- 20:00 **Krach im Hause** Gott von Felix Mitterer. Felix Mitterers komödiantisches Mysterienspiel bietet einen kritischen und – mit viel Wortwitz und Charme angereichert – auch sehr humorvollen Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mouspfad
- 20:00 **Premiere: Schuld und Sühne** Schauspiel von Aydin Isik nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski mit Bettina Muckenhaupt, Dominique M. Güttles, Sandra Pohl, Felix Höfner, Slim Weidenfeld und Michael Morgenstern. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **Science Slam »Wissen schaffen mal anders«** Forschungsergebnisse als Redewettbewerb: Nachwuchsforscher zeigen, dass Wissenschaft auch interessant sein kann. Ausverkauft! → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 **The Rock'n Rollator Show** The Rock'n Rollator Show mit dem Generationenchor The Groove@Grutlies mit Songs und mit Texten über die Gebrechen und Gelüste des Alters, den Ängsten und Träumen jenseits der Lebensmitte, sehr musikalisch, ironisch und sehr frech. Eintritt: VWK 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

- 19:30 **Bodyguard** Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.
- 20:00 **Der Nazi & Der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

LITERATUR

BONN

- 19:30 **Helmut Schmidt – Ein Steuermann in Bonn** Lesung mit

Schauspielern des Ensembles: Ölpreisschock, Wirtschaftskrise und Terror bringen die Bundesrepublik ins Wanken. Doch allem Graupelschauer und tobenden Gewitterstürmen zum Trotz: Helmut Schmidt bleibt standhaft. Schauspieler des Ensembles lesen Anekdoten und Texte über den Politiker, Philosophen, Publizisten, Ehemann und den letzten wahren Raucher. → Kammer-spiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg

KINDER

BONN

- 10:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** Wie das Bilderbuch von Martin Baltscheids ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vordergründige Pädagogik. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

EXTRAS

BONN

- 17:15 **Über das gesellschaftliche Bewusstsein für biologische Vielfalt** Aktuelle Ergebnisse aus der Naturbewusstseinsstudie 2015. Referent: Andreas Wilhelm Mues, Bundesamt für Naturschutz. → Hörsaal Geologie, Nussallee 8
- 18:15 **Ritual oder Aufruf?** Vortrag von Dr. Manuel Flecker (Tübingen) zur Bilderwelt vom Grabmal des Storar in Chieti. → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21
- 19:00 **Coevolution bei Kolibris und ihren Futterpflanzen** Vortrag von Dr. Stefan Abrahamczyk, Bonn. Eintritt: 3,-/1,- → Hörsaal Botanik, Nussallee 4
- 20:00 **Tumult61 Electropop** Special Kneipenabend mit Musik mit Bonnfiah-Sound und Spack-O-Mat. Eintritt frei. → Kult41, Hochstadenring 41

JOTT WE DE

- 19:30 **Philosophie im Pumpwerk** mit Rüdiger Kaun. Eintritt frei. → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

12

Freitag

KINO

BONN

- Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

- 20:00 **Bounce** Bon Jovi Tributeband. Eintritt: VWK 16,50 → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **»Durch Dur und Moll«** 4. Kammerkonzert. Louis Lortie (Klavier) spielt 24 Préludes von Frédéric Chopin und Alexander Skrjabin. Eintritt: VWK 38,- → Beethoven-Haus, Bonngasse 20
- 20:00 **Saitenliebe** Erster Song Slam Bonn. Im Anschluss: DJ Shimon Soixante-Neuf (Voodoo Funk / Tour de Funk). → TownShip, Brassertufer / Alter Zoll

KÖLN

- 19:00 **Stars of Tomorrow** Heute mit Arcadian (Rock mit Einflüssen aus Funk, Electro und Indie), Foggy Stuff (Pop-Rock) und AJK (Blues, Oldtime, Jazz, Swing, Progressive Rock, Art- und Hard Rock). → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 19:00 **Tonight Alive** Australische Pop-Punk Band um Sängerin Jenna McDougall. Special Guest: Milk Teeth. Eintritt: VWK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 19:30 **17 Hippies** Groovige Instrumental-Stücke, ausgelassene Songs, intime Balladen und Cover-Versionen. Eintritt: VWK 22,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 19:30 **Lionheart** Oldschool Hardcore der 90er. Support: Desolated, Kublai Khan & Fallbrawl. Eintritt: VWK 18,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 20:00 **Amy Antins Room for Peace** Alle auftretenden Singer/Songwriter spielen ohne Gage, die Einnahmen aus diesem Konzert gehen komplett an Ärzte Ohne Grenzen e.V. Zu hören sind: Amy Antin mit Inge Andersen, Ariane Baumgartner, Judith Drobny, Lisa G, Zé Mari, Alex Olivari u.a. Eintritt: VWK 15,- AK 18,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:00 **Ayahuasca** Death Metal. Special Guests: Grim Van Doom / Soy-lent Black. → MTQ, Zölzicherstr. 10
- 20:00 **Deichkind** → Niveau Wes-halb Warum !! Eintritt: VWK ab 42,50 → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 20:00 **Ensemble intercontemporain** Werke von Apherghis, Beckett und Mähe. Eintritt: 30,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1
- 20:00 **Gang Green** Boston Hardcore-Punk Legende. Special guest: Hammerhead. Eintritt: VWK 17,- → Underground, Vogelsanger Str. 200
- 20:00 **MPM 200** Line-Up: Dexter, Knowsum, Melodiesinfonie & Maloon The Boom. Hosts: Veedel Kaztro, Gold Roger, DJ Winne0-netwo. Eintritt: VWK 18,- → YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 20:00 **Steffen Pleger** Der musikalische Arbeitsschwerpunkt des Pianisten liegt im Bereich Pop, Soul, Gospel und Jazz. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
- 20:00 **The Secret Sits** IndiePop aus Köln. → Tsunami-Club, Im Ferklum 9
- 20:00 **Twenty One Pilots** → »Blurryface«-Tour Ausverkauft! → Palladium, Schanzenstr. 40
- 20:00 **Wolf Alice** Das Londoner Quartett verbindet Dream-Pop mit erdigeren Elementen aus Folk und Indie-Rock. Eintritt: VWK 16,-

12. Freitag

BÜHNE

Lisa Feller



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

→ Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:30 Gratkowski – Landfermann – Zoubek – Mahnig 4 Top-Improvisatoren der Kölner Szene. → Loft, Wissmannstr. 30

20:30 Lagerfeuer Deluxe Singer/Songwriter & Pop, heute mit Solei, Waduh & Maria. Eintritt: 8,- → Studio 672, Venloer Str. 40

22:00 Karaoke till death Live-Karaoke mit Bandmitgliedern von Blackmail, Barseros & Les Crevettes. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

19:00 Triokonzert Werke des Barock und der Klassik mit Werner Kampe – Fagott, Alfons Hubl – Klarinette und Jost Nickel – Flöte. → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

21:00 Floatz 2014, gegründetes Bonner Post-HipHop-Septett. Zwei EPs haben Floatz als Debütwerke veröffentlicht: Sechs Songs mit englischen Lyrics gibt es auf Alpha, sechs Stücke mit deutschen Texten auf Omega. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

22:00 Fiesta de la Salsa Salsa-Party. Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 8,-). Eintritt: 5,- (inkl. 2,- MVZ). → Anno Tubac, Kölnstr. 47

22:00 Freitag-N8 Charts & Classics mit DJ Macrey. Eintritt 4,- → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

23:00 Dark Night Awake New Wave, Dark Wave, Dark Elektro, Future Pop, Synth Pop, Industrial & EBM. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

22:00 Poplife Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

22:00 Roots & Rebel Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → Undergro-und 2, Vogelsanger Str. 200

22:00 Where Is My Mind Indie- und Alternative Rockparty mit DJ Alan. Eintritt frei bis 24h. → MTC, Zulpicherstr. 10

23:00 BallroomBlitz! Punk-RockRockHitz. Eintritt frei. → So-

nic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 Lust For Live The Dangerous Glitter Party mit The Beauty & The Beast. Eintritt: 5,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

23:00 Put On Your Dancing Shoes Indie, BritPop, 60s, 80s & Soul mit dem Tanzdiktat. Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

23:00 Virus Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 Geheime Freunde von Rudolf Herfurter nach dem Roman »Der gelbe Vogel« von Myron Levoy für Zuschauer ab 12 Jahren. Einerseits eine Geschichte über den Zweiten Weltkrieg und den Antisemitismus, handelt das Stück aber vor allem von Freundschaft und gegenseitigem Vertrauen und vom Erwachsenwerden. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

19:30 Werther nach Johann Wolfgang von Goethe und den Tagebüchern von Kurt Cobain. →

Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg

20:00 Die Waffen nieder Die Dramatisierung eines Nobelpreis-Romans – Gastspiel aus Anlaß des 100. Todestages von Bertha von Suttner. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 Dinner für Spinner Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u. a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 Ich könnte Meer vertragen Ein musikalischer Segeltörn mit Maren Pfeiffer, Michael Polcnik und Martin-Maria Vogel – Seemannslieder, Akkordeon, Klavier, Seemannsgarn und Tiefenrauschen, Gedichte, Geschichten und vor allem Musik. Eintritt: 16,-/10,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 Lisa Feller – »Guter Sex ist teuer!« Feller beweist in ihrem neuen Solo mit viel Humor und Würde: Es gibt noch genug Alternativen zwischen Herdprämie und »50 Shades of Greys«. Eintritt: 17,-/13,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:00 Margie Kinsky – »Ich bin so wild nach deinem Erdbeerpudding« Margie Kinsky berichtet über Liebeswirren der besten Freundinnen, Survivaltipps fürs Wellness-Wochenende, Sprechstörungen am Frühstückstisch oder schräge Kleiderschrank-Gelächnisse. Eintritt: WK 23,70/8,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Matthias Rauch – »Rauchzone« Der deutsche Meister der Zauberkunst bringt Menschen zum Staunen. Eintritt: 17,-/13,- → Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz

20:00 Schuld und Sühne Schauspiel von Aydin Isik nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Theater Déjà Vu – »Die bitteren Tränen der Petra von Kant« Ein Theaterstück von Rainer Werner Fassbinder. Eintritt: 11,-/7,50 → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:15 Zehn Finger für ein Halleluja Ein Kabarettabend mit Manuel Wolff. Eintritt: 13,20/10,- → tik theater im Keller, Rochusstraße 30

20:30 »Fanal« von Büchner, Meyer, Poe, 10 Zuschauern wird die Frage gestellt: »Was ist Schuld?« Reservierung erforderlich unter 0228-18 08 96 05. Eintritt: 18,-/10,- → Kohlebunker unterm Südbahnhof, Ermekeilstr. 32

KÖLN

19:00 Ein Lieben lang von Ingrid Berzau und dem FWT-Altentheaterensemble. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

19:30 Bodyguard Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 Jimmy Carr – »Funny Business« Comedy- und Stand Up-Show. Eintritt: WK 36,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

20:00 Volker Diefes – »Spass satt« Kabarett und Musik. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KINDER

BONN

10:00 Vom Löwen der nicht schreiben konnte Wie das Bilderbuch von Martin Baltscheids ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vordergründige Pädagogik. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

Haus der

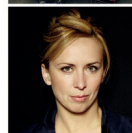
SPRINGMAUS

Februar

Ab jetzt sonntags 19 h!

www.springmaus-theater.de

Frongasse 8 - 53121 Bonn

3. Februar, 20 Uhr
SPRINGMAUS
IMPROTHEATER
Janz Jeck11. Februar, 20 Uhr
THE ROCK'N
ROLLATOR SHOW
mit The Groove@Grufties14. Februar, 19 Uhr
MARTINA BRANDL
Irgendwas mit Sex18. Februar, 20 Uhr
SEVERIN GROEBNER
Vom kleinen Mann, der wissen wollte...19. Februar, 20 Uhr
THOMAS REIS
Endlich 50 -
wenn das mal reicht!20. Februar, 20 Uhr
MATHIAS TRETTER
Selfie21. Februar, 19 Uhr
DAS LUMPENPACK
Steil-geh-Tour22. Februar, 20 Uhr
DR. MANFRED LÜTZ
Wie Sie unvermeidlich glücklich werden26. Februar, 20 Uhr
STEPHAN SULKE
Der Typ von nebenan27. Februar, 20 Uhr,
Stadthalle Troisdorf
MOVING SHADOWS
Schattenshow der Mobilés27. Februar, 20 Uhr
WERNER BRIX
40plus - über Männer
in den besten Jahren28. Februar, 19 Uhr
DELTA Q
Wann, wenn nicht wir!Sparkasse
KölnBonnTickets immer am günstigsten
unter: 0228 - 79 80 81.
Ansonsten auch auf
springmaus-theater.de
und an allen
Bonnticket - VVK - Stellen.

12. Freitag

KONZERT

Deichkind



»Komm schon, bitte bitte sag mir doch: Wie heißt die Band, die die Party rockt?« »Deichkind« Ist lange her, ne? Trotzdem haben diese Zeilen auch heute noch ihre absolute Berechtigung – vielleicht sogar mehr denn je. Denn Deichkind bringt wirklich jedes Fitzelchen der Hörschaft zum Bouncen. Während sich die Beats um den Körper kümmern, liefern die Texte Nachdenkenswertes als Klamauk getarnt quasi durch die Hintertür. Selten bis nie wurde Systemkritik derart wortgewandt serviert und war gleichzeitig komplett partytauglich. Und sie haben Ferris.

20:00 Uhr → Köln, Lanxess Arena

13

Samstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

- 12:00 »Durch die Jahrhunderte« 1. Musik am Taufstein Beethovens. Johannes Geffert (Orgel) spielt Werke von Nicolaus Bruhns, Jean Ariste Alain, Carl Philipp Emanuel Bach, Otto Drenel und Felix Mendelssohn Bartholdy. Eintritt: 8,- → St. Remigius-Kirche, Brüdergasse 8
- 16:00 **Junges Podium Kreuzkirche** Das Orchester der Kreuzkirche Bonn spielt Werke von W.A. Mozart. Eintritt frei. → Kreuzkirche am Kaiserplatz
- 20:00 **openMic-Bonn** Liedermacher stellen ihre Texte vor. → *Mausefalle 33 173, Weberstr. 41*
- 20:00 **Riddim Of Zion** A Tribute to Bob Marley. Eintritt: WK 17,50 → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **Treasure Isle Band** Strictly Roots- and Dub-Reggae aus Bonn. Mit ihrem aktuellen Programm lädt die Treasure Isle Band das Publikum auf eine musikalische Reise zur »Schatzinsel« Jamaika ein. Die sechs Musiker stehen dabei in der Tradition authentischer Reggae-Sounds und bringen konsequent dickste Grooves mit tonnenschwerem Bass und fetten Drums auf die Bühne. Eintritt: 8,- → Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

- 16:00 **Musikparade** Europas größtes Marchingband-Festival mit neuer Show und neuen Orchestern. Mehr als 350 Künstler aus sieben Nationen präsentieren Titel von Military über Swing und Rock bis zu aktuellen Hits. Eintritt: WK ab 38,70 → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 19:00 **Sonic White Out** Alternative Pop & Electro Wave. Special Guests: History Of Art / Ewian. Eintritt: 10,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 19:00 **SPH Bandcontest** → MTC, Zülpicherstr. 10
- 19:30 **City And Colour** Der Folkmusiker, Sänger und Songwriter City and Colour aka Dallas Green präsentiert sein neues Album »If I Should Go Before You«. Special Guest: Lucy Rose. Eintritt: WK 27,- → Palladium, Schanzstr. 40
- 19:30 **Escape the Fate** Metal, Emo und Hard Rock: Screamo-Elemente wechseln sich mit Klagesang ab, präzise gesetzte Riffs beherrscht die Band genauso wie

Metalcore-Gewitter, Gitarren-Soli oder dissonante Improvisationen. Eintritt: WK 18,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

- 20:00 **Christopher Paul Stelling** Support: Fabrizio Cammarata. Eintritt: 10,-/12,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 20:00 **Fins** Eintritt: WK 12,- → Underground, Vogelsanger Str. 200
- 20:00 **Niño Josele Quintet** Der spanische Flamenco-Gitarist Niño Josele lässt in die traditionelle Flamenco-Musik seines Heimatlandes Jazz-Anleihen einfließen. Inspiration findet er aber auch in der klassischen Musik. Eintritt: WK 25,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1
- 20:00 **Roverboy / The Travis Waltons** IndieRock und Pop aus Köln/Düsseldorf & Bristol. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 20:30 **Filippa Gojo & Sven Decker** »daheim« Modern Jazz – CD-Releasekonzert. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:30 **Mascha Corman** Bachelorabschlusskonzert und CD-Release »Schwanenkampf«. → Loft, Wismanstr. 30
- 22:00 **The Lonesome Drifters** Authentischer Rockabilly und Country. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **R.A.M. – round about midnight** Heute: Gero Koerner 4tet 60s Soul-Jazz. Eintritt frei. → Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40

JOTT WE DE

- 21:00 **»5150«** The Van Halen Tribute. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

- 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22
- 23:00 **Compass Electric** Entspannte Downbeats treffen auf treibende 4/4-sounds: Cumbia Digital, Global Bass, Tribal, Deep House & Techno. Eintritt frei. → TownShip, Brassertufer / Alter Zoll
- 23:00 **To Our Heroes** A Tribute to Die Ärzte mit DJ Manu Pop. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

- 22:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Screamo & Metalcore mit den DJs Marcel und Mario. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 23:00 **Backstage Diaries** Indie, Hip Pop, Britpop, Tronix mit Alex Reitingen & TrustTheGirl; Electronica, House, Chicago, Techno mit Arantxa Gallardo & TheElectricista. Café: ElectroSwingNight mit von Fröhling. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

13. Samstag

Der Dennis



Wenn »der Dennis« zum Telefon greift, ist kein Zwerchfell sicher. Dennis ist eigentlich ein ganz normaler Berufsschüler aus Hürth und lebt bei seiner Oma Claudia. Er absolviert eine Lehre »als ein Maurer« und lebt in einer glücklichen Beziehung mit seiner Freundin Larissa. Alles könnte so perfekt sein in seinem Leben. Wäre da nicht der ganze Alltagsstress. Alle wollen was von ihm: Herr Jüntken von der Berufsschule, Larissa, seine Oma Claudia. Aber Dennis hat einen ganz konkreten Plan: »Also phasenweise, tendenziell sehe ich für meine Zukunft keine Gedanken.«

20:00 Uhr → Bonn, Beethovenhalle

- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 6,- → Studio 612, Venloer Str. 40
- 23:00 **Cowboys From Hell** Party Rock, Metal, Newscool, Oldschool mit DJ Edu. Eintritt: 5,- MVZ → MTC, Zülpicherstr. 10
- 23:00 **Dis-ord** der Indie, Wave, Postpunk, Pop mit DJ HM. Rough. Eintritt: 5,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **Sleepwalker Night** feat. Co-venant Mastermind Eskil Simonsen DJ Set. Synthpop, Futurepop, New Wave, Industrial, Electro, Dark Wave. Eintritt: 7,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 23:00 **You Can Dance if You Want To** Indie, 80s & Soul. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

BÜHNE

BONN

- 18:00 **fringe ensemble – »unflüchtig #1«** Das fringe ensemble geht mit unflüchtig in Serie und sucht – jenseits aller Theorien und Maßgaben möglicher Integration – schlicht und einfach die Annäherung. Eintritt: 14,-/19,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9
- 19:30 **Benvenuto Cellini** Opéra comique von Hector Berlioz. Eine Produktion des Staatstheaters Nürnberg. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1
- 19:30 **Premiere: Nathan** Nach G.E. Lessing, mit Texten von Muslimen aus Bonn. Mit Schauspielern des Ensembles und einem Bonner Bürgerchor, bestehend aus jungen Muslimen, Deutschen, Gläubigen und Nichtgläubigen, stellt Volker Lösch Lessings Versöhnungspädologie zur Diskussion und unseren westlichen Toleranzbegriff auf den Prüfstand. Anschließend: Premierenfeier im Foyer. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg
- 20:00 **Bilder von uns** Theaterstück von Thomas Melle. → Werkstatt, Rheingasse 1
- 20:00 **Christoph & Lollo – »Das ist Rock'n'Roll«** Kaum jemand beherrscht die spontane Zusammenführung von tragisch-komischen Geschichten, abgründigem Humor und Protestliedern so perfekt wie dieses preisgekrönte Duo aus Österreich. Eintritt: 16,-/12,- → Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 **Der Dennis – »Leider nein! Leider gar nicht!«** Der lebenswert begriffstutze Berufsschüler ist mit seinem ersten Solo-Come-dyprogramm live zu erleben. Seine enorme Wandlungsfähigkeit stellt Martin Klempnow alias »Der Dennis« immer wieder unter Beweis: Bei »Switch Reloaded« stellt er nicht nur den fröhlichen, von tief gehenden Gedanken unbeschwerteten Berufsschüler, sondern auch Kai Ebel, Robert Geiss, Martin Rütter, Menowin Fröhlich oder den Tator-Ermittler Frank Thiel dar. → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17
- 20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 **Ich könnte Meer vertragen** Ein musikalischer Segeltörn mit Maren Pfeiffer, Michael Polcinik und Martin-Maria Vogel – Seemannslieder, Akkordeon, Klavier, Seemannsgarn und Tiefenrauschen, Gedichte, Geschichten und vor allem Musik. Eintritt: 16,-/10,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43
- 20:00 **Jan Philipp Zymny – »Bärenkatapult«** Der vielfach

BÜHNE

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Eintritt: WK ab 45,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

- 20:00 **Der Prozess** von Franz Kafka. Kafkas Romanfragment veranschaulicht das ausweglose Sein des Einzelnen im Labyrinth einer anonymen Welt, die sich jedem Sinn entzieht. → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 **Martin Grossmann – »Krafttief Grottenolm«** Kabarett. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KUNST

BONN

- 19:00 **Vernissage: »Pracht und Herrlichkeit«** Zwölf Studenten des Studiengangs Bildende Kunst der Alanus Hochschule zeigen vom 14. bis 28. Februar 2016 unter dem Titel »Pracht und Herrlichkeit« künstlerische Arbeiten im vor dem Abriss stehenden Bonn-Center. Die Studenten befassen sich in ihren Arbeiten mit Geschichte und Struktur des Gebäudes, thematisieren das Bauwerk, gehen aber auch mit ihren ganz eigenen Themen auf es zu. Von Malerei über Installation, Skulptur und Performance sind verschiedenen Positionen zu sehen. → Bonn-Center, Bundeskanzlerplatz 2 – 10

LITERATUR

BONN

- 22:00 **Nachtstudio-Literaturbühne** Ferkel im Wind – Die Bonner Lesebühne für komische Literatur mit Christian Bartel, Anselm Neft, Olaf Guericke und Francis Kirps. Eintritt: 10,-/18,- → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KINDER

BONN

- 14:00 **Hoch hinaus oder auf einer Wiese träumend** Malerei und Collage. Workshop für Kinder von 4 bis 6 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Japanische Liebe zum Impressionismus«. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten. Anmeldung erforderlich. Kosten: 6,-/3,- → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 15:00 **Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt** Das zweite Kokosnuss-Theaterstück des JTB nach den Erzählungen von Ingo Siegner, empfohlen für Zuschauer ab 4 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 15:00 **»Die unsichtbare Kraft«** Magnetismus für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@atoc-schule-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45
- 15:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** Wie das Bilderbuch von Martin Baltscheids ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vordergründige Pädagogik. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24
- 18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228 / 9122-227. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausverkauft! → Museum Koenig, Adenauerallee 160

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes

13. Samstag

KONZERT

Treasure Isle Band



20:00 Uhr → Bonn, Musikclub Session

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März
12. Februar '16

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann entlang der Adenauerallee vom Regierungsviertel zum Koblenzer Tor. Eine politisch-historische Straße in Bonn. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße** (gegenüber dem Haus der Geschichte)
- 15:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**
- 15:15 **Musik zum Anfassen** Junges Podium Kreuzkirche - Die Kreuzkirche Bonn öffnet ihre Generalproben für Schülerinnen, Schüler und junge Erwachsene. Werke von W.A. Mozart. Eintritt frei. → **Kreuzkirche am Kaiserplatz**
- 18:00 **Vortrag »Aus meinem Leben«** Curt Delander gibt Einblicke in sein Leben. → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**
- 20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 385 27 455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**
- 21:00 **TownShip welcomes** Präsentation von Projekten, Diskussion zu aktuellen Themen der »Einen Welt« mit der Hochschulguppe »Open Globe«. → **TownShip, Brassertufer / Alter Zoll**

14 Sonntag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

- 11:00 **7. Oberkasseler Matinee** Jubiläumskonzert Aleksander Kravtsov (Gitarre). → **Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720**
- 19:00 **Sinatra and Friends** Zum 100. Geburtstag von Frank Sinatra feiert »Sinatra & Friends« drei der größten Entertainer der Showgeschichte. Drei Sänger lassen legendäre Auftritte von Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis Junior lebendig werden. → **Beethovenhalle, Wachsbleiche 17**
- 19:00 **Blues Caravan** Im nunmehr 12. Jahr gehen mit der Blues Caravan erneut die heißesten, jungen Musikerinnen von Ruf Records gemeinsam auf Tour. Diesmal mit Layla Zoe, Ina Forsman und Tasha Taylor. Eintritt: WK 19,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**
- 19:00 **Simon Wahl - Fingerstyle-Gitarre** Die Ein-Mann-Band tritt mit Bass Slapping, Percussion, Fingerpicking und Melodiespiel auf seiner Gitarre auf. Er verbindet virtuose Rhythmen mit gefühlvollen Melodien und entwickelt seinen eigenen Stil, ein Crossover von Pop, Rock, Hip Hop und Flamenco. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Trinitatiskirche, Brahmstr. 14**
- 20:00 **Tra I Tempi - »Macle«** Erlebnis Neue Musik mit dem Ensemble Tra I Tempi. Werke von Julius Eastman und George Crumb. Eintritt: 14,-/19,- → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**
- 20:00 **Lee MacDougall** Singer/Songwriter. Eintritt: 12,-/14,- →

KÖLN

- 20:00 **Lee MacDougall** Singer/Songwriter. Eintritt: 12,-/14,- →

Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

- 20:00 **Nekrogoblikon** Die kalifornische Heavy-Metal-Band um Sänger Nicholas Von Doom und Gitarrist Tim Lyakhovetskiy ist vor allem für ihre Variante des melodischen Death-Metals bekannt, der von der Band selbst auch als ein Sub-Genre des Goblin-Metals bezeichnet wird. Eintritt: WK 16,- → **Underground, Vogelsanger Str. 200**
- 20:00 **The Temperance Movement - »White Bear«-Tour** Mit ihrem authentisch-erdigen Blues Rock haben sich Phil Campbell (Gesang), Paul Sayer (Gitarre), Nick Fyffe (Bass) und Damon Wilson (Schlagzeug) schnell zur großen Hoffnung im britischen Classic Rock-Bereich entwickelt. Eintritt: WK 18,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 20:30 **Anne Hartkamp - Thomas Rückert** CD-Präsentation »Dear Bill«. Der Pianist Bill Evans steht wie kaum ein anderer Jazzmusiker für Leichtigkeit und Tiefe, Vielschichtigkeit und Introspektion. Seiner Musik widmen die Kölner Sängerin Anne Hartkamp und der Pianist Thomas Rückert, unterstützt durch special guest John Goldsby am Bass, ihr neues Album. → **Loft, Wissmannstr. 30**
- 20:30 **Tamara Lukasheva Quartett** Das junge Kölner Jazz-Quartett widmet sich ganz den Kompositionen der Musikerin und Sängerin Tamara Lukasheva. Die Ukrainerin war bislang vor allem als Sängerin erfolgreich, tritt nun aber vermehrt auch als Komponistin und Arrangeurin in Erscheinung. Ihre Stücke verbinden folklontische Elemente aus der Ukraine mit der Klangwelt des europäischen Modern Jazz und der zeitgenössischen Klassik. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**
- 20:30 **Timothy Auld** Songwriter mit unverwechselbarer Stimme. Eintritt: WK 13,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**
- 21:00 **The Vibrators** 40 Jahre Jubiläumstour der seit einigen Jahren in der Bühnen-Besetzung zum Trio geschrumpften Punk-Rock-Legenden. Support: The Nopes. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

JOTT WE DE

- 19:00 **New York Gospel Stars** Neben ihrem bekannten Gospelpertoire spielen die New York Gospel Stars auch populäre Musik, wie Welthits und Klassiker der Rock- und Popgeschichte. → **Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**

PARTY

BONN

- 18:00 **»Bienvenido«** Salsa-Tanzparty mit heißen Rhythmen und Partystimmung in lockerer Atmosphäre. Eintritt: 5,- MVZ → **PAUKE-Life - Kultur Bistro, Endericher Str. 43**

BÜHNE

BONN

- 16:00 **Schuld und Sühne** Schauspiel von Aydin Işık nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 18:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**
- 18:00 **Jérusalem** Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi nach dem Libretto »Il Lombardi Alla Prima«. Verdi hat für diese Version seiner Lombardi-Oper teilweise vollkommen neue Musik komponiert und dem Geschmack des französischen Publikums angenähert. Innerhalb der Reihe mit frühen Verdi-Opern nimmt Jérusalem in vielerlei Hinsicht eine Ausnahme-

ROOTS REGGAE DUB

TREASURE ISLE BAND

LIVE IN CONCERT

MUSICclub SESSION
SATURDAY FEBRUARY 13TH 2016

>>>
8 EUR ENTRY DOORS OPEN AT 8PM

Musikclub Session, Gerhard-von-Are-Straße 4, 53111 Bonn
www.treasureisleband.com

[Meyer-Konzerte]

THE GREATEST LOVE OF ALL

Nach erfolgreichem Tourneen in USA-KANADA-AUSTRALIEN endlich in Europa!

Alle Welthits von WHITNEY HOUSTON in einer spektakulären Live-Show mit Band - Chor - Tänzer

mit Belinda Davis

THE WHITNEY HOUSTON SHOW

17.03.16 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

14.02.16 Beethovenhalle Bonn
SINATRA AND FRIENDS

18.02.16 Stadthalle Troisdorf
AMIGOS

05.03.16 Stadttheater Euskirchen
WDR2 LACHEN LIVE

14. +15.04.16 Stadttheater Rheinbach
MARC METZGER

15.04.16 Stadttheater Euskirchen
LIVE BABO-BUS

22.04.16 Stadttheater Euskirchen
MARC METZGER

24.04.16 Telekom Dome Bonn
EHRlich BROTHERS

05.05.16 Stadthalle Troisdorf
HORST LICHTER

Gute Unterhaltung!

LIVE KURT KRÖMER

HEUTE STIMMT ALLES

15.04.16 Brückenforum Bonn

19.05.16 Stadthalle Troisdorf
JOHANN KONIG

21.05.16 Stadttheater Euskirchen
SPRINGMAUS

01.10.16 Stadttheater Euskirchen
RALF SCHMITZ **PREVIEW**

05.10.16 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN

15.10.16 Stadttheater Euskirchen
JÜRGEN VON DER LIPPE

10.11.16 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
RALF SCHMITZ

26.11.16 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
HÖHNER WEIHNACHT

15.12.16 Stadthalle Troisdorf
SPRINGMAUS

Tickets & Infos: 02405 - 40 860
oder online www.meyer-konzerte.de



14. Sonntag

BÜHNE

Martina Brandl



19:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

position ein, zeigt aber die Bandbreite des Komponisten. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1

→ 19:00 **Martina Brandl** – »Irgendwas mit Sex« Kabarett. Eintritt: VKK 20,40/14,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8–10

→ 20:00 **Benjamin Tomkins** – »Der Puppenflüsterer« »Der Puppenflüsterer« in »Früher war ich schizophoren, aber jetzt sind wir wieder ok!«. Eintritt: 20,-/16,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

→ 20:00 »Brief einer Unbekannten« von Stefan Zweig. Die Geschichte einer unerfüllten Liebe im Wien der Jahrhundertwende. Eintritt: 16,-/10,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

KÖLN

→ 14:00 **Bodyguard** Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

→ 18:00 **Der Prozess** von Franz Kafka. Kafkas Romanfragment veranschaulicht das ausweglose Sein des Einzelnen im Labyrinth einer anonymen Welt, die sich jedem Sinn entzieht. → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24–26

→ 18:00 **Martin Grossmann** – »Krafttier Grottenolm« Kabarett. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

→ 19:00 **8 Richtige** Improtheater. Eintritt: 10,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 6

→ 20:00 **Caveman** Valentinstag Spezial mit Guido Fischer. Eintritt: VKK 20,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

KINDER BONN

→ 11:00, 15:00 **Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt** Das zweite Kokosnuss-Theaterstück des ITB nach den Erzählungen von Ingo Siegner, empfohlen für Zuschauer ab 4 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

→ 11:00 »Experimentierküche entdecken« In der Experimentierküche können Besucher ab ca. 7 Jahren in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11–17h unter Anleitung experimentieren. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

→ 11:00 **Vom Mädchen, das nicht Schlafen wollte** Familienmatinee. Mit Solisten, dem Dirigenten und anderen Beteiligten wird anhand »Vom Mädchen, das nicht Schlafen wollte« die Oper unter die Lupe genommen. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1

→ 11:00 **Von Kamelen und Karawanen** Familiensonntag für Kinder von 6 – 9 Jahren und ihre Eltern. Nur mit Anmeldung! Kosten: 6,-/14,- → Museum Koenig, Adenauerallee 160

→ 13:00 **Kino-KidsClub** Heute: »Barbie – Das Agenten Team« – Die wohl bekannteste Spielzeugpuppe der Welt kommt auf die Leinwand. Mit buntem Rahmenprogramm für Kinder 12:30 Uhr. → Kinopolis, Moltkestr. 7–9

→ 14:00 **Alles Gute aus der Bundeskunsthalle** Malerei auf selbst hergestellten Postkarten. Familien-Workshop im Rahmen der Ausstellung »Japans Liebe zum Impressionismus«. Anmeldung erforderlich. Kosten: 6,- Kind / 10,- Erw. → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

→ 14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Führung für Familien. → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

→ 14:30 **Die Römer in Bonn** Beim Familienstag gibt es von 14:30–17h ein buntes Programm mit römischen Spielen, Mitmachmodenschau, Gladiatoren und dem Basteln römischer Tapferkeits-Medaillen. Eintritt: Erw. 6,-, Kinder 4,- → Stadtmuseum Bonn, Franziskanerstr. 9

→ 14:30 **Improvisationsworkshop für Kinder** Ein entspannter Ausflug von 14:30–16h in das Reich der Musik und der Improvisation für Kinder von 7–12 Jahren (Muskulatur). Kosten: 21,- → Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720

→ 15:00 **Die Dinos sind los!** Workshop für Kinder ab 7 Jahren. In einer kurzen Führung sieht man, was heute von den Dinosauriern erhalten ist. Im Anschluss gestalten die Kinder einen Dinosaurier aus Fischertip nach ihren Vorstellungen. Eintritt: 5,- → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16

→ 15:00 **Kino für Kids** Heute: Heidi – CHI D 2015 – Regie: Alain Gsponer – mit Bruno Ganz – DF. Spielfilm nach den beliebten Romanen von Johanna Spyri. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

→ 16:00 **Theater Drei Hasen Oben – »Daumesdick«** Theater mit Musik nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

14. Sonntag

KONZERT

Sinatra and Friends



19:00 Uhr → Bonn, Beethovenhalle

KÖLN

→ 15:00 **Kasperle trifft einen Grün-gestreiften** Lustiges Puppentheaterstück mit Musik zum Thema Integration für Kinder ab 3 Jahren zum Mithelfen, Mitfühlen und Mitlachen. Eintritt: 5,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

→ 16:00 **Nulli und Priesemut: »Wer baut denn hier 'nen falschen Schneemann?«** Gastspiel Theater Blickwechsel nach dem Kinderbuch-Bestseller von Matthias Sottkie für Kinder ab 4 Jahren. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

MARKTPLATZ BONN

→ 15:00 **Bonner Mädelsflohmarkt** Börse für Mode und Accessoires von Mädchen für Mädchen. Mädels können Schmuck & Accessoires, Designmode, Handtaschen, Kunst, selbstgestaltete Unikate und vieles mehr anbieten und erwerben. Eintritt: 3,- → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

EXTRAS BONN

→ 10:00 »All you can eat« Frühstücksbuffet von 10–14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

→ 11:00, 15:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

→ 11:00 **Soundbrunch** Beats, Brunch & Cake/Coffee. Live-Musik. DJs. Für die ganze Familie! Eintritt frei. → Township, Brassertufer / Alter Zoll

→ 11:15 **Die Gallier in der Türkei?** Führung: Zum Gallier-Anathem von Pergamon. → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

→ 11:15 **Revolution Jungsteinzeit** Führung durch die archäologische Landesausstellung NRW. → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16

→ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch De Kuhl und was daraus wurde. Die wahre Altstadt von Bonn. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Sandkaule / Ecke Josefstraße

→ 14:00 **Himmel und Ääd** Von Blutwurst, Sauerbraten und dicker Suppe – Ein kulinarischer Rundgang von Stadtreisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 9,50/8,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

BÜHNE

14. Sonntag

Benjamin Tomkins



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Mit perfekter Technik, großer Leidenschaft, scharfer Beobachtungsgabe und seinem ganz eigenen Humor präsentiert Benjamin Tomkins mit »Der Puppenflüsterer« ein urkomisches und auch poetisches Bühnenprogramm, das mit Ironie und Wortwitz das Publikum in seinen Bann zieht. Tomkins überzeugt – egal, ob er mit seinen liebevoll gestalteten Bühnenpartnern absurd komische Dialoge entspinnt, musikalisch am Klavier oder aber ganz ohne Puppen seine Gedanken schweifen lässt.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März

12. Februar '16

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

KINO

BONN

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

→ 20:00 **Decibelles** Die dreiköpfige Indie-Punk Band aus Lyon bezieht ihre Einflüsse aus Post Punk, New Wave, Noise Rock und Power Pop. Special Guest: Blackshot. Eintritt: 8,-/14,- → Kult41, Hochstadtenring 41

→ 20:00 **Jazz in concert: Klaro!** CD-Präsentation »Of Mystery and Beauty«. Das Quartett der österreichischen Saxophonistin Karolina Strassmayer und des New Yorker Schlagzeugers Drori Mondlak verbindet die Lyrik der Folklore mit der rhythmischen Präsenz des amerikanischen Jazz. Eintritt: 18,-/14,- → Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz

KÖLN

→ 20:00 **B-Tight** – »Born 2 B-Tight« Tour Eintritt: VKK 15,- → YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

→ 20:00 **Freiburger Barockorchester** Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. Eintritt: VKK ab 10,- → Philharmonie Köln, Bischofs-gartenstr. 1

→ 20:00 **Louane** Louane gelang im letzten Jahr der Durchbruch als Musikerin und Schauspielerin. Ihr Debütalbum »Chambre 12« erreichte in Frankreich schon kurz nach dem Release Doppel-Platin. Bis heute hat sich ihr Album mehr als 700.000 Mal verkauft und wurde in Frankreich mit dem Diamond Award ausgezeichnet. Eintritt: VKK 26,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

→ 20:00 **Me And My Drummer** Im Februar erscheint drei Jahre nach der Veröffentlichung ihres viel beachteten Debüts »The Hawk, The Beak, The Prey« mit »Love Is A Fridge«, das zweite Album des Berliner Duos Charlotte Brandi und Matze Pröllochs. Eintritt: VKK 16,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

→ 20:00 **Richie Campbell & The 911 Band** Richie Campbell ist in seinem Heimatland Portugal bereits eine feste Größe und begeistert mit seiner Bühnenpräsenz und seiner außergewöhnlichen Stimme weit über die Reggae-Welt hinaus. Seinen Musikstil kann man am ehesten mit »Nu Reggae« beschreiben, eine sehr tanzbare Mischung aus Reggae, Dancehall und R&B. Eintritt: VKK 18,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

→ 20:30 **David Can Erkul** Bachelor Abschlusskonzert. David Can Erkul vereint Einflüsse aus Klassik, Pop und Jazz zu einem eigenen modernen Jazzsound. → Loft, Wissmannstr. 30

→ 20:30 **The Bronze Medal** Indie-folk-pop. Eintritt: VKK 10,- AK 13,- → Studio 672, Venloer Str. 40

→ 20:30 **Tord Gustavsen & Simin Tander** Der norwegische Pianist Tord Gustavsen und sein langjähriger Weggefährte Jarle Vespestad am Schlagzeug treffen auf die deutsch-afghanische Künstlerin Simin Tander – Album Release Konzert »What was said«. Eintritt: VKK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

→ 21:00 **Together Pangea** Anfänglich ein Do-it-yourself-Projekt von Singer/Songwriter William Kee-gan, entwickelte sich der Sound, als Bassist Danny Bengston und Erik Jimenez mitspielten. Roher

15. Montag

KONZERT

Decibelles & Blockshot



Im Spannungsfeld zwischen Punk, New Wave und Noise Rock sind die Decibelles unterwegs. Seit 2004 bereist das All-Girl-Trio von Lyon aus Europa, um den Kontinent mit massig Energie besser zu machen. Gutes Stichwort: Je mieser die Politik, desto besser die Musik. Diese These vertreten Blockshot schon seit einiger Zeit. Sollten sie damit richtig liegen, sieht es übel aus. Denn die Musik der vier Bonner Post-Riot-Grrrrs kann richtig was. Darum am besten kurz vor dem Untergang noch zum Feiern vorbeikommen. Und Taschengeld mitbringen: Beide Bands haben neue Tonträger am Start.

20:00 Uhr → Bonn, Kult41

Rock'n'Roll prägte die ersten Veröffentlichungen. Im letzten Oktober erschien mit »The Phages« eine EP, die eine neue Richtung weist: Die Musik wirkt stilistisch vielfältiger, aber kaum weniger roh und rockig. Eintritt: VK 10,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY
BONN

- 22:00 **Nyx mit Salsa** Salsa- und Kizombaparty mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

BÜHNE
BONN

- 20:00 **4 Frauen auf einen Streich** Die Nacht der Komikerinnen Vol. 35 mit Gerburg Jahnke, Nora Boeckler, Anette Heiter

und Lena Liebkind. Ausverkauft! → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

- 20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Stück von Jean-Paul Sartre. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KÖLN

- 11:00 **Ein Lieben lang** von Ingrid Berzau und dem FWT-Altentheaterensemble. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10
- 20:00 **Gastspiel: Seite Eins** Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone von Johannes Kram. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show – Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

LITERATUR
KÖLN

- 20:00 **Literaturklub** Literarische Texte und Kölner Autorinnen präsentiert von Adrian Kasnitz. Eintritt: 6,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

KINDER
BONN

- 17:15 **Kinderuni Bonn** Die Kinderuni lädt 8- bis 13-jährige Nachwuchsstudenten zu interessanten Vorlesungen ein. Thema heute: Die Stimme: Reden ist Silber, Schweigen ist doof. Referent: Professor Dr. Götz Schade, Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. → Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28
- 18:00 **Theaterlabor** Fortbildungsreihe von Theater Marabu und Theater Bonn. Anmeldung unter theaterpaedagogik@bonn.de. Teilnahmegebühr 10,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

EXTRAS
BONN

- 18:30 **»Migration als Herausforderung und Chance«** Die Vortragsreihe wird die Herausforderungen und Chancen von Migration aus Sicht der Wissenschaft, der Politik und der Praxis beleuchten. Heute: Dr. Benjamin Etzold (Universität Bonn) – »Geographien der Flucht – Räumliche Dimensionen der Flüchtlingskrise«. Eintritt frei. → Hörsaal III, Hauptgebäude der Universität, Regina-Pacis-Weg 3,
- 19:30 **Webmontag** Zwangloses Zusammentreffen von IT- und Medienschaffenden, um Kontakte zu knüpfen und aktuelle Themen zu diskutieren. Ab und an werden auch Vorträge gehalten. Info: webmontag-bonn.de → Waschsalon »Innovation Point«, Kaiserstr. 1B
- 20:00 **Marcus Haid – »Japan – Eine moderne Abenteuerreise«** Live-Reportage. Eintritt: VK 13,- / 11,- AK 15,- / 13,- → Kinopolis, Moltkestr. 7-9

15. Montag

KONZERT

Jazz in concert:

Klaro!



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon Casino

16
DienstagKINO
BONN

- 19:30 **Conducta – Wir werden sein wie Che** Kuba 2014 – Regie: Ernesto Daranas – mit Armando Valdés Freire – OmU. Der 11-jährige Chala soll die Schule verlassen, weil er häufig in Prügeleien verstrickt ist, trotz Verwarnung Kampfhunde betruet und auch sonst ständig negativ auffällt. Seine alte Lehrerin Carmela kennt seine schwierige Situation – er wächst ohne Vater bei einer drogensüchtigen Mutter auf und muss zum Lebensunterhalt beitragen. Mit aller Autorität setzt sie sich für ihn ein, selbst gegen ihre eigenen Vorgesetzten. Ein mitreißendes Sozialdrama. → Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT
BONN

- 20:00 **Lee Ritenour & Band** Ritenour und seine hochkarätig besetzte Band stehen nicht nur für eleganten Fusion-Jazz, sondern glänzt auch mit Ausflügen in benachbarte Gefilde, wie Latin, Brasil, Funk und sogar Reggae. Eintritt: VK 42,50 → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **Musikkorps der Bundeswehr** Klassik, Swing und Marschmusik. → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17

KÖLN

- 19:00 **Consolers** Surf Grunge. Special Guests: Sancho Panza / Sophia Wahnschaffe. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 20:00 **Basement** Der Sound der britischen Band ist beeinflusst von Emo, Indierock, Hardcore und Grunge. Special Guest: Tigers Jaw. Eintritt: VK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

- 20:00 **Chloe Charles** Die kanadische Songwriterin präsentiert ihr neues Album »With Blindfolds On«, eine Mischung aus Pop, Jazz und Indie-Stücken. Eintritt: 12,- / 15,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 20:00 **Havanna Super()** »Urban Sounds from Buena Vista and El Malecon« Latin Jazz von Kubas besten Musikern u. der Leitung von Alberto Munoz Martinez. Eintritt: VK 22,- AK 26,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

- 20:00 **Massive Attack** Support: Young Fathers. Ausverkauft! → Paladium, Schanzenstr. 40
- 20:00 **Mayday Parade** Rock-Quintett aus Florida. Special guests: Have Mercy & Beautiful Bodies. Eintritt: VK 16,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

- 21:00 **Dätcha Mandala** Heavy Blues Psychédélique aus Frankreich. Support: Last Train. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Opener und danach Jamsession. Heute mit: Trio Deluxe feat. Sabeth Pérez & Martin Gasser. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

JOTT WE DE

20:00 **LunaNera** Das LunaNera Streichquartett arrangiert und spielt traditionelle und moderne Melodien in der klassischen Besetzung: Violine, Violine, Viola und Cello. Auf dem Programm stehen Werke von Antonio Vivaldi, Edward Elgar, Fritz Kreisler, Joe Zawinul, Jacques Offenbach, Nat King Cole, Franz Schubert, Astor

Piazzolla u.a. Eintritt: VK 19,- / 19,50 AK 20,- / 10,- → Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

PARTY
BONN

- 21:15 **Salsa-Party** Salsa, Bachata & Kizomba mit DJ Jorge & Friends. 20:15 Uhr Salsatanzkurs mit Bea. Eintritt frei. → Mammamia, Wilhelmstr. 22

KÖLN

- 23:00 **Kopfnicker Party** Rap mit Pace Ventura & Saim Smith. Special guest: Andi Teller. Eintritt: 8,- / 16,- → Subway, Aachener Str. 82
- 23:00 **Love.Tuesdays** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Caroline Crystalline. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

BÜHNE
BONN

- 19:30 **»John Barleycorn«** nach Jack London. Die Lebensbeichte des großen Schriftstellers und Säuflers. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volkshaus im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32

- 19:30 **Kabale und Liebe** Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg

- 20:00 **Ansichten eines Clowns** Nach dem Roman von Heinrich Böll. → Werkstatt, Rheingasse 1

- 20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

- 20:00 **Huis Clos** von Jean-Paul Sartre in französischer Sprache. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

- 20:00 **Springmaus Improvisationstheater** »Bombastisch romantisch« Improcomedy. Eintritt: VK 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 20:00 **The Songs Of Tom Waits** Das Ensemble zelebriert die Songs

und die Geschichten der Songs des großen amerikanischen Singer-Songwriters. Eintritt: 16,- / 12,- → Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz

KÖLN

- 19:30 **Bodyguard** Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.
- 20:00 **Gastspiel: Seite Eins** Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone von Johannes Kram. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

- 20:00 **Phantom der Oper** mit einem 18-Mann-Orchester und Deborah Sasson und Axel Olzinger in den Hauptrollen. Eintritt: VK ab 52,- → E-Werk, Schanzenstrasse 37

KUNST
BONN

- 16:00 **Seerosen** Ölmalerei. Workshop für Erwachsene im Rahmen der Ausstellung »Japans Liebe zum Impressionismus«. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten. Anmeldung erforderlich. Kosten: 40,- → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

EXTRAS
KÖLN

- 20:00 **eisige welten – Live In Concert** Die spektakuläre Show mit den schönsten Bildern aus der BBC-Erfolgsserie auf gigantischer Leinwand, live begleitet von einem achtzigköpfigen Philharmonieorchester. Eintritt: VK ab 37,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

JOTT WE DE

- 14:30 **Ringelnatzens Bumerang und andere Schelmereien** Joachim-Ringelnatz-Lesung – eine literarisch-biographische Reise mit Larissa Laß & Rainer Selmann. Anmeldung unter: renate.c.meier@gmx.de. Eintritt: 9,- → Kath. Bildungswerk, Kirchplatz 1, Meckenheim

16. Dienstag

KONZERT

Lee Ritenour & Band



Lee Ritenour hat noch nie viel auf Genre-Grenzen oder stilistische Beschränkungen gegeben. Wie seine Finger zwischen den Bundstäben der Gitarre, wandelt der Musiker, Komponist und Produzent nahtlos zwischen den musikalischen Welten. Fusion Jazz, Latin, Funk, Pop oder Reggae: Braucht man sechs Saiten, um das Besondere herauszukitzeln, ist Ritenour mit von der Partie. Und weil viele namhafte Kollegen um seine Virtuosität wissen, ist der Gitarrist mittlerweile auf rund 3.000 Alben zu hören. 30 davon stammen aus seiner eigenen Feder, denn »Captain Fingers« ist nicht nur für andere kreativ.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

17

Mittwoch

KINO

BONN

15:00 **Kino für Junggebliebene** Heute: »Die Frau in Gold« – Nach authentischen Ereignissen beschreibt Simon Curtis – mit der überzeugenden Helen Mirren in der Hauptrolle – den wohl spektakulärsten Restitutionsfall in Sachen NS-Raubkunst. → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

→ **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

20:00 **Cats n Fruits** Weird World Music & Violin Toy Loops. Katy Sedna (Stimme & Gitarre) und Herr Weber (Geige, Loops, Percussion, Bass, Akkordeon, E-Gitarre, Kinderklavier) sammeln seit zehn Jahren gemeinsam togoische Lieder, portugiesische Fados oder indische Ragas und mischen sie mit eigenen Arrangements. Herausgebildet hat sich dabei ein Genre zwischen Worldmusic, Singer-Songwriter und Indie. Eintritt: 15,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Corky Laing's Mountain** Für Mountain charakteristisch sind die mächtigen Soundgebirge und der schwerfällige Dampfmaschinenrock mit ausgeprägten weitläufigen Gitarrenarrangements. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

20:00 **Half Moon Run** Mit ihrem Debütalbum »Dark Eyes« hat sich das Quartett aus Montreal in die Ohren der Kritiker und Fans gespielt. Half Moon Run verbinden darauf in ihrem warmen und rhythmischen Sound Folk mit Chorgesang und elektronischen Elementen. Support: Aidan Knight. Eintritt: WK 20,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Hong Fax - »A Message To Dystopia«-Tour** Eintritt: WK 15,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

20:00 **Siv Jakobsen** Minimal Folk. Eintritt: 8,-/10,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

20:00 **Tango de Concierto - »Tango am Silberfluss«** Tango. Eintritt: WK 18,-, AK 22,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

20:30 **Klaeng / Die Serie #5** Heute: Kammerjazz & Modern Jazz mit dem Kathrin Pechlof Trio und der Fabian Arends Group. Eintritt: WK 12,- AK 15,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:30 **Spidergawd** Die beiden Motorsycho-Mitglieder Kenneth Kapstad und Bent Saether knallen einem ihren Rock-Boogie in wilder und scharfer Manier um die Ohren. Die Nähe zu kalifornischem Stoner- und Desertrock ist dabei unüberhörbar. Support: The Cheaters. Eintritt: WK 17,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März
12. Februar '16

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

17. Mittwoch

BÜHNE

Liza Kos



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

»Mein Name ist Liza Kos und ich freue mich, Sie willkommen zu heißen zu müssen auf einer meiner Seiten. Ich habe viele Seiten an mir, eine lustige und eine melancholische, eine russische und eine türkische...« Hier handelt es sich um eine deutsche elektronische Seite im Internet. Es gibt zwei Rollen. Svetlana Kalaschnikova ist eine klischeehafte Russin, auf der Suche nach ihrem neuen Ex-Mann. Und Anyur – eine Frau auf dem Weg zur Emanzipation. Die erste will heiraten, die zweite eher umgekehrt.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon Casino

20:30 **The Next Big Thing** Heute mit Mr. Shirazy & The Exile Orchestra. Eintritt: 10,-/15,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

PARTY

BONN

22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

BÜHNE

BONN

16:00, 20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **Hlob** nach dem Roman von Joseph Roth. Koproduktion mit dem Staatstheater Darmstadt. Regisseurin Sandra Strunz inszeniert Joseph Roths ebenso berührende wie verstörende Geschichte über Leiden, Freiheit und das Streben nach Glück in der modernen Welt → *Kammerspiele, Foyer, Am Michaelshof 9*

20:00 **Ein Stück oder Jesus Christ Superfluid** Eine Auftragsarbeit zum Thema Besinnlichkeit von Philip Roscher und Siline Damsa-Ard. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Liza Kos - »Was glaub' ich wer ich bin?«** Musik, Comedy & Kabarett. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Simon & Jan - »Ach Mensch«** Zwei junge Männer mit Gitarren und hinterhältigen Texten. Prix Pantheon-Jurypreisträger 2014. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Springmaus Improvisationstheater - »Bombastisch romantisch«** Improcomedy. Eintritt: WK 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

18:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Das VollPlaybackTheater - »Die drei ??? und der Phantomsee«** Das VPT interpretiert »Die drei ??? und der Phantomsee«. Eintritt: WK 20,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Der Prozess** von Franz Kafka. Kafkas Romanfragment veranschaulicht das ausgewogene Sein des Einzelnen im Labyrinth einer anonymen Welt, die sich jedem Sinn entzieht. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Kunst gegen Bares spezial** Offene Bühne Show. Frau Scholten und Herr Buurmann moderieren. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Night Of The Dance - »Irish Dance reloaded«** Irischer Steptanz und südamerikanische Akrobatik, vereint zu einer rasanten Mischung aus Perfektion, Leidenschaft und Energie. Eintritt: WK ab 40,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

KUNST

BONN

12:30 **Kunstpause** Speedführung und im Anschluss ein leckeres Lunchpaket. Im Rahmen der Ausstellung »Japans Liebe zum Impressionismus«. Eintritt: 9,- (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4,- (ohne Lunchpaket) → *Bundeskunst-halle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

18:00 **Wednesday Late Art - Filmmacht** Filme aus der Sammlung des Bundes, DJs & Drinks. Im Rahmen der Ausstellungen »Japans Liebe zum Impressionismus« und »Isa Genken«. Eintritt: 10,- → *Bundeskunst-halle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KINDER

BONN

09:00, 11:00 **Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt** Das zweite Kokosnuss-Theaterstück des JTB nach den Erzählungen von Ingo Siegner, empfohlen für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

10:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** Wie das Bilderbuch von Martin Baltscheids ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vordergründige Pädagogik. In der Reihe »JTB im Thalia«. Ab 4 J. → *Thalia-Buch-handlung, Kuppelsaal, Markt 24*

ROSAROT

KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/13,- → *100M Club, Hohenzollernring 92*

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Tatsachen & Legenden – Bonn auf den zweiten Blick. Die Bonner Innenstadt abseits der Sehenswürdigkeiten. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Rückseite Beethoven-denkmal / Münsterplatz*

19:00 **Revolution Jungsteinzeit** Führung durch die archäologische Landesausstellung NRW. → *IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

19:00 **»Vom Holzbein zur Carbon-Prothese«** Werkstoffentwicklung in der Orthopädie. Vortrag von Marcel Jung, Bereichsteil Materialien und Prozesstechnologie im Bereich Forschung und Entwicklung der Ottobock Health-Care GmbH am Standort Duderstadt, im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung »Harter Stoff: Carbon – Das Material der Zukunft«. Eintritt frei. → *Deutsches Museum Bonn, Ahlstraße 45*

19:00 **Zwischen Kafue und Kanasambia** Vortrag von Dr. Vera Rduch, ZFMK, Bonn. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

19:30 **Jazzin' History 2016** Jazz in Grooves – Grooves for Jazz. Wie die Schallplatte zur Verbreitung des Jazz beitrug. Referent Jörg Kuhfuß geleitet durch den Abend. Begleitet wird der Abend von der Band »Jazzin' Bonn All Stars«. Eintritt: 18,- (mit kleinem Catering). → *DesignFunktion, Sandkaule 9-11*

20:00 **(un)plug & play** Das Kult1 bietet allen Musikern und Nichtmusikern die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten gemeinsam zu musizieren. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

20:00 **Wege aus der Brüllfalle** Filmabend mit anschließendem Gespräch. In der Erziehung ist Respekt und Gewaltlosigkeit oberstes Gebot. Aber Eltern müssen sich auch durchsetzen. Was soll man tun, wenn Kinder nach fünfmaligem Bitten immer noch nicht reagieren? Der Film zeigt praktische und nachvollziehbare Lösungsansätze. Sozialpädagogin Gabriele Martens führt durch den Abend mit Diskussion. Eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.2. unter 0228-217871 ist erforderlich. → *Familienzentrum Luthers Arche, Sternburgstraße 90*

20:15 **Parasit Mensch? Perspektiven zur Zukunft unseres Planeten** Podiumsdiskussion: Ist der Mensch Krönung der göttlichen Schöpfung oder nur eine in der Evolution optimierte Spezies, die sich wie ein Parasit auf der Erde ausbreitet und diese ausbeutet? In einer Gesprächsrunde finden sich Experten aus Naturwissenschaft, Soziologie und Politik zusammen und diskutieren aktuelle Fragestellungen zur Zukunft unseres Planeten. In der vorgeschalteten Führung durch die Ausstellung Revolution Jungsteinzeit erhalten die Besucher in Kurstatements einen Überblick zu den angesprochenen Themen, die dann in der anschließenden Diskussion vertieft werden. Eintritt: 10,-/18,- → *IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

KÖLN

20:00 **Nitro Circus Live** Stunt-Show mit den besten Athleten aus den Sparten Freestyle Motocross (FMX), BMX, Skate und dem Stunt-Hero Travis Pastrana. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

18

Donnerstag

KINO

BONN

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

20:00 **Doktor Jazz Ambulanz** Die sieben Bonner Jazz-Doktoren präsentieren den Hot Jazz der frühen Swing-Ära. Eintritt: WK 18,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Kammerkonzert III** Heute im Kammermusiksaal: Der Cellist Julian Steckel zählt seit dem Gewinn des Ersten Preises beim Internationalen ARD-Wettbewerb 2010 zu den international gefragtesten Cellisten. Mit dem elsässischen Klarinettenisten und Dirigenten Paul Meyer und dem Pianisten Eric Le Sage präsentiert er als Kammermusik-Trio Werke von Ludwig van Beethoven, Gabriel Fauré, Nino Rota und Johannes Brahms. Eintritt: WK 30,-/15,- → *Kammermusik-Kino, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Aré Str. 4-6*

KÖLN

20:00 **David Blair** Singer/Songwriter und Gitarrist aus Vancouver. Support: Jessica Allossey. → *Kulturcafé Lichtung, Uberringer 13*

20:00 **Destinova** Alternative & Grunge aus Leverkusen. Eintritt: WK 4,- AK 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

20:00 **Ennio Morricone** Der legendäre italienische Filmmusik-Komponist wird ein komplett neues Programm, anlässlich seines 60. jährigen Jubiläums als professioneller Komponist und Dirigent, präsentieren. Eintritt: WK ab 50,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **King Dude and his band Demon Brothers** Eintritt: WK 16,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **Viva Concerto** Heute mit: 2Seiten – HipHop. Eintritt: 5,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

20:30 **Grandbrothers - »Dilatation«-Tour** In dem 2012 von Erol Sarp und Lukas Vogel gegründeten Duo Grandbrothers steckt eine pulsierende Verbindung zwischen Analogem und Digitalem. In ihrer Musik spielen sich klassische Komposition und elektronische

Musik die Bälle zu. Angereichert mit Ambient, Jazz und Hip Hop schaffen sie es, ihren Flügel aufregend und abenteuerlich klingen zu lassen. Support: Marton Harvest. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:30 **Jazztrane** Heute: Die Bassface Swing Trio feat. Bruno Müller – Swing, Be-Bop & Cool-Jazz. Eintritt: 9,-/16,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

20:30 **Ms. John Soda** Stefanie Böhm und Micha Acher arbeiten schon seit 10 Jahren musikalisch zusammen und haben bereits Mitte der 90er Jahre mit der Band Ogonjok zwei Alben veröffentlicht. Eintritt: WK 14,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:30 **Rouzbah Asgarian Band** Die Band besticht dank ihrer außergewöhnlichen Besetzung durch einen einzigartigen Sound – resultierend aus der Idee westliche Jazzinflüsse mit orientalischen Instrumenten wie Santoor, Oud oder Rubab verschmelzen zu lassen. Herausgekommen ist eine lebendige Melange aus Jazz-, Rock-, Pop- und Funk-Elementen, kombiniert mit Anklängen orientalischer Musik und europäischer Avantgarde. → *Loft, Wissmannstr. 30*

21:00 **The Blind Shake** Surf-Punk aus den USA. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:00 **The View - »The Rope-walk«-Tour** Die schottischen Indie-Rocker feiern in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bandjubiläum und haben mit »Ropewalk« ein neues Album veröffentlicht. Eintritt: WK 13,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

JOTT WE DE

19:30 **Celtic Circle** Irish Folk – Das Trio bietet eine gelungene Mischung aus irischen, schottischen und englischen Folksongs, von heiter-melancholisch bis rhythmisch-fetzig. Eintritt frei. → *Spanischer Garten im Hofshof, Holtorfer Str. 2, Königswinter-Vinxel*

19:30 **Die Amigos - »Danke Freunde!«-Tour** Eintritt: WK ab 45,50,- → *Stadthalle Tröisdorf, Kölner Str. 167*

PARTY

BONN

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverehr. → *PAUKE - Life - Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe-cat. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

18. Donnerstag

BÜHNE

LALA - Ein Hurenabend



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon Casino

18. Donnerstag

KONZERT

Grandbrothers

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Ein bisschen sieht ihre Bühne aus wie der Versuchsaufbau eines durchgeknallten Professors. Etliche Kabel ragen aus einem Flügel heraus, verbinden ihn mit geheimnisvollen Kästen. Wenn aber Lukas Vogel an eben diesen Kästen und Erol Sarp an den Tasten Platz nehmen, hat das mit durchgeknallt nichts zu tun. Vielmehr weisen die beiden dem seit Jahrhunderten vielbemühten Instrument neue Wege, indem sie ihm bislang unbekannte Melodien und perkussive Klanglandschaften entlocken. Analog gespielt und unmittelbar elektronisch verfremdet, erzählt ihre Musik ohne große Worte wundervolle Geschichten.

20:30 Uhr → Köln, Stadtgarten

KÖLN

- 22:00 **Die brennende Tonne** Hip Hop Reggae Mash Up. Eintritt frei. → *Underground, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Così Fan Tutte** Drama Gio-coso in zwei Akten von Wolfgang Amadè Mozart. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*
- 19:30 **Jenseits von Eden** nach dem Roman von John Steinbeck, für die Bühne bearbeitet von Alice Buddeberg und Nina Steinhilber. In seinem mehrere Generationen umspannenden Familienepos spürt Steinbeck Fragen nach, die die biblischen Mythen von Sündenfall und Brudermord bis heute aufwerfen. Es geht um Väter und Söhne, ungleiche Brüderpaare, das Rätsel der menschlichen Freiheit und den ewigen Kampf um Liebe und Anerkennung. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*
- 20:00 **CocoonDance** »What about Orfeo?« CocoonDance nutzt den Künstler-Mythos um Orpheus als Reflektion über den Charakter der Kunst. Im Rahmen von Into The Fields 2016 – Internationales Tanzfestival. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Die Nacht der Musicals** → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*
- 20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Ein Stück oder Jesus Christ Superfluid** Eine Auftragsarbeit zum Thema Besinnliches von Phil Roscher und Siline Damsa-Ard. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **»Gift – eine Ehegeschichte«** von Lot Vekemans. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **LALA – Ein Hurenabend** Das Ensemble mit Svetlana Saam, Jana Rahma und Muriel Leonie Graf zelebriert Lieder von Kurt Weill

und Texte von Bert Brecht. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

- 20:00 **Ohne Rolf – »Blattland – erlesene Komik«** Das preisgekrönte Schweizer Duo. Eintritt: 20,-/16,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Severin Groebner – »Vom kleinen Mann der wissen wollte wer ihm auf den Kopf g'schissen hat«** Ein Kabarett-Märchen über einen, der auszug, weil er es wissen wollte. Eintritt: WK 20,40/14,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Spieltrieb** nach dem Roman von Juli Zeh. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

- 19:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 20:00 **Das VollplaybackTheater – »Die drei ??? und der Phantomsee«** Das VPT interpretiert »Die drei ??? und der Phantomsee«. Eintritt: WK 20,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 **Der Prozess** von Franz Kafka. Kafkas Romanfragment veranschaulicht das ausgewogene Sein des Einzelnen im Labyrinth einer anonymen Welt, die sich jedem Sinn entzieht. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **format Blackbox** Ein Cyber-Märchen aus unserer Zeit für Schauspieler, Musiker, Elektronik, Video, Rechner, Datentracking und KI von Sergej Maingardt und Rosi Ulrich. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

KUNST

BONN

- 19:00 **Vernissage: Kleidet mich in Seide** Young Contemporary Art. Junge, zeitgenössische Künstlerinnen zeigen Malerei, Fotografie, Skulptur, Installation oder Performance. Ausstellungsdauer 19. bis 28. Februar. Eintritt frei. → *Fabrik45, Hochstadenring 45*
- 20:00 **Vernissage: Northern landscapes and memory** Die italienische Künstlerin Barbara Renzi alias Lule, widmet sich als Schülerin Bruno Caviolas vornehmlich der abstrakten Malerei. Dauer der Ausstellung: 18.2.-13.3.2016. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadenring 41*

LITERATUR

BONN

- 19:30 **Literatur D'Europe** Zu Gast ist einer der vielversprechendsten Autoren der Niederlande: Der Journalist und Schriftsteller Daan Heerma van Voss. Mit dem Bonner Übersetzer Gregor Seferens spricht er über Geschichtsschreibung und Gegenwart(sliteratur), über Roma-Flüchtlinge und über die Frage, wie man jetzt noch über den Zweiten Weltkrieg schreiben kann. Eintritt frei. → *Café Liebeslesen im Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1*
- 20:00 **Peter Littger – »The devil lies in the detail«** Autorenelesung: Millionen Deutsche geben sich für ihr Sprachkönnen eine gute Note, doch selbst die Besten machen Fehler. Humorvoll und geistreich bringt der Autor der erfolgreichen Spiegel-Online-Kolumne »Fluent English« Licht ins Dickicht der deutsch-englischen Sprachverwirrung. Eintritt: 8,-/5,- → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

KINDER

BONN

- 10:00 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 10:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** Wie das Bilderbuch von Martin Baltscheids ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vordergründige Pädagogik. In der Reihe »JTb im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

EXTRAS

BONN

- 15:00 **Kunst des 20. Jahrhunderts Teil 2** Führung durch die Ausstellung. Der Kulturreis führt ein, ein wenig länger Zeit mit einem Werk zu verbringen und genauer hinschauen. Kosten: 2,- zzgl. Museumseintritt. → *LVR – Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 18:15 **Der spätantike Münzschatz aus Spay** Vortrag von Dr. Claudia Klages, LVR-Landesmuseum Bonn. → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*
- 19:00 **Ein junger Student aus Bonn wird weltberühmter Deutschamerikaner** Aus Carl Schurz' bewegtem Leben. Vortrag und Lesung mit Prof. Dr. Daniel Göske, Universität Göttingen. Er stellt die Neu-Edition von Carl Schurz' Lebenserinnerungen vor. Eintritt: 5,- → *Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79*
- 20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadenring 41*

KÖLN

- 19:00 **Namibia – Leben in extremer Landschaft** Live-Reportage: Vortrag mit außergewöhnlichen Filmsequenzen. Eintritt: WK 9,50 AK 13,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Annette Kruhl – »Männer, die auf Handys starren«** Musik-kabarett. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Richard David Precht – »Erkenne die Welt«** Precht diskutiert mit Mario Kramp, Leiter des Kölner Stadtmuseums. Benefizabend zur Finanzierung des Kunstrasens beim ESV Olympia Köln-Nippes. Eintritt: WK 12,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

BONN STOMP GOES

Pantheon

CASINO

Sa. 20. Februar - 20 Uhr

THE DAD HORSE EXPERIENCE

Headline PRÄSENTIERT:

DIE KAMMER
20.02.2016
LUXOR, KÖLN

SOLAR FAKE
21.02.2016
YUCA, KÖLN

FIELDS OF THE NEPHILIM
19.03.2016
ESSIGFABRIK, KÖLN

BE ONE
14.04.2016
UNDERGROUND, KÖLN

ENSIFERUM
20.04.2016
LIVE MUSIC HALL, KÖLN

MINISTRY
06.08.2016
ESSIGFABRIK, KÖLN

TICKETS:
WWW.HEADLINECONCERTS.DE, ALLE VVK-STELLEN,
BONNTICKET.DE & EVENTIM.DE

19

Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **Carol USA 2015** – Regie: Todd Haynes – mit Cate Blanchett, Rooney Mara – OmU. Kino-Poet Todd Haynes inszeniert, wie gewohnt, mit unglaublicher Leichtigkeit und visueller Eleganz dieses Drama um eine damals verbotene Liebe. → *Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

- 19:30 **Klavierrezital** Ein Klavierabend mit der Ukrainerin Ievgeniia Iermachukova. Sie wird eine Klaviersonate von J. Haydn, Mazurken von F. Chopin und K. Szymanowski und die bekannte Klaviersonate c-Moll von F. Schubert spielen. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Trinitatiskirche, Brahmstr. 14*
- 20:00 **Bernshayn** – »Tach zusammen – unt sajt gesunt mir!« Jiddische Lieder & Klezmer – Das Duo Ute Bernstein (Gesang, Geige, Rezitation) und Achim Lüdecke (Gitarre, Gesang) weiss mit Liedern aus jiddischer Tradition zu begeistern. Sie bringen Texte von Hans Dieter Hüsch und den Akkordeonspieler Peter Hohlweger mit. Eintritt: 10,- → *Kulturcafé Selig, In der Maar 7*
- 20:00 **Paddy Goes To Holyhead** Best of Tour & Irish Traditionals. Der deutsche Irish-Folk-Rock-Meister Paddy Schmidt kommt nach vielen Jahren wieder mit einem Akustik-Trio-Programm in die Harmonie. Eintritt: VK 19,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Sing das Rathaus** Mitsingkonzert mit Filou. Eintritt: 6,- → *Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720*
- 20:00 **Viertelbar Concert** Heute: Das musikalische Drei-Gänge-Menü. Alles ausserhalb des Tellerrandes, aber süper lecker. → *TownShip, Brassertufer / Alter Zoll*
- 20:00 **Wiener Klassik** Die Klassische Philharmonie Bonn spielt Werke von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert. Programmeinführung um 19:15 Uhr. Eintritt: VK ab 17,- → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

thern-Hardrock-Band aus Kentucky. Special Guest: Theory Of A Deadman. Eintritt: VK 30,- → *Es-sigfabrik, Siegburgerstr. 110*

- 19:30 **Turbonegro** – »Sexual Harassment« Einziges Deutschland-Konzert der norwegischen Punk-Rocker. Eintritt: VK 25,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **Awakening Sun** Death Metal. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Baio** Der Bassist von Vampire Weekend, Chris Baio, präsentiert sein Solo-Debüt »The Names« und knüpft damit an alte College-Tage und die elektronischen Klänge an, die er damals als DJ auflegte. → *King Georg, Sudermannstr. 2*
- 20:00 **Hurts** – »Surrender«-Tour Das britische Synthie-Duo gewann seit 2010 zahlreiche Gold- und Platinzeichnungen mit ihrem Stil zwischen New Wave, Synthie-Musik sowie melancholischem Zeitgeist-Pop, der den Sound der 80er in die Gegenwart transportiert hat. Eintritt: VK 32,50 → *Paladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **Lagerfeuer inTeam** Heute mit Jacky Bastek – Fingerstyle-Gitaristin und Singer-Songwriterin. Eintritt: 8,-/10,- → *Theater Die Wohnungsgemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:00 **Meyers Nachtcafé II** Groove Jazz Konzert mit dem Berliner Trompeter Christian Meyers und seinem Ensemble. Eintritt: 12,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*
- 20:00 **Night Beats** Experimental R&B aus Seattle. Special Guest: Odd Couple. Eintritt: VK 13,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 20:00 **Scrap!!** Record Release. Support: Thorsten Powers & Tippmann. Eintritt: VK 9,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*
- 20:00 **Steve Next Door** Singer/Songwriter-Hymnen mit einer Portion Rock: Der Wahl-Köln »Steve Next Door« präsentiert krachenden Indie- und Garagenrock bis hin zu akustischen Balladen. → *Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13*
- 20:00 **WellBad** Der 26-jährige Hamburger Sänger und Songwriter und Gewinner der German Blues Challenge Daniel Welbat mischt mit seiner Band derzeit die Alternative Blues-Szene auf. Eintritt: VK 13,- AK 17,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Wellness** Mit ihrer Mischung aus Indie, Surfmusik und deutschen Texten sorgten die vier Kölner bereits 2015 für Furore. Im Februar erscheint nun ihr Debüt-Album »Immer Immer«. Eintritt: VK 6,- AK 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

bum »Immer Immer«. Eintritt: VK 6,- AK 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 20:00 **Wolf Maahn & Band** – »Sensible Daten«-Tour Deutsche Rocklegend. Eintritt: VK 25,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:30 **Kompars** Record-Release-Konzert. Klackernde Beats, Glockenspielmelodie, Klangteppiche aus Harmonium und Gitarrendelays, Bässe und dazu Geschichten in deutscher Sprache erzählt. Der Sound der Kölner Indie-Pop-Musiker trifft auf die rauchig melancholischen Geschichten von Sänger Bodo von Titzewitz. → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*
- 20:30 **Trio MTW** Musik, die Genre-grenzen von modernem Jazz, Neuer Musik, Pop, Heavy Metal neu definiert. → *Loft, Wissmannstr. 30*
- 21:00 **Space Oddity** A Tribute To David Bowie. → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 21:00 **The Front Bottoms** Special guest: Above Them. Eintritt: VK 12,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 21:30 **Raptus** Melodischer Punkrock mit zynisch-provokanten Texten. Support: Gedrängel. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 19:00 **Celtic Circle** Irish Folk – Das Trio bietet eine gelungene Mischung aus irischen, schottischen und englischen Folksongs, von heiter-melancholisch bis rhythmisch-fetzig. Eintritt: 10,- → *Waldwirtschaft Heidekönig, Mausepfad 3, Troisdorf*
- 19:30 **Amigos** – »Danke Freunde!«Tour Die Brüder Bernd und Karl-Heinz Ulrich sind eines der erfolgreichsten Schlagerduos Deutschlands. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*
- 21:00 **Mad Zeppelin** Tribute to Led Zeppelin. Eintritt: VK 14,50 AK 17,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

- 22:00 **Erasmus Party** ESN Bonn feiert. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*
- 22:00 **Fiesta de la Salsa** Salsa-Party. Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 8,-). Eintritt: 5,- (inkl. 2,- MVZ). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt: 4,- → *NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22*

19. Freitag

BÜHNE

Thomas Reis



Endlich 50! Aber was? Jahre auf dem Buckel? Seelen in der Brust? Vorschläge zur Weltverbesserung? Euro auf dem Konto? Freunde beim Männerabend oder Geliebte im Depot? Oder von allem etwas? Vermutlich letzteres. Wer Thomas Reis kennt, weiß das. Der weiß aber auch, dass sich der Mann bewährt hat als Animator geriatrischer Selbsthilfegruppen. Nach Erfolgsprogrammen wie »Gibt's ein Leben über 40?« und »Machen Frauen wirklich glücklich?« bohrt Thomas Reis erneut nach dem Sinn im Alltäglichen und entlarvt dabei jede Menge Lug und Trug und haarsträubenden Unfug.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

KÖLN

- 22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → *Udergro-und 2, Vogelsanger Str. 200*
- 22:00 **Where Is My Mind** Indie- und Alternative Rockparty mit DJ Alan. Eintritt frei bis 24h. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*
- 23:00 **1 Jahr Audio!ntensiv** Zu Gast: Der aus Frankreich stammende Wahl-Berliner CLIO. Im Anschluss: Lino von der Bergwacht und Matze. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Balkan Express** Balkanmusik mit Kost Kostov, Mr Salinas & Ali T. Eintritt: 8,-/16,- → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*
- 23:00 **BallroomBlitz!** Punk-RockRollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

- 23:00 **Betrunknen tanzen** Popmusik und vergessene Hits mit Drunk Walter Steinmeier und Tanz Josef Strauß. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **Don't Tell Dad** Floor 1: 60's to 80's, HipHop, Rock Classics mit Hoffgold und Knoffhoff; Floor 2: Indie & Gitarre mit Ela und Fiete a.k.a. FX Gold. Eintritt: 7,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 23:00 **Lust For Live** The Dangerous Glitter Party mit The Beauty & The Beast. Eintritt: 5,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Mund zu Mund** House-Musik. Eintritt: 10,- → *YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 23:00 **Niconé** – Lisi Wood Show-case Line-Up: Niconé, Dirk Sid Eno, Björn Grimm, Bacho, Cobert & Julian Bomm. → *Odorien, Hornstr. 85*
- 23:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*
- 23:30 **Cologne Sessions** Techno, Minimal Wave & House mit Veronica Vasicica, Jules & Aroma Pitch. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Nathan** Nach G.E. Lessing, mit Texten von Muslimen aus Bonn. Mit Schauspielern des Ensembles und einem Bonner Bürgerchor, bestehend aus jungen Muslimen, Deutschen, Gläubigen und Nichtgläubigen, stellt Volker Lösch Lessings Versöhnungssplädoyer zur Diskussion und unseren westlichen Toleranzbegriff auf den Prüfstand. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*
- 19:30 **Offene Bühne** Ganz egal, ob Lied, Monolog, Gedicht oder Tanz, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, es muss nur auf die Bühne des Zimmertheaters passen. Anmeldung und Kartenreservierung unter kunstraum@kabete.de. Eintritt: 10,-/16,- → *KUNSTraum im KaBeTe, Rastenberg 15*
- 20:00 **Anna Piechotta** – »Schneewitchen ist tot« Musik und Kabarett. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Bilder von uns** Theaterstück von Thomas Melle. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **CocoonDance** – »What about Orfeo?« CocoonDance nutzt den Künstler-Mythos um Orpheus als Reflexion über den Charakter der Kunst. Im Rahmen von Into The Fields 2016 – Internationales Tanzfestival. Eintritt: 14,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*
- 20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Eure Mütter** – »Bloß nicht menstruieren jetzt« Eure Mütter, das sind die drei Komiker Andi Kraus, Don Svezia und Matze Weinmann. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 20:00 **Freie Sicht** Theaterstück für Jugendliche ab 14 Jahre von Marius von Mayenburg. In seinem Gedankenspiel beschreibt Marius von Mayenburg ein Szenario, in dem eine allgemeine gesellschaftliche Verunsicherung zum völligen Verlust innerer Sicherheiten führt und Wahrnehmung und

Sozialverhalten bestimmt. Eintritt: 11,-/17,50 → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

- 20:00 **»Gift – eine Ehegeschichte«** von Lot Vekemans. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Philip Simon** – »Anarchophobie – Die Angst vor Spinern« Der Prix Pantheon Jury-preisträger 2018 präsentiert sein neues messerscharfes Soloprogramm auf der Jagd nach dem Wahnsinn des Lebens. Eintritt: 20,-/16,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Thomas Reis** – »Endlich 50 – wenn das mal reicht!« Kabarett. Eintritt: VK 20,40/14,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:30 **»Fanal«** von Büchner, Meyer, Poe. 10 Zuschauern wird die Frage gestellt: »Was ist Schuld?« Reservierung erforderlich unter 0228-18 08 96 05. Eintritt: 18,-/10,- → *Kohlebunker unterm Südbahnhof, Ermekeilstr. 32*

KÖLN

- 19:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 20:00 **Der Prozess** von Franz Kafka. Kafkas Romanfragment veranschaulicht das ausgewogene Sein des Einzelnen im Labyrinth einer anonymen Welt, die sich jedem Sinn entzieht. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Format Blackbox** Ein Cyber-Märchen aus unserer Zeit für Schauspieler, Musiker, Elektronik, Video, Rechner, Datentracking und KI von Sergej Maingardt und Rosi Ulrich. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Nito Torres** – »Im Paradies« Musikkabarett. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Sebastian Puffapp** – »Auf Anfang« Kabarett. Eintritt: VK 23,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinkampweg 1*
- 20:00 **SpokenWordClub Köln** In Form einer moderierten Revue-Show treten pro Veranstaltung zwischen 6-7 Solodarsteller verschiedener Genres auf: Es treten regelmäßig bekannte Künstler aus der deutschen Poetry Slam Szene auf. Neben Slammern haben auch Sänger und Live-Musik einen großen Anteil an der Show. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

JOTT WE DE

- 20:00 **Die Springmaus** – »Bombastisch romantisch« In der neuen Bühnenshow der Springmaus beglückt Deutschlands bekannteste Improvisationstheatergruppe die Zuschauer mit Frühlingsgefühlen. Dabei versprechen die Akteure einen überdrehten Abend ohne festen Plan – dafür aber mit verblüffenden Improvisationen und Gags, die gerade erst auf der Bühne geboren werden. → *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Berghelm*

KINDER

BONN

- 10:00 **Fünf Freunde** erforschen die Schatzinsel! von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 10:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** Wie das Bilderbuch von Martin Baltscheids ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vordergründige Pädagogik. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

KÖLN

- 16:00 **Die Schneekönigin** Puppen-theater für Kinder ab 3 Jahren: Im Stück nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian An-

19. Freitag

Paddy Goes To Holyhead



20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

KONZERT

20

Samstag

dersen spielt Esther Ribera, Chef-in des Kölner Puppentheaters Pap-
perlapp, alle Rollen selbst.
Eintritt: 9,-/16,- → Hinterhofsa-
lon, Aachener Str. 6

17:30 **Deine Freunde** – »Gebt uns
Eure Kinder«-Tour Konzert für
Kinder. Ausverkauft! → Bürger-
haus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

EXTRAS

BONN

16:00 **Bonnigasse 20: Musik wie
zu Beethovens Zeit** Konzert auf
dem Hammerflügel von Conrad
Graf (Wien 1824). Heute: Olga Pas-
chenko spielt Beethovens Rondo
G-Dur op. 51 Nr. 2 und die Sonate
c-Moll op. 111. → Beethoven-
Haus, Bonngasse 20

16:00 **Spionage in Bonn** Konspira-
tive Tour durch Bonn mit StadtRei-
sen Bonn erleben e.V. Anmel-
dung erforderlich. Beitrag: 19,-
/16,- → Treffpunkt: Café Müller-
Langhardt am Markt

20:00 **210. Philosophisches Café**
Thema: »Gesunder Menschenver-
stand«. Moderation: Markus Mel-
chers. Eintritt frei. → PAUKE - Life-
Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour**
Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stun-
den durch die Gassen von Bonn.
Anmeldung unter 0157 - 385 27
455 (vanueuem-events.de). Preis:
10,-/18,- → Treffpunkt: Altes Rat-
haus, Markt

schnüss PRÄSENTIERT

20. Samstag

KONZERT

Bonn Stomp goes Pantheon Casino

The Dad Horse Experience

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



Was macht man, wenn der eigenen Musik keine der bereits
existierenden Schubladen steht? Man bastelt sich eine eigene
und verpasst ihr einen schönen Namen. Der Bremer Dad Horse
Ottin entschied sich für das Label »Keller-Gospel«, als er mit 40
Jahren begann, auf einem Tenorbanjo zu musizieren. Dahinter
verbirgt sich eine sehr eigene Mischung aus Country, Gospel,
Punk und Polka, inspiriert von den Klängen der Appalachen
und den Abgründen der eigenen Seele. Spiritualität, großarti-
ges Geschichtenerzählen und dunkler Humor schwingen mit,
wenn Dad Horse Ottin seine Experience mit dem Publikum teilt.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon Casino

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März
12. Februar '16

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

wieder Eigenkompositionen und
Songs aus ihrer gemeinsamen
Bandgeschichte präsentieren.
Eintritt: WK 15,50 → Harmonie,
Frongasse 28-30

20:00 **The Dissonant Series 27**
Heute: Das Zoom Trio spielt so-
wohl frei improvisierte Musik als
auch komponiertes Material. Die
Musik der deutsch-schweizeri-
schen Band bewegt sich zwischen
Noise, sich ineinander verflech-
tenden Klanglandschaften, Rock
und Minimal-Elementen. Eintritt:
10,-/16,- → Kreuzung an St.
Helena, Bornheimer Str. 130

20:00 **Thomas Clasen Duo** Das
Thomas Clasen Duo, bestehend
aus dem Tenorsaxophonisten Jür-
gen Dietz und dem Gitarristen
Thomas Clasen an der akustischen
und elektrischen Gitarre, begibt
sich in den Kompositionen von
Thomas Clasen auf eine spielerische
Reise durch die Weiten des
New Jazz. Eintritt: 5,- → Kult41,
Hochstadtenring 41

20:00 **Verwunschene Orte** – Klavi-
erkonzert mit Bildern My-
stisch, romantischer Kerzen-
lichtabend mit Pianomusik & Bil-
dern präsentiert von Dr. Oliver
Niemzig alias Düsterpiano aus
Dresden. Pianoadaptionen von
stilvoll dezent bis hin zu Düst-
erpiano / Gothic sowie eigene dun-
kel-romantische Schätze. → Kater
26, Römerstr. 26

KÖLN

18:30 **SPH Bandcontest** Vorrunde.
Eintritt: 7,- → Blue Shell, Luxem-
burger Strasse 32

19:00 **Phiasco** Record Release
Show: Desert, WTF & StonerRock
aus Köln. Support: 1000Mods.
Eintritt: WK 5,- → Tsunami-Club,
Im Ferkulum 9

19:00 **Terrorgruppe** Eintritt: WK
19,- → Underground, Vogelsan-
ger Str. 200

19:30 **Jeremy Loops** – »Continen-
tal Drift«-Tour Der Südafrikaner
gehört zu den aufregenden Ver-
tretern der neuen Folk-Szene.
Hewitt nimmt seine verschiede-
nen Soundschleifen mit seiner
Loop Station selbst auf und legt
diese zu mehreren Layern über-
einander. So entsteht sein ein-
zigartiger Sound und der Künst-
lername Jeremy Loops. Eintritt:
WK 16,- → Club Bahnhof Ehren-
feld, Bartholomäus-Schink-Str.
65/67

20:00 **Black or White** Michael
Jackson Tribute Band. Eintritt: WK
14,- AK 18,- → Yard Club, Neußer
Landstr. 2

20:00 **Die Kammer** – »Seasons
III«-Tour Die alten Weggefährten
Ambré, Ex-Produzent und -Gitar-
rist der Gothic-Formation ASP,
und Testory, Gründer des
schwarzen Kammerorchesters
Chamber, wandeln seit Ende 2011
unter dem Namen »Die Kammer«
wieder auf gemeinsamen musi-
kalischen Pfaden. Ihre Songs rei-
chen von melancholischen und
morbiden Balladen bis zu kraft-
vollen, mitreißenden und lauten
Gassenhauern, irgendwo zwi-
schen Folk, Indie und Rock. Spe-
cial Guest: Lisa Morgenstern. Ein-
tritt: WK 20,- → Luxor, Luxem-
burger Str. 40

20:00 **Exilia** Eintritt: WK 15,- →
Underground, Vogelsanger Str.
200

20:00 **Giuda** – »speaks evil« Die
italienische Band sieht ihre Ein-
flüsse in den frühen 70ern bei
Rockgrößen wie Slade, The Sweet
und T-Rex. Support: The Buggs.
→ MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 **Michael Jackson Memory
Tour** Eintritt: WK ab 39,- → E-
Werk, Schanzenstrasse 37

20:00 **Rick Hollander feat. Brian
Levy Jazz**. Eintritt: WK 22,- AK
26,- → Altes Pfandhaus, Kartäu-
servall 20

20:00 **Tanja Haller & Thomas Fre-
richs** – »Von Pfaf bis Porter« Ein
Potpourrie aus Deutschen Chan-
sons von Hildegard Knef bis Fried-
rich Hollaender und Französi-
schen Chansons u.a. von Edith
Piaf. → Kulturcafé Lichtung,
Überringer 13

20:30 **bÖlz&Nd** Modern Jazz-
Fünftett aus Köln. Die Band legt
besonderen Wert auf eigene me-
lodische Songs und tanzbare Groo-
ves. → Loft, Wissmannstr. 30

20:30 **Other Lives** Nachdem sie auf
dem Vorgänger hauptsächlich
Breitwand-Folk gespielt hatten,
ist das neue Album »Rituals« eine
komplexere Platte geworden, die
stark zurückweist auf die Zeit, als
Other Lives noch als Instrumen-
talband gearbeitet haben. Ein-
tritt: WK 15,- → Gebäude 9,
Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:30 **The Spaghettis Wings / Great
Dynamo** Löff-DIY-Doppel: The
Spaghettis Wings sind ein seit 2012
bestehendes Psychedelic-Home-
recording-Pop-Duo aus Ham-
burg. Karsten J. Genz und Daniel
Freieck reisen auf ihrem Debüt Al-
bum »Random Hurray« durch eine
Welt voller bunt, schimmernder
Popmelodien, Drumcomputer,
diverse Echo-Geräte, Lo-Fi-Space-
Effekte, Melotron-Sounds und
Flöten. Great Dynamo vermischt
Lo-Fi-Pop, elektronische Loops
und große Melodien. Nach dem
Konzert legt Le Saender Indie-
Soul-Rock'n'Roll auf. → Stereo
Wonderland, Trierer Str. 65

22:00 **The Schogettes** Soul. Eintritt:
7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jä-
ger-Str. 190

23:00 **R.A.M.** – round about mid-
night Heute: Sabeth Pérez Quar-
tett – Modern Jazz. Eintritt frei.
→ Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40

PARTY

BONN

20:00 **Township Hop** Lindy Hop
Anfänger-Kurs & Social Dance.
Eintritt frei. → Township, Brasser-
tuer / Alter Zoll

22:00 **OneN8Stand** Clubsounds,
EDM, HipHop, R&B & Classics mit
DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h).
→ N8schicht, Bornheimer Str. 20-
22

22:00 **Rockpalast Revival Party** 15
Years of Rock-Party. → Das Sofa,
Maximilianstr. 8

23:00 **Gramophone Vibez** Electro-
Swing-Party. → Township, Bras-
sertuer / Alter Zoll

KÖLN

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop,
Soul, Reggae, Drum&Bass, House
& NuJazz. Eintritt frei. → Under-
ground 2, Vogelsanger Str. 200

22:00 **Rockgarden** Alternative, Har-
dcore, Emo/Screamo & Metalcore
mit den DJs Marcel und Mario. →
Live Music Hall, Lichtstr. 30

22:00 **The Party Starts** Now Party
und Club Sounds. Eintritt frei. →
Underground 1, Vogelsanger Str.
200

23:00 **Back To The 80's Party** In-
die, Punk und Wave mit DJ
Kämpfer. Eintritt: 6,- → Luxor,
Luxemburger Str. 40

23:00 **Beat Down Babylon** Reggae
& Dancehall mit dem Kingstone
Soundsystem. Eintritt: 6,- → Stu-
dio 672, Venloer Str. 40

23:00 **Big Bang** Rock, Indie & Al-

Pantheon Theater + Casino
Bundeskanzlerplatz 2-10, 53113 Bonn
0228/212521, www.pantheon.de

NDW - PARTY - Die Karnevalsauflage
Die rheinische Fetenlegende an Karneval
Fr 5.2 Beginn: 22 Uhr



Lisa Feller

> **Guter Sex ist teuer!**

Lisa Feller beweist mit viel Humor und
Würde: Es gibt noch genug Alternati-
ven zwischen Herdprämie und ,50
Shades of Grey'.

Fr 12.2 Beginn: 20 Uhr



Jan Philipp Zymny

> **Bärenkatapult**

Eine Expedition in den Nonsens mit
dem Poetry Slam Champion, Autor,
Raumfahrer, Großwildjäger, Boxer und
Erfinder.

Sa 13.2 Beginn: 20 Uhr



Simon & Jan

> **Ach Mensch**, »Technisch perfekte Gi-
tarsenspieler, deren Stimmen exzellent
zusammenpassen.« *»Gießener Anzeiger*
»Ein Wortwitz, der entworfen sein
kann.« *»music-on-net.com*

Mi 17.2 Beginn: 20 Uhr



Robert Griess

> **Ich glaub', es hackt!**

»Ich glaub', es hackt« ist eine abwechs-
lungs- wie temporeiche Kabarett-Show
voll rasanter Dialoge, komischer Fi-
guren und beeindruckender Relevanz.

Do 25.2 Beginn: 20 Uhr

Lieblingsparty
General-Anzeiger & Pantheon präsentieren: Die 13. Lieblingsparty
Sa 27.2 Beginn: 22:45 Uhr



Anna Piechotta

> **Schneewittchen ist tot**
Indem Anna lebt, was sie singt und
singt, was sie lebt, zieht sie ihr Publi-
kum in den Bann – vom ersten bis zum
letzten Ton.

Fr 19.2. Beginn: 20 Uhr

Das **PANTHEON THEATER** zieht um

JA, BEUEL!

ab Herbst 2016 in **BONN-BEUEL**

Tickets bekommen Sie über www.pantheon.de,
BONNTICKET & KÖLNTICKET. Weitere Pantheon-
Termine im Veranstaltungskalender der Schnüss!

Impressum

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Fax: - 20
Anzeigen: - 12
Abo/Vertrieb: - 13
Redaktion: - 15
Kleinanzeigen: - 16
Tageskalender: - 16
Grafik: - 17
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Do 10-17 Uhr · Fr 10-15 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Patricia Reinhard (Schlussredaktion),
Ulli Klinkertz (Film), Christoph Lohr
(Musik), Marc Oberschachtsiek
(Veranstaltungskalender), Gitta List
(Magazin, Politik, Literatur, Theater,
V.i.S.d.P.), Klaas Tigchelaar (Gastro).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Marcus Thy, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte
bleiben beim Herausgeber oder den
AutorInnen. Für unverlangt einge-
sandte Manuskripte übernehmen
wir keine Haftung. Wir behalten
uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt
abzudrucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **26.02.**
Redaktionsschluss **11.02.**
Tageskalender **11.02.**
Anzeigenschluss **11.02.**
Kleinanzeigenschluss **11.02.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
18,- EUR (incl. MWST + Porto)

ternative. Eintritt frei bis 24h. →
MT, Zülpicherstr. 10

→ 23:00 **Kompott-Party** BalkanS-
wing, RußkaDiska, VodkaMusika
& ElektroPolka. Eintritt: 8,- →
Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer
Str. 40

→ 23:00 **Retro Clash 80s vs. 90s Par-**
ty Eintritt: WK 8,- AK 10,- → *Glo-*
ria Theater, Apostelnstr. 11

→ 23:00 **Sector Adeptes - 3 Jahre**
Sector Zum 3-jährigen Jubiläum
werden die Sector Residents Ka-
varo, Thomas Fierke, Patric Gräfen
und Lukas Hoffmann alles geben.
Unterstützung erhalten sie dabei
von Topic Drift-Buddy Christian
Guntermann sowie von Stikdom
und Miran Nolden vom Psycho
Thrill Cologne. → ARTheater Köln,
Ehrenfeldgürtel 127

→ 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Ga-
rage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt
frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jä-*
ger-Str. 190

→ 23:00 **Unicorn** 80s, Indieop & Wave
mit Martin Heiland. Eintritt: 6,-
→ *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

→ 23:00 **Velvet Vega** Alternative,
Grunge, Crossover, Metal & Glam
Rock mit Fuckomoto. Eintritt: 5,-
→ *Blue Shell, Luxemburger Stras-*
se 32

BÜHNE BONN

→ 18:00 **Into The Fields 2016** 5. Aus-
gabe des Internationalen Tanzfe-
stivals. Heute: Swarm Sculptures-
Lucy Suggate, mit Pilgrim ein
Höhepunkt des letztjährigen In-
ternationalen Bonner Tanzsolofe-
stivals, kehrt zurück nach Bonn.
Diesmal allerdings nicht mit ei-
nem Solo, sondern einem Projekt
in das dreißig professionelle und
nicht professionelle Performer vor
Ort einbezogen sind. → *Künst-*
lerforum Bonn, Hochstadenring 22-
24

→ 19:30 **Der Entertainer** von John
Osborne mit Musik von John Ad-
dison. Osbornes Mischung aus
zornigem britischen Humor und
liebvoller Karikatur einsamer
Menschen ist wie gemacht für Se-
bastian Kreyer und seine spiel-
freudigen Inszenierungen zwi-
schen Komik und Tragik. → *Kam-*
merspiele, Am Michaelshof 9, Bad
Godesberg

→ 19:30 **Rusalka** lyrisches Märchen in
drei Akten von Antonín Dvořák.
Text von Jaroslav Kvapil. →
Opernhaus Bonn, Am Boesela-
gerhof 1

→ 20:00 **CocoonDance - »What**
about Orfeo? CocoonDance nutzt
den Künstler-Mythos um Orpheus
als Reflektion über den Charakter
der Kunst. Im Rahmen von Into
The Fields 2016 - Internationales
Tanzfestival. Eintritt: 14,-/9,- →
Theater im Ballsaal, Frongasse 9

→ 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz
Kafka. → *Euro Theater Central,*
Dreick-Münsterplatz, Eingang
Mauspfad

→ 20:00 **Dinner für Spinner** Turbu-
lente Screwball-Komödie von
Francis Veber mit Tom Gerhardt
u.a. → *Contra Kreis Theater, Am*
Hof 3-5

→ 20:00 **»Frau Schnobelsberger** aus
Kässenisch Esther Runkel, Ka-
baretistin und Schauspielerin,
gastiert in der Rolle der robusten
Kessenicher Geschäftsfrau in der
Regie von Karin Kroemer. Eintritt:
16,-/10,- → *Die Pathologie, das*
Theater unter dem Pothos, We-
berstr. 43

→ 20:00 **Freie Sicht** Theaterstück für
Jugendliche ab 14 Jahre von Mari-
us von Mayenburg. In seinem Ge-
dankenspiel beschreibt Marius
von Mayenburg ein Szenario, in
dem eine allgemeine gesell-
schaftliche Verunsicherung zum
völligen Verlust innerer Sicherhei-
ten führt und Wahrnehmung und
Sozialverhalten bestimmt. Eintritt:
11,-/7,50 → *Theater Marabu in der*
Brotfabrik, Kreuzstr. 16

→ 20:00 **Mathias Tretter - »Selfie«**
Kabarett. Eintritt: WK 20,40/14,90
→ *Haus der Springmaus, Fron-*
gasse 8-10

→ 20:00 **Matthias Deutschmann -**
»Wie sagen wir's dem Volk?«
Das neue Programm des Mannes
mit dem Cello. Politische Unter-
haltungskunst der besonderen
Art. → *Pantheon, Bundeskanz-*
lerplatz

→ 20:00 **Serhat Dogan - »Kückück!«**
Culture-Clash-Comedy. Serhat
Dogan redet in 90 rasanten Mi-
nuten über Deutsche, Türken und
Deutsch-Türken, Männer, Frauen,
Weicheier und Kuckucksuhren
und tanzt sogar ein wenig. Ein-
tritt: 12,-/9,- → *»Kulturraum Au-*
erberg«, SKM-Aufbruch gGmbH,
Kölnerstr. 367

→ 20:00 **Shoot / Get Treasure / Re-**
peat Zyklus von Kurzstücken von
Mark Ravenhill. Schauspielstu-
dent der Alanus Hochschule
setzen sich in ihrer Diplomsinze-
nierung mit dem Terrorismus aus-
einander. Eintritt: 13,-/9,- →
Brotfabrik, Kreuzstr. 16

→ 20:00 **Spieltrieb** nach dem Roman
von Juli Zeh. → *Werkstatt, Rhein-*
gasse 1

→ 20:15 **Der Bär & Der Heiratsantrag**
Zwei komödiantische Einakter von
Anton Tschechow. Eintritt: 10,-/7,-
→ *tik theater im keller, Rochus-*
straße 30

KÖLN

→ 14:30, 19:30 **Bodyguard** Das Musi-
cal. → *Musical Dome, am Kölner*
Hbf.

→ 19:00 **Nightwash Live** Stand-Up
Comedy Show mit Tahnee, Ill Yo-
ung Kim, Quichotte und Markus
Barth. Eintritt: WK 20,- → *Gloria*
Theater, Apostelnstr. 11

→ 20:00 **Der Prozess** von Franz Kafka.
Kafkas Romanfragment veran-
schaulicht das ausweglose Sein
des Einzelnen im Labyrinth einer
anonymen Welt, die sich jedem
Sinn entzieht. → *Theater im Bau-*
turm, Aachener Str. 24-26

→ 20:00 **format Blackbox** Ein Cyber-
Märchen aus unserer Zeit für
Schauspieler, Musiker, Elektronik,
Video, Rechner, Datentracking
und KI von Sergej Maingardt und
Rosi Ulrich. → *Freies Werkstatt*
Theater Köln e.V., Zugweg 10

→ 20:00 **Luke Mockridge - »I'm**
lucky, I'm Luke! Das neue Aus-
nahmestück der deutschen Co-
medyszene und Gewinner des
German Comedy Preises 2013 in
der Kategorie »Best Newcomer«
mit seinem ersten Solo-Pro-
gramm. Eintritt: WK 29,- → *Lan-*
xess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

→ 20:00 **Sebastian Pulpaff - »Auf**
Anfang« Kabarett. Eintritt: WK
23,- → *Tanzbrunnen Köln,*
Rheinparkweg 1

→ 20:00 **Zeha Schmidtko - »Schwei-**

20. BÜHNE

Mathias Tretter



20:00 Uhr →
Bonn, Haus der Springmaus

nisch für Anfänger«
Kabarett/Comedy. → *Bürgerhaus*
Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE

→ 19:00 **Musik und Geschichten aus**
West-Irland gespielt und erzählt
von Tom Kannmacher im Studi-
enhaus für Keltische Sprachen
und Kulturen e.V. (SKSK). Tom
Kannmacher erzählt »scéalta«
(Märchen) aus Irland, die in den
1930er Jahren aufgezeichnet wur-
den und unterstützt dieses mit
traditionellen Musikstücken, die
er auf den Uilleann Pipes (irischen
Dudelsack) und der klassischen
Gitarre spielt. → *Kunstforum Pa-*
lastweiher, Winzerstr. 7, Königs-
winter

→ 20:00 **Ein Bericht für eine Akade-**
mie von Franz Kafka. Theater und
Klangperformance mit Herbert A.
Bruns und Marcel Lamour. →
RadTour im Wasserturm, Schorns-
berg 28a, Bornheim-Brenig

→ 20:00 **Poetry Slam - Das Jahresfi-**
nale Nach Abschluss der Siegbur-
ger »Mutanfall«-Slam Serie 2015
stehen die siegreichen Poeten auf
der Bühne: Die jeweiligen Sieger
und Zweitplatzierten aus den vier
Vorrunden im Stadtmuseum, die
teilweise bereits an den Deut-
schen Meisterschaften teilgenom-
men haben, werden sich einen
verbalen Schlagabtausch liefern.
Eintritt: 10,- → *Rhein-Sieg-Halle,*
Bachstr. 1, Siegburg

→ 20:00 **The Spirit of Ireland** Irish
Dance & Livemusic. Mischung aus
energiegeladener Tanzshow und
ursprünglich-keltischer Livemusic
mit 14 Tänzern und Musikern auf
der Bühne. Die live getanzte
Show vereint die besten irischen
Steptänzer, herausragende Musi-
ker und erstklassigen Gesang.
Eintritt: WK 34,- AK 38,- → *Rh-*
einhalle Hersel, Rheinstr. 201,
Hersel

→ 20:00 **Wilfried Schmickler - »Das**
Letzte« Satirisch brillant in der
Analyse der bundesdeutschen
Wirklichkeit und kompromisslos
in moralischen Fragen - das ist
Wilfried Schmickler, der sein neu-
es Programm »Das Letzte« prä-
sentiert. Darin zeigt sich der Ka-
baretist mal rozig und bitterbö-
se, oft wütend und grimmig, aber
fast immer schreiend komisch. →
Stadtheater Euskirchen, Emil-
Fischer-Str. 25

KINDER BONN

→ 10:00 **Historische Emaille-Techni-**
ken Workshop für Kinder ab 10
Jahren. Anmeldung unter 0228 -
92973933 und 0228 - 2070163 o.
foerderkreis48@web.de. → *LVR -*
LandesMuseum Bonn, Colmantstr.
14-16

→ 14:00 **Alles Gute aus der Bundes-**
kunsthalle Malerei auf selbst
hergestellten Postkarten. Famili-
en-Workshop im Rahmen der
Ausstellung »Japans Liebe zum
Impressionismus«. Anmeldung
erforderlich. Kosten: 6,- Kind 1
10,- Erw. → *Bundeskunsthalle,*
Friedrich-Ebert-Allee 4

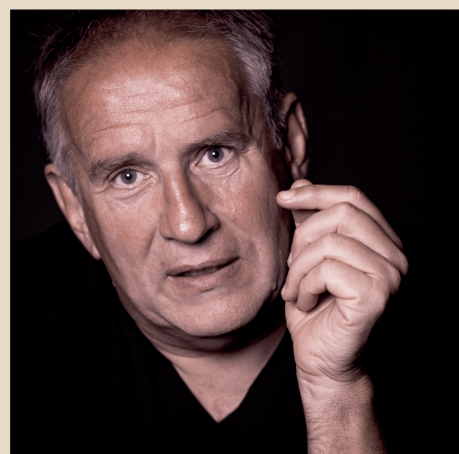
→ 14:30 **Mozarts »Zauberflöte«** zu
Besuch bei Beethoven Ein auf-
regender Museumsnachmittag für
Kindergartenkinder ab 4 Jahren
über Beethoven und Mozarts
»Zauberflöte«, mit Musik, Vorle-
sen, Verkleiden und einer kleinen
Aufführung auf der Puppenbüh-
ne. Anmeldung erforderlich unter
0228-98175-25 o.
museum@beethoven-haus-
bonn.de. Eintritt: 15,- → *Beetho-*
ven-Haus, Bonnsgasse 20

→ 15:00 **Figurentheater Petra Schuff**
- »Herr Eichhorn, Herr Bär und
das rätselhafte Ei« Petra Schuffs
Figurentheater ist ein Garant für
fantasiereiches, vielseitiges, unge-
wöhnliches und überraschendes
Theater für Kinder ab 3 1/2 Jahren.
→ *Haus der Springmaus, Fron-*
gasse 8-10

20. Samstag

BÜHNE

Matthias Deutschmann



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

→ 15:00, 18:30 **Fünf Freunde** Nach
dem Roman »Fünf Freunde erfor-
schen die Schatzinsel« von Enid
Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren.
→ *Junges Theater Bonn, Her-*
mannstr. 50

→ 15:00 **»Über den Wolken«** Der
Traum vom Fliegen und seine
technische Umsetzung für Kinder
von 6 bis 10 Jahren. Anmeldung:
0228/302-256 o. info@deutsches-
museum-bonn.de. Kosten: 10,-
→ *Deutsches Museum Bonn, Ah-*
rastraße 45

→ 15:00 **Vom Löwen der nicht schrei-**
ben konnte Wie das Bilderbuch
von Martin Baltscheids ist auch das
Theaterstück eine humorvolle Lie-
beserklärung an das geschriebene
Wort und motiviert ohne vorder-
gründige Pädagogik. In der Reihe
»JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4
Jahren. → *Thalia-Buchhandlung,*
Kuppelsaal, Markt 24

→ 15:00 **Wir lesen vor** Tiergeschich-
ten, Märchen und spannende Er-
lebnisberichte für Kinder ab 4
Jahren. Heute: Ein Besuch beim
Hasen. → *Museum Koenig, Aden-*
auerallee 160

→ 16:00 **Musikalischer Frühling in**
der Lutherkirche Heute: Famili-
enkonzert »Was preift denn das?«
- Eine Klangentdeckungsreise mit
Susanne Schietzel (Herkunftsins-
trumente der Orgelregister) und
Berthold Werge (Orgel). Pro-
gramm: Siegel Prokofiev: Peter
und der Wolf (Fassung für Orgel).
→ *Lutherkirche, Reuterstr. 11*

→ 18:30 **Nachts im Museum** Taschen-
lampenführung für Familien mit
Kindern ab 6 Jahren. Nur mit An-
meldung unter 0228 / 9122-227.
Bitte Taschenlampen mitbringen.
Ausverkauft! → *Museum Koenig,*
Adenauerallee 160

MARKTPLATZ

KÖLN

→ 08:00 **Kölner Gebrauchte-Fahrrad-**
markt Günstige Fahrräder, Zu-
behör und Ersatzteile zu
Schnäppchenpreisen von 8-16h.
→ *Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld*

Samstag
20. Feb. 2016 ab 10.00 Uhr

Fahrrad FLOHMARKT

Gebrauchte und Fahrräder
2. Wahl

Wilhelmstr. 47
in Ahweiler
02641 2227

EXTRAS BONN

→ 10:00 **Scrapbooking - Tags** Works-
hop mit Iris Strelow. Kosten: 20,-
→ *Kulturzentrum Altes Rathaus*
Oberkassel, Königswinterer Str.
720

→ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang**
mit Rainer Selmann durch die
Altstadt - Ein besonderes Viertel
hinter dem Stadthaus. Dauer: ca.
2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt:*
Maxstraße/Ecke Breite Straße

→ 11:30 **reingehört... Orgel am**
Samstag Orgel und Moderation -
Stefan Horz stellt die große Ott-
Orgel der Kreuzkirche vor. Eintritt
frei. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

→ 15:00 **Eine Art Baustellenrund-**
gang Mit Helm, Charme und Di-
rektorin Frau Dr. Drecker-Nagels
inspiziert der EINE ART Jugendclub
die noch frische Baustelle neben
dem August Macke Haus. → *Au-*
gust Macke Haus, Bornheimer Str.
96

→ 15:00 **Exponate à la carte** Führung
zu ausgewählten Exponaten der
Dauerausstellung »Forschung und
Technik in Deutschland nach
1945«. → *Deutsches Museum*
Bonn, Ahrastraße 45

→ 18:00 **Genuss** 3 Zubis kochen -
Ein Erlebnis für alle Sinne. Drei
angehende Köche des Küchenbe-
triebes des Kultur-Bistros präsen-
tieren eine neue Facette der Pau-
ke-Gastronomie und verwöhnen
die Gäste mit zwei erlesenen
Drei-Gänge-Menüs. Reservierung-
en erbeten unter info@pauke-
life.de o. 0228 / 96 94 65 22. Ko-
sten: 27,- → *PAUKE - Life- Kultur*
Bistro, Endenicher Str. 43

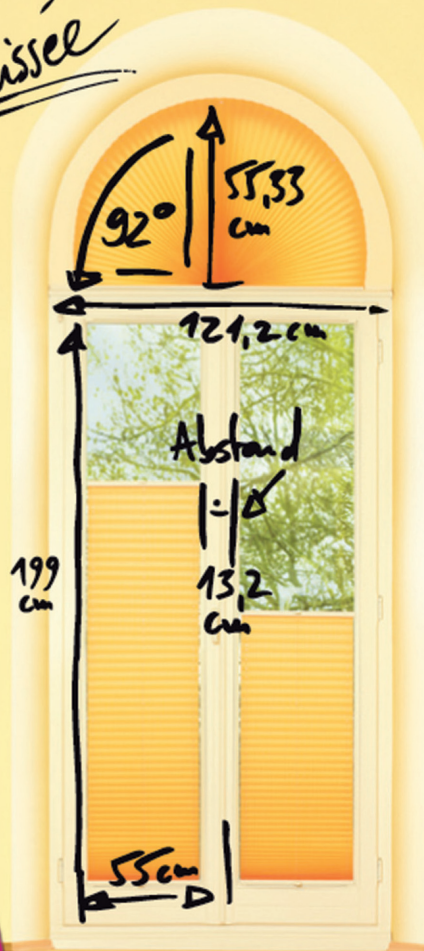
KÖLN

→ 20:00 **Dirk Steffens - Living Pla-**
net Tour Der Mensch verdrängt
die Natur. Diese Wahrnehmung
spiegelt sich auch in der zehnten
Ausgabe des Living Planet Reports
wieder. Aus diesem Bericht hat
TV-Moderator (Terra X/DfD) und
Umweltaktivist Dirk Steffens einen
Vortrag erarbeitet, der keineswegs
eine Aneinanderreihung von aus-
sichtslosen Zahlen und Fakten ist.
Vielmehr macht Dirk Steffens den
Living Planet Report greifbar und
verständlich und zeigt dem Zu-
schauer Möglichkeiten auf, das
ökologische Ruder doch noch
rumzureißen. Eintritt: WK ab
13,80 → *Hochschule für Musik*
und Tanz Köln, Unter Krähnen-
bäumen 87

Maßarbeit
wie ich sie will:
**Preiswert &
passend.**

**FRÜHJAHR-
ANGEBOT**
11% Rabatt*
auf alle
Maßanfertigungen.
Gültig bis zum 31. März 2016.
*nur in der Filiale Bonn

Plissee



JALOU CITY

www.jaloucity.de

Über 30x in Deutschland
und 1x in Bonn!

Mehr Infos unter:
www.jaloucity.de

Infoline freecall:
0800 882 68 04



**FRÜHJAHR-
ANGEBOT**
11% Rabatt*
auf alle Maßanfertigungen.
Gültig bis zum 31. März 2016.

* Angebot nur gültig in der
JalouCity Filiale in Bonn
Graurheindorfer Str. 10
Ecke Kaiser-Karl-Ring 1
53111 Bonn

Telefon: 0228 / 965 08 20
Telefax: 0228 / 965 08 21
E-Mail: info@jaloucity-bonn.de

2016
FEBRUARKNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB
Harmonie
 MI 03/DI 09 FEB, JEWEILS 17:30 UHR
PAPPERLAPAPP - Die Kindernasensitzung
 Die Kinderkarnevalssitzung mit Livemusik - von, mit und für Kinder

DO 04

WEIBERFASTNACHTS-PARTY

Für alle Jecken, die das Verlangen haben auf gute Musik abzutanzen

FR 05

JECK OP HARMONIE

Die Party am Karnevalsfreitag! Mit DJ Stefan

FR 12

BOUNCE

„A Tribute to Bon Jovi“

SA 13

RIDDIM OF ZION

„A Tribute to Bob Marley“

SO 14

BLUES CARAVAN

Mit Layla Zoe, Ina Forsman und Tasha Taylor – ein Line-up, das den Boden zum Beben bringen wird!

DI 16

LEE RITENOUR & BAND

Hochkarätig besetzte Band

MI 17

CORKY LAING'S MOUNTAIN

Woodstock-Legende endlich wieder auf Tour!

DO 18

DOKTOR JAZZ AMBULANZ

Sieben Bonner Jazz-Doktoren präsentieren den Hot Jazz der frühen Swing-Ära

FR 19

PADDY GOES TO HOLYHEAD

Paddy Schmidt Irish-Folk-Akustik-Trio

SA 20

SCHRADER@PARISI

Handgemachter Akustik Rock von Rihanna bis Kings of Leon

SO 21

MITCH RYDER

Schweißtreibender Rhythm & Blues aus Detroit

MO 22

PHILOSOPHIE IM KINO

Philosophischer Denk- & Filmabend

DI 23

ADRIAN BELEW POWER TRIO

Ex-King-Crimson-Gitarrist mit Top-Band!

MI 24

FEHLFARBEN

Punk-Rocker der ersten Stunde

FR 26

DEMON'S EYE

„More than a Tribute to Deep Purple“

SA 27

TASTE OF WOODSTOCK

An Acoustic Tribute to Crosby, Stills & Nash and Friends

SO 28

FLAVIA COELHO

Im Rahmen des „Over the Border – Music Diversity Festivals“

MO 29

RABIH ABOU-KHALIL

Im Rahmen des „Over the Border – Music Diversity Festivals“

 HARMONIE BONN/ENDENICH FRONGASSE 28–30 | 53121 BONN
 WWW.HARMONIE-BONN.DE
PARTNERSATZ
MEDIA
bonnticket:de Tickethotline:
 0228-50 20 10

21

Sonntag

KINO**BONN**

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT**BONN**
 11:00 **Matineekonzert** Das Chur Cölnisches Orchester Bonn spielt Werke von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Domenico Cimarosa und Christian Bach. Eintritt: VK 18,- → *Kleine Beethovenhalle, Hopmannstr. 19*

 18:00 **Kammermusik** Der aus Bonn stammende Cellist Kilian Fröhlich und Xi Zhai am Klavier laden zu einem Kammermusikabend ein. Sie spielen Boccherini, Schostakowitsch, Schumann und Brahms. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Trinitatiskirche, Brahmsstr. 14*

 19:00 **Mitch Ryder** Seit 22 Jahren ein transatlantisches Rockbündnis: Mitch Ryder aus Detroit und Englering aus Ost-Berlin sind wieder auf Tour. Eintritt: VK 26,50 → *Harmonie, Frongasse 28–30*
KÖLN
 17:00 **Colored Convenience** Die 3-köpfige Band aus Köln wird mit Gesang, Gitarre, Cello und Kontrabass akustisch-melancholischen Indie-Folk spielen. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*

 19:00 **Wilson** Rock mit punkiger Attitüde aus Detroit. Eintritt: VK 12,- → *MTC, Zülpicherstr. 10*

 19:30 **Cäthe – »Vagabund«-Tour** Das neue Album »Vagabund« von Cäthe enthält mehr Singer-Songwriter-Preziosen, weniger Rockelemente, dafür mehr Schönklang in ihrer Stimme und geradlinigere Melodien. Support: Gabriel Rios. Eintritt: VK 26,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

 19:30 **Crooks – »Are We All The Same Distance Apart«-Tour** Das Quintett gelten als eine der großen Hoffnungen der britischen Post-Hardcore Szene. Special Guests: Boston Manor, Unsaid & Sleepers. Eintritt: VK 13,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

 20:00 **Blind Audition Vol. 8** Dunkelkonzertreihe mit Pop & Jazz. Eintritt: VK 14,- AK 16,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

 20:00 **Grimes – »The Acid Reign«-Tour** Die kanadische Sängerin, Songwriterin, Produzentin und Videoregisseurin Claire Boucher kombiniert in ihrer Musik die vermeintlich gegensätzlichen Genres und klanglichen Merkmale zu einer scharfkantigen Mixtur. Dies bewies vor allem ihr drittes Album »Visions«, zugleich das erste, das international veröffentlicht wurde. Eintritt: VK 25,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

 20:00 **Here We Go Magic** Pop. Eintritt: VK 14,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

 20:00 **Hozier** Der irische Songwriter Andrew Hozier-Byrne, der den Delta Blues der amerikanischen Südstaaten mit Soul, Jazz und seinem feinen Gespür für Songwriting verbindet, ist seit Veröffentlichung seines Erfolgsalbums »Hozier« im Oktober 2014 zum internationalen Star gereift. Eintritt: VK 30,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

 20:00 **Solar Fake – »Manic Episodes«-Tour** Auf ihrem neuen Album »Another Manic Episode« begibt sich die Electro-Formation um den charismatischen Sänger und kreativen Kopf des Projekts Sven Friedrich (bekannt durch seine Bands Zeraphine und

21. Sonntag

KONZERT

Grimes

Wenn es um ihre Musik geht, gönnt sich Claire Boucher (alias Grimes) maximale Freiheit. Zu ihren Inspirationsquellen zählt die experimentierfreudige Kanadierin Lana del Rey ebenso wie Marilyn Manson, Enya, Nine Inch Nails oder Aphex Twin. All das findet sich auch in ihren Stücken wieder. Und dann doch wieder nicht. Denn auch wenn Grimes fast ausschließlich Zutaten verwendet, die jeder kennt, schüttet sie daraus Klänge zusammen, die man so eben noch nie gehört hat. Sphärisch und tanzbar, fremd und doch gleich zum Umarmen: Claire Boucher formt in ihrem Ton-Labor wirklich Erstaunliches.

20:00 Uhr → Köln, Live Music Hall

Dreadful Shadows) auf ihre bis dato intensivste Gratwanderung zwischen geballter Club-Power, hymnischen Pop-Qualitäten und intensiven emotionalen Momenten. Support: Beyond Obsession (Synthpop-Duo). Eintritt: VK 18,- → *YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:30 **Olivia Trummer Solo** CD Präsentation »C2J – Classical To Jazz« mit Bearbeitungen von Klavierwerken von Bach, Mozart und Scarlatti. → *Loft, Wissmannstr. 30*

JOTT WE DE

15:30 **Der Deutsche Welle Chor** zugunsten der Flüchtlingshilfe mit Özgür Çebe. Weitere singt zugunsten des Abenteuerspielplatzes F.W.H.Troisdorf e.V. Lieder aus aller Welt in der jeweiligen Landessprache. Der internationale Deutsche Welle Chor ist eine Gemeinschaft von rund 50 Sängerinnen und Sängern aus 20 Nationen. Diese Vielfalt spiegelt sich im Repertoire des Chores, das Lieder und Chorsätze – stets in der Originalsprache gesungen – aus allen Kontinenten umfasst. Eintritt frei, Spenden erwünscht. → *Pfarrkirche St. Maria Königin, Blücherstraße 44, Troisdorf*

PARTY**KÖLN**

19:00 **Lindy Hop** Swingdance zu ausgewähltem Swing, R&B und altem Jazz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE**BONN**

11:00 **Into The Fields 2016** 5. Ausgabe des Internationalen Tanzevents. Heute: Swarm Sculptures – Lucy Suggate, mit Pilgrim ein Höhepunkt des letztjährigen Internationalen Bonner Tanzsolofestivals, kehrt zurück nach Bonn. Diesmal allerdings nicht mit einem Solo, sondern einem Projekt in das dreißig professionelle und nicht professionelle Performer vor Ort einbezogen sind. → *Künstlerforum Bonn, Hochstadtenring 22-24*

18:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

19:00 **Bonner Jazzchor »Special Edition«** Vocal Jazz Pop. Mehrfach preisgekröntes Ensemble und eines der Aushängeschilder der Bonner Chorszene. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

19:00 **Das Lumpenpack – »Steilgeh-Tour«** Musikkomedy – Auf »Steilgeh-Tour« erschließen Max Kennel und Indiana Jonas, der Highspeedpoet und der Eskalationshumorist, alternative Strategien dem Leben gekonnt den Vogel zu zeigen. Eintritt: 20,40/14,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

14:00 **Bodygum** Das Musical. → *Musical Dome am Kölner Hbf.*

18:00 **Zeha Schmidtknecht – »Schweinsch für Anfänger«** Kabarett/Comedy. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

18:00 **Zu spät! Zu spät! Zu spät!** Ein Überforderungsprojekt von Michael Lippold und Lothar Kittstein. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2013. → *Theater im Buturm, Aachener Str. 24-26*

19:30 **Fang den Mörder** Kriminacht für Kombiniere mit Hella von Sinnen. Eintritt: VK 24,-/12,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Die Nacht der Musicals** Über ein Dutzend Musicals an einem Abend: In »Die Nacht der Musicals« verschmelzen die bekanntesten Lieder aus den erfolgreichsten Musicalproduktionen. Eintritt: VK 45,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

JOTT WE DE

19:00 **Happy Birthday Frank Sinatra** The Original Las Vegas Tribute-Show. Eintritt: ab 29,- → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

LITERATUR**BONN**

11:30 **Martin Bross** liest groteske Geschichten von Hermann Harry

22

Montag

Schmitz. Eintritt: 10,-/16,50 →
Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

- 20:30 **The Word Is Not Enough**
Poetry Slam. Eintritt: 5,- → Blue
Shell, Luxemburger Strasse 32

KINDER

BONN

- 11:00 **Farben und Töne** Das Theater Bonn und das Kunstmuseum Bonn laden zum Familienatelier für Kinder ab 3 Jahren. → **Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2**
- 14:00, 16:00 **Die Geschichte vom kleinen Onkel** Musiktheater nach dem Kinderbuch von Barbro Lindgren für Kinder ab 4 Jahren. Es kooperieren das Theater Marabú, das Theater Bonn und das Beethoven Orchester Bonn. Eintritt: 8,-/16,- → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg**
- 14:00 **Leichtes Glück Workshop** »Origami falten und Mobiles zusammenstellen« für Kinder von 9 bis 13 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Japans Liebe zum Impressionismus«. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten. Anmeldung erforderlich. Kosten: 12,-/16,- → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**
- 14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Führung für Familien. → **Beethoven-Haus, Bonngasse 20**
- 15:00 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 15:00 **Kino für Kids** Heute: Melodie des Meeres – Irland 2014 – Regie: Tom Moore – Df. Traditionell erzählter Zeitentrickfilm, der auf den Mythenschatz Irlands zurückgreift. → **Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
- 15:00 **»Roberta – Lernen mit Robotern«** Robotertechnik mit Lego Mindstorms RCX für Kinder von 8 bis 11 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**
- 16:00 **Vom Mädchen, das nicht Schlafen wollte** Familienoper auf ein Libretto von Martin Baltscheit für Kinder ab 8 Jahren. »Vom Mädchen, das nicht Schlafen wollte« ist eine wunderbar fantastische Geschichte über das Erwachsenwerden, den Tod, die erste Liebe und vor allem über die Kraft der Freundschaft. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**
- KÖLN**
- 15:00 **Die Olchs lieben Buchstaben** Ein olchiges Theaterstück zum Mitmachen, Mittanzen, Mitbüffeln und Mitmüffeln für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 6,-/17,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**
- 16:00 **Nulli und Priesemut: »Wer baut denn hier 'nen falschen Schneemann?«** Gastspiel Theater Blickwechsel nach dem Kinderbuch-Bestseller von Matthias Sadtke für Kinder ab 4 Jahren. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**
- 16:00 **theater monteure – »punkt komma strich«** Die jungen Zuschauer von 3 bis 8 Jahren sind eingeladen, mitzuerleben wie sich kleine Geschichten in den immer bunter werdenden Welten entwickeln. Kartentelefon: 0177-9256318. Eintritt: 9,-/17,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**
- JOTT WE DE**
- 16:00 **»Rettet den Zirkus«** Theaterstück, gespielt vom Ensemble

Erfkultur Erfstadt für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 5,- → **Medio.Rhein.Eft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim**

EXTRAS

BONN

- 10:00 **»All you can eat«** Frühstücksbuffet von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → **PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43**
- 11:00, 15:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**
- 11:00 **Leben in Extremen – zwischen Nordpol und Sahara** Öffentliche Themenführung für Jugendliche und Erwachsene. → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**
- 11:00 **Soundbrunch** Beats, Brunch & Cake&Coffee. Live-Musik. DJs. Für die ganze Familie! Eintritt frei. → **TownShip, Brassertufer / Alter Zoll**
- 11:15 **Die verschiedenen Gesichter des Apollon in Kunst und Mythos** Führung. → **Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21**
- 11:15 **Revolution Jungsteinzeit** Führung durch die archäologische Landesausstellung NRW. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Die Gräber des 19. Jahrhunderts u.a. Schumann, Arndt und Wesendorn. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße**
- 14:30 **»Vorreiter im Jahr – Winterblüher«** Winterführung. Eintritt: 4,50/3,- → **Treffpunkt: Eingang Botanischer Garten, Meckenheimer Allee 171**
- 15:00 **City-caching** Die GPS-Tour durch Bonn von Stadtreisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erforderlich! Beitrag: 9,50/8,- → **Treffpunkt: Beethovendenkmal, Münsterplatz**
- 15:30 **Lachyoga** Eintritt: 4,- → **Kult41, Hochstadenring 41**
- 17:00 **Bunter Interkultureller Nachmittag** zugunsten der Flüchtlingshilfe mit Özgür Çebe. Weitere Gäste: »Die Trommelkidds« des Familienzentrums Siemensstraße, Shaibu & Friends u.a. Eintritt frei, Spenden willkommen. → **PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43**

KÖLN

- 10:00 **Thementag Bergwelten** In Kooperation mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum bietet grenzgänger ein abwechslungsreichen Thementag, bei dem die Besucher die verschiedenen Bergregionen auf vielfältige Weise kennenlernen: Mit traditioneller Live-Musik, Tanzvorführungen, Workshops, Vorträgen und vielen weiteren Programmpunkten für Erwachsene und Kinder. → **Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33**
- 11:00 **Die Flora Tradition trifft auf Moderne** – Günter Leitner führt durch den Kölner Florabau. Eintritt: 12,- → **Flora Köln, Am Botanischen Garten**
- JOTT WE DE**
- 10:00 **Wanderung zu den Riesen aus Holz** Streifzug durch den winterlichen Wald rund um die Dollendorfer Hardt. Informationen und Anmeldung unter: www.wildkraeuterschule.com o. 0228/9348702. → **Treffpunkt: Lindenstr. 21, Königswinter-Oberdellendorf**

KINO

BONN

- ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

KÖLN

- 19:00 **Louder Than Wolves** Alternative Rock. Special Guests: Cold Cold Hearts / Into This. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 20:00 **Christina Stürmer** Seit fast 13 Jahren ist die Musikerin ein Aushängeschild der österreichischen Musikszene: Zwei Echo Awards, zehn Amadeus Awards, Von der Goldenen Stimmgabel zum Leading Ladies Award. Ob Gold oder Platin. Zahlreiche Auszeichnungen hat die Sängerin in den vergangenen Jahren gewinnen können. Eintritt: VWK 29,- → **Palladium, Schanzenstr. 40**
- 20:00 **Lanterns on the Lake** Und wieder kommen bezaubernde und atmosphärische Indie-Folk-Songs aus dem britischen Newcastle. Schon ihr Debüt »Gracious Tide, Take Me Home« entzückte Fans wie Kritiker gleichermaßen. Jetzt, knapp zwei Jahre nach dem letzten Studioalbum »Until The Colours Run« melden sich die Briten mit neuen Songs und ihrer dritten Platte »Beings« zurück. Auf einer folgenreichen Grundlage experimentieren Lanterns On The Lake mit elektronischen Elementen, die sie um ihre sinfonischen Kompositionen wunden und sie in einen Klangschwung verweben. Eintritt: WK 12,- → **YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 20:30 **Abby** Das Quartett aus Berlin schlägt musikalisch eine Brücke zwischen Rock, Indie-Pop und »elektronischer Tanzmusik«. Eintritt: WK 15,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**
- 20:30 **Jon Gomm – »Live In The Acoustic Asylum«** Jon Gomm ist ein Singer-Songwriter mit einem unglaublich virtuellen Gitarren-Stil. Mit seiner Gitarre erzeugt er Trommel-Klänge, Basslines und begeisterte Melodien – und das alles zur gleichen Zeit. Dabei kombiniert er Stile von Blues und Jazz bis Rock und Pop. Jedoch liegt das Hauptaugenmerk auf seinem gefühlvollen Gesang und dem Songwriting. Support: Kugler & Waloschik. Eintritt: WK 16,- AK 19,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

PARTY

BONN

- 22:00 **Nyx mit Salsa Salsa- und Ki-zombaparty** mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → **Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19**

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Premiere: Du bist meine Mutter** von Joop Admiraal. Poetisch anrührend, unsentimental und komödiantisch beleuchtet das Stück den Umgang erwachsener Kinder mit ihren an Demenz erkrankten Eltern. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg**
- 20:00 **Dr. Manfred Lütz – »Wie Sie unvermeidlich glücklich werden«** Manfred Lütz, Psychiater, Psychotherapeut und Bestsellerautor, in einem höchst amüsanten, aber auch nachdenklichen kabarettistischen Vortrag. In der Reihe Neunmalklug. Eintritt: 26,70/19,20 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- 20:00 **Schuld und Sühne** Schau-

Disney ON ICE 100 JAHRE ZAUBER

04.11. bis 06.11.2016
KÖLN LANXESS ARENA
WWW.DISNEYONICE.DE

DAVID GARRETT
EXPLOSIVE LIVE

22.11.2016 - Dortmund, Westfalenhalle 1
01.12.2016 - Köln, LANXESS arena

stefan jürgens & BAND
laune jeres Tour

26.01.2016
Köln - Gloria Theater

DAVID GARRETT
RECITAL 2016

31.05.2016
Beethovenhalle Bonn

VOXXCLUB
TOUR 2016

09.11.2016
Köln - Palladium

Heinz Rudolf Kunze

06.10.2016
Köln, Gloria Theater

Tickets an den bek. VWK-Stellen sowie 0 23 65 - 50 35 500 • 0 1806 - 999 000 555* oder
www.ticket.de • **ticketmaster®** • Infos: www.handwerker-promotion.de
*(0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz / max. 0,60 €/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)

elh promotion **NOISENOW.DE** **KUNSTRASEN-BONN.DE**

FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE
FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR

SID OPEN AIR 2016 24.06. BONN KUNSTRASEN MARK FORSTER 04.07. BONN KUNSTRASEN	JAN DELAY DISKO NO.1 LIVE 25.06. BONN KUNSTRASEN NAMIKA 25.06. BONN KUNSTRASEN	sport freunde stiller MADSEN STEAMING SATELLITES 28.06. BONN KUNSTRASEN	ELEMENT of CRIME LIEBLINGSFARBEN UND TIERE LIVE 2016 14.07. BONN KUNSTRASEN
LEE RITENOUR 16.02. BONN HARMONIE MITCH RYDER 21.02. BONN HARMONIE Adrian Belew Power Trio 23.02. BONN HARMONIE	JH3FFARBEN 24.02. BONN HARMONIE JOE JACKSON 15.02. ESSEN LICHTBURG JIMMY SOMERVILLE & BAND - LIVE 29.02. KÖLN GLORIA	KONZERTE IN DER Harmonie Bonn 23.03. PETER BURCHS BROESELMASCHINE 24.03. PHYSICAL GRAFFITI 12.04. HENRIK FREISCHLADER TRIO 02.05. JOHN ILLSLEY 03.05. SIMON PHILLIPS 06.05. DAVE NACHMANOFF	LEBENS LÄNGLICH BAP JUBILÄUMSTOUR 1976-2016 22.07. BONN KUNSTRASEN
ROLAND GIFT OF FINE YOUNG CANNIBALS 07.04. KÖLN KANTINE DONOVAN RETROSPECTIVE 16.04. KÖLN THEATER TANZBRUNNEN	ROACHFORD 24.04. KÖLN KANTINE SOUTHSIDE JOHNNY THE ASBURY JUKES 12.05. KÖLN KANTINE	TORTOISE 01.06. KÖLN KULTURKIRCHE JJ GREY & MOFRO 07.06. KÖLN KANTINE	Konstantin Wecker & BAND CHRIS de BURGH Summer Tour 16 11.07. BONN KUNSTRASEN 12.07. BONN KUNSTRASEN
HARLEM GLOBETROTTERS 90 YEARS 11.05. LEVERKUSEN SMIDT-ARENA	JES 23.05. BONN BEETHOVENHALLE	Classic Rocknacht 16.07. BONN KUNSTRASEN The Hooters 28.07. KÖLN KANTINE TARJA TURUNEN 11.10. KÖLN LIVE MUSIC HALL	FOREIGNER MILLION 08.08. KÖLN TANZBRUNNEN JETHRO TULL 24.11. D'DORF MITSUBISHI ELECTRIC HALL

ticketmaster® Ticket-Hotline: 01806-9990000
PARTNERSATZ MEDIA

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März
12. Februar '16

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

spiel von Aydin Isik nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Siddhartha – eine indische Dichtung** von Hermann Hesse. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Tony Monos interaktive Musikcomedy »1 LIVE – Pop mit Mono«** Der »Pimp des Pop« auf seiner neuen Bühnentour mit einzigartiger Musik-Comedy, Stand-Up, Tanz und Interaktion. Ausverkauft! → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

19:30 **Die Wohngemeinschaft liebt Reim in Flammen** Einen Tag vor dem großen Reim-in-Flammen-Spektakel im Club Bahnhof Ehrenfeld einige der Slammer vorab. Eintritt: 4,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

20:00 **Elvis – Das Musical** Die zweistündige Live-Show lässt das musikalische Leben des »King of Rock 'n' Roll« Revue passieren – vom Gospel über den Blues bis hin zum Rock 'n' Roll. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Frau Jahnke hat eingeladen...** Ausverkauft! → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show – Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Zu spät! Zu spät! Zu spät!** Ein Überforderungsprojekt von Michael Lippold und Lothar Kittstein. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2013. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24–26*

KINDER BONN

10:00 **Die Geschichte vom kleinen Onkel** Musiktheater nach dem Kinderbuch von Barbro Lindgren für Kinder ab 4 Jahren. Es kooperieren das Theater Marabu, das Theater Bonn und das Beethoven Orchester Bonn. Eintritt: 8,-/6,- → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*

10:00 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

17:15 **Kinderuni Bonn** Die Kinderuni lädt 8- bis 13-jährige Nachwuchsstudenten zu interessanten Vorlesungen ein. Thema heute: Von starken Männern und großen Taten – Helden in der griechischen Kultur. Referent: Professor Dr. Thomas A. Schmitz, Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie. → *Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28*

KÖLN

16:30 **Kindertheater Papiermond – »Kasperle & das Zauberrätsel«** Ein Kasperpiel für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 6,- → *Brunsaal, Klettenberggürtel 65*

EXTRAS BONN

18:30 **»Migration als Herausforderung und Chance«** Die Vortragsreihe wird die Herausforderungen und Chancen von Migration aus Sicht der Wissenschaft, der Politik und der Praxis beleuchten. Heute: Kurt Berger und Udo Stein (Stadt Bonn – Amt für Soziales und Wohnen sowie Amt für Kinder, Jugend und Familie) – »Flüchtlinge in Bonn«. Eintritt frei. → *Hörsaal III, Hauptgebäude der Universität, Regina-Pacis-Weg 3*

19:30 **Philosophie im Kino** Die Reihe »Philosophie im Kino« geht weiter! Der Bonner Philosoph Dr. Martin Booms diskutiert erneut ein hochaktuelles Thema: »Was ist deutsch? Über Heimat und Fremde«. Dazu gibt es mit Fatih Akin »Auf der anderen Seite« einen Kinofilm, der unter die Haut geht. Eintritt: WK 14,50 → *Harmonie, Frongasse 28–30*

23

Dienstag

KINO BONN

19:30 **Kirschblüten und rote Bohnen** Japan 2015 – Regie: Naomi Kawase – mit Kirin Kiki, Miki Mizuno – OmU. Vergänglichkeit und Hoffnung – das sind die großen Themen, denen Naomi Kawases ihren neuen Film widmet. Stilistisch brillant erzählt sie die Geschichte dreier einsamer Menschen, die einen Teil ihres Lebensweges miteinander verbringen und dabei ein klein wenig glücklicher werden. → *Kino im IWR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT BONN

20:00 **Adrian Belew Power Trio** Adrian Belew zählt zu den innovativsten und besten E-Gitaristen der Welt. Er prägte den Sound von David Bowie, Frank Zappa, den Talking Heads und Laurie Anderson und war zudem als Komponist, Sänger und Co-Gitarist der Progressive-Rock Giganten King Crimson seit den 1980er Jahren bis 2013 tätig. Eintritt: WK 28,50 → *Harmonie, Frongasse 28–30*

KÖLN

20:00 **Cage The Elephant** Brodelnder Mix aus Garage-, Indie- und Psychedelic Rock. Ausverkauft! → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

20:00 **The Wildfires** Das britisch-amerikanische Duo fand sich Mitte 2012 in Berlin zusammen, um ihren eigenen Brit-Americana Harmony Sound zu erzeugen. Support: Juhana Iivonen. → *Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13*

20:00 **Heather Nova – »The Way It Feels«** Im Sommer ist das neunte Studioalbum »The Way It Feels« von Heather Nova erschienen. Sie führt Cello und verzerrte Gitarren zusammen, über die sich dann ihre engelsche Stimme mit ihrem sirenenartigen Gesang legt. Special Guest: Mishka. Eintritt: WK 38,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

20:00 **X Ambassadors** Eintritt: WK 12,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:30 **Kinetics** Pianist Jacob Anderskov stellt sein eigenes Trio im Loft vor. → *Loft, Wissmannstr. 30*

20:30 **Mads Langer – »Solo Acoustic-Tour** Support: Lea. Eintritt: WK 21,- AK 25,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:30 **Tom Liwa mit Flowerpornoes** Tom Liwa ist zurück. Er wollte keine Platten mehr machen. Und dann waren doch neue Songs da, gemacht gemeinsam mit seiner Band den Flowerpornoes. Im Oktober erschien »Umsonst & Draußen«, das neue Album. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **Tamar Aphek** Post-Rock aus Israel. Support: Sunsi. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Operner und danach Jamsession. Heute mit: Nathan Ott's 4Phonic. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

JOTT WE DE

20:00 **Folk im Feuerschlösschen** Heute: Dona Rosa (Portugal) – Lieder über den morbiden Charme Lissabons. Eintritt: WK 15,-/11,- → *Feuerschlösschen, Rommersdorfer Str. 78, Bad Honnef*

23. Dienstag

KONZERT

Heather Nova



20:00 Uhr → Köln, Kulturkirche

PARTY BONN

21:15 **Salsa-Party** Salsa, Bachata & Kizomba mit DJ Jorge & Friends. 20:15 Uhr Salsatanzkurs mit Bea. Eintritt frei. → *Mammamia, Wilhelmstr. 22*

KÖLN

23:00 **Love.Tuesdays** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Caroline Crystalline. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE BONN

19:30 **»Faust der Rapper«** Eine Gretchenvernichtung – Goethes Urfaust für vier Schauspieler. Eintritt frei, Hut geht run. → *Volksbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32*

19:30 **Kabale und Liebe** Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*

20:00 **Blut ist dicker als Wasser** Ein Geschwisterprojekt und ein biografisches Theaterprojekt über die größten Konkurrenten und die stärksten Verbündeten im Leben. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3–5*

20:00 **Ein Pfund Fleisch** von Albert Ostermaier nach Motiven aus William Shakespeares »Der Kaufmann von Venedig«. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **@rheinkabarett – »Lachhaft! Das Beste aus 100 Programmen«** Comedy. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8–10*

20:00 **Schuld und Sühne** Schauspiel von Aydin Isik nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Shoot / Get Treasure / Repeat** Zyklus von Kurzstücken von Mark Ravenhill. Schauspielstudenten der Alanus Hochschule setzen sich in ihrer Diplominszenierung mit dem Terrorismus auseinander. Eintritt: 13,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

19:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Alexander Bach – Start spreadin' the Night!** Stand-up Melancholie & Geschichten inspiriert von Frank Sinatra – Anlässlich des 100sten Geburtstags von Frank Sinatra hat der Kölner Spoken-Word-Performer Alexander Bach ein Programm zusammengestellt, an dem der große Balladensänger seine Freude gehabt

erzählt die Geschichte in einer neuen Bühnenbearbeitung für Zuschauer ab 6 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

10:30 **theater monteure – »punkt punkt komma strich«** Die jungen Zuschauer von 3 bis 8 Jahren sind eingeladen, mitzuerleben wie sich kleine Geschichten in den immer bunter werdenden Welten entwickeln. Kartentelefon: 0177-9256318. Eintritt: 9,-/7,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

EXTRAS BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppeisdorf und entlang der Poppeisdorfer Allee. Alte Sternwarte, Schloss Clemensruh & Zuntz-Käfee. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Tejffpunkt: Poppeisdorfer Allee/Hotel Bristol*

19:00 **Hausdorff Kino: The Discrete Charm of Geometry** Was tun Mathematikerinnen und Mathematiker? Ekaterina Eremenko, erfahrene Berliner Filmemacherin, zeigt einen Blick durchs Schlüsselloch in die rätselhafte Welt der Mathematik in ihrem neuen Dokumentarfilm. → *Max-Planck-Institut für Mathematik, Vivatsgasse 7*

19:00 **Palmöl – der perfekte Rohstoff?** Eine Industrie mit verheerenden Folgen. Das rasante Wachstum des Palmölsektors der letzten Jahre wirft zunehmend Fragen über die sozialen und ökologischen Risiken der Palmölproduktion auf. Dazu gehören die verheerenden Auswirkungen durch großflächige Rodung intakten Regenwaldes genauso wie die sozialen Probleme durch Vertreibungen bei der Anlage von Plantagen. Ist ein nachhaltigerer Anbau von Palmöl möglich? Referentin: Irene Knoke, SÜDWIND-Institut. → *Weltladen Bonn, Maxstr. 36*

19:30 **8. Bonner Rudelsingen** Ein Beamer strahlt jeweils die Verse an die Leinwand, die Sänger werden am Klavier begleitet und David Rautenberg geleitet von Lied zu Lied. Ausverkauft! → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

22. Montag

BÜHNE

Dr. Manfred Lütz



»Wie Sie unvermeidlich glücklich werden«: eine steile These, doch Manfred Lütz, Psychiater, Psychotherapeut und Betsellerautor belegt sie in einem höchst amüsanten, aber auch nachdenklichen kabarettistischen Vortrag. Was haben die gecheitesten Menschen der Welt über das Glück gedacht und wie kann das Leben gelingen. Am Ende weiß man bei Lütz, warum man keine Glücksratgeber mehr kaufen muss und doch bereichert und gelassen sein eigenes Glück finden kann. Ein unterhaltsamer Abend, der unvermeidlich glücklich macht.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

23. Dienstag

KINO

Kirschblüten und rote Bohnen



Zwei Außenseitercharaktere stellt Regisseurin Kawase ins Zentrum ihres neuen Films »Kirschblüten und rote Bohnen« und führt sie in der Küche eines einfachen Imbisses zusammen. Der in sich gekehrte Sentaro, der einige Jahre im Gefängnis verbracht hat, lernt durch die alte Tokue nicht nur die Herstellung der Rote-Bohnen-Paste, sondern mit dem langsamen und umsichtigen Garprozess auch eine geduldigere, den Widrigkeiten trotzen Lebenshaltung. In lichtklaren Bildern und sparsamen Dialogen beleuchtet Kawase mit dieser lebensphilosophischen Erzählung auch einen dunklen Fleck der japanischen Geschichte, dem er von blühenden Kirschblütenbäumen bis zum kulinarischen Genuss sinnliche Erfahrungsschätze entgegengesetzt.

19:30 Uhr → Bonn, Kino im IWR Landesmuseum

Februar 2016

BONNER KINEMATHEK

EUROPA CINEMAS
MEDIA PROGRAM OF THE EUROPEAN UNION

kino in der

brotfabrik

Kreuzstraße 16 • 53225 Bonn-Beuel • Internet: www.bonnerkinemathek.de • Kartenvorbestellungen: 02 28 / 47 84 89



Sa 30.1.	17.00 Bundesrat/Amerikanisches Kino in Oml. - ANOMALISA - USA 2015 - R: Charlie Kaufman - 90 min - Hirtelnde Sopran-Komödie	18.30 EWIGE JUGEND - I/F/CH 2015 - R: Paolo Sorrentino - mit Michael Caine, Harvey Keitel - 124 min - Surrealistische Komödie übers Altern	21.00 TITIM MAMA - Brasilien 2014 - Regie: Mauro Lima - mit Babi Saterina - Oml. - 140 min - Regie über den Südsüden mit Maa (1942-1998)
So 31.1.	15.00 KINO FÜR KIDS SE - D 2014 - Regie: Thomas Heinen mit Christine Paul - Df. - 90 min - Einblühende Aussenseiter-Geschichte	16.30 EWIGE JUGEND - I/F/CH 2015 - R: Paolo Sorrentino - mit Michael Caine, Harvey Keitel - 124 min - Surrealistische Komödie übers Altern	19.00 trachtungen / MEINE NACHT BEI MAUD - Frankreich 1969 - Regie: Eric Keener - mit Jean-Louis Trintignant - Oml. - 110 min - Mit Vortrag



Mo 1.2.	17.00 STURE BÖCKE (HURJAR) - Island 2015 - Regie: Grinnur Hakonarson - Oml. - 93 min - Dramödie um zwei verfeindeten Schaffhuten-Brüder	19.00 Bundesrat/Amerikanisches Kino in Oml. - ANOMALISA - USA 2015 - R: Charlie Kaufman - 90 min - Hirtelnde Sopran-Komödie	20.30 EWIGE JUGEND - I/F/CH 2015 - R: Paolo Sorrentino - mit Michael Caine, Harvey Keitel - 124 min - Surrealistische Komödie übers Altern
Di 2.2.	16.30 CEMETERY OF SPENDINGUR - Thailand 2015 - Regie: Apichatpong Weerasethakul - Oml. - 122 min - Filmmusik-Drama	19.00 Bundesrat/Amerikanisches Kino in Oml. - ANOMALISA - USA 2015 - R: Charlie Kaufman - 90 min - Hirtelnde Sopran-Komödie	20.30 EWIGE JUGEND - I/F/CH 2015 - R: Paolo Sorrentino - mit Michael Caine, Harvey Keitel - 124 min - Surrealistische Komödie übers Altern



Mi 3.2.	17.00 Oml. - DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE - F 2015 - Regie: Marie Casille Menton-Schaar - mit Aline ne Ascarte - 105 min - Schindrama	19.00 Bundesrat/Amerikanisches Kino in Oml. - ANOMALISA - USA 2015 - R: Charlie Kaufman - 90 min - Hirtelnde Sopran-Komödie	20.30 EWIGE JUGEND - I/F/CH 2015 - R: Paolo Sorrentino - mit Michael Caine, Harvey Keitel - 124 min - Surrealistische Komödie übers Altern
Do 4.2.	16.30 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg	18.30 DAS BRANDNEUE TESTAMENT - Belgien/F 2015 - R: Jaco Van Dormael - mit Benoît Poelvoorde, Catherine Deneuve - 115 min - Komödie	20.30 EWIGE JUGEND - I/F/CH 2015 - R: Paolo Sorrentino - mit Michael Caine, Harvey Keitel - 124 min - Surrealistische Komödie übers Altern



Ft 5.2.	17.00 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg	19.00 Bundesrat/Amerikanisches Kino in Oml. - ANOMALISA - USA 2015 - R: Charlie Kaufman - 90 min - Hirtelnde Sopran-Komödie	21.00 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg
Sa 6.2.	17.00 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg	19.00 Bundesrat/Amerikanisches Kino in Oml. - ANOMALISA - USA 2015 - R: Charlie Kaufman - 90 min - Hirtelnde Sopran-Komödie	21.00 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg



So 7.2.	17.00 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg	19.00 Bundesrat/Amerikanisches Kino in Oml. - ANOMALISA - USA 2015 - R: Charlie Kaufman - 90 min - Hirtelnde Sopran-Komödie	21.00 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg
Mo 8.2.	19.00 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg	21.00 DAS BRANDNEUE TESTAMENT - Belgien/F 2015 - R: Jaco Van Dormael - mit Benoît Poelvoorde, Catherine Deneuve - 115 min - Komödie	21.00 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg



Di 9.2.	16.30 EWIGE JUGEND - I/F/CH 2015 - R: Paolo Sorrentino - mit Michael Caine, Harvey Keitel - 124 min - Surrealistische Komödie übers Altern	19.00 Bundesrat/Amerikanisches Kino in Oml. - ANOMALISA - USA 2015 - R: Charlie Kaufman - 90 min - Hirtelnde Sopran-Komödie	21.00 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg
Mi 10.2.	16.30 CEMETERY OF SPENDINGUR - Thailand 2015 - Regie: Apichatpong Weerasethakul - Oml. - 122 min - Filmmusik-Drama	19.00 Bundesrat/Amerikanisches Kino in Oml. - ANOMALISA - USA 2015 - R: Charlie Kaufman - 90 min - Hirtelnde Sopran-Komödie	21.00 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg



Do 11.2.	17.00 Oml. - DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE - F 2015 - Regie: Marie Casille Menton-Schaar - mit Aline ne Ascarte - 105 min - Schindrama	19.00 Bundesrat/Amerikanisches Kino in Oml. - ANOMALISA - USA 2015 - R: Charlie Kaufman - 90 min - Hirtelnde Sopran-Komödie	21.00 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg
Ft 12.2.	17.00 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg	19.00 Bundesrat/Amerikanisches Kino in Oml. - ANOMALISA - USA 2015 - R: Charlie Kaufman - 90 min - Hirtelnde Sopran-Komödie	21.00 ICH BIN DANN MAL WEG - D 2015 - R: Julia von Heinz - mit David Stransow, Martina Cedeck - 92 min - Hege Ketelung auf dem Jakobsweg

fotos: EWIGE JUGEND / ANOMALISA / ICH BIN DANN MAL WEG / MADAME ANNE UND DIE KUNST / NEIN ZU SAGEN / CAROL



Sa 13.2.	17.00 Oml. - DER PERL MUTTKOPF - Chile 2015 - Regie: Patricio Guzmán - 82 min - Essayistischer Dokumentarfilm	18.30 Oml. Fassung Oml. - CAROL - USA 2015 - R: Todd Haynes - mit Cate Blanchett, Rooney Mara - 118 min - Elegante Patricia Highsmith-Verfilmung	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS BRANDNEUE TESTAMENT - Belgien/F 2015 - R: Jaco Van Dormael - mit Benoît Poelvoorde, Catherine Deneuve - 115 min - Komödie
So 14.2.	15.00 HEIDI - C/F/ D 2015 - Regie: Ueli Steiner - mit Bruno Ganz, Df. 05 - 110 min - Regie über den Romanen von Johanna Spyri	17.00 DAS BRANDNEUE TESTAMENT - Belgien/F 2015 - R: Jaco Van Dormael - mit Benoît Poelvoorde, Catherine Deneuve - 115 min - Komödie	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt



Mo 15.2.	16.30 EWIGE JUGEND - I/F/CH 2015 - R: Paolo Sorrentino - mit Michael Caine, Harvey Keitel - 124 min - Surrealistische Komödie übers Altern	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt
Di 16.2.	17.00 Amerikanisches Kino in Oml. - CAROL - USA 2015 - R: Todd Haynes - mit Cate Blanchett, Rooney Mara - 118 min - Elegante Patricia Highsmith-Verfilmung	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt



Mi 17.2.	17.30 Oml. - DER PERL MUTTKOPF - Chile 2015 - Regie: Patricio Guzmán - 82 min - Essayistischer Dokumentarfilm	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt
Do 18.2.	17.00 KIRSCHBLUTEN UND ROTE BOHNEN - Japan 2015 - Regie: Naomi Kawase - mit Kim Ki-duk, Miki Nishi - Oml. - 113 min	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt



Fr 19.2.	16.30 Oml. - ALES - Britisches Kino / Litera- turenverfilmung - MAC-BETH - GB 2015 - Regie: Justin Kurzel - mit Michael Fassbender - Oml. - 113 min - teigereue Shakespeare-Adaption	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt
Sa 20.2.	17.00 KIRSCHBLUTEN UND ROTE BOHNEN - Japan 2015 - Regie: Naomi Kawase - mit Kim Ki-duk, Miki Nishi - Oml. - 113 min	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt



So 21.2.	15.00 MELODIE DES MEER - Irland 2014 - Regie: Ronan Moore - mit Michael Fassbender - Oml. - 113 min - Zehnminütchen, der auf den Mythenkreislands Handlung aufbaut	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt
Mo 22.2.	17.00 Oml. - DER MADAME ANNE - F 2015 - Regie: Marie Casille Menton-Schaar - mit Aline ne Ascarte - 105 min - Schindrama	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt



Di 23.2.	17.00 Oml. - LAS PLUMAS - Spanien 2014 - Regie: Carlos Lopez - mit Juan Carlos Vellido - 118 min - Regie über die Geschichte - Oml. 88 min	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt
Mi 24.2.	17.00 Oml. - LAS PLUMAS - Spanien 2014 - Regie: Carlos Lopez - mit Juan Carlos Vellido - 118 min - Regie über die Geschichte - Oml. 88 min	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt



Do 25.2.	16.30 Oml. - AUF TOUR - Spanien 2014 - Regie: Ciro Sanz - Oml. - 93 min - Biografische Dok.	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt
Fr 26.2.	17.00 Oml. - AUF TOUR - Spanien 2014 - Regie: Ciro Sanz - Oml. - 93 min - Biografische Dok.	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt



Sa 27.2.	17.00 Oml. - DER KJÄR AUS DER KEUPSTASSE - D 2015 - Regie: Andreas Mäus - 92 min - Über die Aktentate der rechtsexekuten NSU in Köln	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt
So 28.2.	15.00 Oml. - DER KJÄR AUS DER KEUPSTASSE - D 2015 - Regie: Andreas Mäus - 92 min - Über die Aktentate der rechtsexekuten NSU in Köln	19.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt	21.00 Oml. Fassung Oml. - DAS SPICK SCHLOSS IM PRESSART - BRD 1960 - Regie: Rolf Thiele - Df. - 35 min - 97 min - 24 min Teil in Bonn gelehrt

fotos: DAS BRANDNEUE TESTAMENT / CONDUCTA - WIR WERDEN SEIN WIE CHE / JOY - ALLES AUSSER GEWÖHNLICH / KIRSCHBLUTEN UND ROTE BOHNEN / THE REVENANT - DER RÖCKENHÄR

24

Mittwoch

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

20:00 **Fehlfarben** Die deutschen Punk-Rocker der ersten Stunde sind mit einem neuen Album zu Gast: 35 Jahre nach dem Debüt »Monarchie und Alltag« und drei Jahre nach dem vorigen Streich »Xenophonie« gibt es auf »Über ... Menschen« ein Wiederhören mit der Düsseldorfer Band um Peter Hein. Eintritt: VKW 21,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

20:00 **Biters** Glam-Rock & Old-School-Punk. Eintritt: VKW 12,- → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 **Howard Carpendale** - »Das ist unsere Zeit«-Tour Eintritt: VKW ab 37,50 → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 **Lacrimosa** - »UnterWelt«-Tour Nach 4 Jahren kehren Lacrimosa mit einem neuen Studioalbum im Gepäck zurück. Eintritt: VKW 30,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Movits!** Hip Hop / Swing. Eintritt: VKW 18,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 **Noah Guthrie** Dem 21-jährigen US-Amerikanischem Singer/Songwriter gelang 2012 durch seine Blues-Version des

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März

12. Februar '16

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

LMFAO-Hits »Sexy And I Know It« der Durchbruch. Special guest: Martin Kelly. Eintritt: VKW 13,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 **Nordgarden** Tief verwurzelt in der nordamerikanischen Singer/Songwriter Tradition ist der Norweger Terje Nordgarden. In seiner Heimat sorgte sein viertes Album »You gotta get ready« für eine durchweg positive Resonanz. Eintritt frei. → Kulturcafé Lichtung, Uberringer 13

20:00 **O.R.K.** Eintritt: VKW 18,- → Underground, Vogelsanger Str. 200

20:30 **Duo Matts Spillman** - Pablo Held Trompete und Klavier. → Loft, Wissmannstr. 30

20:30 **Templeton Pek** Punk-Trio. Special guest: Gedrängel. Eintritt: VKW 12,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

21:00 **P.R.O.B.L.E.M.S.** Schneller, rauer Punk-Rock. Support: Petty Problems. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Weddy Weddy Wednesdays** Reggae und Dancehall Party präsentiert von Shanty Sound. Eintritt frei. → Café Duck, Heerstr. 132

BÜHNE

BONN

19:30 **Maxi Schafroth & Friends** - »Faszination Bayern« Der Bauernsohn und ehemaliger Bäcker lädt zu einer neuen bizarren Reise in seine Heimat. Prix Pantheon-Jurypreisträger 2013. Eintritt: 17,-/13,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

19:30 **Nathan** Nach G.E. Lessing, mit Texten von Muslimen aus Bonn. Mit Schauspielern des Ensembles und einem Bonner Bürgerchor, bestehend aus jungen Muslimen, Deutschen, Gläubigen und Nichtgläubigen, stellt Volker Lösch Lessings Versöhnungsplädoyer zur Diskussion und unseren westlichen Toleranzbegriff auf den Prüfstand. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg

20:00 **Blut ist dicker als Wasser** Ein Geschwisterprojekt und ein biografisches Theaterprojekt über die größten Konkurrenten und die stärksten Verbündeten im Leben. → Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Ein Pfund Fleisch** von Albert Ostermaier nach Motiven aus William Shakespeares »Der Kaufmann von Venedig«. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 **@rheinkabarett** - »Lachhaft! Das Beste aus 100 Programmen« Comedy. Eintritt: 23,70/18,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

24. Mittwoch

KONZERT

Fehlfarben



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Andere Bands lehnen sich an Karrierepunkten jenseits des 30. Jubiläums zurück und lassen die verdienten Lorbeeren noch ein bisschen nachwirken. Mit »Monarchie und Alltag« oder »Knetief im Dispo« hätten die Fehlfarben sogar riesige Lorbeeren zum Draufhauen. Das ist den Herren um Peter Hein aber zu langweilig, weswegen sie uns unseren allzu alltäglichen Alltag immer wieder aufs Neue ätzend unter die Nase reiben. Sie sind und bleiben auch auf dem aktuellen Album »Über ... Menschen« der messerscharfe Stachel im Fleisch unserer Wohlstands-Gemütlichkeit und Punk-Spießigkeit.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

20:00 **Schuld und Sühne** Schauspiel von Aydin Isik nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 **Wednesday Night Live** - »Comedy Gewächse« Offene Bühne Show mit Helene Mierscheid, Comedy Butt, Udo Wolff, Kathi Alma, Richie XJS und Florian Simbeck. Moderation: Robbi Pawlik. Eintritt: VKW 9,- AK 13,- → PAUKE -LIFE- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

KÖLN

18:30 **Bodyguard** Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 **Frau Müller muss weg** von Lutz Hübner unter Mitarbeit von Sarah Nemitz. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2011. → Theater im Baurium, Aachener Str. 24-26

20:00 **Thomas Müller** - »Ode ans Marode« Kabarett: Lustvoll in den Untergang! → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 **WDR Ladies Night** Kabarett- und Comedyshow ausschließlich von und mit Frauen. Ausverkauft! → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

KUNST

BONN

10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Im Rahmen der Ausstellung »Isa Genzken« können Eltern mit dem Baby im Kinderwagen oder vor dem Bauch mit der Kunsthistorikerin Judith Graefe aktuelle Ausstellungen erkunden. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbuch für ein Elternteil und Baby). → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

LITERATUR

BONN

20:00 **Kopfnuss-Lesebühne** Die Kopfnuss-Lesebühne bietet jedem die Möglichkeit seine Geschichten und Texte einem breiten Publikum vorzutragen und wer sich nicht traut zu lesen, hat immer noch einen tollen Abend. Moderiert wird die Lesebühne von Käpt'n, einem Bonner Urgestein und Ex-Frontmann der Rock'n'Roll Kapelle »Uchsis Haarmoden«. Eintritt: 3,- → Limes Musikcafé, Theaterstr. 2

25

Donnerstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

19:30 **Over The Border** - Music Diversity Festival Welcome Night feat. The Local Ambassadors → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 **Jazztreff im Anno** Heute: Rod Mason and his Hot Five mit New Orleans Jazz der 20er Jahre. Eintritt: 14,-/10,- → Anno Tubac, Kölnstr. 47

21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

20:00 **Cholet, Känzig, Papaux Trio** Jazz. Das aktuelle Album »Exchange« ist von großer Freiheit wie von emotionaler Poesie geprägt. Eintritt: VKW 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

20:00 **Lumara** Rapperin. Eintritt: VKW 14,- → Underground, Vogelsanger Str. 200

20:00 **Miss Kenichi** Minimal Folk voller Anmut, Magie und Schönheit. Eintritt: 6,-/18,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

20:00 **The Esprits** Indie-Rock. → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 **Tricky** - »Skilled Mechanics« Selten war ein Name so mit einem Genre verbunden, wie Adrian Nicholas Thaws a.k.a. Tricky mit TripHop. Doch an Stillstand ist bei Tricky nicht zu denken: So unternahm er in der Vergangenheit auch Ausflüge in Richtung Punk, 2Tone, Rock oder HipHop. Eintritt: VKW 26,50 → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:30 **Jazztrane** Heute: Valk Vier - Jazz. Eintritt: 9,-/16,- → Studio 672, Venloer Str. 40

21:00 **Friedemann** Friedemann stellt zusammen mit Matthias Arndt (Bass) und Janko Moede (Gitarre & Percussion) sein neues Album »Wer hören will muss schweigen« vor. Es werden auch einige OR Klassiker und Lieder von Friedemanns erstem Album »Uhr vs. Zeit« zu hören sein. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

21:00 **Pins** Das All-Girl-Indie-Rock-Quintett aus Manchester zitiert Bands aus den 90ern wie My Bloody Valentine oder The Jesus And Mary Chain und verwandelt

25.

BÜHNE

Katie Freudenschuss



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon Casino

www.rtp-bonn.de

RIDDIM OF ZION
A Tribute To BOB MARLEY
13.2. Bonn-HARMONIE

PADDY GOES TO HOLYHEAD
19.2. Bonn-HARMONIE

DEMONS EYE
"More Than DEEP PURPLE"
26.2. Bonn-HARMONIE

ACHTUNG BABY A Tribute To U2
1.4. Bonn-HARMONIE

MUNGO JERRY
7.4. Bonn-HARMONIE

ZUGABE!!!

Zum letzten Mal die komplette CD "Explizierte Lyrik" + "Best Of" Programm

J.B.O. Special Guest
2.4. PERZONAL WAR + KING KONGS DEOROLLER
Bonn-BRÜCKENFORUM

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei bonnticket.de

solche Einflüsse in verhalten, erdenschweren, rasselnden und lauten Alternative Rock. Schon auf ihrer Debütplatte, dem Überraschungserfolg »Girls Like Us«, fanden sich jede Menge knackige Post-Punk-Songs mit Pop-Appeal. Eintritt: WK 12, → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

21:00 **Tripclubbing** Heute: Uraufführungen von Maximilian Marcoll, Martin Schüttler und Pierre Alexandre Tremblay mit H. Roche, E. Zöllner, F. Zwißler und G. Conrad. Eintritt: 8,-/5,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

JOTT WE DE

20:00 **Heiner Schmitz' Organic Underground** Der Erststädter Komponist und Saxofonist Heiner Schmitz, hat für sein Quintett Stücke geschrieben und ausgewählt. Neben einer knackigen Bläserfrontline, bestehend aus Schmitz und Ludwig Nuss, dem Lead-Posaunisten der WDR-Bigband, wird vor allem die soulig-jazzigen Klangfarben der Hammond Orgel den Charakter des Programms prägen. Eintritt: WK 14, 80/7,40 AK 16,-/8,- → Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

20:00 **Herbert Schuch und Gülrü Ensari** Werke für Klavier zu vier Händen von Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Paul Hindemith und Franz Schubert. Eintritt: 30,-/15,- → Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen

PARTY

BONN

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverehr. → PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe. Eintritt: 8,- → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

22:00 **The Cypher** Hip Hop Reggae Mash Up. Eintritt frei. → Underground, Vogelsanger Str. 200

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE

BONN

10:00 **Malala - Mädchen mit Buch** Theaterstück von Nick Wood. Produktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

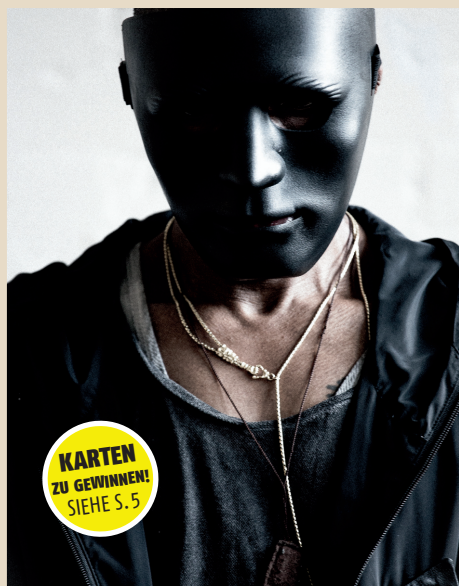
10:00, 19:30 **Tschick** Nach dem Roman von Wolfgang Herdendorf für Zuschauer ab 13 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

18:00 **Agonie und Ekstase des Steve Jobs** Die Geschichte von Apple von Mike Daisey. Eintritt:

25. Donnerstag

KONZERT

Tricky presents »Skilled Mechanics«



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Mensch, ist das auch schon wieder gut 20 Jahre her, dass Tricky mit »Maxinquaye« ein eigenes Genre aus dem Boden stampfte – den Trip Hop. Seine Umtriebigkeit hat die Bristol-Legende in all der Zeit nicht verloren, weswegen er mit »Skilled Mechanics« jüngst ein Projekt ins Leben rief, das ihm lockere Kooperationen mit interessanten Künstlern ermöglicht. Auf dem zum Projekt gehörenden Album sind das etwa DJ Milo, die chinesische Rapperin Ivy oder die Dänin Oh Land. Ende Januar erschienen, mutet die Platte skizzenhaft an. Spannend, wie Tricky diese musikalischen Umriss live ausmalen wird.

20:00 Uhr → Köln, Luxor

16,-/10,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

19:30 **Faust I** Johann Wolfgang von Goethes klassische Tragödie über den Universalgelehrten Heinrich Faust. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg

19:30 **Robert Griess - »Ich glaub', es hackt!«** Mit das treffendste, komischste und abwechslungsreichste Kabarett-Programm, das es derzeit jenseits des TV zu sehen gibt. Eintritt: 16,-/12,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:00 **Der Fremde** Theaterfassung von Werner Düggelin und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt

u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Fischer & Jung Theater - »Ladies Night - Ganz oder gar nicht!«** Theaterkomödie über »männliche« Schwächen, Geldnot, Freundschaft und Größenwahn. Eintritt: 27,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Katie Freudenschuss - »Bis Hollywood ist eh zu weit!«** Die Sängerin, Pianistin und Sacherin ist eine der Hoffnungsträgerinnen der Kleinkunstszene. Sie erzählt und singt zwischen Melancholie und Ironie, über das Leben, die Liebe und den Rest. Eintritt: 16,-/12,- → Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz

20:00 **Schuld und Sühne** Schauspiel von Aydin Isik nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 **Theater Tumult: »Ich denke nur an Dich... Dich... Dichtung«** Spoken Word trifft auf Drama. Eintritt frei. → Kult41, Hochstaedterring 41

KÖLN

19:30 **Bodyguard** Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 **Aus dem Leben eines Taugenichts** Live-Hörspiel nach der Novelle von Joseph von Eichendorff. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2014. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

20:00 **Frau Müller muss weg** von Sarah Nemitz. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2011. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 **Springmaus - »Experimente - Das Impro-Labor«** Das Improvisationstheater Springmaus präsentiert »Experimente« - Der Name ist Programm. Unkonventionell. Unkommerziell. Wie genau? Das weiß vorab niemand. Letztlich hat das Publikum wie immer ein Wörtchen mitzureden → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **Terahertz** »Terahertz« ist eine performative Licht- und Sound-Installation für Mensch, Medien und kabellose Apparate des interdisziplinären Kollektivs Periskop. Eintritt: 16,-/10,- → Orange, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

20:00 **Thilo Seibel - »Das Böse ist verdammt gut drauf!«** Politisches Kabarett. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KUNST

BONN

19:00 **Eröffnung: »Mit anderen Augen - Das Porträt in der zeitgenössischen Fotografie«** Ein Kooperationsprojekt des Kunstmuseums Bonn und der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln. Der Fokus liegt auf Aspekten zeitgenössischer künstlerischer Bildkonzepte im Bereich der Porträtfotografie in Deutschland. Laufzeit: 25. Februar bis 8. Mai 2016. → Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2

LITERATUR

BONN

19:30 **Karen Duve - »Macht«** Lesung und Gespräch mit der Autorin. Moderation: Judith Merchant. Eintritt: WK 12,-/6,- AK 14,-/8,- → Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

20:00 **Gero Teufert - »Schlagfertigkeit für Dummies«** Autorenelemente: Wenn auch Sie sich bei Vorwürfen, Killerphrasen oder kritischen Fragen manchmal sprachlos fühlen, schafft Gero Teufert mit »Schlagfertigkeit für Dummies« Abhilfe. Eintritt: 8,-/5,- → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

26

Freitag

KINO

BONN

Programmkinos (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

19:30 **Kammermusik** Ein Kammermusikabend mit Lena Veltkamp, Klarinette, und Mark Kantorovic, Klavier. Sie spielen Werke von Saint-Saens, Bizet und Copland. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Trinitätskirche, Brahmsstr. 14

20:00 **Demon's Eye - »Under The Neon«-Tribute to Deep Purple** feat. Doogie White (voc. Ex Rainbow) & Michael Schenker (Gitarre). Eintritt: WK 20,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 **In Situ Guitar Friday** Heute: David Stackenack entwickelt sein improvisiertes Gitarrenspiel sowohl auf konventionellen als auch auf präparierten, hauptsächlich akustischen Instrumenten zu einem eigenen Stil. Eintritt: 10,-/6,- → Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130

20:00 **Over The Border - Music Diversity Festival** Zu Gast sind Irit Dekel & Eldad Zitrin aus Israel mit ihrem Album »Last of Songs«. Anschließ. Party mit World Music. → TownShip, Brassertufer / Alter Zoll

20:00 **Richard Barge & Dead Slow Strampede - »Dead Slow«-Tour** Richard Barge ist einer der wenigen innovativen deutschen Bluesmusiker von Rang und zählt längst zu den Blues-Ikonen. Eintritt: WK 14,-/12,- AK 18,- → Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz

20:00 **Stephan Sulke - »Der Typ von nebenan«** Der Chansonier, Geschichtenerzähler, Poet und Entertainer ist der »Grand Seigneur der deutschen Liedermacher«. Eintritt: 27,-/21,50 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

19:00 **André Rieu** André Rieu wird mit seinem Johann Strauss Orchester und zahlreichen internationalen Solisten zu Gast sein. Eintritt: WK ab 39,50 → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

19:00 **Emergenza** Bandcontest. Eintritt: WK 9,- → Underground 1, Vogelsanger Str. 200

19:30 **Atlas Losing Grip - »Crooked Miles«-Tour** Die fünf Skandinavien verbinden Punk und Metal. Eintritt: WK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

19:30 **Ida Gard** Indie-Pop mit Rock 'n' Roll-Spirit aus Dänemark. Eintritt: 18,30 → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

19:30 **Sum 41** In der Vergangenheit wurde ihr musikalischer Stil als eine Mischung aus lärmendem Punk, donnerndem Heavy Metal und ehrlichem Rock beschrieben. Ausverkauft! → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Ben Poole** Der 28-jährige Gitarrist und Sänger aus Brighton, gilt zurzeit als vielversprechendes Talent der britischen Bluesrock Szene. Eintritt: WK 15,- AK 19,- → Yard Club, Neuffer Landstr. 2

20:00 **Filous - »From Dusk Till Dawn«-Tour** Eintritt: WK 14,- → YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 **Into This Indie** Alternative. → MTC, Zulpicherstr. 10

20:00 **Lasse Lemmer und Stephan Heinen** Bachelorkonzert. Eintritt: WK 10,- AK 13,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserstr. 20

20:00 **The Children Of Lir** Irish Folk Konzert mit Gesang und diversen Instrumenten wie Gitarre, Fiddle, Piano, Tin Whistle, Bodhrán, Rhodes, Cajon, Hammond Orgel und Didgeo. Eintritt: 10,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 6

20:00 **Wanda** Nur knapp ein Jahr nach dem Debüt »Amore« legt die Wiener Vorstadtband schon ihr zweites Album »Bussi« vor. → Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 **Wingenvelder - »Retro«** Wingenvelder, die Band um die beiden unverwundlichen Brüder Kai und Thorsten Wingenvelder werden mit »Retro« ihr nunmehr drittes Studio-Album präsentieren. Eintritt: WK 34,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:30 **Herbie Nichols** Sung → Loft, Wissmannstr. 30

20:30 **King Gizzard & The Lizard Wizard** Eintritt: WK 14,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

21:00 **Svor12** Die Musik der Kölner Band svor12 beweist, dass deutsche Popmusik authentisch sein kann. Special Guest: Punch Drunk Poets - Rockfolkpop. Eintritt: 7,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

21:30 **Übereyou** Punkrock Band aus Zürich. Support: All Aboard. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

21:30 **Sweet Smoke Party** Best of 60s & 70s Rock Music, Classic Rock, Pop, Psych & more mit DJ Micha. → Musiklub Session, Gerhard von Ar Str. 4-6

22:00 **Fiesta de la Salsa** Salsa-Party. Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 8,-). Eintritt: 5,- (inkl. 2,- MVZ). → Anno Tubac, Kölnstr. 47

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACREY. Eintritt 4,- → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

23:00 **Earth Inferno** Post-Punk, Gothic, Batcave, Punkrock, Indie



THE GUITAR EVENT
OF THE YEAR

JOE BONAMASSA LIVE IN CONCERT

28.02. BONN
& 29.02. BEETHOVENHALLE

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

TICKETS UNTER WWW.ATTICKET.DE/JOE-BONAMASSA
ODER AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN



& Gitarren-Wave. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

- 22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Where Is My Mind** Indie- und Alternative Rockparty mit DJ Alan. Eintritt frei bis 24h. → *MTV, Zulpicherstr. 10*
- 22:00 **Whuz Up** Real Deal Hip Hop mit Burnt & Zarak. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **C.C.A.A. 2602** pres. by Solar Elektro Sound. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Irish Pogo** Punkrock-Party. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Lust For Live** The Dangerous Glitter Party mit The Beauty & The Beast. Eintritt: 5,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Rise and kickin'** Techno, Acid & New Wave mit Inga Mauer (comème), Jules & Simon Hein. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*
- 23:30 **Wanda Aftershow Party** Säuferpop, Austropop & Britpop mit den DJs Schampus & Becker und Doc Intro. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

BÜHNE

BONN

- 10:00, 19:30 **Malala – Mädchen mit Buch** Theaterstück von Nick Wood. Produktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

10:00, 19:30 **Tschick** Nach dem Roman von Wolfgang Herndorf für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

19:30 **Der Entertainer** von John Osborne mit Musik von John Addison. Osbornes Mischung aus zornigem britischen Humor und liebevoller Karikatur einsamer Menschen ist wie gemacht für Sebastian Kreyer und seine spielfreudigen Inszenierungen zwischen Komik und Tragik. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*

19:30 **Gerüchteküche – »Die Iden des März«** nach »Farragut North« von Beau Willimon. Eintritt: 11,-/17,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:30, 21:00 **Into The Fields 2016** 5. Ausgabe des Internationalen Tanzfestivals. Heute: Black Out – Die kunstvoll visuelle Installation, die sich an der Grenze zwischen grafischer Darstellung und Tanz bewegt, handelt vom Verschwinden, vom Sichselbst-auflösen. Eintritt: 14,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

19:30 **Peter Moreno – »BauchComedy – Lachen ist Programm!«** Der Weltrekordhalter im Bauchreden erstmals im Pantheon. Eine Show mit 30 Bauchstimmen. Eintritt: 20,-/16,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Alma Mahler-Werfel – Interview mit einem Vampir** Szenische Lesung zu ihrem 50. Todestag. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Patmos, Weberstr. 43*

20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Flüchtlingsgespräche** von Bertolt Brecht. Zwei Menschen begegnen sich im Exil und tauschen sich aus über ihr verändertes Leben, die politischen Verhältnisse und ihr Dasein als Flüchtlinge. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Moses W. – »Als der Walkman laufen lernte«** Hitkabarett versus Popcomedy – In »Als der Walkman laufen lernte« werden drei Jahrzehnte Popmusik und Zeitgeschehen aufgemischt, durchsortiert und abgewickelt. Eintritt: VK 12,-/9,- AK 14,- → *PAUKE –Life– Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

20:00 **Paul Panzer – »Invasion der Verrückten«** Das neue Liveprogramm des schrägsten Komikers Deutschlands. Ausverkauf! → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

20:00 **Schuld und Sühne** Schauspiel von Aydin Işık nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:30 **»In der Strafkolonie«** von Franz Kafka. 10 Zuschauern wird die Frage gestellt: »Was ist Schuld?« Reservierung erforderlich unter 0228-18 08 96 05. Eintritt: 18,-/10,- → *Kohlebunker unterm Südbahnhof, Ermekeilstr. 32*

26. Freitag

KONZERT

Wanda



20:00 Uhr → Köln, Palladium

tes Leben, die politischen Verhältnisse und ihr Dasein als Flüchtlinge. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Moses W. – »Als der Walkman laufen lernte«** Hitkabarett versus Popcomedy – In »Als der Walkman laufen lernte« werden drei Jahrzehnte Popmusik und Zeitgeschehen aufgemischt, durchsortiert und abgewickelt. Eintritt: VK 12,-/9,- AK 14,- → *PAUKE –Life– Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

20:00 **Paul Panzer – »Invasion der Verrückten«** Das neue Liveprogramm des schrägsten Komikers Deutschlands. Ausverkauf! → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

20:00 **Schuld und Sühne** Schauspiel von Aydin Işık nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:30 **»In der Strafkolonie«** von Franz Kafka. 10 Zuschauern wird die Frage gestellt: »Was ist Schuld?« Reservierung erforderlich unter 0228-18 08 96 05. Eintritt: 18,-/10,- → *Kohlebunker unterm Südbahnhof, Ermekeilstr. 32*

KÖLN

19:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Achim Knorr – »In Würde albern – wie man heimlich Rebell bleibt«** Stand-up & Musikkabarett. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Der Chinese** Theaterstück von Benjamin Lauterbach. In »Der Chinese« entwirft Benjamin Lauterbach das Horrorszenerio eines zukünftigen Dunkel-Deutschland: Licht: eine dystopische Groteske über die Folgen einer möglichen Verbürgerlichung von Pegida & Co. und die Gefahren einer übersteigerten Vorbildhaftigkeit neuer deutscher Werte wie Nachhaltigkeit, Familie und Gesundheit. Nominert für den Kölner Tanz- und Theaterpreis 2015. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Der Nazi & Der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 **Terahertz** »Terahertz« ist eine performative Licht- und Sound-Installation für Mensch, Medien und kabellose Apparate des interdisziplinären Kollektivs Periskop. Eintritt: 16,-/10,- → *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

JOTT WE DE

20:00 **Chris Tall – »Selfie von Mutti! Wenn Eltern cool sein wollen«** Ausverkauft! → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

20:00 **Ham & Egg – »Show, Show, alles Show«** Eine Reise durch internationalen Pop und Schlager der vergangenen 40 Jahre, interpretiert im unverwechselbaren »Ham & Egg« Stil: stimmungsgeladene, voluminöse und vor allem live. Eintritt: VK 27,50 → *Alfred-Delp-Realschule Mondorf, Langgasse 126, Niederkassel*

20:00 **The Spirit of Ireland** Irish Dance & Livemusic. Mischung aus energiegeladener Tanzshow und ursprünglich-keltischer Livemusic mit 14 Tänzern und Musikern auf der Bühne. Die live getanzte Show vereint die besten irischen Steptänzer, herausragende Musiker und erstklassigen Gesang. Eintritt: VK 10,- → *Aula des Schulzentrums, Stumpebergweg 5, Wachtberg-Berkum*

20:00 **Victors Beach** Singer/Songwriter Trio. Eintritt: 9,50 → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*

19:30 **16 Tage** Rock mit deutschen Texten – Vorantstürmende Gitarren wechseln sich mit atmosphärischen und elektronisch angereicherten Soundlandschaften ab. Support: Fell. → *Bar Ludwig / VanB, Maxstr. 20*

20:00 **Bonn Boom #1** Live: Cat Lee King and his Cocks (RnB, Jump Blues, Rockabilly aus Bonn) | Billy & The Two-Tones (Jive, Rock 'n' Bop aus Köln). Im Anschl. Record Hop mit den DJs Mike Razor & Heiko. Eintritt: 10,- → *Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6*

20:00 **Musikalischer Frühling in der Lutherkirche** Heute: Sternennacht. Programm: Gustav Holst – »Die Planeten«. Version für Klavier, Orgel und Schlagzeug mit Dorothea Schridde (Klavier), Pinchas Nürnberg (Schlagzeug) und Berthold Wicke (Orgel). → *Lutherkirche, Reuterstr. 11*

20:00 **P.R.O.B.I.E.M.S.** Das Quintett aus Portland überzeugt mit qualitativ hochwertigem, dreckigem Sound zwischen Punkrock, Hardcore und Garage. Eintritt: 8,- → *Kult41, Hochstadenring 41*

20:00 **Samstags im Nest** Heute: Amos Azuria – Eine Kombination

KINDER

BONN

18:00 **Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte** Familienoper auf ein Libretto von Martin Balthaus für Kinder ab 8 Jahren. »Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte« ist eine wunderbare fantastische Geschichte über das Erwachsenwerden, den Tod, die erste Liebe und vor allem über die Kraft der Freundschaft. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

19:00 **Mondscheinführung** Ungeöhnliche Dinge geschehen abends im dunklen Museum. Mutige Kinder von 7-12 Jahren können sie im Schein der Taschenlampe entdecken. Anmeldung: museum@beethovenhaus-bonn.de o. 0228-98175-25. Teilnahmegebühr: 15,- → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

20:00 **Premiere: Die glorreichen Sechs** Nicht mehr ganz junge Menschen aus Bonn und Bielefeld spielen augenzwinkernd und humorvoll mit dem Mythos vom Wilden Westen und zeigen, dass es immer einen Ort und eine Zeit gibt, um seinen eigenen Traum zu leben. Empfohlen ab 8 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

ROSAROT

KÖLN

22:00 **30 Karat** Deluxe Clubbing – Schlager, 80er, Danceclassics & House mit Rike Will & Frau Mefert. Eintritt: 5,- → *Café Franck, Ehrenfeldgürtel/ Eichendorffstr. 13*

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Beueler Friedhof – In Stein gemeißelt am Platanenweg: Sinti, Roma & Sinti-Metzkunst. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Haltestelle der Stadtbahnlinie 66 (Adelheidsstraße)*

27

Samstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

19:00 **Over The Border – Music Diversity Festival** Heute im Rahmen des Festivals: Afro Luso Night feat. Dino Santiago (Cabo Verde), Carminho (Portugal) & Blick Bassy (Kamerun). Eine besondere Verbindung gibt es in den portugiesisch-sprachigen Ländern zwischen der Samba, der Morna und dem Fado. Der Festivalabend beleuchtet diese Verbindung mit der Afro-Luso Night und drei großartigen Vertretern dieser Musik. → *Telekom Forum, Landgrabenweg 151*

19:00 **Victors Beach** Singer/Songwriter Trio. Eintritt: 9,50 → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*

19:30 **16 Tage** Rock mit deutschen Texten – Vorantstürmende Gitarren wechseln sich mit atmosphärischen und elektronisch angereicherten Soundlandschaften ab. Support: Fell. → *Bar Ludwig / VanB, Maxstr. 20*

20:00 **Bonn Boom #1** Live: Cat Lee King and his Cocks (RnB, Jump Blues, Rockabilly aus Bonn) | Billy & The Two-Tones (Jive, Rock 'n' Bop aus Köln). Im Anschl. Record Hop mit den DJs Mike Razor & Heiko. Eintritt: 10,- → *Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6*

20:00 **Musikalischer Frühling in der Lutherkirche** Heute: Sternennacht. Programm: Gustav Holst – »Die Planeten«. Version für Klavier, Orgel und Schlagzeug mit Dorothea Schridde (Klavier), Pinchas Nürnberg (Schlagzeug) und Berthold Wicke (Orgel). → *Lutherkirche, Reuterstr. 11*

20:00 **P.R.O.B.I.E.M.S.** Das Quintett aus Portland überzeugt mit qualitativ hochwertigem, dreckigem Sound zwischen Punkrock, Hardcore und Garage. Eintritt: 8,- → *Kult41, Hochstadenring 41*

20:00 **Samstags im Nest** Heute: Amos Azuria – Eine Kombination

aus Saxophon, Gitarre, einer weiblichen und einer männlichen Stimme verleihen sowohl eigenen, an Singer/Songwriter angelehnten, als auch Coverversions eine eigene Note. Eintritt frei (Hut für die Künstler). → *Grünspecht, Vorgebirgsstr. 8*

20:00 **Taste Of Woodstock – »An Acoustic Tribute to Crosby, Stills & Nash and Friends«** Taste of Woodstock interpretieren die Musik der Singer-Songwriter-Generation um Crosby, Stills & Nash, Neil Young, Joni Mitchell, James Taylor und Eagles in akustischer Besetzung. Der Großteil ihrer Stücke speist sich aus dem Repertoire von CS&N. Dabei stehen die späten sechziger und beginnenden siebziger Jahre im Fokus. Eintritt: VK 15,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

21:00 **Nachtkonzert: »Gott weiß, ich will kein Engel sein...«** Konzert, Theater, Diskussion & Flying Buffet: Rockmusik für Chor, Percussion, Orgel und Synthesizer mit dem Chor BonnVoice, Stefan Horz (Orgel & Synthesizer) und der Band Deserted. Eintritt: 19,- (Erwachsene), 10,- (Jugendliche bis 27 J.) & 5,- (Kinder bis 12 J.) inkl. Essen & Getränke. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

26. Freitag

KONZERT

Stephan Sulke



Er hat nie den Boden unter den Füßen verloren. Obwohl er zu den wirklich großen deutschsprachigen Chansonniers und Entertainern zählt, ist Stephan Sulke immer »der Typ von nebenan« geblieben. Genauso heißt auch sein Programm, in dem er sich durch seine gesamte Schaffenszeit singt. Ganz leise, fast bescheiden sorgt er mit seinen Geschichten und poetischen Ansichten für die Erkenntnis, dass es im Leben nicht nur um die Befriedigung der eigenen Bedürfnisse geht. Dabei zeichnen ihn sein feiner Humor, seine unerhörte Leichtigkeit und der unnachahmliche Sinn für Sinnlichkeit damals wie heute aus.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

Eintritt: WK ab 25,- → **Philharmonie Köln**, Bischofsgartenstr. 1

→ 20:00 **Mrs Kite** Progressive Rock. → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

→ 20:00 **Sinvaldo Da Mata** Temperamentvolles Bossa/Latin Jazz Konzert. Eintritt: 10,- → **Hinterhofsalon, Aachener Str. 6**

→ 20:00 **Sleeping With Sirens** Das vierte Album »Madness« des Quintetts aus Florida zeigt eine stärkere Ausrichtung zum Melodischen, ohne die eigene Post-Hardcore-Vergangenheit zu vergessen. Special Guests: Mallory Knox, This Is Life & Beach Weather. Eintritt: WK 24,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

→ 20:00 **Superikone** Elektropop. Special Guests: Neo Coma (Elektronik, Electro Pop) & The Real Hot (Blues Noir, Death Country, Noise Rock). → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

→ 20:00 **Tesseract** Die britischen Experimental-Metaller sind mit drittem Album auf Tour. Das Quintett um den Multiinstrumentalisten Alec »Alec« Kahney gilt als Pionier des neuen Metal-Genres Djent. Djent verbindet Progressive Metal mit tiefenenden Gitarren, Rhythmuswechseln, fordernden Rhythmen und Ambient-Flächen. Special Guest: The Contortionist. Eintritt: WK 25,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

→ 20:00 **The Tüps** Lässiger Reggae-Rock Sound mit etwas Punk. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200**

→ 20:30 **Tobias Hoffmann Trio** – »Blues, Ballads & Britney« Das Tobias Hoffmann Trio interpretiert Klassiker und Standards aus verschiedenen Genres und Epochen. → **Loft, Wissmannstr. 30**

→ 21:00 **Oh Wonder** Eintritt: WK 16,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

→ 21:30 **Torpedo Monkeys** Garage, Rockabilly und Punk. Support: The Beasts. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

JOTT WE DE

→ 21:00 **Willy and the Poor Boys** Creedence Clearwater Revival Tribute Show. Eintritt: WK 14,50 AK 17,- → **Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg**

PARTY

BONN

→ 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

→ 22:00 **World Beat Party** Afro-Beat, Bollywood Sounds, Cumbia, Global Reggae & Dancehall, Nu Swing, Balkan & Oriental Beats, Kwaito, Reggaeton, Latin Ska, Mestizo, Polka. → **TownShip, Brassertufer / Alter Zoll**

→ 22:45 **Lieblingsparty** Der Name ist Programm, ein Liebling-Hit folgt dem anderen. Denn vorab startet die Musikauswahl unter www.ga-bonn.de/lieblingsparty. Mit den DJs Conrad & Harald. Eintritt: 5,- → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

→ 23:00 **Depeche Mode Party** – E-Tropolis Warm Up 80er Synthie-, Future- & Bodypop, New & Dark Wave und jede Menge Depeche Mode mit DJ Manu Pop. → **Das Sofa, Maximilianstr. 8**

KÖLN

→ 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200**

→ 22:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Scramo & Metalcore mit den DJs Marcel und Mario. → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

→ 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200**

→ 23:00 **Art of House** Club, Deep & Indie House. Eintritt: 10,-/8,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

→ 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 6,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

→ 23:00 **Big Bang** Rock, Indie & Alternative. Eintritt frei bis 24h. → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

→ 23:00 **Insomnia 3000** mit Talamasca live u.v.a. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

→ 23:00 **Obsession Inside** Gothic, Dark Wave, Cold Wave, Dark Electro, EBM & Industrial mit DJ Ketty. Eintritt: 5,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

→ 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

→ 23:00 **The Foals Aftershow Party** Indie, Pop, Elektro & Rock mit Caulfield und Herr S. → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

BÜHNE

BONN

→ 19:30 **Gerüchteküche** – »Die Iden des März« nach »Farragut North« von Beau Willimon. Eintritt: 11,-/7,50 → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

→ 19:30 **Jérusalem** Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi nach dem Libretto »Il Lombardi Alla Prima«. Verdi hat für diese Version seiner Lombardi-Oper teilweise vollkommen neue Musik komponiert und dem Geschmack des französischen Publikums angenähert. Innerhalb der Reihe mit frühen Verdi-Opern nimmt Jérusalem in vielerlei Hinsicht eine Ausnahme-position ein, zeigt aber die Bandbreite des Komponisten. → **Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1**

→ 20:00 **»Gonie und Ekstase des Steve Jobs«** Die Geschichte von Apple von Mike Daisey. Eintritt: 16,-/10,- → **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43**

→ 20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Weber mit Tom Gerhardt u.a. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

→ 20:00 **Enissa Amani** – »Zwischen Chanel und Che Guevara« Standupcomedy. Ausverkauf! → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

→ 20:00 **Flüchtlingsgespräche** von Bertolt Brecht. Zwei Menschen begegnen sich im Exil und tauschen sich aus über ihr verändertes Leben, die politischen Verhältnisse und ihr Dasein als Flüchtlinge. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

→ 20:00 **Grün & Huth** – »Ich hör ja zu« ChansonKabarett. Eintritt: 14,-/8,- → **Anno Tubac, Kölnstr. 47**

→ 20:00 **Into The Fields 2016** 5. Ausgabe des Internationalen Tanzfestivals. Heute: Creature – József Trefeli und Gábor Varga, beide mit ungarischen Wurzeln in der

Schweiz lebende Künstler, entführen auf eine Reise voller Tanz, Spektakel und einer kleinen Prise Wahnsinn. Eintritt: 14,-/9,- → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**

→ 20:00 **Jürgen Becker** – »Der Künstler ist anwesend« Der Künstler ist anwesend« ist der Titel eines Kabarett-Programms, das bildende Kunst und Kleinkunst genussreich vereint. Eintritt: 13,50/9,50 → **Kulturraum Auerberg, SKM-Aufbruch gGmbH, Kölnstr. 367**

→ 20:00 **Nora Boeckler** – »Spasst mir Ernst« Von lustigen Alltagssituationen über absurden Bio-Wahn bis hin zu ernsteren Themen, Nora Boeckler gibt in ihrem ersten Solo zu allem auf eine herrlich erheitende Art ihren Senf dazu. Eintritt: 16,-/12,- → **Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz**

→ 20:00 **Nullzeit** Nach dem Roman von Juli Zeh. Juli Zehs Bestseller ist ein düsterer Psychothriller, der zwischen den Wirklichkeiten balanciert. Mit präzisen Spannungsspitzen setzt die Autorin vor dem Hintergrund eines scheinbar paradiesischen Idylls ein Kammer-spiel in Szene, das ganz bewusst nicht klärt, wer lügt und wer die Wahrheit spricht – wer Täter und wer Opfer ist. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

→ 20:00 **Paul Panzer** – »Invasion der Verrückten« Das neue Liveprogramm des schragsten Komikers Deutschlands. Ausverkauf! → **Beethovenhalle, Wachsbleiche 17**

→ 20:00 **Schuld und Sühne** Schauspiel von Aydin Isik nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

→ 20:00 **Volker Weininger** – »Bildung.Macht.Schule« schwarz-humorig-schräge Kabarettist reflektiert in seinem neuen Solo über Bildung zwischen Ideal und Wirklichkeit, zwischen Macht und Ohnmacht, zwischen Humboldt und Humburg. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

→ 20:00 **Werner Brix** – »40plus – Über Männer in den besten Jahren« Kabarett. Eintritt: 20,40/14,90 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

→ 20:15 **Genie und Verbrechen** Gauerkomödie von George F. Walker. Eintritt: 10,-/7,- → **tik theater im Keller, Rochusstraße 30**

KÖLN

→ 14:30, 19:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hof**

→ 19:00 **Der Nazi & Der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

→ 20:00 **Armin Fischer** – »Das verkan(n)tete Genie« Klavierkonzert zum Lachen. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

→ 20:00 **Der Chinese** Theaterstück von Benjamin Lauterbach. In »Der Chinese« entwirft Benjamin Lauterbach das Horrorszenerario eines zukünftigen Dunkel-Deutschland-Light: eine dystopische Groteske über die Folgen einer möglichen Verbürgerlichung von Pegida & Co. und die Gefahren einer

27. Samstag

Foals



Kommen fünf Typen aus Oxford, schnappen sich verschiedene Musikrichtungen, die nicht unbedingt nah beieinander liegen, werfen sie auf einen Haufen und machen völlig natürlich ein stimmiges Ganzes daraus. Das Quintett aus Oxford heißt Foals und das mit dem stimmigen Ganzen veranstalten die Herren seit mittlerweile vier Alben. Inzwischen hat ihre Mixtur aus Punk, Postrock, Math Rock und Elektronik einen Reifegrad erreicht, der einen glatt aus den Schuhen haut. Und das, ohne irgendwie verkopft daherzukommen. Ganz im Gegenteil: Foals funktionieren auch auf der Tanzfläche in der Indie Disko.

20:00 Uhr → **Köln, Palladium**

übersteigerten Vorbildhaftigkeit neuer deutscher Werte wie Nachhaltigkeit, Familie und Gesundheit. Nominiert für den Kölner Tanz- und Theaterpreis 2015. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

→ 20:00 **Dieter Nuhr** – »Nur Nuhr« Dieter Nuhr gehört zu den erfolgreichsten und beliebtesten deutschen Künstlern zwischen Comedy und Kabarett. Eintritt: WK ab 30,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

→ 20:00 **Lauter** Das Improtheater. Eintritt: 8,- → **Theater Die Wohn-gemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

→ 20:00 **Schwanensee** Das Russische Nationalballett aus Moskau präsentiert den Ballettklassiker von Peter I. Tschaikowsky. Eintritt: WK ab 50,- → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

→ 20:00 **Terahertz** »Terahertz« ist eine performative Licht- und So- und -Installation für Mensch, Medien und kabellose Apparate des interdisziplinären Kollektivs Periskop. Eintritt: 16,-/10,- → **Orange, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

JOTT WE DE

→ 20:00 **Die Mobilis** – »Moving Shadows!« Spektakuläre Schattenshow: »Moving Shadows« ist mehr als nur Schattentheater! Artisten, Tänzer, Akrobaten und

Pantomimen wirbeln aus dem Schatten ins Licht und wieder zurück in die faszinierende »Schattenwelt«. Durch filigrane, akrobatische Formen und Bewegungen begeistert das neunköpfige Ensemble das Publikum mit verblüffenden Bildern. Eintritt: WK 34,70 → **Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

LITERATUR

KÖLN

→ 19:30 **Sarah Kuttner** – »180 Grad Meer« Sarah Kuttner blickt mit ihrem neuen Roman aufrichtig und berührend aber gewohnt humorvoll auf die Widersprüche des Lebens, die es in unserer Zeit auszuhalten gilt. Eintritt: WK 15,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

KINDER

BONN

→ 09:30, 11:30 **Baby- und Familienkonzert** für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren. Eintritt: 8,80/3,50 → **Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1**

→ 14:00 **Die glorreichen Sechs** Sechs nicht mehr ganz junge Menschen aus Bonn und Bielefeld spielen augenzwinkernd und humorvoll mit dem Mythos vom Wilden Westen und zeigen, dass es immer einen Ort und eine Zeit gibt, um seinen eigenen Traum zu leben.

KONZERT

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S.5

Empfohlen ab 8 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

→ 15:00 **»Mio, mein Mio«** nach der Erzählung von Astrid Lindgren. Das Junge Theater Bonn erzählt die Geschichte in einer neuen Bühnenbearbeitung für Zuschauer ab 6 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

→ 15:00 **»Roboter programmieren«** Grundlagen der Roboter-Technik mit Lego Mindstorms NXT für Kinder von 10 bis 13 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**

→ 16:00 **Premiere: Kinder Ensemble Marabu** – »Echt wahr!« Im neuen Theaterprojekt erobern sich elf spielerbegeisterte Kinder zwischen 9 und 13 Jahren ein Theaterraum. Sie spielen und erzählen Geschichten über Mut und Angst, Abenteuer und Heldentaten. Eintritt: 5,-/3,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

→ 16:00 **Robbi, Tobbi und das Fliewatüt** Ein spektakuläres Abenteuer mit echten Robotern, Tricks und viel Theater von Boy Lornsen für Kinder ab 5 Jahren. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg**

→ 18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228 / 9122-227. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausverkauf! → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

KÖLN

→ 11:00 **BabyBühne** Eine Staunstunde für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

→ 15:00 **Professor Knallbumm weiß warum** Ein lustiges Theaterstück für Kinder von 4 bis 11 Jahren mit farbenfrohen Experimenten zum Mitforschen und Mitmachen. Eintritt: 7,-/6,- → **Theater Die Wohn-gemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

AL BUNDYS SCHUHBOERSE

BEETHOVEN-HALLE BONN

Theaterstr.

Nur Freitag & Samstag

4. & 5. März

10.00 - 19.00 Uhr

Infos: www.schuhboerse.com Europas größte Schuhboerse • 100.000 Paar • Eintritt frei

SCHUHE

% TOTALAUSVERKAUF %

wunderschöner Markenschuhe %

Paar für Paar ab

2,- 5,- 10,-

AL BUNDY GmbH & Co KG, Supercenter Siegburg 25 37154 Nordrhein

27. Samstag

BÜHNE

Die Mobilés -

»Moving Shadows!«



20:00 Uhr → Troisdorf, Stadthalle

ROSAROT

KÖLN

23:00 **HomOriental Party** Turkish-Pop, Oriental & House Music wird mit Blackmusic, Kurdish, Arabian, Farsi, Greek, Jewish, Armenian & Balkan Sounds gemischt. Eintritt: 9,-/16,- → *Venue - weekendclub-cologne, Hohestr. 14*

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

10:00 **Kamerabörse** Kameraschätze für Anwender und Liebhaber von antik bis digital sind von 10-17 Uhr im Angebot. Eintritt: 5,- → *Bürgerzentrum Engelshof, Oberstr. 96*

EXTRAS

BONN

11:00 **Saatgutfestival Bonn** Auf dem Saatgutfestival von 11-17 Uhr dreht sich alles um traditionelle und oft vergessene Gemüse- und

Zierpflanzenarten sowie Wildarten. Das von den Erhaltern angebotene Saatgut ist frei von geistigen Eigentumsrechten und lässt sich, anders als Hybride, sortenrein weitervermehrten. Eintritt: 3,- (0,30 für Kinder). → *Ermekeilgarten, Zugang Ermekeilstraße*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch den verrückten Bonner Norden (Macke-Viertel). Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Bornheimer Straße / gegenüber Alter Friedhof (Einfahrt »Shakers«)*

15:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 385 27 455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

20:00 **TownShip welcomes** Präsentation von Projekten, Diskussion zu aktuellen Themen der »Einen Welt« mit der Hochschulgruppe »Action Five«. → *TownShip, Brassertufer / Alter Zoll*

28 Sonntag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

15:30 **129. Meisterkonzert Klassische Gitarre** Heute: Hopkinson Smith aus den USA spielt Laute. Eintritt: 15,-/10,- → *Auditorium des Kunstmuseums Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2*

18:00 **Raed Khoshaba & Joss Turnbull** Musik für Oud und Percussion. Raed Khoshaba und Joss Turnbull verbinden die Klänge der arabischen Laute Oud mit den Rhythmen von Riqq, Zarb und Rahmentrommeln. Konzert im Rahmen des »Over the Border - Music Diversity Festivals«. Eintritt: 15,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

18:00 **Young Stars VI: ARUNDOS-quintett** Das Ensemble besteht aus fünf jungen Musikern unterschiedlicher Nationen, die sich während ihres Studiums an der Musikhochschule Köln und durch ihre Tätigkeiten an der Deutschen Oper am Rhein kennenlernten. Seit der Gründung im Jahr 2013 ist es den jungen Künstlern gelungen, das Publikum mit ihren stilreichen charaktervollen Interpretationen und ihrer Spielfreude zu begeistern. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Danzi, Jacques Ibert, György Ligeti und Carl Nielsen. Eintritt: WK 20,-/12,- → *Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonnsgasse 20*

19:00 **Delta Q - »Wann, wenn nicht wir!«** A Cappella. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

19:00 **Flavia Coelho Flavia** erfindet neue Klangstrukturen, die auf der brasilianischen Musikkultur aufbauen. Stärker noch als ihr Debüt-Album »Bossa Muffin«, knüpft ihr neues Album »Mundo Meu« an ihre Wurzeln an. Ein Konzert im Rahmen des »Over the Border - Music Diversity Festivals«. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Joe Bonamassa** Bluesrock. Eintritt: WK ab 74,- → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

KÖLN

11:00 **Kölner Fest für Alte Musik 2016** Heute: Dreamday im Zamus - Tag der offenen Tür. 11:30 & 14 Uhr: Sockenkonzerte - So erzählt es der Mond. 13 & 15 Uhr: Spirituals und Gospels zum Mitsingen für die ganze Familie mit Kim & Reggie Harris. Eintritt frei. → *Zentrum für Alte Musik, Heliosstr. 15*

16:00 **Concerto Köln und Mahan Esfahani - Cembalo** Werke von Johann Sebastian Bach, Fred Frith, Henryk Mikolaj Gorecki, Steve Reich und Carl Philipp Emanuel Bach. Eintritt: WK ab 10,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

18:00 **Die Kletzmer Tunes** Das Trio präsentiert jüdische Kletzmer Musik mit Einflüssen aus Jazz, Funk und Gipsy. Eintritt: 12,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

20:00 **Kitty Solaris** Die Mischung aus elektrischer Gitarre und warmem Gesang ergibt melodischen Lo-Fi-Pop zwischen den koordinierten Slowmotion, Melancholie und Minimalistik. Eintritt: 8,-/10,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

20:00 **Kölner Fest für Alte Musik 2016** Heute: Eine Kleine Nacht Musik - Wolfgang Amadeus Mo-

zarts träumerische Serenaden mit Johannes Silberschneider als Wolfgang Amadeus Mozart und dem L'Orfeo Barockorchester. Eintritt: 29,-/18,- → *Flora Köln, Am Botanischen Garten*

20:00 **Stefan Gwildis - »Alles Dreht Sich«** Stefan Gwildis hat ein neues Album gemacht. Mit perlendem Wurlitzer-Piano und flirrender Hammond, mit knurrenden Bässen und fetten Bläser-sätzen. Mit Humor, Seelentiefe und seinem Bariton. Eintritt: WK 34,-/31,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **The Silent Comedy** Die Brüder Jeremiah und Joshua Zimmerman spielten zunächst in einer Punk und Post-Hardcore Band. Aber bei der Bildung des Quartetts The Silent Comedy begannen sie Folk, Americana und Blues in ihren Sound zu integrieren. Eintritt: WK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:30 **Denis Gäbel Quartet Jazz** - CD-Release »Ronda«. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzerthaus, Venloer Str. 40*

20:30 **Nina Rotner - »In This Time«** Nina Rotner präsentiert sie auf ihrem Debüt-Album einen eingängigen, spannenden Mix aus Modern Vocal Jazz und Weltmusik. → *Loft, Wissmannstr. 30*

20:30 **The Prettiots** Das New Yorker All-Girl-Trio macht Songs, die süß daher kommen und deren Lyrics dann bitterböse gemein, lustig und sarkastisch sind. Eintritt: WK 13,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

21:00 **Lied United** Die Reihe für akustisches Liedgut, heute mit Johanna Zeul, Remove Control & Robert Gasper. → *Blue Shell, Luxemburger Straße 32*

JOTT WE DE

17:00 **Nonnenwerther Inselkonzert 3.** Konzert der Kammermusikreihe. Thema heute »In inniger Verbundenheit«. Das dritte Konzert der Kammermusikreihe widmet sich einer der bekanntesten und fruchtbarsten Künstlerverbindungen der Musikgeschichte: Clara Schumann, Robert Schumann und Johannes Brahms. Von der gegenseitigen künstlerischen Bereicherung zeugen auch die Werke von Johannes Brahms, Clara und Robert Schumann, die beim Inselkonzert erklingen. Es musiziert das Klaviertrio mit Lauren Basney (Violine), Verena Senekamp (Violoncello) und David Kim (Klavier), das im Studium an der Yale School of Music in den Vereinigten Staaten zueinander fand. Eintritt: WK 23,- AK 25,- → *Kloster St. Clemens, Insel Nonnenwerth*

PARTY

BONN

18:00 **»Bienvenido«** Salsa-Tanzparty mit heißen Rhythmen und Partystimmung in lockerer Atmosphäre. Eintritt: 5,- MVZ → *PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endericher Str. 43*

BÜHNE

BONN

16:00 **Schuld und Sühne** Schauspiel von Aydin Isik nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

18:00 **Così fan tutte** Drama Gioacchino Rossini aus dem galanten Zeitalter vortragen und der Kölner Pianist Andreas Orwat wird sie am Piano begleiten. Eintritt: 7,- → *Restaurant Meta, Siegburger Str. 385 - 387*

18:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie von Francis Veber mit Tom Gerhardt

28. Sonntag

BÜHNE

Sailing Conductors



Seit über vier Jahren segeln Captain Ben und sein Smutje Hannes auf ihrer Neun-Meter-Nusschale »Marianne« um die Welt, um Musik aufzunehmen. Sie sangen mit Aborigine-Kids im australischen Busch einen Song von den »Sportfreunden Stiller« oder lernten die indische Gemütlichkeit bei den Sufi-Musikern im Himalaya kennen - immer auf der Suche nach Musikern und neuen Abenteuern. Jetzt haben die beiden Seemänner den Sprung über den großen Teich geschafft, um ein weiteres Mal neue Töne und irrwitzige Geschichten aus ihren Seesäcken zu zaubern.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

18:00 **Gut genug** von Birgit Vandenberg. Ihr Roman »Gut genug« ist Anfang der 90er Jahren erschienen und ist nun zum ersten Mal auf einer Bühne zu sehen. Die mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin schildert eine Alltagswelt mit viel Ironie, Humor und Leichtigkeit. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

18:00 **Nathan** Nach G.E. Lessing, mit Texten von Muslimen aus Bonn. Mit Schauspielern des Ensembles und einem Bonner Bürgerchor, bestehend aus jungen Muslimen, Deutschen, Gläubigen und Nichtgläubigen, stellt Volker Lösch Lessings Versöhnungsplädoyer zur Diskussion und unseren westlichen Toleranzbegriff auf den Prüfstand. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*

19:30 **Premiere: Woyzeck** Nach Georg Büchner. Anschließend: Premierenfeier im Foyer. → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42*

20:00 **»Agonie und Ekstase des Steve Jobs«** Die Geschichte von Apple von Mike Daisey. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Sailing Conductors - »Entdecke das Unerhörte live!«** Multimedia-Erlebnis 2 Seemänner auf Tommission - Die Weltenbummler Captain Ben und Smutje Hannes - seit 4 Jahren per Segelboot unterwegs - zaubern irrwitzige Geschichten aus ihren Seesäcken. Eintritt: 14,-/10,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

14:00 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

16:00 **Das Leben feiern** Die Schauspielerinnen Sibylle Kuhne wird Romantisches, Deftiges und Frivoles aus dem galanten Zeitalter vortragen und der Kölner Pianist Andreas Orwat wird sie am Piano begleiten. Eintritt: 7,- → *Restaurant Meta, Siegburger Str. 385 - 387*

18:00 **Armin Fischer - »Das verkan(n)tete Genie«** Klavierkonzert zum Lachen. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

18:00 **Frau Müller muss weg** von Lutz Hübner unter Mitarbeit von Sarah Nemitz. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2011. → *Theater im Boutum, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Der Nazi & Der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

KUNST

BONN

14:00 **Finissage: »Pracht und Herrlichkeit«** Zwölf Studenten des Studiengangs Bildende Kunst der Alanus Hochschule zeigen vom 14. bis 28. Februar 2016 unter dem Titel »Pracht und Herrlichkeit« künstlerische Arbeiten im vor dem Abriss stehenden Bonn-Center. Die Studenten befassen sich in ihren Arbeiten mit Geschichte und Struktur des Gebäudes, thematisieren das Bauwerk, gehen aber auch mit ihren eigenen Themen auf es zu. Von Malerei über Installation, Skulptur und Performance sind verschiedenen Positionen zu sehen. → *Bonn-Center, Bundeskanzlerplatz 2 - 10*

16:00 **Künstlerführung Boris Becker** Der Fotograf Boris Becker führt durch seine Ausstellung »Staged Confusion«. Seine neue Bilderserie greift das Thema der scheinbar absoluten Unordnung in privaten, gewerblichen und öffentlichen Räumen auf künstlerische Weise auf. → *IVR - Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*

LITERATUR

BONN

20:00 **Gerd J. Pohl - »Geschichten aus dem Schattenreich«** Schauspieler Gerd J. Pohl erzählt aus dem Leben Edgar Allan Poes und liest eine Auswahl von Poes schaurigsten Erzählungen. Eintritt: 14,-/10,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

27. Samstag

KONZERT

Over The Border - Music Diversity Festival

Blick Bassy



19:00 Uhr → Bonn, Telekom Forum

CD & SCHALLPLATTEN BÖRSE
28.2. Bonn Bückenforum 11-16h

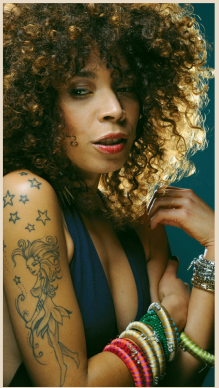
KINDER BONN

- 11:00 »ExperimentierKüche entdecken« In der Experimentier-Küche können Besucher ab ca. 7 Jahren in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11-17 Uhr unter Anleitung experimentieren. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45
- 11:00 Theater MenschPuppe – »Ritter Rost und das mutige Burgfräulein« Kindermatinee nach Jörg Hilbert und Felix Janosa für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 8,-/5,- → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 12:00 Workshop: Handpuppe »Ritter Rost« Im Anschluss an das spannend-lustige Schauspiel können sich alle begeisterten Kinder gegen einen Materialbeitrag von 5 Euro nach eigener Phantasie eine Ritter-Sockenpuppe für zu Hause fertigen. Materialbeitrag: 5,- → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 14:00, 17:00 Kinder Ensemble Marabu – »Echt wahr!?« Im neuen Theaterprojekt erobern sich elf spielerbegeisterte Kinder zwischen 9 und 13 Jahren einen Theaterraum. Sie spielen und erzählen Geschichten über Mut und Angst, Abenteuer und Heldentaten. Eintritt: 5,-/3,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 14:30 Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk Führung für Familien. → Beethoven-Haus, Bonngasse 20
- 15:00 KinderKaffee Gelegenheit für Kinder, Mütter und Väter gemeinsam einen künftigen Nachmittag zu verbringen. Eintritt frei. → Kult4i, Hochstadtenring 41
- 15:00 Kino für Kids Heute: Der grosse Tag – Frankreich 2015 – Regie: Pascal Plisson – DF Vier Jugendliche aus unterschiedlichen Teilen der Welt (Indien, Kuba, Mongolei und Uganda) bereiten sich auf wichtige Prüfungen vor. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 15:00 »Mio, mein Mio« nach der Erzählung von Astrid Lindgren. Das Junge Theater Bonn erzählt die Geschichte in einer neuen Bühnenbearbeitung für Zuschauer ab 6 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KÖLN

- 11:00, 16:00 BabyBühne Eine Stundstunde für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

28. KONZERT Flavia Coelho



19:00 Uhr →
Bonn, Harmonie

MARKTPLATZ BONN

- 11:00 Bonner Schallplatten & CD Börse Ca. 1 Million Tonträger aus allen Musikrichtungen, Raritäten, LPs und CDs für kleines Geld, Musik-DVDs, Poster, Books, Fan-Souvenirs und Fachzubehör gibt es von 11-16 Uhr. Eintritt: 3,- → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

EXTRAS BONN

- 10:00 »All you can eat« Frühstücksbuffet von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43
- 11:00, 15:00 Exponate à la carte Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45
- 11:00 Nachgefragt »Nathan der Weise« Moderation: Elisabeth Einicke-Klövekorn. Eintritt frei. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg
- 11:00 Soundbrunch Beats, Brunch & Cake&Coffee. Live-Musik. DJs. Für die ganze Familie! Eintritt frei. → TownShip, Brassertufer / Alter Zoll
- 11:15 Revolution Jungsteinzeit Führung durch die archäologische Landesausstellung NRW. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 11:15 Sklaven in Heer und Flotte im antiken Griechenland Vortrag. → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21
- 11:30 Bonner Stadtspaziergang mit Rainer Selmann. Rüngsdorf / Villenviertel – wo die Welt sich trifft. Vom Klövekorn zur Mondscheinsiedlung. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Römerplatz / Ecke Rüngsdorfer Straße
- 14:00 Computer am ZFMK Dr. Alexander Donath gibt Antworten darauf, warum das Museum Koenig einen Hochleistungsrechner betreibt und die Verrechnung extrem großer Datenmengen auch in der Biodiversitätsforschung erforderlich ist. → Museum Koenig, Adenauerallee 160
- 14:00 Spionage in Bonn Konspirative Tour durch Bonn mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 19,-/16,- → Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt
- 15:00 Die Geneleos-Gruppe von Samos Sonderführung zum neuen Ausstellungstück. → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

JOTT WE DE

- 10:00 Heilendes Kraut oder Teufelszeug Wunderliche, magische und heilende Pflanzen werden den Weg der Teilnehmer an dieser spannenden Wanderung kreuzen. Informationen und Anmeldung unter: www.wildkrauterschule.com o. 0228/9348702. → Treffpunkt: Lindenstr. 21, Königs-winter-Oberdollendorf
- 11:15 Winterfahrten ins Brohltal Der »Vulkan-Express« fährt in den Schnee. Los geht es vom Brohltalbahnnhof in Brohl-Lützing nach Oberzissen. Nach einer Mittagspause besteht dort die Möglichkeit, an einer geführten Wanderung teilzunehmen. Um 16:42 Uhr trifft der Zug wieder in Brohl ein. Voranmeldung erforderlich. Informationen und Buchungen unter www.vulkan-express.de. Tickets: 13,-/16,- → Bahnhof Brohl BE

29 Montag

KINO BONN

- ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT BONN

- 20:00 Friedemann, der Sänger der Punk-Band COR, ist mit seinem zweiten Soloalbum »Wer hören will muss schweigen« unterwegs. Einige COR Klassiker und Lieder von Friedemanns erstem Album »Uhr vs. Zeit« werden den Abend abrunden. Support: Matthias & Janko. → Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.
- 20:00 Joe Bonamassa Bluesrock. Eintritt: VK ab 74,- → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17
- 20:00 Rabi Abou-Khalil Trio CD Präsentation »Hungry People«. Rabi Abou-Khalil bildet mit seiner Gruppe einen musikalischen Brückenschlag zwischen Orient und Okzident, ethnischer Musik und Jazz, Tradition und Moderne. Der libanesischen Oud-Virtuose und Grenzgänger zwischen den Kulturen spielt im Rahmen des »Over the Border – Music Diversity Festivals«. Eintritt: VK 31,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 20:00 Jimmy Somerville & Band – »Freedom To Dance« Tour Die unverwechselbare Stimme von Bronski Beat und The Communards mit seiner Band inklusive Bläser-Sektion. Eintritt: VK 42,30 → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 Murray Perahia – Klavier Werke von Beethoven, Brahms, Haydn und Mozart. Eintritt: 45,-/30,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1
- 20:00 The Skull Support: Stepfather Fred. Eintritt: VK 15,- → Under-

- ground, Vogelsanger Str. 200
- 20:00 Wellen Laenge / Wave Length Organische Abstraktion für zwei Stimmen – Konzert und CD-Release mit Agnes Pollner und Ralf Peters. → Loft, Wissmannstr. 30
- 20:30 Blue Art Orchestra – »Nights at the Circus« Das Blue Art Orchestra präsentiert ein Programm mit Kompositionen des englischen Musikers Django Bates.. Eintritt: VK 10,- AK 12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:30 The Angelcy Die sechsköpfige Gruppe aus Israel spielt einen lyrisch-sehnsüchtigen Folk-Sound mit viel Kontrabass, Klarinette, Violine, Gitarre und Percussion. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 21:00 The Used – 15 Year Anniversary Tour Sechs Studio-Alben, zwei EPs, hunderte von Live-Shows und Millionen verkaufter Tonträger, so die bisherige Bilanz der US-amerikanischen Rockband. Zur Feier ihres 15-jährigen Bestehens wird die Band um Frontmann Bert McCracken ihr selbstbetitelltes Debüt-Album präsentieren. Eintritt: VK 23,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

PARTY BONN

- 22:00 Nyx mit Salsa Salsa- und Zumbakurse mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

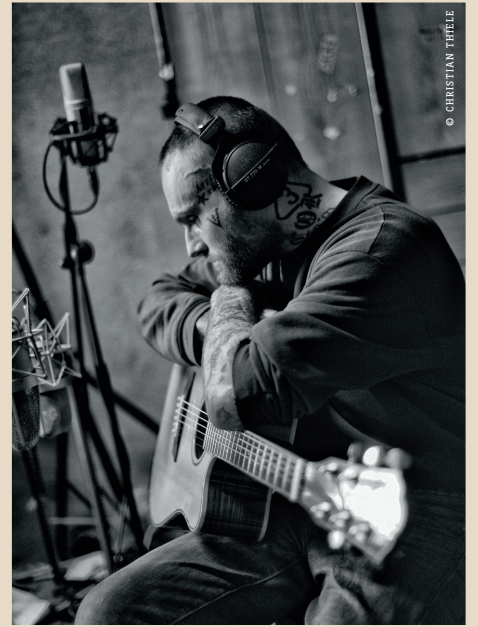
BÜHNE BONN

- 10:00 Malala – Mädchen mit Buch Theaterstück von Nick Wood. Produktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24
- 11:00, 19:30 Martin Luther King American Drama Group – »America: Dreams and Nightmares – The Live and Death of Martin Luther King. Stück in englischer Sprache. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg

29. Montag

KONZERT

Friedmann



© CHRISTIAN THELE

20:00 Uhr → Bonn, Bla

- 20:00 Gut genug von Birgit Vandenbeke. Ihr Roman »Gut genug« ist Anfang der 90er Jahre erschienen und ist nun zum ersten Mal auf einer Bühne zu sehen. Die mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin schildert eine Alltagswelt mit viel Ironie, Humor und Leichtigkeit. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 Schuld und Sühne Schauspiel von Aydin Isik nach dem Ro-

man von Fjodor M. Dostojewski. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

- 19:00 Lena – »Carry You Home« Tour Eintritt: VK 29,- → E-Werk, Schanzenstrasse 37
- 20:00 Kunst gegen Bares Offene Bühne Show – Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 Kölner lesen zu zweit → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

KINDER BONN

- 10:00 »Mio, mein Mio« nach der Erzählung von Astrid Lindgren. Das Junge Theater Bonn erzählt die Geschichte in einer neuen Bühnenbearbeitung für Zuschauer ab 6 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

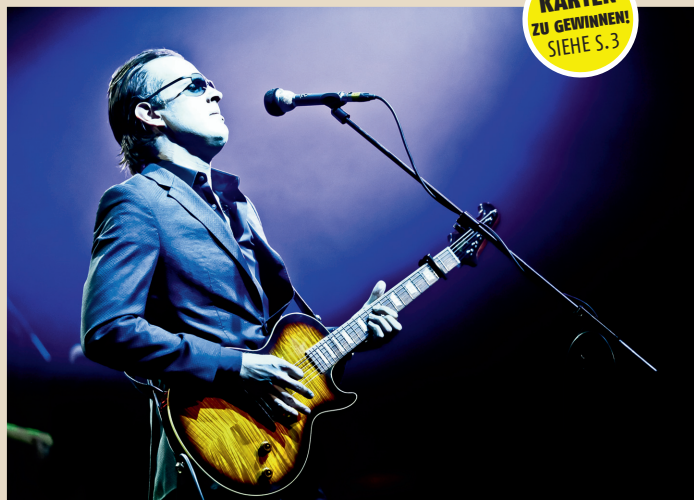
EXTRAS BONN

- 18:30 »Migration als Herausforderung und Chance« Die Vortragsreihe wird die Herausforderungen und Chancen von Migration aus Sicht der Wissenschaft, der Politik und der Praxis beleuchten. Heute: Prof. Dr. Eberhard Hauschildt (Universität Bonn) – »Zur Wahrnehmung der Religion der Flüchtlinge als Problem«. Eintritt frei. → Hörsaal III, Hauptgebäude der Universität, Regina-Pacis-Weg 3,
- 20:00 Dr. Heiko Beyer – »USA – Im Herzen des Westens« Live-Reportage. Mit großer Sensibilität bei der Musikauswahl und mit seinem einfühlsamen Geschick, Atmosphären einzufangen, hat Heiko Beyer eine überzeugende Liebeserklärung an den Westen der USA geschaffen. Eintritt: 14,-/11,- → Kinopolis, Moltkestr. 7-9

29. Montag

KONZERT

Joe Bonamassa



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 3

Er ist ohne Frage der Superstar des zeitgenössischen Bluesrock und ein unvergleichlicher Virtuose an der Gitarre. Scheinbar mühelos bringt Joe Bonamassa Spaß und Leidenschaft, Professionalität, Perfektion und dieses gewisse Etwas unter einen musikalischen Hut. Den Wurzeln seiner Musik eng verbunden, führt er den Sound der Bluesgitarre in neue, zeitgemäße und zukunftsstaugliche Sphären. Angetrieben wird er dabei vom Anspruch an sich selbst und der Freude daran, sich ständig neu zu erfinden. Angefeuert wiederum von Fans in der ganzen Welt. »Das Gitarren-Event des Jahres« (eines von zwei Bonn-Konzerten im Rahmen dieser Tournee, der andere Termin: 28. Februar).

20:00 Uhr → Bonn, Beethovenhalle

Das gefällt

Kein Ort mehr nirgends

Wie war die Welt doch ehemals noch voller Charme und so bequem. Und nun?

Es ist, als sei ein Troll entsprungen –
wo kommt denn der bloß her?
Der Typ hat keinen Ausweis nicht:
Es ist ein Ausländer.

Ausländer sind überall,
das weiß doch jedes Kind,
und jedes Kind weiß ganz genau,
dass alle scheiße sind.

Vor einigen Wochen schon (bislang wurde der Skandal erfolgreich vertuscht) machte eine fränkische Praktikantin in einem Detmolder Kindergarten, als sie die Kinderkloabinen säubern musste, auf einer Innentür eine grausige, mit Fingerfarbe aufgetragene Entdeckung:

das böse kommt aus recklinghausen
der krümel kommt aus iserlohn
ein dreck geht um in gelsenkirchen
und hat in kamen einen sohn

Wer hat diesen kamenverachtenden, recksistischen Vers dort hingeschmiert? Eine erste Vernehmung der marokkanischen Putzfrau blieb ohne Ergebnis: Die Frau kann gar nicht schreiben und hat in der Kabine nach eigenem Bekunden auch nie wirklich geputzt. Zeugenaussagen stützen diese Behauptung. Die Ermittlungen dauern an.

Unter dringendem Tatverdacht steht mittlerweile die fünfjährige Solveig H., Tochter einer mehrfach geschiedenen Freiberuflerin aus dem Rheinland. Die (rothaarige) Solveig ist offenbar nicht nur im Umgang mit Fingerfarben erfahren: Die Kleine male auch mit Kreide, petzte eine aus Plauen (DDR) zugezogene Nachbarin, die lieber anonym bleiben möchte: das Kind habe damit mehrfach den Bürgersteig versaut. Sind halt scheiße, die Osis.

GITTA LIST



Refugees welcome

Gotthold Ephraim Lessing

Nathan der Weise

THEATER BONN

ab 13. Feb



För üch do! Ab 11. Januar. Unsere Kölschglas-Edition 2016.

Das Motiv von Ariane Paffenholz zeigt: An Karneval kommen die Jecken aus allen Ecken und Richtungen zusammen. Ganz gleich, ob Geisha, Hippie oder Multikulti-Look aus aller Herren Länder – der Karneval nimmt Kurs auf Toleranz und Weltoffenheit und vereint die Jecken jeder Couleur. Als große Förderin des Bonner Karnevals heißt die Sparkasse KölnBonn alle willkommen. Zwei Gläser mit dem bönnschen und kölschen Motiv gibt es für 3 Euro in den Filialen Friedensplatz, Hansaack und Küdinghoven.

Gut für Köln und Bonn.

 **Sparkasse
KölnBonn**